Miesbadener Cagblatt.

Sricheint in zwei Andgaben. — Bezugs-Preis: burch ben Berlag So Pfg. monatlich, burch bie Boft & Mf. So Pfg. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen. Berlag: Langgasse 27.
21,000 Abonnenten.

Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reflamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für die Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Musgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfte erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt borgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichleit Sorge getragen.

Mo. 353.

Berlage-Gernipreder Ro. 2068.

Dienstag, den 1. Auguft.

Rebaftions-Gernipreder Ro. 52.

1905.

Morgen=Ausgabe. 1. Pstatt.

Reise = Abonnements

auf das

"Wiesbadener Tagblatt"

tonnen fäglich begonnen werden und toften wöchentlich bei freier Tuftellung in's haus

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadresse beizufügen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

England und feine Tords.

Unser Londoner n-Korrespondent schreibt uns unterm 29. Juli 1905:

Es ift lange ber, feitdem wir hier, bom Ausland garnicht zu sprechen, etwas von der sogenannten "goldenen Rammer", dem Haus der Lords, zu hören bekamen. Moen Anschein nach dachten die edlen Lords soeben, es wäre Zeit, ihre Amvejenheit wieder einmal fimdzutun, und jo bejorgten fie das in einer Weife, die Waffer auf Die Mithle aller berer war, die fein Berftanbnis für bie gloriose Idee haben, daß göttliche Borsehung uns gewisse Leute beschert und sie von Geburt an unt dem Recht ausftattete, uns ju regieren, beziehungsweise Gefete für ims zu machen. Das Oberhous, ebenso wie das Haus der Gemeinen, beschäftigt sich nicht immer nur mit der hohen und höchsten Politik, sondern spricht sogar ein gemichtiges Wort in ftobtischen Angelegenheiten mit, Eine folde gab den Lords Beranlaffung, dem gewöhnlichen Bolf joeben wieder einmal flor gu maden, daß es unter Bormundichaft fieht. Bei ber ungeheueren und ftets wachsenden Ausbehnung Londons empfand man, namentlich in neuerer Zeit, großen Mangel an Berfehrsmitteln von einem Teil der Stadt nach dem anderen. deffen wurden gang besonders bon dem Grafichafterat große Unfrrengungen gemacht, dem abzuhelfen, und fo tom es denn, daß London vor ein paar Jahren die erften elektrisch betriebenen Straßen- und unterirdischen Bahnen erhielt. Schon lange hatte sich die dringende Notwendigkeit herausgestellt, eine Straßenbahn durch das von der City nach Bestweinster an der Themse entlang fichrende fogenannte Bictoria Embankment zu legen, aber fait jeder Londoner gab ju, daß die Anlage einer gewöhnlichen Pferdebahn eine Schändung jener eleganten Strafe bedeutet hatte, die viele der griftofratifden Mubs enthält und am Parlament endet. Ewas anderes

war es aber nun, wo elektrische Linien Eingang gesunden haben. Eine fogenannte fonigliche Kommiffion für den Londoner Strafenverfehr ichlug in ihrem jüngst er-ichienenen Bericht ein vollständiges Net von Strafenbahnen bor, in dom die Embantment-Strede ein wichtiges Glied bilden follte. Ehe ber Bau diefer indes unternommen werden fonnte, nutfte eine diesbezügliche Borlage eingebracht und vom Unterhaus angenommen werden. Das geschah auch und es machte einen vorzüglichen Eindrud, daß die unionistische Regierung fich so bereitwillig zeigte, den Binfden eines großen Teiles der Bevölferung Londons zu entsprechen. Wie unrecht daher, ihr min die Ablehming jener Borlage durch die Lords zum Borwurf zu machen! Das tim indes die Radikalen, die die Regierung verdächtigen, ihr mir durch das Unterhous geholfen zu haben, um den Eindruck zu erwecken, ols icheiterte die Socie lediglich am Oberhaus, mit dem fie unter einer Dede ftede. Ahnliches foll icon bei mander früheren Gelegenheit beobachtet worden fein, und Mr. Labouchere, das bekannte radikale Barlaments-Mitglied, jubelt nun in seiner Zeitung, daß die Lords sich durch ihr Borgeben selbst einen weiteren Nagel für ihren Sarg schniedeten. Wie er sagt, war etwas Derartiges in London dringend erwiinscht, um der Arbeiterbevolle. rung bor Augen zu führen, daß felbst in inneren und munizipalen Angelegenheiten eine fortschrittliche Bemegung ausgeschlossen ist, so lange die Hauptstadt fort-fährt. Lories in das Parlament zu senden. Nach seiner Ansicht wird die nächste liberale Regierung sich mit der Frage der Abschaffung des Oberhauses und seines Erfates durch eine aus gewähltenMitgliedern bestehende erste Rammer zu beschäftigen haben. Wenn sie das tut, dürfte sie aber lediglich ihre Zeit verschwenden, denn die "goldene Rammer" fonnte England hochstens auf bem Weg der Revolution tos werden, und wenn jene auch beute Sunderte von Straßenbahnvorlagen und noch vieles andere verwürfe, hat der Durchichnittsenglander feine Lords doch viel zu lieb, als daß er ihnen ihr Geburtsrecht nauben möchte.

Wiesbaden und die Bewegung in der Jahl der Ergänzungsfleuerzensten.

Das Ergänzungssteuergesch vom 14. Juli 1898, welches am 1. April 1895 in straft trat, bilbet im Nahmen der großen prensischen Steuerresorm der Jahre 1891 bis 1893 einen Teil der Gesetzgebung, die zur Schadlosbaltung der Staatskasse sier den Berlust bestimmt war, den dieselbe durch ilbertragung der Grunds, der Gesbändes und der Gewerbesteuer an die Gemeinden ersitt. Bährend das Einsommensteuergesetz vom 24. Juni 1891 auf dem Gediete der Steuerstatistik lediglich dereits vorshandene Unierlagen verbesserte, schus das Ergänzungsteuergesetz für eine Reihe nicht unwichtiger steuersitatistischer Berhältnisse überhaupt erst Unierlagen. Es ist

daher wohl nicht ohne Wert, an dieser Stelle einen furzen Blid in die Grundlagen zu wersen, auf denen sich die gesamte übrige Ergänzungssteuerstatistist aufbant, das ist die Anzahl der ergänzungssteuerpflichtigen Bevölkerung, wie sie sie die bisherigen Ergänzungssteuerveranlagungen (1895, 1896, 1897, 1899/01 und 1902/04) ermittelt wurde, und dabei vorzugsweise unseren Negierungsbezirf und unsere Stadt in Betracht zu ziehen.

In unserem Regierungsbezirf find zur Ergänzungssteuer peranlagt worden;

1895/96 1902/04 Etäste . . . 26 608 35 914

Sand . . . 17 674 20 843

überhaupt . 44 177 56 757
Personen oder nach Prozenten der je im Herbste vor der betreffenden Beranlagung ermittelte Seelenzahl der Personenstandsausnahme:

**Etăbte - . . . 6,43 % 6,68 % 4,27 ; **
**Iberhaupt - 5,08 % 5,53 %

Die ergänzungssieuerpflichtige Bevölferung hat, was nur in wenigen Regierungsbezirfen der Fall, in unserem Regierungsbezirfe Wiesbaden in der gedachten Zeit also auch in der Berhältniszahl zugenommen, und zwar auf je 100 Personen der Personenstandszisser, also einschließlich Fragen. Kindern usw., um 0,49 Brozent.

lich Frauen, Kindern usw., um 0,49 Prozent.

Bon den übrigen 35 Regierungsbezirken des preußischen Staates haben nur zwei innerhalb ihres Einwohnerstandes verhältnismäßig noch mehr Ergänzungsstenerzensten aufzuweisen als der unserige, nämlich Coblenz (5,58) und Sigmaringen (7,37 Prozent). Der Regierungsbezirk Wiesbaden sieht in dieser Beziehung mithin an dritter Sielle im Staate. Zeigt duch z. B. Berlin in dieser Beziehung nur die Zisser 3,10 Prozent!

Bas nun im besonderen unsere Stadt und ihre desfallfigen Berhältnisse anbelangt, so set zunächt angesührt,
daß die je b Städte, die uns bei der Bolfszählung vom
1. Dezember 1895 unmittelbar vorangingen, bezw. nachfolgten, im Bereine mit unserer Stadt für 1895/96, bezw.
1902/04 folgende Prozentualanteile der Ergänzungssteuerpsichtigen an der Gesamibevölkerung auswiesen,
und zwar:

Bunahme, die übrigen 4 aber eine Abnahme der Prozentualziffer, d. h. alfo des Anteils der Ergänzungssiener-

Fenilleton.

(Radbrad verboten.)

fingienische Minke beim Gisenbahnfahren. Bon Dr. g. 288hter.

Reisen an und für sich übt einen wohltätigen Einfluß auf Körper und Geist aus. Die passiven Bewegungen des Körpers regen die Berdauung an und befördern den Stoffwechsel. Friedrich der Große schrieb
am 5. August 1775 an d'Alembert: "Ich hatte bloß
einige Fieberanfälle und eine Brusterkaltung, wovon mich
die Reise nach Preußen gänzlich wieder hergestellt hat.
Glauben Sie mir, ohne Bewegung sindet seine Gesundheit statt. Reisen ist ein wirtsameres Wittel als China
und Pekasuanda." Auch bildet es ein gutes Linderungs- und Heilmittel für niederdrückende Gemitsaffeste und wirtst gemiterheiternd. Andere Wenicken,
andere Umgebungen, andere und abwechselnde Eindrücke sinde unter Uniständen geeignet, seldst die trüßsen Gedaufen zu verschen und die verstimmten Saiten eines
seinenen

Andeverseits kann auch nicht geleugnet werden, daß man sich monderlei Krankbeiten zuziehen kann, welche aber mur selten der Beschaffenheit der Verkehrsmittel zur Laft fallen, sondern vielmehr dem unvorsichtigen und unzwedmäßigen Verhalten der Reisenden. Während manche Versonen am sogenannten Eisendahnsieber leiden, d. h. nie früh genug zum Bahnhof kommen können, werden wieder andere nie zur rechten Zeit sertig, laufen damn im Sturmschritt zum Bahnhof, erreichen mit Wilhe and Not noch den Zug und seben sich nun schweistriesend und schwer keuchend dei geöffnetem Fenster auf einen Borderplat, mo sie am meisten der Zuglust ausgesetzt sind. Die Folgen davon sind sehr oft Jahn- oder auch Gesichtsschwerz, Hals- und Lungenkatarrhe. Diese

Unnannehmlichkeiten bermeibet man burch langfames

Gehen zum Bahnhof.

Wer irgendwie nervöß beranlagt ist, sebe sich nie in den hintersten, besonders schwankenden Bagen der Schnessige. In diesem bekommen empfindliche Personen bei langen Fahrten leicht eine Art von Seekrankheit, welche auch noch nach Beendigung der Reise längere

Zeit anzuhalten pflegt. Kugerit gefährlich ift es, den Ropf oder Oberkörper aus dem Kenfter zu lehnen. Schon manchem Menschen hat diese Unworsichtigkeit das Leben gefostet, indem die nicht zuverläffig geschloffene Tir bes Bagenabteils fich unter dem Gewicht des aufgelehnten Körpers öffnete und ber Betreffende hingusfturzte. Auch fann eine fehr fcwere Berlevung dadurch berbeigeführt werden, daß an einem vorbeifahrenden Zuge eine Tür offen fieht oder ein Gegenstand aus dem Fenfter gehalten wird; denn bei doppelgeleifigen Bahnen find die Mitten der Geleife auf freier Strede nur 31/2 Meter bon einander entfernt, mabrend die Durchgangswagen eine außere Breite bon durchichnittlich 3 Meter haben. Die Unfitte des Sinauslehnens aus den Wagenfenstern hat ferner ichen häufig Augenentzündungen ober jogat Erblindungen berbeigeführt. Scharfer Luftzug, Staub und Rohlenteilchen fönnen die Augen schwer schädigen. Um beim Siben dieje Gefahr ju vermeiden, nehme man entweder einen Riidfit ein ober laffe das Tenfter nur bis gur Ropfhobe berunter.

In der heißen Jahreszeit hat das reisende Publikum namenklich viel unter zu großer Sitz zu leiden. Bisweisen ist daran die Bahwerwaltung ichuld, weil sie Wagen, welche lange Zeit in glübender Sonne gestanden haben, ohne vorherige genügende Abkühlung in Betrieb ninnt. Das ist eine große Rücklichtslosskeit und Gesundheitsschädigung für Hunderte von Menschen, wonegen das Bublikum mit aller Energie auftreten nuch. Während der Fahrt selbst sorge man stes sür frische Luft durch zwedmäßigen Gebrauch der Lüftungs-Bor-

richtungen und durch vorfichtiges Offnen der Fenfter. Die Luft in den Eisenbahnwagen ist oft schlecht und gesund-heitsschädigend. Unwohlsein, heftige Kopfschmerzen, heitsschädigend. Unwohlsein, heftige Kopfichmerzen, Ohnmachtsanfälle und dergleichen sind die Folgen solcher Luftvergiftung. Daber ift es im Commer burchaus notwendig, die Genfter wenigstens teilweise ju öffnen. Wird jemand bei der Site im Bagen ohnmächtig, dann rufen alle: Benfter auf! weil jeder die Beil- und Gefundheitsfraft der frifden Luft fennt. Wenn man aber nur ein viertel oder halb ohnmächtig ift, d. h. fich erichlafft, mattet, "halb tot" fühlt, dann trauen fich viele nicht, dieje Raturheilfraft anzuwenden, weil einige verbiffene Luftfeinde und eingebildete Arante gegen das Offnen ber Benfter protestieren. Gur eine gute Bentilation find übrigens Durchgangewagen geeigneter als Coupewagen, und auch sonst in gesundheitlicher hinficht vorzuziehen, da fie bent Reisenden bei langerer Jahrt gelegentlich Geben und Steben ermöglichen. Überhaupt ift forperliche Bewegung bei größeren Reifen fehr nüglich. Deshalb fteige man auf Stationen mit langerem Aufenthalte aus. itrede die Glieder und bringe durch Geben und Stambfen ben Blutfreislauf, namentlich in den Beinen, wieder in ichnelleren Bluß. Sehr zu empfehlen ift nach Beendigung ber Fahrt ein warmes Bad mit nachfolgender falter Douche, was man jest löblicherweise auf größeren Babnfiöfen haben fann.

Altere und schwäckliche Bersonen sollen nie Tag und Rackt hintereinander reisen, sondern nach einer knappen Tageskahrt stels wieder eine Racht ruhen. Denn jede längere Eisenbahnsahrt mutet dem Körper manderlei Anstrengungen zu und setzt ihn gesundheitlichen Fährlichteiten aus: Die geregelte Lebensweise muß geändert werden; an Stelle der gewohnten Nahrung tritt eine anders geartete und zubereitete Kost, welche unregelmäßig eingenommen wird Auch die Luftveränderung, der rasche Wechsel des Klimas kann die Gesundheit acsährden. Eine besonders große Gesahr aber liegt in der Möglichkeit, sich durch Annäherung an kranke Personen anstedende

pflichtigen an der Gefamtbevölferung, zu verzeichnen. Unter letteren auch unfer Biesbaben mit einem Ruds gange von 0,28 Prozent.

Dienstag, 1. August 1805.

In unfever Stadt gestalten fich bei ben bisherigen fünf Beranlagungen gur Ergangungoftener die Berhalts niffe auf diefem Gebiete wie folgt;

Ergangungefteuerpflichtige. Perfonenftand vom Serbite guvor: Prozent: Anzahl 6129 8,54 1895/96 . . 71 765 8,57 1896/97 . . 78 067 6261 8,31 . . 75 062 1897/98 8236 1899/01 . . 78 271 6589 8,26 1902/04 86 128 7508 8,72

Comohl die abfolute als auch die Berhaltnisgiffer war hiernach auch bei uns von Schwanfung nicht frei. Dody wog fiets die pormartsfirebende Tendeng por, fo bağ bie Biffern der legien Beriobe ichlieglich, und zwar bei den absoluten Zissern ganz wesentlich, bei den Ber-hältniszissern aber noch immer ganz zusriedenstellend, höher sind als diesenigen des ersten Jahres. Der Durch-schnitt der Stadistreise, der für 1902/04 nur 3,88 Prozent betrug, wird von unferer Biffer weit übertroffen. Biesbaden nimmt mit feiner Biffer 8,72 unter ben Stadt-treifen überhaupt die erfte Stelle ein. Am nachften Commt ihm Bonn mit 7,92 Prozent.

Politische Aberficht.

fiber bie Bolfegefundheit in Ruffland

die "Allgemeine Wiener Medizinische Zeitung" nach ruffischen Quellen einige Mitteilungen, die einen fraurigen Einblid in die gesundbeitliche Lage des russischen Bolles gewähren. An der Spite wird die Nachricht verzeichnet, daß fürglich der Borfigende der Kranten-hauskommission des Betersburger Stadtverordnetenbaufes die Sterblichfeit in St. Petersburg auf 39 von Taufend angegeben und dadurch die ganze Berfanun-lung in eine Art von Schredenszustand verseht habe. Un dieser Mitteilung ist zweierlei darafteristisch, einmal die in der Lat gang ungewöhnliche Sohe der Sterblichfeit - werden boch in deutschen Städten ichon 20 v. Taufend für ein Zeichen nicht besonders gesunder Berhältnisse ge-halten —, zweitens aber auch der Umstand, daß man darüber in der Petersburger Stadtverordneten-Bersammlung erstaumt sein konnte, wöhrend bei uns doch all-wöchentlich in jedem noch so kleinen Ort die Sterblickeit festgestellt wird. Die Enthillungen aber, die im An-schluß an jene Kunde gemacht werden, sind noch weit munderbarer und erschredender. Es wird nämlich behauptet, daß die hohe Sterblichkeit keine Eigentümlichkeit von Betersburg sei, sondern im ganzen europäischen Rußland herriche, daß nämlich die Zahl der Todesfälle in Rußland durchschnittlich 38 auf Tausend beirage. Bor 30 Jahren mar diese Biffer 35 auf Taufend, und feine Tatjadje tann besser als diese verschwindend geringe Abnahme der Sterblichkeit beweisen, wie rückständig Ruß-land in letzter Zeit geblieben ist. In sast allen andern europäischen Staaten ist die Sterblichkeit durch die modernen fanitären Einrichtungen fehr bedeutend herabgesetst worden. Russland ist aber beinahe auf demselben Fled geblieben und hat jest den traurigen Ruhm, die höchste Sterblichkeit in gang Europa zu haben; sie über-trifft die von England oder Schweden um mehr als das Doppelte. Ein Schwede wird durchschnittlich 50 Jahre alt, ein Russe nur 28. Ein Bergleich mit der Lage in einem der europäischen Kulturstaaten sührt zu dem Schluft, daß in Ruftland jährlich 11/2—2 Millionen Menschen nuhlos sterben, d. h. die am Leben bleiben könnten, wenn Rugland in der Hygiene mit andern Staaten mitgegangen ware. Man fieile fich nur bor,

was diese Bahl bedeutet: ein Berluft einer Menschenzahl wie der Bevölferung von Baden oder Bürttemberg aus Fahrläffigkeit, ein Berluft, wie ihn noch nie ein Krieg einem Land geloftet hat, in einem und in jedem Jahre! Besonders hoch ift felbstverftandlich die Rindersterblichfeit, die in manchen Gegenden 60 b. H. erreicht, 3. B. im Gouvernement Verm; in einer Gemeinde, die den setzt so bekannt und sast geläufig gewordenen Namen Rosaddjeswenski trägt, erreichen von 1000 Kindern angeblich nur 198 das Alter von 5 Jahren! Gerade die anftedenden Krankheiten, gegen die unfere Sygiene die größten Triumphe gefeiert hat, wüten in Rugland in einem kaum beichreiblichen Grade, Bon 100 Todesfallen bei Rindern fallen in Moston 60, in St. Betersburg fogar 63 auf folche, und von den überlebenden ist ein er-schreckend großer Teil mit Rhachitis behaftet; hat doch Brosessor Rapustin ehrlich und geradezu vorgeschlagen, die Leiden fortan nicht mehr als "englische", sondern als "russische" Krankheit zu bezeichnen. Der Fleckuphus, der in Mittel- und West-Europa ausgerottet ist, sordert in Ruhland noch Tausende von Opfern; an Boden starben 1897 in Deutschland 3, 1893 in Ruhland 77 659 Menschen. So geht es weiter in einer bufftern Auf-Ruflands. An Syphilis erfranten im Mittel 15 v. S. der gangen ruffifden Bevollferung; in Odeffa find unter etwa 450 000 Einwohnern 75 000 Spehilitifer, und in manden Teilen bes Gouvernements Rjafan foll fast fein einziger Menich von diefer Seuche verschont fein. Daß die Errate infolgedeffen gar nicht imftande find, einen wirklichen Erfolg zu erzielen, versteht fich von felbit, zumal fie zu wenig zahlreich find und auch einen zu schweren Stand haben. Wir können die Schilderung paffend nur mit den Worten jener Mitteilungen fchließen: "Und was bon ter Not verschont geblieben ist, geht doch am Ende

durch die Bülflofigfeit und Bolfsfinsternis zugrunde."

n. Balbington, 21. Juli. Seit dem definitiven Friedensichlusse zwischen Chile und Bolivien macht sich in letzterem Lande ein erfreu-licher wirtschaftlicher Ausschaftlicher Ausschlaftlicher Aus nomentlich in dem Gifer fundgibt, mit dem die Regelung einer Reihe von Gifenbahnprojeften betrieben wird. Die Berkehrsvolitik der bolivianischen Regierung geht vor allem darauf hinaus, den Sandel des Landes in möglichst großem Umfange der Bazifikfüste zuzuwenden. Diesem Swede foll die im Bau begriffene Bahn nach Arica welche nun in fürzester Beit fertiggestellt seine Auch im Innern des Landes sollen verschiedene Dienen. neue Bahnverbindungen hergestellt werden; so wird eine Linie von Oruro nach Biacha führen; eine andere von La Paz bis an die Antasagastabahn, eine weitere von Uymi nach Lupiza. Das fruchtbare Gebiet von Santa Eruz soll eine das Land von Westen nach Osten durchquerende Bahn erschließen; da indessen die Gesellschaft, die den Bau dieser Linie übernommen hatte, "La Africaine", verfracht ist, so wird die Aussihrung des Projectes noch manches Jahr auf sich warten lassen. Gebaut wird fie aber jedenfalls. Auch auf dem Gebiete der inneren Kolonijation legt die Regierung des Obersten Montes eine große Richrigfeit an den Tag; vor allem konnt in dieser Hicklicht das Gebiet des bolivianischen Chacos in Betracht. Beim Ausbau des bolivianischen Bahnnetes sucht sich das nordamerikanische Rapital Die Borhand zu sichern; doch sind auch englische, besgische und französische Gesellschaften bemüht, sich daran zu beteiligen. Dem gegenüber ist es zu bedauern, daß von deutscher Seite bei der Regierung von Bolivien disher nur ein einziger Borschlag eingegangen ist, der von der Firma Krupp herrührt. Hoffentlich wagt fich das deutsche Rapital in Sinficht auf Bolivien bald mehr aus feiner Referve heraus.

Die Bufunft Boliviene.

Statistisches aus den deutschen Schukgebieten 1904.

Auf Grund ber Angaben des "Statistischen Jahrbudges für bas Deutsche Reich", Jahrgang 1905, und ber amtlichen Denkschriften bearbeitet Bladeninhalt, Bevolferung, Schuttruppe, Boft, Telegraph und Gifenbahn, Gtats.

Angaben über	Oftafrila	Kamerun	Togo	Siibwest: afrifa	Neus guinea	Karolinen, Belau und Marianen		Samoa	Riauticou
Ungeführer Flächeninhalt (1000 akm). Bevölkerung (1000) Enfäsige Europäer (Beiße). barunter Deutsche Schustruppe. (Etatsstärfe 1905) Farbige	995 6703 1487 1102 220 1471')	495 8 500 710 612 120 1 150°)	87,3 1 500 189 179 7 150	831,9 200 4 682') 2 998') 821°)	240 380 433 801 7°) 282°)	2,008 36 203 50 3°) 75°)	0,408 15 81 61 — 186)	2,sss 83 381 192 27) 60°)	0,801 39 4 431
Boft, Telegraph und Eifenbahn Boftankalten Telegraphenanstalten Briefiendungen Bafete (Stück) Beitungen (Rummern) Bertbriefe und Postanweijungen . Park Telegramme Ferngespräche Eisenbahnen (km)	28 15 1 018 592 11 222 169 206 634 345 8 131 680 86 174 26 377 129 im Weu 212	5 4 815 808 11 871 89 004 14 402 1578 217 8 564 87 811 24	3 194 691 5 997 18 464 6 199 814 756 14 856 2 262 im Bau 167	34 987 115 13 016 147 884 36 142 7 575 220 19 584 59 231 382 tm 28au 568	5 98 182 876 26 224 1190 207 729	3 14783 128 8501 125 21118 —	21 200 141 5 151 —	119 305 1 099 15 276 3 301 820 087	5 2 787 548 11 291 134 448 12 805 2 282 285 28 266 820 585 435°)
Sausbalts-Ctat*)	eld du	arentesta	HILE I	T	aufenb M	art	a sile	100	Ziji.
Rechnungsjahr 1905	9 108	5 108	5 266	88 840	1 176	345		616	15 296
und zwar: Gigene Einnahmen Reichszuschuß Fortbauernde Ausgaben Ginmalige Ausgaben Refervefonds!)	4 894 4 714 7 586 1 708	2 728 2 380 4 028 1 070 10	1 666 8 600°) 1 329 8 980 7	1711 \$6 629 7 677 80 649 14	328 858 1 077 94 5	184 161 295 49 1	= =	394 222 458 149 9	686 14 660 6 006 9 257 88

5) Mehreinnahmen und Eriparniffe fließen bem Reierbejonds zur Dodung unvordergeschener Ausgaben und notwendiger Mehrandschen zu. 9) Ohne Bestjeitruppe von 300 farbigen Mannichaften. 9) Chue Bestjeitruppe von 300 farbigen Mannichaften weier beutichen Polizeimeistern. 9) 1. Januar 1903. 9) And Anlah bed Ausgeben 1894d Deutsche. 9) Beilzeitruppe. 1) Babl unbefannt. 9) Etzigließisch der Bahnen im Olnierfand (chine) Broving Schantung). 9) Darleben des Reides. — 9) Gefanter haushalts-Erat in 1000 M. für 1905; 123 288.

Rranfheiten guzugiehen. Am leichteften fann dies bei Sautfranfheiten geschehen. Siergegen fam nur peinindem man fich nach Belichfte Reinlichfeit ichüten, endigung der Reife die unbefleideten Rörperteile füchtig mit Seife, die Sande mit einer Bürste abwäscht. Auch muß nach jeder längeren Fabrt möglichst bald die Leib-wäsche gewechselt und die Reisekleidung ausgeklopft und abgebürstet werben.

Bermittelft der rauben Polfter in den Wagen enfter und zweiter Raffe tonnen besonders leicht Sauffrantheiten des Ropjes verbreitet werden. Die Mehrzahl ber Personen sehnt sich mit dem Lopfe an die Bolster an. Durch das fortwährende Schwanten und Schieben wird min der Kopf, und natürlich auch etwa anhaftende Krankheitserreger, gewissermaßen an den Bolftern abgerieben. Legt später ein anderer seinen Kopf an die infizierte Stelle ,jo werden die Krantheitsteime durch das Ritteln und Schütteln wieder in deifen Ropfhant eingerieben, die Anstedung ift da. Zum Schute biergegen find auf manchen Bahnen über die Polfter in Ropfhohe Rete gespannt, welche von Zeit zu Zeit gewaschen merben. Diejer Schutz ift aber nur fehr gering. Der Reisende tut am besien, fich felbit zu ichnigen. Er lege beim Ansehnen 3. B. das Taichenfuch unter den Ropf ober fete eine leichte Müte tief in ben Raden. Dann ift jebe Gefahr beseitigt.

Ein besonders energischer Appell fei noch an alle Bruft- und Lungentranken gerichtet, welche doch fo viel Rudficht auf ihre Reisegefährten nehmen mögen, daß fie den Auswurf nie auf den Gußboden entleeren, weder in Bahmogen, noch Bartefalen ober auf Bahnfteigen.

Bahrend man im allgemeinen anerkennen muß, daß bon den Gifenbahnverwaltungen die Frage der Anjiedungsgefahr immer wieder mit großem Ernft erwogen wird und die neuesten Ergebniffe ber miffenfchaftlichen Forfdning ju ihrer Befeitigung angewendet werben, find die Reisenden selbit leider noch jehr nachlässig. Benn jeder Fahrgaft nur ein gang flein wenig mehr Riidsicht auf feine Mitreifenden nehmen wurde, dann ware das Eijenbahnfahren für alle nicht nur viel angenehmer, jondern es würden auch die meisten Gesundheiteschädigungen ober fogar Arantheiten ohne Zweifel gang bermiedent

Erinnerungen an Hermann Kurz und Mörike.

Ifolde Rurg, die num allgemach die reichen Schähe ihrer Erinmerungen bor uns ausbreitet, naddem fie aus den reifften Erntejahren des eigenen Schaffens in die stillere beschanfliche Welt nachsinnender Lebensweisheit eingekehrt ift, ergablt im neuesten Sefte ber "Deutichen Rundicau" von ihrem Bater, bem längst nicht nach Webühr gewürdigten Dichter Hermann Rurg, deffen entgiidende, bon einem feinen Biedermoierempfinden durchwebte Rovellen, beffen beide großen Romane erft jest in billigen Ausgaben allgemeine Berchmittig an die reich breitung finden. quellende und mühelos schaffende Begabung des jungen Mannes, der bon Productionsfraft ftropte und den der leidige Broterwerb zu itberjepungen und niedrigen Arbeiten des Tages gwong, während er in freier Duge herrliche Werfe hatte ichaffen tonnen. Sie berührt auch die durch mifliche Bufalle herbeigeführte Schmerzens. geschichte seines schönen Romans "Schillers Seimat-jahre", die schon Sermann Fischer aussichrlich geschildert und die nun Golde Rurg als ben Schlüffel fpatere Miglingen und Unbeil in feinem Leben bezeichnet. Cotta lehnt den Berlag des Berkes, nachdem er fich zu-nächft mit Blan und Stoff einverstanden erflärt hatte, nachträglich ab, weil er fürchtete, die freimutige Schilderung des würftembergischen BergogeRarl fonne migliebig aufgenommen werden, und das Schickfal hat es gewollt. daß gerade die Darstellung diefer Figur das Werf später zum Lieblingsbuch eines Nachtommens des Herzogs, des Königs Karl von Württemberg, machte; eine "zu späte Subne für den toten Didter, den bygantinifder übereifer gur Ungeit aus feiner rafden Ruhmesbahn geftofen batte." Rurg geriet durch diefes Scheitern feiner Soffmingen in bittere Rot, und er mußte fich in hartem Brotenverb feinen Lebensunterhalt verbienen. Doch fein Leichtfinn, feine Berachtung des Geldes, wenn er es befaß, der Stols, mit dem er Entbehrungen ertrug, blieben ihm auch hier treu. Tagelang lag er im Bett, "weil das Solz zum Einheizen fehlte und weil beim Liegen die Leere des Magens minder fühlbar war", und Dichiete an feiner itberfetjung bes Arioft. Satte er aber

einmal Geld bekommen, dann gab er es mit vollen Sanden aus. Go fam er einst nach Buoch, wo er noch manche Schulden zu bezahlen hatte, "ins Pfarrhaus geritten und fagte triumphierend, jest habe er Geld genug und fonne alle Rechnungen bezahlen, er ftede voll von Geld. und nun begann er, Rollen und Badden voll Geld aus der Tosche zu ziehen. Rach einer Weile ging er zu Freund Rudolf in der Großmutter hintere Stube, weil er auch in die Juchtenstiefel, die er als Reiter gerne trug, Geldrollen gestedt hatte, die aufgegangen waren. Die Stiefel wollten aber nicht zu Fuß, weil die Guldenfriide fich feftgefeilt hatten, und endlich mußte fich ber Dichter auf den Ruden legen und, die Guge in die Bobe ftredend, fo lange fcutteln, bis unter dem Belächter des Freundes, der jum Abziehen der Stiefel gerufenen Mand und der herbeigeeilten fünf Rinder Gulden und Taler Stiid für Stiid aus den Stiefeln iprangen und über ben Fußboden rollten, worauf am Ende die abgezogenen Stiefel auch den Reft des Geldes hergaben." Schlieflich wollte er fogar eine Hofmeifterftelle annehmen, aber mir in Schwaben, fo fest und innig bing er an feinem Beimat. boden. Fast alle schwäbischen Dichter haben diese tiefe Liebe zu dem Fled Erde, der sie geboren; am echtesten ift fie vielleicht bei Morite ausgeprägt, ber nie fein geliebtes Schwabenland berlaffen und doch in ihm eine weite Welt unendlicher Schönheit gefunden. Ifolde Kurz führt einen bezeichnenden Bug dafür an. "Mis Mörite einmal den Grafen Schad in sein goliebtes Urader Tal führte, um ihm dort "ben iconiten Bled ber Erde" ju zeigen, da machte der Welhvanderer, der eben bom Golbenen Sorn gurudgefehrt war, ein etwas langes Gesicht, benn er sab nichts als einen gründewachsenen Kelsen: Mörike aber hätte den grünen Felsen gewiß nicht für die Ufer des Bosporus hingegeben, fo eigens waren feine Augen auf die "urbemooften Bafferzellen" und die alten "Bolfenftühle" feiner Jugend eingerichtet." Rurg sten "Worfe in einem Berhältnis inniger Berehrung und frauter Freundschaft. Ihre Bekanntschaft begann damit, daß Kurz den Overntert "Die Regenbrüder" von Wörife vollendete. Krankheit hatte den älteren Dichter verhindert, das liebliche Werkden fertig zu machen und auf Bitten bes Komponisten Ignag Lachner ergangte Rurg in bier Stunden die fehlenden Szenen, an die fich

Ie

db

OF

hit

m

CO

in

ne

ne

OTT

OTE

to

ď)=

ft,

ct-

0-

ut

er

113

Sire

en

en

dir

*90

OIL

er

he

rsi

tet

1101

7

ines.

m.

ctye

ten

Ib.

nis

lise

icte

ter

ohe

depr

ler

ben

lich

nir

at.

efe

ten

ein

ine

The

IIIa

tea

ber

ben

ges

ten icht

ren

die

ura

piri

mn

2011

ter

md

[]di

Aus Stadt und Land.

Biesbaden, 1. Muguft.

Morgen-Ausgabe, 1. Platt.

Im Anfchluß an unferen Artitel "Ainderfterben" im Abendblatt vom 27. Juli (Nr. 848) fchreibt man uns von geschätzter arzilicher Seite:

Es ift unbedingt richtig, daß die Beforderung des Selbstiftllens durch die Mütter die wichtigfte Magnahme bei ber Befampfung der hohen Cauglingsherblichfeit ift. Blitdlicherweise hindert aber nicht gunehmende Degeneration bie meiften Mutter am Gelbftitillen, fondern neben fogialen Berhaltniffen ift es meift Unfenntnis oder unrichtiges Berhalten, was das Stillen ummöglich macht. Wo immer man es nur richtig angefangen, - felbit in dem berüchtigten Oberbagern, das fich durch geringfte Angahl fillender Mütter und dementsprechend größtenindersterblichteit traurig auszeichnet, - hat fich eine bedeutend größere Anzahl Frauen, als man vermitete, ju genftgenbem Stillen befähigt erwiesen: in München 3. B. bis ju 85 und 90 Prozent, ftatt ber angenommenen 25 bis 80 Prozent. Bichtig ist nur, daß de harrlich, aber in regelmäßigen Baufen, die Bruft gereicht und dem Sängling nicht zu früh die Flasche daneben gegeben wird. Da häufig dagegen auch von seiten der Arzie, Hebammen und Wärterinnen gefehlt wird, follien es auch alle Blütter wiffen, daß bas Mengeborene fehr wenig Nahrung gebraucht, bag ber Schaden, der dem Rinde burch gu ichnelles Abergeben zur fünftlichen - richtiger unnatürlichen! - Ernährung erwächft, unendlich viel größer ift als ein durch zu wenig Muttermild im Anfang vielleicht entstehendes Jurfichbeiben im Bachstum und Gewicht. Dit stellt sich erft nach Bochen genügen de Mildbilbung ein, und ein blichendes Kind belohnt dann bas geduldige Ansharren. Für die große Anzahl Mütter aber, die vorderhand noch — ober aus sozialen Gründen leider wohl steis — ihre Kinder mit der Flasche groß ziehen müssen, seien sir die Behandlung der Anhmilch in der kalten Dahresteit bier sinige großellen großen. helhen Johredzeit hier einige praktische Winke gegeben: Ebenso wichtig wie das Kochen ift Kühlhalten der Milch bis zum Gebrauch: das kann überall durch Einstellen des zu gede aten Milchopfes in eine größere Schiffel mit hanfig gewechfeltem falten Baffer gefcheben; beffer natürlich burch Berbringen ber Milch in den Reller besser einen gut gefüslten Eisschant. Selbswerständlich ist reinlichte Gewinnung der Milch von größter Wickligseit, und auf ihr — nicht auf dem etwas größeren Feitzgehalt berudt der Nuzen der ja auch in unserer Stadt in verscheedenen gut geseiteten Anfalten gewonnenen sogenannten Kinder zu teuer; wollte man hier eingreisen, so mirsten Staat, Kommune oder gemeinmichten Wertschen gegeniber dem gewöhnlichen Marksweise des Alehvkosten gegeniber dem gewöhnlichen Marksweise des Alehvkosten gegeniber dem gewöhnlichen Marksweise der Alehvkosten gegeniber dem gewöhnlichen Marksweisenigungen im Haushalte zu vermeiden, in trinfsperife tragen. Die Milch miste, um Vermerenigungen im Haushalte zu vermeiden, in trinfsperife den Einzelportionen abgegeben werden, wie das von seiten verschiedener sogenannter Wilchksichen fertigen Einzelportionen avgegeben werden, wie das von seiten verschiedener sogenannter Milchtüchen in Heibelberg, Suttgart, Kassel, Strasburg usw. zu größtem Segen geschieht. Das Kühlhalten gilt selbsuverständlich sir diese Milch wie für jede im Haushalt selbsuverarbeitete. Da nun diese Kühlung namentlich wührend der Racht seicht versagt, empfiehlt es sich, wenn man einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache nicht gant sicher ist, dem Sängling ut or einer Sache sieden der seiner sich der seiner s feiner Sade nicht gang ficher ift, bem Säugling mor-gens frito nicht Mild vom Tage vorber gu geben, fondern bis gur Ankunft ber frifden Milch lieber eine frifd bereitete Tee- ober Schleimablochung. — Zeigt eine frijch bereitete Tee- oder Schleimabkohung. — Zeigt sich aber während der beißen Jahreszeit eine trzendwie heftigere Berd an ung sitörung dei Sänglingen, — durch Brechen, Durchfälle —, so sei die erste Regel: "Weg mit der Milch"; dis zur Ankunst des Arzies, den man bei so vernünstigem Verhalten rußig erwarten kann, gebe man nichts als einen dünnen Teeausguß, mit oder noch besser ohne Zuder. Schreien der Kinder dabei ist oft nicht Zeichen von Hunger, sondern von Leib-schmerzen! Bei solchem Berbalten gelingt es oft, schwerere Arantheit zu unterdruden, und jedenfalls fann nie etwas dadurd geschadet werden.

Bargahlung.

Cash down! "Gelb auf ben Tijch!" nennt ber praftische Englander die Barzahlung im Sandel und Gewerbeverfehr. Zug um Zug bei Empfang ber gefausten Ware erfolgt dann der Zahlungsansgleich an Stelle der Begleichung des Guthabens gu fpateren Terminen, fei es im offenen Gredit oder durch die Bablungsmittel bes Wechfels ober Scheds. Auch bei uns in Deutschland bewilligt man für die sofortige Bargahlung einen Raffenftonto, ber je nach ber andernfalls geltenben Bahlungöfrift ober je nach der größeren ober geringeren Sicherheit ber Forderung größer ober geringer bemeffen wird. Der Berfäufer fann das, denn er hat bei fofortiger Barzahlung fein Betriebstapital für andere geichaftliche Operationen fofort wieder gur Berfügung, er entgeht jedem Rifito etwaiger Geschäftsverlufte durch später eintretende oder gegenwärtig etwa schon vorhandene Jahlungsunfähigfeit des Känfers. Auch auf den Preis der Ware im Großverkehr übt der Jahlungs-modus einen erheblichen Ginfluß aus. Daher fommt es, daß der barzahlende Kaufmann und Handwerker seinen Runden billiger liefern fann, leiftungs- und fonfurrengfähiger ift als fein auf Aredit taufender Berufsgenoffe. Darin beruht auch gum größten Teil das wirtschaftliche Abergewicht ber Großbetriebe und Barenhaufer fiber ben fleinen Raufmann und Sandwerter. Bene nehmen und geben feinen Gredit, Diese freditleren. Da fie meiftens feine Groftapitaliften find, muffen fie auch Rredit von ihren Ginkaufsquellen beanfpruchen und badurch ber Borieile des Bareinfaufs verluftig geben. Sie geben Aredit, fagten wir. Das ift nicht gang richtig. Sie müffen ihn geben, follte es richtig beißen, denn fie werden nach einer ichlechten Gepflogenheit von ihrer Runbichaft gezwungen, langfriftige Jahlungstermine zu bewilligen. Der Sandwerfer ober fleine Geschäftsmann, welcher heute bei uns in jedem Galle unnachsichtig auf sosortiger Barzahlung bestehen würde, würde als unhöflich, als untulant bald verfdrien werben und feine Rundichaft überhaupt an seine nachsichtigeren und weniger kauf-männisch rechnenden Konkurrenten verlieren. Was man ben tapitalfräftigen großen Spezialgeichäften und Barenhäufern nicht zu bieten wagt, das verlangt man nach einem eingewurzelten Schlendrian von dem wirticaftlich fomicheren fleinen Gewerbetreibenden und Sandwerter. Man beraufdt fich in fconen fogialpolitifchen Bhrafen und Regepten, aber mo man felbft bagu beitragen fonnte, fie praftifch burchgufegen, ba verfagt man die Mithilfe. Man macht ben fleinen Sandwerfer und Sandler burch lange Areditinanspruchnahme erft minder leiftungsfäßig und dann gefert man binterber, daß diese ffeinen und für bas Gemeinureien fo notwendigen gablreiden Exiftengen bes Mittelftandes wirtichaftlich ritcftandig feien gegenfiber ben modernen Großunternehmungen bes Detail-verfehrs. Man ift felbst die Ursache bes Diffitandes und wirft die Schuld auf schwäckere Schultern. Dazu kommt noch eins. Die wirtschaftlich frästigen, gesanden, nicht über ihre Berbältnisse lebenden Konsumenten gehen mit ihrer Barzahlung meistens zu den großen Betrieben, während die unfolideren, leichstantger dahinlebenden Bevölkerungselemente den Aredit des kleinen Sand nerfers und Kaufmanns in Anfpruch nehmen, weil fie andermaris nichts auf Bump befommen. Daburch wird bad Mififo bes fleinen Bertaufers wefentlich erboht, feine Berlufte werden größer, feine Ausfalle zahlreicher als die des konkurrierenden Großbeiriebes. Schon dadurch wird er wieder im Bettbewerb an die Wand gedriidt. Es fragt fich, wie ift folden Abelftanben abguhelfen? Es gibt Leute, die fofort wieder die Klinfe ber Wefetgebung für biefen Bwed in Bewegung feben wollen. Diefen Beg icheint man jeht in Cfterreich beichreiten gu wollen. Wenigftens hat die öfterreichische Regierung fich

jur Gewinnung von Unterlagen für ihr Borgeben an die denischen Sandelosammern und kaufmännischen Kor-porationen gewendet und die Beantwortung folgender Fragen erbeten: 1. Saben fich im Gefchäfisvertebre bes dortigen Amisbezirfes Mißbräuche im Jahlungswesen im gleichen Mase herausgebildet? 2. Wird gegen diese Mißbräuche augefänwst a) durch gesehliche Bestimmungen? d) eine durch ein spiematisches Jusanmenwirfen ber Raufmannichaft und ber Induftrie, bezw. beren Organisationen? 3. Welche Zahlungefonditionen find bei ben verschiedenen größeren Branchen des bortigen Bezirfs üblich? Diese Untersuchung richtet sich gegen die Migbrauche im Zahlungswefen, welche fich in dem Berkehr bes Kleinhandels und des Handwerks mit dem Großhandel eingeschlichen haben. Diese Wisständ find aber nur eine Folge ber langen Bahlungefriften, welche der Rieinbetrieb dem Privattonfumenten gemabren muß. Der Aleinhandel wird den Großhandel prompt bezahlen, wenn er von feinen Kunden püntilich bezahlt befommt. Im anderen Falle fann er es nicht, und alle Wesengebungsmaßregeln, alle organisatoriiden Bu-sammenichluffe werden an der Umwöglichfeit ber Anderung icheitern. Deshalb muß bie Enquete, wenn fie von Erfolg fein foll, beginnen bei den Zahlungsmifftanden, unier denen der Aleinhandel und das Sandwerf zu leiben haben. Man muß erft Organifationen biefer beiben Bernje ichaffen, welche die Barzahlung unter allen Umitänden burchsehen und welche sede Konfurrenz durch lange Areditgewährung möglichst ausschließen. Der unter dem Zahlungstnodus notleidende Großhandel fönnte auch selbst zur Besserung und Gesundung der Berhaltniffe beitragen, wenn er ausnahmslos in feinem privaten Bedarf bie Bargablung an feine Lieferanten aufnehmen und dadurch den übrigen Kunden derfelben mit gutem Beifpiel vorangeben würde. Erft wenn die Selbsthülfe, die forporative Selbsthülfe nicht völlig ausreicht, wenn die beffere Erfenntnis und die vermehrte fozialpolitifche Einficht nicht allein eine Anderung der eingewurzelten Sitte berbeiführen tonnen, dann erft wird es an ber Beit fein, ju erwägen, ob aushelfend und ergänzend der Gefetzgeber einzuschreiten habe. Alfo die bestehenden Bereinigungen ber Sandwerfer und Aleinbandler muffen alle ihre Miglieber verpflichten, rnr gegen Bargablung zu liefern und zu verfanfen. Cash down! "Bar Geld auf den Tifch!", das muß eine Lofung unferes wirtschaftlichen Lebens sein, im Alein-versehr und im Privatsonsum. Der Exsolg wird dann nicht ausbleiben.

— Tägliche Erinnerungen. (1. August.) 1291: Gründung der Schneizer Eidgenoffenschaft. 1492: Wolfsaug, Fürst von Anbalt-Köthen, geb. 1787: A. M. de Lignort, Stifter der Redemptorifien, † (Nocera). 1798: Lignort, Stifter der Redemptoriben, † (Nocera). 1798: Seeichlacht bei Abufir. 1801: Spitta, geistlicher Lieden dickter, geb. (Hannover). 1883: H. Laube. Dramatifer, † (Wien). 1895: Heinrich von Sobel, Geichichtichereber, † (Warburg a. d. Lahn). 1902: Andwig Bedmann, Tier-maler und Affigirator, † (Lohangen bei Katferswerth). us. Der August. Der August erhielt seinen Ramen von dem römischen Kaiser Augustus, weil der Jimperator

gerade mahrend diefes Monats die meißen Stege errungen hatte. Sehr bezeichnend ist die deutsche Benennung "Ernte"- oder "Ahrenmonat", fällt doch der Beginn der Getreideernte in seine zweite Sälste. Aben and andere Friichte wie die des Feldes werden reis Auf den Obstböumen röten sich schoo die Apfel und Birnen, die Pflaumen nehmen eine dunklere Färbung an, und im Garten stehen die Johannisbeers und Him-beersträucher bereit, um ihre sühe Last den Menschen zu geben. Was und den Angust besonders lieb macht, ist, daß in ihm die Reise und Ferienzeit ihren Forigang sindet. Die ersten Tage des Eingewöhnens in neue, fremde Verhältnisse sind van glüdlich vorüber; man sühlt lich wohl in seiner Sommerfrische bat ihnu angenesme fich wohl in feiner Sommerfrische, hat ichon angenehme Belanntichaften gemacht und benutzt das warme, an-dauernde Better zu weiten Ausflügen, wo man die Natur in ihrer reifen Schönheit fo recht bewundern und

Mörife auch in der Rekonvaleszenz nicht hatte wagen wollen, so gliidsich, daß niemand die fremde Hand in der vollendeten Dichtung erkennen fonnte. Die Freundschaft ber beiben fonväbifden Dichter führte im Jahre 1848 gu einem Brud, an dem wohl bas feltsame und eigentümliche Wesen Mörises ein gut Teil Schuld tragen mochte, In dieser scheinbar so harmonischen und kristallenen Natur, Die ums die iconiten Ihrifden Gedichte nächft benen und neben denen Goethes geschenft bat, barg fich nämlich eine Fülle von Sonderbarkeiten und Schrullen. So liebte er, ber garte, von den leichten Gespinften des Traumes und des Unwirklichen umbullte Boet, seine Freunde in draftischen, stark gepfefferten Gedichten anzusprechen, die ihres Anhalts wegen gar night mitteilbar find und die in ihrem grotesten Gegensatz von antifer Form und hausbackenem berben Spage an die "häusliche Szene" des Präzeptors Ziborius und feiner Frau erinnern mogen. Stets war er von Ahmingen und mustischem Sinnen umgeben, er laufchte ber in ihm wohnenden Stimme und war dann oft fo reigbar, daß er feine besten Freunde beleidigte. Spater freilich war auch ihm die Zeit der innigen Freundschaft mit Kurz ein schöner Jugendtraum, umd eine tiese Bewegung ergriff ihn, als er die Tochter des Freundes, Fiolde, kennen lernte. Der alte, weltentrückte Mann mit dem "großen Ropf eines schwäbischen Landpfarrers, mit den etwas schlaffen Zügen und den siehen-den grämlichen Falten" konnte noch immer mit liebens-würdig schaften Humor drollige Geschichten erzählen. So sprach er von einer Anekdote, die ihm während seiner Behrtätigkeit am Katharinenstift in Stuttgart passiert war. Er trug seinen jugendlichen Zuhörerinnen den Anfangsmonolog aus Goethes "Iphigenie" vor, als er von dem Bedürfnis ergriffen wurde, sich die Nase zu wischen. Er griff rückwärts nach der Tasche und zog etwas Weißes, Langes hervor, das ihm für ein Laschentuch ungewöhnlich rauh und hart erschien. Doch umbeiert juhr er im Teslamieren fort und wollte das Tuch wieder in die Tojdje steden. Aber das Tuch fchien wie verhert; er stopfte und stopfte und konnte es nicht hineinbringen, benn es wurde immer länger, und schließlich ließ er es zur Tasche heraushängen; doch als ihn bon neuem ein Berlangen noch dem Taldsentuch anwandelte, da kom es l

ebenso lang und endlos wieder aus der Tosche beraus, 1 und nun sah er, daß das, was er bearbeitet hatte, eine — Fenstergardine war. Doch verehrten ihn seine Schülerinnen so, daß auch nicht eine einzige zu ihres Lehrers Nöten den Mund bergog.

Aus Kunft und Teben.

Berionlices von Bitte.

Bon Bitte, deffen Miffion als Friedensunterhandler in diefer Beit im Bentrum bes bijentlichen Intereffes fieht, gab vor furgem Dr. G. J. Dillon in ber "Contemporary Review" eine inicreffante perfonliche Stigge, ber entuchmen: Petu O auf den Beobachter feinen bedeutenden Gindrud. Stirn und die Angen fprechen ungweifelhaft von mehr als gewöhnlicher Klugbeit und die Sinien um den Mund verraten eine feltene Billenstraft und Energie, boch feine Gefamtericeinung läßt durchaus nicht den bedeutenden Mann hinter ihm enwarten, als ber er fich fo mannigfach bewiesen hat. Pochgewachsen von Statur, fdmerfällig im Körperbau, steif in der Haltung, nachläffig gefleidet, in Manteren ungewandt und zurüchaltend, erfcheint Bitte junachft als ber ungeeignethe und ungewandteste unter den geschmeidigen Diplomaten, die Rug-land besitzt. Obwohl von Seburt ein Edelmann, ist er boch alles andere cher als einer jener "Gefellichafts-menfchen", die auf ben Parfetien ber Boje fich bewegen. Etwas Steifes und Ediges haben feine Bewegungen, fein Wesen ist ranh und bart, er spricht wenig und bandelt um fo ichneller, nichts ift ihm eigen von ben tongiffianten Formen und ben liebenswürdigen Rünften der Schmeichelei und Aberredungsfunft, und boch weiß er einen jeden Menfchen durch einen großen pipchologifchen Scharfflun richtig zu nehmen und unter die Macht feiner Perfonlichteit gu zwingen. Eine folde fantige und fnorrige Natur fieht im icharfen Gegensatze zu der Aristofratie Ruglands, die fich mit biegfamer Glattheit Borteile und Rupen verichafft. Und ebenfo fremd ift ibm bie traumerifche Tragbeit und die paffive Nachgiebigfeit, die im ruffifden Charafter liegt. Jugendlicher Enthusiasmus liegt ibm völlig fern. Er ift ohne ben geringfien Sinn für Phantafie, nicht ein Tropfchen Dichter-

blut fließt in feinen Abern; fo ift er die reinfte Ber-torperung der flaren Bernunft und der ficheren Berechming. Ein reger Tätigkeitedrang lebt in ihm und er ift rührig in Geschäffen wie ein amerikanischer Raufmann. Ungablige Dale bat er gegen die Befrechlichfeit und die Beirugereien bes ruffifden Bureaufratismus sich gewandt. "Warum wenden sich nur die Fremden", so rief er aus, "immer an die bestechlichen Leute, um pon ihnen Dienste und hulleleiftungen gu erhalten, die sie sehr tener bezahlen milisen, während ich ihnen ohne jede Bergittung boch all das viel besser verschaffen fönnte?" Jedoch durch folche Augerungen hat er fich unter den ruffifden Beamten feine Freunde gemacht. Budem ift er ein glubender Berachter all ber Mittelmäßig. teit, die ibm in Rugiand so bangig vegegnet in, und er hat bem baufig in bitteren Borten Ausbrud gegeben. Doch er felbit fürchiet feine Berleumdung, ba er von der Rechtlichfeit und ber fiegreichen Rraft feiner Plane gu fest liberzeugt ift. 2018 er Finanzminister war, wurde er in der bosbafteften Beife von einem feiner Beamten verleumdet. Als ihm die Berleumbungen vorgelegt murben, lebnte er es ab, ben Berfaffer irgendwie gu ver-folgen. "Der Mann", fo fagte er, "hat in gebäffiger und boshafter Beife meine Magregeln fritifiert, aber fie fonnen es vertragen, and jo beurfeilt zu werden; und wenn fie es nicht vertrügen, dann ware das noch ein Grund mehr, ben Mann feinen Arger nicht merten gu

* Bie die Schwämme gesammelt werden. Mr. C. 23. Furlong gibt in ber amerifanischen Zeiffdrift Sarpers" eine intereffante Bofdreibung ber griechijden Schwammtancher von Tripolis. Es ist ein padendes Gemalbe von ben Befahren und Schwierigfeiten, unter benen die Schrämme gewonnen werden. Es wird ergählt, daß von etwa 700 Tauchern jährlich 60 bis 100 nerben und früher ober fpater taum einer, ber fich diefem furchtbaren Berufe widmet, dem Untergange entgeht. Die größte Wefahr beiteht in dem raichen Auffreigen, durch das ein jähes Rachlaffen des Druckes hervorgerufen wird. Die Tander werden davon wie befändt und erlangen bismeilen ben Bebrauch ihrer gelähmten Blieber erft beim Gerabsteigen wieder. Dieje Taucher arbeiten

den Durst bei einem freundlichen Wirt oder einer hübschen Wirtin in Kühlenden Getränken löschen kann. Für die Touristen sind die langen Tage, die herrlichen Abende dieser Jahreszeit von großem Wert. Das Gehen wird dim Vergnügen, und die Aussicht von den Vergen aus zeigt fast immer ein reines, flares Bild. Wenn dann die stöhlich verbrachten Urlaubswochen zu Ende sind, beginnt man mit neugestärktem Mute und gut erholt sein Tagenverf wieder.

Dienstag, 1. Anguft 1905.

uc. Die Witterung im Angust joll nach Halbs des Jüngeren Prognose veränderlich und teilweise trübe werden. Niederschläge wären für die ersten und letzten Tage des Monats zu gewärtigen. Dagegen soll es um den 10. schön sein. Sowohl der 1. als auch der 30. August sollen sich zu kritischen Terminen I. Ordnung gestalten, von denen der letztere noch durch eine Sonnensinsternis Werstärfung ersährt. Den 15. des Monats bezeichnet Falb als kritischen Tag II. Ordnung. Der hunderisährige Kalender stellt für den 1. dis 6. August klares, beihes Weiter, für den 8. dis 13. aber trübe, regnerische Witterung in Auslicht. In der Zeit vom 14. dis 17. sollen sich Gemitter einstellen, vom 18. dis 25. große Hickherischen, während der letzten Tage des Monats aber wieder Regenwetter eintreten.

uc. Banernregeln vom Anguft. Cbenfo wie im Juli winist fich ber Landmann auch im Angust Sipe und Trodenheit, beißt es bod in den alten Reimfpruchen ber Banern: "Der Anguft muß Sibe baben - Conft wird ber Früchte Zahl und Gute begraben", aber: "Im August viel Regen - Bit bem Wein fein Segen." Bindig barf es im August gwar fein, benn "Nordwind im August will fa'n, — Daß gut Wetter halt noch en." Tan am Morgen gilt für befonders wünschenswert in biefem Monat, benn "Der Tan ift für den Angust fo not — Als jedermann bas täglich Brot." Für die einzelnen Tage bes Erntemonats haben folgende Bauernregeln 4. August: Site um St. Dominicus - Gin ftrenger Binter fommen muß. 10. Anguit: 3ft's bell am St. Laurentiustag, - Biel Frlichte man erwarten mag, - Mit Laurentius ohne Bener, - Gibt gar ichlechten Bein es bener, - Beigt Laurentins Connenfchein, Gibt's ein gutes Jahr mit Bein. Ift's Better an St. Loreng' fcon, — Go faßt ein guter Berbit fich feb'n. 12. August: Bie's Better au Caffian — Salt's mehrere Tage an. 15. Anguit: Maria' Simmelfahrt Connenfchein - Bringt ftets guten Wein. 24. August: Gewitter an Bartholoma — Bringen Sagel und Schnee. Bie fich Bartholomans halt — So ift der gange Berbst bestellt. 28. Muguft: 11m bie Beit por Auguftin - Bieben bie warmen Tage hin. Hoffen wir nur, daß es in diesem Monat nicht regnet, denn: "Je dichter der Regen im August — je dünner wird der Must."

— Die Kaiserparabe. Un der Kaiserparade bei Meder-Sischad am 8. September 1905 werden teilsnehmen: I. Treisen, Jusanterie. 1. Leibgendarmerie. 2. Insanterie-Regiment Kr. 87, Garn. Mainz, 3. Ins.—Reg. Kr. 88, Garn. Mainz. 4. Füst-Regt. Kr. 80, Wiesbaden, 3. Baiailion Homburg v. d. Höbe. 5. Just-Regt. Kr. 81, Garn. Frantsurt a. M. 6. Just-Regt. Kr. 166, Garn. Danau. 7. Leibgarde-Just-Regt. Kr. 115, Garn. Darmstadt. 8. Just-Regt. Kr. 116, Gern. Darmstadt. 8. Just-Regt. Kr. 168, 2. Bat. Diseada, 1. Burdbad. 10. Just-Leib-Regt. Kr. 168, 2. Bat. Diseada, 1. Burdbad. 10. Just-Leib-Regt. Greeßberzogin Kr. 117, Mainz. 11. Just-Regt. Kr. 118, Garn. Worms. 12. Bad. Geib-Gren. Regt. Kr. 109, Karlsruhe. 18. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I., Kr. 110, Garn. Mannheim, 2. Bat. Deibelberg. 14. Just-Regt. Kr. 25, Garn. Rasintt. 15. Just-Regt. Kr. 111, Garn. Rasiatt. 16. Waschinengewehrabieilung Kr. 2, Garn. Bissol. 17. Maichinengewehrabieilung Kr. 2, Garn. Bissol. 18. Universitäter ichtle Biebrich. 19. Kuß-Kriz-Regt. Kr. 3, Garn. Mainz. 20. Bionier-Bataillon Kr. 21, Garn. Mainz. 21. Telegraphenabteilung, 18. Armeeforps. — H. Treisen, Kavallerie und Artillerie. 1. Garde-Brag.-Regt. Kr. 23,

Garn, Darmitadt. 2. Leib-Drag.-Rogt. Nr. 24, Garn. Darmitadt. 3. Bad. Leib Drag. Regt. Rr. 20, Rarlerube. . Bad. Drag.-Regt. Rr. 21, Gern. Bruchfal. 5. Bayer. Manen-Megt. Raifer Bilbelm II. Rr. 1, Bamberg. 6. Baper. Ulanen-Regt. König Nr. 2, Garn. Ansbach. 7. Drag.-Megt. Nr. 6, Garn. Mainz. 8. Ulanen-Regt. Rr. 6, Garn. Sanan. 9. Schles. Drag.-Regt. Rr. 15, Garn. Dagenau. 10. Raff. Feld-Art.-Regt. Dranien Nr. 27, Maing. 11. Naff. Feld-Art.-Regt. Nr. 68, Frant-jurt. 12. Seff. Feld-Art.-Regt. Nr. 25, Garn. Darm-18. Seff. Geld-Urt. Regt. Rr. 61, Garn. Darmitabt. 14. Bab. Geld-Art.-Regt. Rr. 14, Garn. Karlsrube. 15. Bad. Weld-Art.-Regt. Rr. 50, Barn. Rarlsrube. 16. Aurheff. Fuß-Art.-Megt. (Reiterabteilung) Rr. 11, Fritslar. 17. Train-Bataillon Rr. 18, Garn. Darmftadt. — Ferner werden teilnehmen: der Dillfriegerbund, fowie folgende Kreisfriegerverbande: Frantfurt Stadt und Land, St. Goarshaufen, Bochit, Oberlahn, Unterlahn, Limburg, Rheingau, Obertaunus, Untertaunus, Uffingen, Besterburg, Unterwestermalb, Biesbaben Stadt und Land, Dersfeld, Schlüchtern, Sanan, Dipe, Siegerland und Betlar.

- Raijerparade bei Cobleng. Fir die Befucher ber Parade hat ber Rheinische Berfehrsverein und der Berein gur Sebung bes Fremdenvertebre in Cobleng, mte fdon mitgeteilt, eine Dampferverbindung gefchaffen. Die Dampfer werben 11/2 Stunden por Beginn der Parade Cobleng verlaffen und ca. 12 Minuten von ber Tribine anlegen. Es ift fomit eine nabere und bequemere Berbindung geschaffen wie die Eisenbahmverbindung. Es wird ein Promenadendeckdampfer zum Preise von 3 M. und fünf weitere größere Dampfer jum Preife von 1 M. 50 Bf. pro Berfon für Sin- und Rudfahrt vertebren. Muf famtliden Schiffen ift für beite Reftauration geforgt. Gur die Bewohner bes rechten Rheinufers bat ber Mheinifde Berfehreverein ferner einen Dampferfabrbetrieb Engers-Barabefeld eingerichtet, welcher an alle Frühjgiige vom Ober- und Unterrhein, begw. ber Labn, Ems ufen. Anfchluß bat. Die Fahrfarten werben ausichlieflich im Borvertauf abgegeben. Beftellungen find an bas Bentrafbureau bes Rheinifden Berfebrsvereins Coblen's gu richten. Am Tage ber Parabe merben Gabrfarten nicht mehr verfauft.

— Ein Hebammentarij ist nohl nen. Einen solchen hat der Hebammen-Berein zu Frankfurt a. M. beschlossen und veröffentlicht. Die "weisen Frauen" betrachten den Tarif als Norm für ihre berusunäßigen Leistungen in streitigen Fällen und mangels einer Bereindarung. Eigentlich muß man sich ja wundern, daß nicht längst eine Gebührenordnung sitr die Hebammen geschaffen worden ist, ähnlich wie sie für die Krzie längst frast sicher Berfügung besehrt, denn bisher waren sie lediglich auf sozialgem freiwillige Gaben angewiesen, ein Zustand, der der Wichtigkeit und dem Ansehen des Hebammengewerbes wohl faum entspricht.

— Reinigen und Desinsizieren von Es und Trinksgeschirt. Die Frage, ob und in welchem Umsang Insektionskrankheiten durch die gemeinsame Benugung von Gebrauchsgegenständen durch mehrere Personen übertragen werden können, ist in neuerer Zeit wiederholt Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen gewesen. Eine bemerkenswerte Arbeit über diesen Gegenstand hat der Direktor des hygienischen Instituts der Universität Göttingen, Prosessor Dr. E. v. Esmarch unter dem Titel "Berbreitung von Insektionserregern durch Gedrauchsgegenstände und ihre Deskustion" in Rr. 1 der "Opgienischen wird der Nachschaftlich zu derselben wird der Nachweis geführt, daß die Diphtheriebakterien bis zu 15 Tagen, der Bacillus prodigiosus bis zu 3 Monaten, an Es und Trinkgeschirren angetrochnet, lebensfählig bleiben, und daß eine ausreichend Beseitigung dieser Keime durch Ibwaschen der Gläser und Trochenreiben mit stertlen Tüchern nicht zu erreichen ist.

Auch Gabeln und Meffer ließen fich durch bloges Abreiben von Kranfheitserregern nicht befreien. Dies gelang dagegen vollfommen durch Behandlung mit einer gweiprogentigen Codalojung von 50 Grad Celfins innerhalb einer Minute. Auf Grund Diefer Berfuche empfiehlt von Esmarch für Beil- und Auranftalten, Sotels und bergleichen, in benen Kranfe mit einer übertragbaren Kranfbeit fich aufhalten, aber auch für Privatfamilien eine entfprechende Beinigung und Desinfeftion ber für den Gebrauch diefer Aranten bestimmten Ep- und Trinfgeichirre. Wie das Ministerialblatt der Sandels- und Gowerbe-Bermaltung mitteilt, hat auch der Direftor des Inftituts für Infectionsfrantheiten die Ergebniffe diefer Unterfuchung bestätigt und empfohlen, den Berfuch gu madjen, auf bem Bege ber öffentlichen und privaten Belehrung, Die Durchführung einer größeren Reinlichfeit in der Behandlung ber Efe und Trinfgeschirre ufm in öffentlichen Birtschaften, Krantenhäusern und dergleichen zu erzielen. Diefer Auffaffung pflichien auch bie Sandels- und Gewerbeerdnung, fowie das Rultusminifierium bei; fie vermogen fich aber von dem Erlaß bezüglicher Polizeiverordnungen nicht viel gu verfprechen.

— Ein flachgehendes Turbinenschraubenboot hat, wie man uns berichtet, in diesen Tagen eine Probesahrt Straßburg-Memagen gemacht. Das Boot, das für die Rheinschiffgahrt eine völlig neue Schiffsart darstellt, ist im Auftrag der Abeinischen Motorsachtgesellschaft (3. m. b. h., Memagen, aus galvanissertem Stahl erbaut, hat eine Geschwindigkeit von über 24 Kilometern in der Stunde, einen Tiesgang von 40 Zentimetern bei einer Länge von 16 Meter und einer Breite von 2,3 Weter. Die Feuerung geschieht mit Petroleum, doch kann sie innerhalb 20 Minuten für Kohlen oder Holz umgeändert

Richtiges Berhalten im Ruder: und Segelboot. Mur die wenigsten Leute, die ein Boot besteigen, madren fich die Größe der Gefahren flar, denen fie ausgefest find, fobald fie das flache Waffer verlaffen. Bu allgemeinem Rus und Frommen teilt der "Generalang, f. d. Davell." einige der wichtigften Gebote für die Bernweidung von Ungffidsfällen bei Bafferpartien mit: Rimm tein gu fleines Brot. Je größer es ift, best stabiler ift es. Richte dich niemals im Boote gang auf; halte dich bei Bemegungen im Boote fo nabe ber Mittellinie (Rielebene) mie möglich und achte darauf, daß, wenn Perfonen einen anderen Plat einnehmen wollen, das Boet dabei nicht bu fchief gu liegen kommt. Unterlaffe alle haftigen Bewege ungen; von allen Spielereien ift bas gefährlichfte bas Schankeln". Gebe nicht ohne fundigen Führer in ein Boot und gehorche allen feinen Anordnungen aufs Wort. Damen, die bas nicht fertig befommen, jollen an Land In Segelbooten ift das Auffiehen noch weniger erlaubt als in Ruderbooten. Das allergefährlichfte Manover ift das Sinauftlettern am Daft. Auf Sturm fet jederzeit gejaßt, erft recht bei Windstillen und gang flauer Brife, mo man die Wefahr eines plouliden Bindftofee leicht vergißt. Belege die Schote des Segels niemals feft, fondern halte fie bauernd in der Sand. Wenn ber Bindbrud im Gegel gu fehr überlegt, wirf die Gdjoje los, fo daß das Segel flattert, dann ift die Wefahr fofore behoben, und das Boot richtet fich von felbit wieder auf.

— Jur Antogesahr ichreibt der Frantsurter Automobilstud: Die in letter Zeit wieder häusiger vorgestommenen Antomobilunsälle, die jo recht die Rücksichsstosigseit einzelner Fahrer zutage treten ließ, haben nicht allein im Publikum, sondern auch in Sportfreisen den größten Unwillen hervorgerusen, um so mehr, als der neitans größte Teil der Antomobilsahrer die billige Rücksichnahme auf seine Nitmenschen nicht außer acht läßt. Schon manchem Schnellsahrer ist durch den Franksurter Antomobilsuh, dessen Mitglieder bemüht sind, die strengste Junehaltung der polizeilichen Fahrvorschristen durchzussähren, eine nicht mitzuverlebende Warnung zusgegangen. Um das Publikum zu überzeugen, das bet

von Connenaufgang bis Connenuntergang fechs Monate im Bahr, von April bis Oftober, meiftens bei bodhgehender Gee und unter ben glithenben Straffen einer afritanifden Conne. Bahrend der Bintermonate verbringen fie bann meift ihre Beit in ihrer Seimat. Erfahrene Taucher verdienen 800-2400 M. Um zu ihrem Borreil ju gelangen und ben Ertrag bes Schwammtauchens gewinnbringend ju maden, find die Rapitane, die die Sandjer engagieren und befolden, gu großer Strenge gezwungen und zwingen fie manchmal mit brus talen Mitteln, ihrem Beruf nachaugeben. Die beiße Luft von der Bufte ber, die ihnen mit den Luftpumpen gugeführt wird, erfrifcht nur wenig und läßt fie rafch ermatten. Benn der Ertrag eines Beruntersteigens unbefriedigend ift, bann wird ber Taucher trop feines Proteftes unten gehalten. Der Berfaffer beichreibt den Berabitieg eines Tauchers namens Ptercudig: "Ich fab fein tauden, bis ber lette Schimmer feines glangenben Belmes, ber Strabfen gurudgeworfenen Bidites nach allen Seiten bin aufbligen ließ, in ber geheimniswollen Tiefe veridiwand. Immer gehn Meier, die er fiefer berabtam, hauften eine großere Laft und einen ftarferen Drud auf ibn. Um Boben langfam entlang friechend und forgfam barauf achtend, daß bie Gewichte fich nicht von feinen Gugen loswidelten, fuchte er unter ben Bundern und egotifden Schonbeiten biejes Gartens an ber Meeresticje, und wenn er unter feltfam geformten Ge. wächsen auf eine Ansammlung bes rotbraunen Tripolis. fdimannnes geftogen mar, melbete er es nach ber Dberwelt, worauf bann ber gefundene Gled vermittels Bojen bezeichnet wurde. Auf die ichwarzen und wenig wert-vollen fleineren Schwämme achtet er nicht, er wählt eur

* Berichiedene Mitteilungen. Einen "Frieden Spalait" will man im Saag banen. Wir die besten architektontichen Enkwürfe sind 12 000 M. ausgesetzt. — Stoff für Withblattzeichner!

die besien und größten Stellen aus und fammelt fie bann von ben Gelfen herunter. Bisweilen gleitet ber Schat-

ten eines großen Sais wie ein unbeimliches Gefpenft

drobend an ihm vorbei. Ploglich ericeint bann ber

Taucher an ber Oberflache, mabrend das Baffer von

feinem Belm und feinen Schultern berabrollt, wie ein

fonderbares Meerungeheuer aussehend, und hinter ihm

fommt ber Ring ber buntlen feuchien Schwamme gum

Borichein, Die vom ichnargen Schlamm und Semaffer an-

Billige Wohn häuser moderner Art sind tn Darmstadt bis zum 4. August ausgestellt. Der von dem hessischen Zentralverein für Errichtung billiger Wohnungen vor kurzem ausgeschriebene Weitbewerb zur Erlangung mustergültiger Baupläne sür Kleinwohnungen hat den Ersolg gehabt, daß 287 Arbeiten, enthaltend einva 5000 Pläne und Modelle, eingelausen sind. Das Material bietet außerordentlich viel Belehrendes, sowohl in fünstlerischen Beziehung als auch in der Ausgestaltung der Grundrisse. Die Bautosten der Husgestatung der Grundrisse Sinfamilienhaus sür Arbeiter auf nur 2000—4000 W)

Der italienische Tragöde Ermeie Novelli wird in der bevorstehenden Saison eine längere Gastspielreise burch Europa unternehmen. Seine Tournee beginnt im November im Theatre Sarah Bernhardt in Paris; dann folgen Gastspiele in Dentschland (Frankfurt a. M., München, Berlin), in Operreich-Ungarn und den Balkanitaaten.

Bei der Araufführung im Kölnez Flora-Theater fand der dreialtige Schwant "Das Feigenblati" von Heinrich Stobiger und Neal einen sehr lebhaften heiterteitsersolg, der weniger der Erfindung neuer Situationen als der derb humoristischen, unterhaltenden Sprache zu danken war. Direktor Pester-Prosty hatte für eine recht flotte Darstellung gesorgt. Stobiger wurde mehrmals gerusen.

Die erfte dentiche Arbeitersefretarin wird bas Arbeiter-Tefretariat Rurn berg anftellen. Es wurde die Agitatorin für den Berband der Schneider und Schneiderinnen, Frantein Helen Grünberg-Berlin,

Auf ein Preisausschreiben, das von einer Schokolabenfabrit in Sachsen für die besten Kafseekochrezepte erlassen war, hatte auch die kgl. sächsische Kammersängerin Frene Edle v. Chavanne, Mitglied der kgl. Oper in Tresden, sich beworden. Die Dame hat bei der nunmehr erfolgten Berteilung der Preise einen solchen bekommen, und ihr Rezept wurde von der Firma känslich

Wie aus Athen berichtet wird, haben die Frangojen bei den Ausgrabungen, die sie auf der Insel Delos unternommen haben, fürzlich 400 Silbertetradrachmen gefunden, die aus der Zeit Alexanders des Großen stammen und alle ausgezeichnet erhalten sind; die aufge-

prägten Köpfe find von wundervoller Zeichnung. Auch eine beirächtliche Zahl von Drachmen in bestene Erhaltungszustand wurde in einem Saufe gefunden, das bet den Ausgrabungen aufgedecht wurde. Alle Mittagen sollen zum Münzmwseum in Athen geschickt werden.

Eine a ftronomijde Station auf dem Mitmandicharo beabsichtigt, der "R. B. Korr." zufolge, die bentsche Kolonialverwaltung einzurichten. Die Statton foll vor allem Sonnenbeobachtungen vornehmen.

Bem guchertifch.

"Bad Ems". In 11. gänzlich neu bearbeiteier Auflage erschien joeben von Griebens Reiseführern — Berlag von Albert Goldichmidt, Berlin W. 62, Aurfürstentraße 125 — Band 61: "Ems und das Lahnial". Proftischer Führer für Badegäse und Tourisen. Mit 2 Karten. Breis 1 M. Neben allgemeinen, profitichen wissenswerten Notizen bringt der handliche Führer aussiührlich die Onellen und Bäder von Sad Ems nebst Bernhaltungsregeln beim Gebrauch des Emser Bassers, sowie einen anverlässigen Segweiser durch Bad Ems. Dieran schlieben sich fürzere und längere Spaziergänge an den beiden Lahnusern, Auselflüge zur Ansluchung des römischen Limes (Phabsgrabens) südlich und nördlich der Lahn und Ausstüge mit der Eisenbahn, das Lahntal ab und aufwäris, an.

Sahntal ab. und answärts, an.

2. "Das Einmachen den der Früchte in 200
Rezept en". Bon L. v. Proepper. Fünfte gänzlich nen bearbeitete Auflage, berausgegeben von Warie Breitbaupt:Tornow,
Preis in Ganzleinen solid gebunden 2 M. Berlag von Trowinklon, Sohn in Frankfurt a. Oder. Belche Frende macht einer tüchtigen Pansfran das Einmachen von Früchten die Sommerkarts
bindurch, eine Fruchtart nach der anderen: ern Erdbeeren,
Kirschen, grine Rüffe, Aprikolen, Pitrücke, Planmen, Birnen,
Apriel niw. Welche große Annehmlichkeit, dann in der fruchttolen Hälte des Jahres immer Borräte an Eingemachten, an
Gelees, an Fruchtsätten zu baben. Fran v. Proepper albi aus
einer reichen Ersahrung eine große Bienge von Rezepten für
jede Fruchtart, die sie alle ielbst erprodt hat. Hir Anfängerinnen teilt sie in der Einleitung die Grundregeln alles Einmachen mit.

— Die nene Auflage enthält 190 Rezepte zum Einmachen in jeder derfbaren Korm: 41 Rezepte zu Gelees, 6 zu Effgen, 31 zu Täften, 18 zu Liforen, 14 zu Weinen und Essenzen. Das Buch
ist durch vier karte Auflagen in vielen Tausenden von Exemplaren
perbreitet und hat dei den denischen Danstvanen allgemeine Anerkennung gefunden. Die Deransgeberin der neuen Aufläge,
Fran Pastor Marte Breithaupt in Tornow i. W. ist langlährige
Witarbeiterin des vraftischen Kantebes im Ohn und Gartenban. Sie bat in ihrem eigenen Pensonat im Laufe der Jahre
Dunderie junger Mächen in die Künste des Einmachens, Kochens
und Badens eingeweißt und versätzt daher über eine prastische Ersahrung, wie sie selten erworden werden sann. Sie hat sich
errätztung den konditores, von dereichen Bersassisch einen Ramen genacht. Da.

alb

non

utt-

ent-(Sen

rre.

tuts

ter-

ren,

ma.

djen

len.

Obe.

ber. Der.

mie

abrt

bie

hat

ben

mer

ter.

bert

inb.

11.4

pon

ration.

mie

nen

t Bu

ned.

Das

cin

ort. and

iger Dia.

ict

mer

Bes

tala

der

frose.

for

HEDA

rge. hts.

ticht

ben lige

adit

ante

die iten

bet

(nut)

hal. bet

lacm

WH.

die

tton

brer

Ber.

nen fich

blide

Sab 300

be-

titalia.

ren,

an ans für

mit.

31th

oren One age, rige tens ibre ichs iide

einigermaßen vorsichtigem Fahren Unfälle ausgeschloffen find, wird ber Frantfurter Antomobilflub in feinem Automobil- und Motorameirad-Rennen am 27. August auf der Rennbahn in Riederrad ein Sicherheitsfahren peranjtalten. Es werden innerhalb ber Rennbahn Figuren und Gabuchen aufgestellt, die umfahren werben nriffen. Es wird dagu beitragen, das Bublifum über die leichte Sandhabung des Automobils aufzutlären.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

3um Gindinm rheinifder Raturiconheiten und aur Erichließung landichaftlich bervorragender Wegenden, welche bis jest bem größeren Bublifum weniger befannt find, veransatiet der Rheinische Berkehrsverein in Zu-funft von Zeit zu Zeit Sejellschaftstouren sowohl für seine Mitglieder wie auch für sonstige Intereffenien. Eine folche Tour wird am Sonniag, den 18. August, frattfinden, und awar ift dafür das Gebiet ber Raffantiden Aleinbahn, das ift die Strede von Brandach burch ben Bollgrund aufwärts nach Raftätten, von dort über Dolghaufen mit bem Romerfaftell, weiter über Ragenelnbogen nach Hohlenfels und zurück, wieder über Nastätien, Ruine Reichenberg nach St. Gearshausen, gewählt worden. Diese Strede, voll von landschaftlichen Schönheiten, überrafcht jeden ersten Besucher. Die Strede ift bis bente wenig befannt. Der Ince biejer gemeinichaftlichen Fahrt ist es, welteste Kreise auf diese hervor-ragend schine Gegend aufmerksam zu machen. Die Naffanifche Aleinbahn bat in entgegenkommender Beife einen Extragng toftenfrei bereit geftellt, welcher am Sonntag, den 18. August, vormittags 10 Uhr, Braubach verläßt. Den Besuchern wird an besonders ichonen Plagen Gelegenheit gegeben werden, diefe gu befuchen. Die Sahrt gebt dann bis Solghaufen, von wo ein Spagiergang jum Romertaftell und ein Pidnid im Balde ftattfinden wird. Die Gabrt wird fortgefest bis Sohlenfels, geht dann nach langerem Aufenthalt gurud bis Raftatten, wo gemeinschaftliches Diner vorgesehen ift, und fpater burch die prachtigen Taler, vorbei an der Ruine Reichenberg, für die ebenfalls ein Bejuch vorgeseben ift, und nach St. Waarsbaufen. Die Roften ber gesamten Tour einschließlich des Diners werden fich auf 4 DR. pro Ropf belaufen. Als Bufahrt nach Braubach von Cobleng aus Ift der Jug 8,42 Uhr, in Braubach 9,07 Uhr, gedacht, ev. Schiff 9 Uhr ab Cobienz, für die rechtsrheinische Strede ber Jug ab Königswinter 7,02 Uhr, in Braubach 9,07 Uhr, und ab Rudesheim 8,28 Uhr, in Braubach 9,48 Uhr. Bur Midfahrt rechte- und linforbeinisch ift Gelegenheit nach Cobleng 9,81 Uhr ab St. Goarshaufen, rheinaufwarts 1,29 Uhr bezw. Schnellzug 8,56 Uhr ab. St. Goarshaufen. Bei genügender Beteiligung fährt ein Extradampfer von Tobleng morgens 9 Uhr nach Braubach und abends 3 Uhr von St. Goarshaufen gurud bis Cobleng. Gur folde Teilnehmer, welche den Bahnanichlus mablen, empfiehlt es fich, einfach Retourbilletts rheinaufwarts bis St. Goarshaufen und rheinabwärts fahrend bis Braubach nehmen, mobei die fleine nicht abgefahrene Strede amifden Braubach und St. Goarsbaufen nicht ichwer ins Bewicht fällt. Auch Richtmitglieber Des Rheinischen Bertebrevereins werden in beidrantter Babl gugelaffen. Anmeldungen find unmittelbar an das Zentralbureau ber Meinischen Verfehrsvereins zu richten. Ausfünfte werden von dort aus bereitwilligft erteilt. Da die Zahl der Teilnehmer, des Extragnges halber, in bestimmter Höhe beschränkt werden muß, ist baldige Anmeldung empfehlenswert.

Behn Gebote für den Landhausban. In Deft 6 der Aberaus reizvollen Bochenichrift für Deimiultur: "Das deutiche Landhaus", Berlin SW., finden wir die nachsiehenden auregenden zehn Geboie: 1. Gedenke des Ediopfers des großen Baumeifters ber Welten, ber feinen gewaltigen Ban jo fdilicht und einfach und boch fo berr-Ach und wunderbar für alle Zeiten hingeftellt hat. 2. Prüfe bid, mas bir vonnöten ift, und mas beiner Bohaglidffeit bient. 3. Bable bas Gelande mit Borficht, Boden und Lage haben ibre Tuden. 4. Achte barauf, bag bein Grundfriid groß genug jei, dein Sans jo gu ftellen, mie es ver-nunftigerweife fiehen muß, ohne bag bu mit bem Rad-Bar oder ber Bauordnung im Biderfpruch gerafft. 5. Fige dein Saus in bie Landichaft, aber vergewaltige fie nicht, benn foldes tun nur die Maurerpoliere. 6. Bebente, daß Bornehmheit Ginfachheit ift, weil nichts fo fcwierig tft, wie einfach gu fein. Darum baue für bich und nicht für die Benie, die bu gerne ärgern ober benen bu imponieren möchteft. 7. Biffe auch, bag Landhaufer feine Soldaten find, die in Reih' und Wlied (ber Strafenfront) fieben muffen wie die Mietofafernen in ber Großftadt, fondern Saufer auf bem Sande, beren Richtung und Glieberung die Zwedmäßigfeit und bein idlidies Bedürinis bestimmen. 8. Baue, um nach beiner Behaglichfeit und Freude gu mobnen, nicht aber um gu fpefulieren. 9. Laft dich vom Architeften nicht verbluffen und dir nicht einreden, was bas "Mobernfte" fei. ift beffer, bu haft feine Diele als eine, mit der du nichis anfangen tannft, und die bir unnftgemweife foftbaren Raum ftiehlt. 10. Biebe nicht früher in bein Sans, als ple es burchgetrodnet und eingerichtet ift.

Bur baftpflicht bes bauseigentumers. Rach § 886 9. 3.4. ift, wenn durch Ablofung von Gebandereiten ein Menich verlett wird, der Befiber bes Grundfrides bemBerletten jum Condenerjate verpflichtet, fofern die Ablojung die Folge fehlerhafter Errichtung oder mangethafter Unterhaltung ift; die Erfappflicht tritt aber nicht ein, wenn der Befiger jum Zwede der Abwendung der Gefahr bie im Berfehr erforderliche Sorgfalt beobachtet hat. Die Befreiung diefer haftpflicht des handelgentilmers tritt nun nicht ohne weiteres ein, wenn diefer eine andere Berfon mit der Berwaltung und Inftandhaltung feines Saufes beauftragt hat, fonbern er befitt bie Bilicht, feinen Bermalter gu beauffichtigen, bag biefer ben ihm erfeilten Auftrag richtig ausführt. Berlett er diese Auffichtspflicht, jo bat er die im Berfehr erforderliche Sorgfalt nicht beobachtet, und ift für Schaben, wie fie ber § 836 B. G. B. porficht, haftpflichtig. In diefem Sinne bat ber 4. Bivilfenat bes Rolner Dberlandesgerichts in einer am 1. Juli d. J. gefällten Entscheidung erfannt. Gin Buchhalter zu Elberfeld hat feit bem Jahre 1898 in dem Saufe Dorotheenftraße 8 zu Elberfeld, beffen Wigentitmer ein Drechelermeifter bafelbft ift, eine Miet&mobnung imte. Um 8. Juni 1903 frürate ein auf bem baufe ftebender Schornftein ein, mobei gwei minberjahrige Rinder bes Budhalters, welche auf bem aum Baufe gehörigen Gofe fpielten, burch berabfallende I

Steine verlett murben. Namens feiner minterjährigen Rinder erhob bierauf ber Budbalter gegen ben Sauseigentumer Rlage bei dem Landgericht gu Glberfeld mit bem Antrage, benfelben gu werurteilen, ben burch ben Unfall erlittenen Schaden gu erfeten. Die Rlage ift auf Die Behauptung geftitt, bag ber Ginfturg bes Scharnfteines die Folge mangelhafter Unterhaltung des Bebaudes gewesen fei. Der Betlagte beantragte Abweifung ber Rlage, weil er baburd allen feinen Pflichten genügt habe, daß er dem Baunnternehmer St. die Berwaltung und Imftanbhaltung feines Baufes übertragen habe. Bahrend das Landgericht ju Elberfeld die Alage abgowiesen hatte, weil es annahm, daß der Beflagte die im Berfehr erforderliche Sorgfalt beobachtet habe, indem er den genannten St. mit Berwaltung und Inftandhattung feines Saufes beauftragte, bob bas Golner Oberlandesgericht durch eingangs genannte Entscheidung das Urteil des Landgerichts auf und erklärte den Beklagten dem Grunde nach für verpflichtet, den Schaden gu erfegen. In der Urieiisbegriendung des Oberlandesgerichts finden fich folgende bemerkenswerte Ausführungen: In ber Tatfache allein, bag ber Beflagie den Banunternehmer St. mit der Bermaltung und Inftandhalmung seines Hauses beauftragt hat, ist noch keineswegs ein Be-weis zu erbliden, daß der Botlagte die im Berkehr erforderliche Sorgfalt jur Abwendung der Gefahr beob-achtet hat. Mag auch St. die nötige Sachkunde für bauliche Arbeiten besitzen, jo war es doch Pflicht des Beflagten, ihn auf feine Zuverläffigfeit gu fontrollieren, um fo mehr, als er mit ihm, an demfelben Orie wohnte. Daß St. in der Sorge für die bauliche Unterhaltung des Saufes unguverlöffig mar, ift burch bie Beweisaufnahme bargetan. Die Rachläffigfeit des St. hatte dem Beflagten nicht entgeben können, wenn er auch nur einigermaßen eine Kontrolle fiber ibn ausgenbt batte.

Die Sansichluffel. Rach der "Deutschen Juriftengeitung" hat ber Dieter einen Anfpruch, daß der Bermieter ihm und feinen Sausgenoffen burch Lieferung mehrerer Sausichluffel ben jederzeitigen Gintritt in das Wiethaus ermöglicht. Daraus folgt aber nicht die Pflicht bes Bermiefers, bem Mieter, ber vielleicht eine große Angabl erwachiener Sausgenoffen bat, eine diefer entfprechende Angahl von Sausichläffeln gu liefern; immerin wird bas Berlangen ber Lieferung von brei Bausschlitsseln billigerweise gerechtsertigt sein. Andererseits gilt als ftillichweigend vereinbart, daß der Mieter ohne weiteres berechtigt ift, fich auf feine Kofien noch weitere Sausichlüffel aufertigen ju laffen. Diese vom Mieter auf eigene Rofien angeschafften Sausichlüffel werben Eigentum bes Mieters. Benn ber Bermieter seiner Berpflichtung gur Lieferung bes Sausschlüffels gar nicht ober nicht in genigender Bahl nachtommt, fann ber Mieter fich die ihm rechtswidrig verweigerten Sausichluffel felbit anfertigen und Erfat der Roften vom Bermicter beaufpruchen.

— Sieg der Dreffur. Das Sochfter Kreisblatt wußte vor einiger Zeit die Erlebniffe eines besonders gut veranlagten Jagdhundes am Telephon ju ergablen, jest bringt es eine neue amitjante Sunbegefdichte. Gie lautet: Gin Rimrod von bribb ber Bach ergablt: "Gestern bei dere Bombehit komm' ich mit mei'm "Tell" an de Maan und will inversahrn. Ich geh' also uis die Fähr und mein "Tell" — schwuppdich — enei ins Wasser. Naum is er e sturcläng geschwomme, do sängt er an, Mancower zu mache, sieht bolzestrad im Wasser, plätschert mit de Vote wie doll owedruss erum und saunert sämmerlich dezu. E Gottesglich, daß ich gleich gewerft hab', was so ware der dund hatt so e Art Schlaganiall frieht lich dezu. E Gottesglich, daß ich gleich gewerkt hab', was los war: der Hund hatt' jo e Art Schlaganjall frieht. Erze wollt' er unnergeb'n, do fällt mein Blick uif den Rettungsring, der uff der Kähr' hängt. Ich reib'n ab, schweiß'n dem Hund vor's Maul und ruj aus Leiwes-lräfte: "Apport, Tell, — apport!" No, 'n guier Apporteur war der Tell von jeher gewese, un so dot er dann richtig mit seine letzte Kräfte den Rettungsring noch gedappt, ohne zu wisse, daß deß sein aanzig Rettung war. Sein Kopp is uff die Art schön iwerm Basser gebliwe, wer sein hortig mit ewe Nache bingesahrn, hawen ereingebolt, un fünf Minnte später war er wieder in der geholt, un fünf Minute fpater mar er wieder in der Reib. "Ja", fo folog der Ergabler, "do fieht mer widder: es geht nir iwer e richtig Parforsbreffur!"

— Malhalla. Theater, Deute Dienstag beginnt C vit an i i no B er n ar d i sein icon medrsach erwähmtes Gastspiel. Bernardi nählt übrigens auch gekrönte Däupier zu seinen Bewunderern, so Kaiser Arang Josef von Citerreich und den König von Sachien, die wiederholt die Borstellungen des interssauten Italieners besuchten und ihn durch sürstliche Gescherte auszeichneten. Die Eintritispreise bleiben die gewöhnlichen.

Eintrittspreife bleiben die gewohnlichen.

— Reichhallen-Theaier. Dermann Mehrum, der beliebte Oumerift, hat es verstanden, sich so viele Freunde und Gönner zu erwerben, daß sich die Direktion veranlaßt sah, denselben auf vielsachen Winsich auf weitere 14 Tage zu gewinnen. Ans dem sür 1. August neuengagierten Programm sei insbesondere Eugen Zchmitherger erwöhnt, der als Mimiser eine ganz neue Richtung einschlägt, indem er in humorvoller Beise versicht, seine Darftellungen zu erläutern. Paul Renner, Reisenroller, dietet Klinste, wie sie noch seiten sollen geschen worden ieln. Des weiteren sei noch Mit Martha und Ereton erwähnt, die in ihren dundedressurgsten das Vollendetse auf diesen Gebeite leisten sollen den Greion erwähnt, die in ihren dundedressurgsten das Vollendetse auf diesen Gebeite leisten soll.

weiteren sei nuch Mis Martha und Greion erwähnt, die in ihren Oundedressuralten das Bollendetste auf diesem Gebiete leiften iol. The Cronaus, Kallenjonaleure, waren dis jeht noch nicht in Biesbaden, man rühmt ihnen hannenswerte Arbeit nach. Ein Beind der Reichsballen dürste sich lohnen,

— Echul-Nachrichten. Derr Lehrer Woch er von Dachenburg in mit dem ib. Angust nach Rastätten und derr D. Blum von Citville in als Rachfolger des Derrn Liefer nach Griesbeim versegt. — Frünlein Echwa ar zim Sosienbeim ist dis I. Januar versegt. — Frünlein Echwa ar zim Sosienbeim ist die Lohnen Lehrerin auf ihre Kosten Lehrerin a. D. De ele, seicher in Kreseld. — Derr Lehrer Roth an der Realkante in Gelsenbeim ist im Alter von 18 Jahren gekorben. — Derr Lehrer Friedrich Dietxich zu Laufenselben ist in den Andelsand getreben.

— Ansgestellt sind seit einigen Tagen in dem Schausenker

— Ansgestellt find feit einigen Tagen in dem Schanfenster des zoolog. Präparators Derrn Deinrich Le ver ich , Dellmundirage 20, ein Indeban, vor welchem vier junge Füchte bestrebt find, ein Redfis an zersteischen, und eine Gruppe Paradiesobzei aus Renguinea, darunter einige ziemlich seltene. Die Bögel, denen einige dunte Papageien zugelest find, wirfen sehr durch ibre Farbeivracht und natürlichen Stellungen. Ferner ist ansgestellt der Kopf eines ungarischen Ochien, der mit Hörnern von 1.50 Meter Spannweite verseben ist. Das Tier wurde vor ca vier Bochen im hiesigen Schlachtbaufe nelchlachtet. Die natur-netrene Nachbildung der Muskeln und Falten beweisen ebenso wie die anderen Brävarate, daß herr Leverich sein Fach versicht und dem Publikum fets Renes bieten kann.

— Aleine Reitzen. Bildes beim ftatt Audesheim muß es in der Lofalnotig im gestrigen Abendblatt über eine nene Bahnverbindung mit Bingen und Bingerbrud beißen.

m. Geifenheim, 29. Juli. herr Baron v. Diergart hat bie gu ber Freih. v. Labeichen Rachlahverwaltung gehörige Billa

"Monrepos" auf die Daner von mehreren Jahren gemietet.
— Derr Mehaermeister Wilhelm Abe dabier verkaufte seinem an der Bahnstraße gelegenen Earten an Derrn Martin Scholl aus Biebrich. Derielbe beabsichtigt, mehrere Däuser auf diesem Ernnbaltig zu bauen und eine neue Straße anzulegen.

Dienstag, 1. Anguft 1905.

and Bie brich. Derselbe beabsichtigt, mehrere daufer auf diesem Grundstäl au bauen und eine neue Straße anzulegen.

! Perborn, B. Juli. Gestem abend sand in unferer evang. Kirche ein gutbesichtes K irchen fonge et katt. Es wurde versachigtet von Frau Bautosektor Panishel, Frau Partellefreiär Leisner, Frau Dr. König, sämtlich von bier, serner von Herrn Andidate von Frau Bautosektor Panishel, Frau Partellefreiär Leisner, Frau Br. König, sämtlich von bier, serner von Herrn Andidate Göthe Darmstadt, zurzeit hier, und Derrn Gemitnar-Busstlehere Duth Dadersleden. Derr Outh erössenen spielte er noch "Prälndium und Fuge in D" von Bach und "Andante" von Bolsmat. In diesen dere Bortragsbinden zeigte sich Derr Puth als ein vollendeter Orgelspieler, auch komite man es bei der Begleitung der Soll erfennen. Diese wurden mit seinster Agancierung durchzeishrt. Frau Bauinspeltor Panthel sanz dem "Elias", serner eine Arie ans "Baulus". Auch Frau Leisner versägt über eine vonnderwolle Gepranstimme. Die lang mit prackivosser Copranstimme die Arie "Döre Nivael" aus dem "Elias", serner eine Arie ans "Ruslius". Auch Frau Leisner versägt über eine vonnderwolle Gepranstimme. Die lang "Krweise dem Gerte" uns dem Jehren der Schlieben Bas. Bumdervolle Expranstimme. Die Altiniu, Frau Dr. König, sang mit slaugvoller wohlgeschulter Estimme "Sei fülle dem Derrn" und aus "Samlon" "D bör mein Fleden, allmächiger Gott". Derr Göthe hat einen mächtigen, schon gertsärben Bas. Bumdervoll erstaugen die Arien "Ann icheint in vollem Glanz der dimmel" ans der "Edopfung" und "Es intgenien Bas. Bumdervoll erstaugen die Arien "Kun schoie sie sie den derne Blanz der Dimmel" ans der "Edopfung" und "Es intgenien glanz der Dimmel" ans der "Edopfung" und "Es intgenien Gesterselichers Kasper, wo ern krulie ein Vrand im Erime Pankersellerselbeschers Kasper, wo ern krulie ein Vrand im Leisen.

† Ans der Umgebung. In Branbach in dem Sanfe des Gerbereibesigers Rasper, wo erft fürzlich ein Brand im Keime erstidt werden fonnte, entstand abermals Hener, jest zum vierten Male innerhalb furzer Zeit. Man vermutet Brandfistung aus

Nache. Der Stationsarbeiter Dellerbach aus Buch wurde in der Räse des Bahnhofes Rastätten von der Maschine erfast und trug Cuerichungen am Bein davon, die seine Ankaamme im Raiser-Wilhelm-Deim nötig wachten.
In dada mar hat ein Arbeiter, welcher dem Alfohotsgenüsse ergeben ist und deshalb mit seiner Fran in Unsteden lebt, die letzere mit einem Messer in den geliegten, so day die Gedärme beronstraten. Die sower Berlegte, an deren Aufstommen gezweiselt wird, besinder sich in ärztlicher Behandlung, der Täter aber hinter Schloß und Riegel.

Bei Runs el wurde die Tochter des Landwirds Phil. Ir. dr. von Schad de d von einem ihr Unbekannten angesallen und gestieben. Er soll bereits verhaltet sein.

Jum Pfarrer in Klingelbach gewählt.
Aus der Aebenbahnkrecke Borms-Gundheim wurde ein Fuhrwerf aus Duch de n übersahren. Ein auf dem Bagen spender Bahnwärter erlitt sowere Verlegungen, der Wagen wurde vollkändig zertrümmert.

fiandig gerfrummert.

nandig gerfrümmert.
Am Karolafee im Großen Garten zu Dresden hat sich der Eleftreieginiler Max Friniche aus Mainz erschoffen.
In Gießen wurde der Grundstein von der durch die Studentenschaft zu errichtenden Bismarchfäule gelegt.
Der icon so lange in Ansächt genommene Kenban des Amisgerichtsgebändes in Usingen fedent nun endlich zur Auseichtung kommen zu wollen. führung fommen gu wollen.

Sport.

** Penische Turnerschaft. Die deutsche Turnerschaft umsacht nach der am 1. Januar 1905 aufgestellten Statikis 7296 (+ 332)
Sereine. Sie verteilen sich auf 6091 Orte mit 37 847 825 Einwohnern. In achthundert Orten gibt es mehr als einen Turnverein. Die Gelamtzahl der Bereinsangehörigen deträgt 788 351 (+ 25 A19). Tas Alnsland weiß 2004 Bereinsangehörige aus. Die größten dieser Austandsvereine, die auf deutschen Turnerichaft gehören, sind zurzeit der Turnverein Eintracht in Trießten Bavlo 220, Tento-Brafil Turnverein Enrituda 154, Deutscher Turnverein Enrituda 154, Deutscher Turnverein Palme in Petersburg 84, Turnverein Bindhuf 77 und Turnverein Palme in Petersburg 84, Turnverein Bindhuf 77 und Turnverein Ewsfohmund 74. Unter den Turnvereinen zählen 102 mehr als 500 Mitglieder. Daneben existieren 972 Francusbeilungen mit 31 260 Mitglieder. Daneben existieren 972 Francusbeilungen mit 31 260 Mitgliedern, von denen 28 516 an den Turnschingen teilnahmen. Bezüglich des Anaben, und Mädchenturnens in den Bereinen mit erwöhnt werden, daß bedauerlicherweise von den Schuldebeitschen vielsach noch Schwierigseiten bereitet werden. Dem aegenüber ist hervorzubeden, daß die Mithierialerlasse nicht anwendbar sind. Mit dem Knaben, und Räddensturnen den Bereinen nicht anwendbar sind. Mit dem Knaben, und Räddensturnen beschöftigen sind. Mit dem Knaben, daß die Mithierialerlasse nicht anwendbar sind. Mit dem Knaben, und Rädden-Turnen beschöftigen sind. Mit dem Knaben, daß der Bereinen beschöftigen sind. Mit dem Knaben, daß der Kreinsturnen beschöftigen sind. Mit dem Knaben, daß die Mithierialerlasse nicht anwendbar sind. Mit dem Knaben, daß der Kreinsturnen beschöftigen sind. Mit dem Knaben, daß der Kreinsturnen beschöftigen sind. Mit dem Knaben, daß der Bereinen beschöftigen ber heuernden Mitglieder beträgt 619 146 (+ 50 087). Borturner twaren beschöftigen bei Allen (+ 62) und 1020 Pisäge (+ 97). Gemeinde und Ednisturnen den Kreindung im Jahre 1888 bis heute genommen dat, beweiten nachstelnen mutzen licht den State einen mit 128 49 beutigen Ctand bon 7206 Bereinen mit 768 351 Mitgliedern.

beutigen Stand von 7206 Vereinen mit 768 351 Mitgliedern.

* Radrennen zu Krankfart a. M. Die am Sonntag auf dem Sporiplat an der höchster Landstraße abzehaltenen Mennen waren gut besucht und verzeichneten am Start eine hatkliche Keibe guter Hahre. Das Hanvilntereste richtete sich auf das Hollichmeter Danersahren mit Roborschrittundhern, das Keller-Erlutzin 155 Minnten gewann. Er bat also etwa in einer Minnte einen Kilometer gesahren. Birklich interessant war auch das Motors Rennen über 10 000 Meter, das Karrer, ein brillanter 17iähr. Hahrer, in 8 Minnten gewann. Die übrigen Rennen wiesen keine anhergewöhnlichen, aber gute Durchschnittsleifungen auf. Die Ergebnisse sind solgende: I. Preis vom Main, 2000 Meter. I. Wider-Krankfurt 4: Bl., 2. Bettinger-Erdwigsbaken, 3. Görnstein. Es starteten 5 Jahrer. II. Prömtensahren: I. Möser-Krankfurt 3: 55, 2. Görns, 3. Knappte-Krankfurt. III. Borzabessahren: I. Möser-Arankfurt, 2. Knappte, 3. Knappte-Prankfurt. IV. Tandensahren: I. Möser-Röder, 2. Knappte-Prankfurt. IV. Tandensahren: I. Möser-Kröder, 2. Knappte-Prankfurt. IV. Tandensahren: I. Möser-Koder, 2. Knappte-Prankfurt. IV. Tandensahren: I. Möser-Koder, 2. Knappte-Prankfurt. IV. Greßer Preis von Krankfurt (30 Kilometer-Tanersahren), Freise 1500, 88), 600 M. I. Keller-Ersurt, 2. Mössel-Tünken, 3. Gräßerunkfurt. Keller, den der Chankfurt Michel führte, liegte ohne Minde, VI. Motor-Rennen: I. Karrer-Frankfurt 8: 424, 2. Deimüner, Gestungs kind. fturat Arnoll.

Gerichtsfaal.

* Leinzig, 28. Juli. Ein frasser Fall von Antpinicherei beschäftigte das Landgericht. Der Bisdrige Deforationsmaler Klab. War Ehring ließ sich 1901 in Zeis ein balbes Jahr lang als Massenr und Raturbeilkundiger ausbilden, nannte sich dann kolg "Proktikant der Dedrotherapie und Direktor des Delli-instituts Ongiea" und ließ sich in Leipzig nieder. Um 2. März d. I. wurde ihm die an Studiverstopfung leidende 6 Jahre alte Ella Werner durch deren Mutter zugesübert und Ehring applizierte dem Kinde ein sarkes Ducksüberindilmal-Alnstier, an desen kolgen das Kind dienen wenigen Stunden verstarb. Der sahre lässigen Lötung beschaldigt, wurde Ehring unter Einrechung einer bereits gegen ihn erkannten Gefängnis veruriellt. Drei Monate werden als durch die Unterlachungsbait verdifte erachtet.

* Die unglichtige Tabaksbose, Der Reisende & Punkt bot auf einer Eisenbahnfahrt nach Dresden einigen Mitreisenden eine Brise and seiner Dole au, die ein nachtes Francubilduis schmitche. Einige Damen beichwerten sich hierüber und ver-klagten ihn wegen öffentlicher Beleidigung. Der Reisende wurde

vom Schöffengericht Pirna und vom Landgericht Dresden ver-uxieilt und legte Revision beim Oberfandesgericht ein, das feine Berufung verwarf und nach den "M. N. N. ausführte, das Bild auf der Dose sei ungücktig. Der Eisenbahnwagen sei als disent-licher Ort anguseben, denn die eingelnen, durch niedrige Bande voneinder getrennten Abteilungen seinen durch einen langen Gang verbunden, so daß die Fahrgahe von einem Abteil zum andern gelangen konnten.

Dienstag, 1. August 1905.

Die Marschleiffungen der verschiedenen europäilden heere.

In Rugland find für die mariciterenden Guftruppen 112 bis 116 Schritt in der Minute vorgeschrieben, in Deutschland 114, in Sperreich 115, in Frankreich und Italien 120. Die beiden letten Länder haben aber für eine besondere Truppengattung, die vorzugsweise zum Aufklärungsdienst im Gelände bestimmt ist, eine viel größeve Schrittzahl. Die französischen Jäger zu Fuß haben ein Marschtempo von 128, die italienischen Berfaglieri mössen sogar 140 Schritte in der Minute machen, alfo einen fleinen Trab anichlagen. Die Bahl ber

habe. Als ich gegen 9 Uhr um die Ede befagter Schonung trete, febe ich auf eine 800 Schritte und 50 Schritte von der Schonung ab auf bem Freien einen Roter, fo ein Birtenbunbetier, ber fich am einem Raninchenban gu fchaffen macht. Durch mein Glas febend, bemerte ich bicht neben ihm noch einen hund und denke so bei mir: der sieht aber genan so aus wie ein Fuchs! Plöglich ersichent ein dritter Köter auf der Bilbfläche, macht sich hinter ben fuchsähnlichen, verfolgt ihn 30 Schritte und fehrt dann gum Ban gurud. Bei meiner Geele Geligfeit, bas ift ein guchs bei ben beiben Rofern! entrang es fich meinen Lippen. Und fo mar es auch. Die Cacht war intereffant! Sofort hatte ich bie Situation erfannt; die beiden "Biefer" batten fich ein Privatvergnilgen ge-macht und Naninchenbane revidiert, babei waren fie in blefem Ban auf Fungfüdffe geftogen, beren "Mama" dicht dabet blieb, um die Sache gu berbachten und notigenfalls gu retten, was noch zu vetten war. Ich habe in meinem Beben fo eiwas noch nicht gesehen und werde es auch wohl io leicht nicht wieder gu feben befommen. Die Babe attadierte die hunde von Beit gu Beit, mobet fie

9rd	Italien.Bersaglieri 120,4 m i anzòs. Sihützen 96. m.	- State A Total
De	utsch. Infanterie 91,20 m	1
Granzos.	. u. stalien. Infanterie 90 m	*
Oester	reich. Infanterie 85,5 m	1
Eahl der Schritte in der Minute Deutschla. 114 Russlana 114 Desterreich115	Deutschland 80 cm. Russland 71 cm. Österreich Frankreich	i den einzelnen A

Schritte bedingt indeffen nur bann eine fcnelle Ortabewegung, wenn bie Schriffe auch eine entsprechende Bange haben. Der ruffifche Infanterift foll auf bem Mariche Schritte von 71 Zentimeter Länge machen, ber beutiche folde von 80; in Sperreich, Italien und Frankreich ift die Schrittlange 75, für die Berjaglieri 86 Zentimeter. Ans diesen Zissern läßt sich die theoretische Marichleiftung der maridierenden Truppen in den betreffen-ben Armeen leicht berechnen. Eine ruffifche maridierende Insanteriefolonne macht in der Minute 79,5 bis 82,5 Meter, in der Stunde also 4,7 bis eiwa 5 Kilometer, die österreichische 85,5 Meter in der Minute oder eiwas über 5 Kilometer in der Stunde, die französische und italienische 90 Meter, begw. 5,4 Rilometer. Die beutiche Gufanterie legt alfo mit ihrem Mariditempo die größten Streden gurfid, nur ber italienifche Berfaglieri marichiert, theo. retifc wenigftens, fcneller.

Aus Bädern und Jommerfrischen.

* Nordjeebad Bittdün, 29. Juli. Im Kordjeebade Bittdün, das sich insolge seiner günstigen Lage an der Südstige der Insel am völlig gesahrlosen Strand immer mehr zu einem Kinderparadies entwickelt, sand vor einigen Tagen ein glänzendes Linder zie is statt. Bon dem herrlichten sonnigen Beiter des günstigt, begann die Beranstaltung mit einem Festgung durch die Haut. Bon dem berrlichten sonnigen Weiter des Genptstagen des Bades unter Borantritt der tresslichen Kurstageste des Gerrn Musikdirestors Gerrmann. Sodann dilbete eine Scheschademahlzeit mit Anden in den Sälen des Kurhauses einen unwödersiehlichen Glanzpunkt für die kleinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Am dreiten Badekrand vergnügten sich höster die Kinder an Beitiausen, Topsschagen und sonsigen Spielen bis zur Abendmahlzeit. Außer der Direction als Beranstalterin des Heites batten sich eine große Anzahl Damen und Derren aus den Reihen der Ruzzske zur Leitung der einzelnen Beranstaungen zur Bersügung gestelt. Eine Bersofung der einzelnen Schlind der Heite dilbete ein Hinders an diese gläckliche Stunde. Ten Schlind der Heite bildete ein Henerwert, welches auch den Ermadienen Laute des Enzzächens entlocke. Beinahe noch sähner als das Generwert war das sarbenprächtige Bild, das durch einzleiteten Kinder auf der Tüne vor dem blauen Meer dem Auge des Beschauers geboten ward. des Beichauers geboten marb.

Permisates.

* Ein ichlechtes Beringejahr. Benig erfreuliche Nachrichten laufen über die Fangergebniffe unferer Beringslogger ein. Geds von ben 18 Loggern ber Bifdereigefellichaft in Gludftadt find vor fieben Bochen jur erften Fangreife nach den Sheilande Infeln ausge-fahren, und noch ift fein Schiff gurudgetommen. Die Nachrichten, die in ber vorigen Boche eingetroffen find, lanteten dabin, daß die Fange febr nenig ergiebig find, baß die Logger erft je 50 bis 60 Tonnen Beringe gefangen haben. Dit biefer geringen Ausbeute werden die erften Logger in ben nachften Tagen gurudtebren muffen, da fie nur auf acht Woden mit Proviant verfeben find. Auch die übrigen Berings-Fifcherei-Wefellschaften haben über sehr geringe Fänge zu flagen. In Elsfleth ift biefer Tage als erfter ber Logger "Oberrege" mit 2841/2 Tonnen beimgelehrt; berfelbe batte in Bervit den Fang von mehreren Loggern übernommen. In Solland find die erften beiben Bogger mit einem Gefamifang von 200 Tonnen angefommen.

* Mutterliebe einer Fabe. Der JagbeBeitung "Bild und Bund" berichtet ein Befer: Bei einer Abendbirich por einigen Tagen tam ich an die Ler Grenze, an der fich eine efwa 80 Morgen große Schonung auf nachbarlicher Seite befindet. Dieje Schonung ift das reine Afpl nicht für Obdachlofe, fondern für Gudfe, wovon man fich einen Begriff machen fann, wenn ich fage, daß ich an einem Abend bort nicht weniger als feche alte Guche geschen !

gannefleifdend ein flagendes Bellen boren ließ. Ram fie gar zu bicht an ben Bau, bann machte fich ber eine Roier, anicheinend ein Terrier, hinter fie und brachte fie cewa 50 Schritte weit auf ben Trab, um dann wieder nach bem Ban gurudgufehren. Sowie ber Abter umfehrie, brebte auch die Gabe wieder bei und fam fortwährend laut flagend bis bidgt an ben Bau beran. Dies Spiel wiederholte fich nun in ber halben Stunde, mo ich es beobachten konnte, wohl ein busendmal, ichließlich wurde es dunkel, je daß ich mich auf den Beimweg machen muste, wobet ich noch lange das Klagen der Fähe hirre. Ob sie ihre Kinder gerettet hat? Poffentlich nicht, aber anberfeits mar es rubrend mitangufchen, wie fie verjuchte, die Bunde auf fich und vom Bau abgulenten.

Aleine Chronik.

Arbeitalohn! In einem Geichaft in Berlin merben für Koftimröde mit Serpentine, zehnmal gesteppt, 273/2 bis 38 Pf. bezahlt. "Die heimarbeiterin" bemerkt bagu: "Bir hoffen, daß fein Mitglied des Gewerkvereins für einen berartigen Preis arbeitet."

Stiftung. Kommerzienrat Heim vermachte der Stadt Bürzburg sein Wohnhaus und 50 000 M. für eine Bolts-

Tob burch Eleftrigität. Auf der Beche Baafer Dulbe bei Bochum geriet ein junger Gutfsarbeiter in die Startftromleitung. Ein Gleftroiechnifer wollte ibn wegreißen,

was zur Folge hatte, daß beide getötet wurden. Eine Brügelei zwischen Offizieren und Studenten, die sich in Straßburg im Eljaß bei dem Salvator-Fest im Germania-Restaurant abgespielt, hatte ein schweres Sabelbuell zwischen einem Offizier und bem Stubenten Guftav Dreper gur Folge gehabt. Der Dfligier erlitt eine Berlehung am Ropfe. Der Student wurde von der Strafburger Straftammer ju drei Monaten Feftung

Berhaftet. Der aus der Besserungsanstalt Sagenan entsprungene Zögling Court, welcher in Froschweiler den Gastwirt Umenhover ermordete, dessen Frau und eine britte Person burch Schiffe schwer verlette, ift in Forbach verhaftet worden.

Fabrifbrand. In der Nacht zum Freitag brach aus bis jest noch nicht aufgeflärter Ursache in der Neisstärke-jabrif von Gebrüder Auppe in Zerbst ein Brand aus, bei dem eine Person in den Flammen umfam und zwei

Berfonen ichmer verlett wurden. Der gemeldeie Zusammenstoß der Züge in Liverpool ereignete fich nicht auf dem Baterloo-Bahnhofe, fondern auf bem Ball-Road-Bahnhofe an der Lanfhire- und Portfbire-Linte.

Sochst rätselhaft ist ein Borfall, über den unterm 17. Juli in Mr. 198 das "Neue Münchener Tagblati" 3n berichten weiß: "Dingolsing. Das Berichluden von Kirschernen. Der älteste Sohn des Bürgermeisters und Mablenbefigers Murg in Suthenfofen verichludte furglich eine Menge Ririchen famt ben Steinen. Die Folge bavon war, daß er an Blindbarmentglindung erfrantie und geftern Sagelichlag angerichtet bat."

Die Bahl ber gewerbemäßigen Antpinicer im prengifden Staate bat nach bem von ber Webtginalabielfung des Auftusministeriums bearbeiteten "Gesundheits-wesen" nicht unerheblich zugenommen. Sie wird auf 5148 angegeben gegen 4104 im Borjahre. Aus Unachtsamkeit erschoß det Schiehlbungen im Königsbrücker Forst bei Dresden der Wattenhändler Meyer den Zigareitenfabrikanten Schuchardt.

Durch die Gurgel. Gine wissenschaftliche Zeitschrift bat auf Grund forgfältiger Studien festigellen können, daß der "Durchschninsmensch" an der nötigen seiten Nahrung in einem bojährigen Erdenwallen Flüssigkeits-

mengen von rund 35 000 Liter Baffer, Bein, Bier ufm. gebraucht. Man beachte, daß hier nur von einem fünfzig-jährigen Durchichnitismenichen die Rede ift. Bei einem siebzigiährigen fröhlichen Zecher dürfte sich das Fazit noch viel günstiger stellen. Und nun gar erst, wenn einer gesund und munter das biblische Alter siberschreitet. Die Nevanche. Bon dem Direktor des Pariser

Louvre, der burglich in Beipzig weilte, wird eine bubiche Anethote ergantt. Als der frangoniche Gelehrte von einem Beipgiger Projeffor durch ble Stadt geführt wurde, nahme er auch das arg Conventionelle und vom fünstlertschen Standpuntie wenig einwanbfreie Leipziger Giegesbentmal auf bem Martte in Augenichein. Der Frangofe befab fich bas Monument topffdittelnb von allen Getten umd faßte feine ganze Aritit in die drei Worte gufammen: "C'est notre revanche!"

Sute Steinfohle bat Profesjor Schmieber in Chile entbedt. Er icatt ben Gladenraum ber Lager auf 3000

Der Franenmörber Soch follie am Freitagmorgen in Chicago hingerichtet werben, erhielt aber in ber letten Stunde einen Auffdub, weil eine Dame bas Gelb für die Revision feines Prozesses vorgestredt bat.

Tehte Hachrichten.

wb. Umfterdam, 31. Juli. Wie die Zeitungen melben, Iandeten die gegen den in Empörung befindlichen Fürsten von Boni auf Celebes ausgesandten Truppen und gerftorten die Befestigungen feiner Sauptftadt Badjoema. Auf hollandifder Seite ift ein Offigier tot; außerdem find 25 Solbaten tot ober verwundet. Die Bontleute verloren 260 Mann.

wh. Berlin, 31. Juli. Der Rommanbant von Berlin, Generalmajor Doper v. Roten beim, ift heute frub 2 Uhr an ben Folgen einer wiederholten Darmoperation im Augustahospital gestorben.

wh. Mannheim, 31. Juli. Im Sonterrain des Malchinen-faufed im Gaswerfe I Lindenhof erfolgte am Countagoormittag 9 Uhr aus woch unbekannter Urlache eine ftarke Gaserplo-jion. Der die Aufsicht führende Ingenieur und drei Arbeiter wurden fchwer verlett. Ein Arbeiter ist heute Nacht bereits feinen Berlegungen erlegen.

wie, Minden (hannover), 30. Juli. Der Ort Bifch. baufen im Kreise Eichroge sieht infolge Boltenbrucks in Uberich wem mungsgefahr. Die Ernte ift vollicandig vernichtet. Die Berra, die aus den Usern getreten ist, bat aus holz und Trümmereellen einen Damm angeichwemmt, mit dessem Exprengung Militär beschäftigt ist. Das hiefige Pionierbataillop ift aus Obliselestung regulisiert marchen ift gur Dilfeleiftung requiriert worden.

Einsendungen aus dem Leserkreise. (Mus Radienbung ober Ausbemahrung ber uns für bleie Rubeit jugebenden, nicht berwendeten Ansendungen funn fich die Nebatrison nicht einsaffen.)

*Man follte es kaum glauben, daß die Weltkurftadt
Bickbaden, die einen Wediziner zum Ehrenditarer hat, in der
alle zwei Jahre ein medizinischer Kongreß abgehalten und an
die 300 Arzte praftizieren, — daß also eine solche Stadt kein
vokal hat, in dem man eine medizinische Zeilsche Tein
vokal hat, in dem man eine medizinische Zeilsche ist ist
findet! Bielleicht tragen diese Beilen dazu bei, daß sich eine ber
Cafe-Menaurants zur Anschaffung etwa der Deutschen medizin.
Wochenschrift entschließt, damit die wissens und dierdurftigen
Medizinerseesen wähen — wenn dies vielleicht noch in der
Zeitung angezeigt wird — wohin sie sich wenden sollen. R.

Geschäftliches. Für schwächliche, 3 net 1905, Teile 3hnen dantend mit, empfindliche und son bas bas Biofon guten Griolg hatte. Sid war tunner ichr ichwad und litt oft an Ohn-

F 55

nervöse Frauen! machtsanfällen, was ich in diefer legten Zeit nicht mehr betam. Achtungsboll Frau Julie Minor, geb. Kohlbepp, unterschrift beglaubigt burch ben Königl, Rotar Georg Stähler, F 12

Justigrat.

Bioson (erhältlich in Apothefen und guten Drogenhandlungen, bas halbe Kilo brei Mart) ift fertig zum Gebrauch, bas angenehmfte, billigste und beste bluterzeugende Rabrs und Kräftigungsmittel in seiner Err, was menschliches Wissen die heute erfand, Man lese die Berichte ber Fachzeitschriften, Prosessoren, Aerzte usw.

Magenbeschwerden (Appetitmangel etc.) stehen mit der Darmträgheit im engsten Zusammenhange. Nur wenn die unverdaulichen Reste der Nahrung, die für den Körper ein nicht unschädlicher Ballast sind, aus dem Dickdarm regelmässig entfernt werden, kommen die wichtigen Verdauungssäfte, die sich in den Dünndarm ergiessen, erst zu voller Geltung. Nurdann aber vermag der Magen durch seine Säfte die Speisen genügend zu lösen und für die Verdauung vorzubereiten. Bei Verstopfung sind Appetit-mangel, sowie Magenstörungen (Druck, Spannung, Aufstossen etc. häufig. Die abführende Wirkung des Hunyadi János Bitterwassers ist, da es doppelt kohlens. Natron enthält, für den Magen reizlos. Sie äussert sich aber bald durch Wiederkehr normaler Magenfunctionen, dadurch aber in Besserung der Gesammt-Ernährung und des subjectiven Wohlbefindens.

Unübertroffen als Nebrmittel für Unentbehrlich für die Zubereite

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Leitung: 28. Conlte pom Bribl.

Berantwortlicher Rebalteur für ben gelamten rebaltionellen Teil: E. Rotherdig für bie Singeigen und Reflamen; D. Dornauf; beibe in Biesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellen bergichen hof-Buchtunderei in Wiesbaben.

N

Soeben erschien in meinem Verlager

Bredow-Wedel,

Mistorische Rang- und Stammliste des deutschen Heeres.

Bearbeitet von Claus v. Bredow, Generalmajor z. D.

Umfassendes Kompendium der historischen Entwicklung aller deutschen Armeen, Geschicute jedes einzelnen Truppenteils, aller Stäbe, Behörden, Gouvernements, Aufführung der Chefs, Kommandeure, Pahnen, Schlachten, Auszeichnungen, Standorte, beginnend mit der Errichtung der ersten Stämme und fortgeführt bis zur Gegenwart. Das elegant gebundene, 1442 Soiten undussende Werk kostet

12 Mark

und ist unentbehrlich für jeden Offizier zum Studium und zur Ergänzung der Rangliste, wertvoll für weiteste Kreise als Nachschlagewerk. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und die Filialen der Firma August Scherl G. m. b. H.

BERLIN SW. 12, Zimmerstr, 37-41.

August Scherl.

das deutsche Heer

für Landwirthe, Kauflente pp.

Fachkenniniffe nicht erforberlich, Groffiadt. Molferei Mittelbeutschl., 9-11,000 Mart Reingewinn b. a., Familienverh. halber zu verfaufen. Bur Uebernahme geboren 25-30,000 Mt., event. nach Aebereinfunft, Offerten nub A. B. III an Mannenstein & Vogler A.-G. Wiesbaden.

Deutsches Fabrikat ersten Ranges Pfund M 2,40

Leibrenten

Kapitalien

auf den Lebensfall bei der 188 gegr. Prenssischen Renten-

Versicherungs-Anstalt in Berlin Offentliche Versicherungs-Anstalt. Einkommenserhähung, Altersversorgung, Kapital-versicherung für Studium. Willeisrdienst, Aussteuer, Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung.

Bei Ausschliesung der Rentenscheinausgabe portofreie Renten-übersendung, innerhalb Deutschlands auch ohne Lebenszeugnis. Prospekte kostenfrei. Strengste Verschwiegenheit.

Vertrater: Well er& Gecks in Wiesbaden, Language 49.



beites Bligeleisen der Gegenwart fpegiell für Sanohaltungen, Bafchauftalten, Bug. Ierinnen, Schneiberinnen, Schneiber vorzüglich geeignet,

Reine große Sibe wie bei Bugelofen ober Berbfeuer, fein Staub wie bei Rohleneisen, tein Musmedfeln ber Platteifen wie bei Gas zc. Auch fur bie Reife in bie Sommerfrifche unentbehrlich. Spiritusverbrauch à Stunde ca. 3 Bfennige. Auf Bunfch gur Probe bei

Ell, Taunusstrake

Special-Magazin für compl. Rüchen-Ginrichtungen.

Ramen eingravieren 10 Bf. mehr.

Ren! Gingig in ihrer Urt. Reu!



Doppel-

56 Tone, feinfte Qualitat, in Gint. Zwei Tonarien. Durch nur I. Wenbung fpringt man p. einer Tonart gur onbern, Man fpielt infolgebeffen Tange, Lieber, Maride, Soloftide, Chorale ze. mit ben berbluffendften Gffetten.

Garanticidein. Retournahme in 30 Tagen, wenn nicht gefällt.

Rur 1.80 Dart frei ins Saus bei Borbereinsenbung (auch Brief-marten), Rachnahme 20 Bf. mehr.

unferer famtlichen Baren, über einige 1000 Gegenftanbe, umfonft und frei. Kirborg & Comp. in Koche bei Solingen.

Metteftes Berfandhaus Des Colinger Juduftriebegirfs.

Biedervertaufer hohe Provifion! mm

Rurhaus Riedrichthal, bei Gitville, unmitielbar am Dochwald, in reizvoll. Umg., erfriich. Baldt. u. vollstäud. Rube gelegen. Schatt. Boldpart. Comf. Jimmer mit gebeckt. Baltons. Borgkal. Berpfleg. Maß. Breife. Behagl. Autenth. f. Neconvalese., Nubes und Erbolungsbedürftige. Riedricher Sprudet, Trints u. Badefur. Nah. Brofp. Fernipr.-Amt Eltville No. 48.





Webergasse 4.

Dienstag, 1. cr.

Mittwoch, 2. cr.

Donnerstag, 3. cr.

Verkauf zu ganz niedrigen, herabgesetzten Preisen, soweit Vorrat. Die ermässigten Preise stehen in blauen Zahlen neben den früheren. Muster, Auswahlsendungen und Umtausch ausgeschlossen.

Waschstoffe

Wollmusselines, Organdys, Mulls, Leinen, Zephir etc. 90, 75 und

Wollstoffe

Schwarz, farbig, Kleine Karos, Englische Genres, Voiles Mk. 1.75 und

Seidenstoffe

Foulards Quadrillés und Ecossais Reste für Blusen 1.50 u.

Blusen, Kostumes, Röcke, Reise-Mäntel, Sommer-Konfektions unter Einkaufspreis.

Hofbierbrauerei

Niederlage Wiesbaden: Mainzerstrasse (Hasengarten).

Original Brauerei-Abzug.

Garantie für Lieferung eines in sanitärer und hygienischer Beziehung einwandfreien Flaschenbieres.

Zu beziehen durch die meisten einschlägigen Geschäfte. (No 1121) F33

vornehmer Familien-Aufenthalt,

Endstation der elektrischen Bahn "Beausite".

In feinster Villeulage, mitten im Nerothal gelegen, direkt an Hochwald, erfrischende Waldluft und vollständig ruhig gelegen.

Vorzügliche Verpfiegung, mässige Preise. Für Ruhe- und Erholungsbedürftige bestens empfohlen.

3054 Telephon 3054.



Nur in Original-Packung

der Firma A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. etc. Hofl.

Caramelisirte und hellglasirte Röstung

à Mk. 1.-, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.- p. 1/2 Kilo. Käuflich in den beweren Geschäften der Lebensmittelbranche.

in Bad Nauheim, stantl. konzessioniert.

Einzige derartige Austalt Beutschland . - Aufnahme erholungsbedürftiger Kinder (Erkrankungen des Nervensyst. u. Herzens, Rachitis etc. etc.), Lungenkranke und an Epilepsieleidende ausgeschlossen) im Alter von 2—16 Jahren. Junge Damen bis 20 Jahren. Sommer und Winter geöffnet. Besie Pfleze.

Lelter u. Besitzer Edr. Et. Müller, königl. preuss. Sanitätsrat.



Schloss-Brunnen Gerolstein

Tafelgetränk ersten Ranges. Aciteste Mineralquelle des Bezirks Gerolstein.

Aus vulkanischem Gestein seit Römerzeit empor sprudelng.

Bekannt in allen Weltteilen. Hauptniederlage: Conrad Mock, Körnerstrasse 4.

Telefon No. 2893. Die Direktion: Gerolstein, Eifel. F67

Total=Unsverkauy.

Wegen Abbruch des Saufes und Aufgabe des Ladens verlaufe ich mein ganzes Lager in Kaisertoffer, Schiffstoffer, Damen-Suntoffer, Dands, Coupés, Mundreises und Anzugetoffer, sowie in In Mindteder Sandosfer und Taschen in In Offenvacher Babritaten in verschiedenen Größen und Qualitäten. Ferner offerire ich einen Posten Hantz und Maultaschen, Arenzbügeitaschen, Briefe, Schreide und Actenmappen, Briefe, sigarrene und Cigaretten-Taschen, Damens, Huhänges und Umhänges Täschen, Portemonnaies, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen und Plaidriemen und Schriftitterale ze. und Schirmfutterale zc.

Um balbigft gu raumen, vertaufe ju fedem nur annehmbaren Preife. Telephon 894. Telephon 894. 10 Goldaaffe 10.



Drei Kauptvorzüge

Peter's Union-Pneumatik

1. Vollendete Konstruktion. 2. Lange Haltbarkeit.

3. Dauernde Elastizität.

Durch Verwendung nur feinster Rohmaterialien u. durch eigene Erfindungen in der Fabrikationstechnik ist "Peter's Union" anderen Reifensystemen jetzt

weit überlegen.

Wer "Peter's Union" fahrt, kann an Leistung und Sicherheit die höchsten Anforderungen stellen. - Man achte beim Einkauf auf nebenstehende Schutzmarke.



Sa. 200 füddeutiche Serren-Anguge (Gelegenheitstauf), moberne Stoffe, tabellofer Sib, befte Mahverarbeitung aus allererften Firmen, früherer Breis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jest Mt. 18, 20, 25, 50, 35, fo lange Borrath. Linfehen gestattet. Selle Bertaufsraume.

1. 2tod. Schwalbacheritr. 30 (Alleejeite). 1. 2tod.



Die dritte Waggonladung

garantiert reiner Citronensaft

ist soeben frisch eingetroffen.

"Sauer" Citroil "sauer" Citril

Citril 9,521101666 als vorzüglicher Ersatz für Essig, besonders für Magen- und Darm-

den Geschmack verfeinert und die damit gesäuerten Speisen dem schwächsten Magen

bekömmlich macht. zur Kur bei Diphtheritis und Halsentzündungen, Gicht und Rheumatismus etc.

Citril , Silss 66 edelstes, alkoholfreies Erfrischungsgetränk, nur aus reifen Früchten mit feinstem Zucker hergestellt.

Zu haben in allen besseren Drogen-, Delikatess- und Kolonial-Geschäften.

1/4-Probeffasche Mk. 0.60.

1/2-Ltr.-Flasche Mk. 1.50.

1/1-Lir.-Flasche Mk. 2.50.

Gin bodites Glud, bas und berfagt bienieben, Gin reinfter Bunich, bem nie Erfullung lacht Gin liebftes Berg, bon bem wir ichroff gefchieben, iconfier Traum, aus bem wir bang erwacht, bart fer Rampf, bem nimmer wintet Frieden, ichwerftes Opier, blutenb bargebracht: Berichlungene Burgeln find es eines Baumes, Der Bluten tragt in Belten boh'ren Raumes. Beter Corneline.

(44. Fortfegung.)

Die graue Straße.

Roman von Margarete Bohme.

Das meinst du, Marianne. Glaubst du nicht, daß auch eines Baters Berg blutet, wenn er feine Kinder auf-geben muß? Eure Mutter nohm euch — ich Sans, das war eine ehrliche Teilung. Die Rüdficht auf eure Mutter hielt mich ab, euch später aufzusuchen. Run freilich, nach Jahren mare ich doch gefommen. Und wer weiß . . wenn wir uns wiedergesehen hatten, Selene und ich wenn die Erinnerung an ferne, goldene Jugendtage in uns erstanden ware — wer weiß?" Hermann Schuld wijchte fich ein paar Tranen aus den Augen. Mutter war ein liebes, fanftes, annutiges Madchen als ich sie heivatete, wir hatten uns gern, sehr lieb. It ja nicht fo, als ob eins von uns etwas Unehrenhaftes getan hätte und wir uns deswegen getrennt hätten. Rein, es waren nur die fleinen Wespenstiche des täglichen Lebens und dann die Not - die Existenzfrage, na und so weiter.

Ich hab eurer Mutter nie mit Groll gedacht."

Marianne erwiderte nichts, nickte nur und sa's
geradeaus vor sich hin, während ihre Hände mit einem aufgerollten Journal fbielten. Bermann Schulg fing an, breit und umftändlich feine Erlebniffe während ber berfloffenen zwei Jahrzehnte zu ergablen. Geine Tochter horte aufmerkfam zu, mit höflichem Intereffe, aber ohne innere Anteilnahme. Als er geendet, schwiegen beide.

Gine langere Paufe entftand.

In dem Manne quall warm und verlangend das Batergeficht auf. Marianne gefiel ihm über alle Maßen. Mine Kutud hatte wirflich nicht übertrieben. Ein liebes, hübides, prachtiges Dabei fonnte er nicht eine fleine Entfauschung verwinden. Er batte fich diefe Biebersehensszene anders vorgestellt, viel schwungvoller, feierlicher, mit einem Wort überwältigender, mit aflerlei rührseligem Beiwert von Tränen, Umarmungen, Rüffen, iconen Worten. In Wirflichteit machte fich alles febr nüchtern. Warianne saß aufrecht, ohne irgend weldje fichtbare Bewegung, vor ihm. Das Auftauchen dieses wie einer Berfenfung entstiegenen Baters ichien nicht ben geringsten Eindrud auf fie zu machen,

3a, min fomme ich. um euch für mid) zu reffomieren", faate er fast ein wenig eingeschüchtert, "fo lange eine Mutter lebte, gehörtet ihr ihr, Run bin ich ber Rächite pur euch. Nun fonnnt ihr zu mir. Und es ist meine Freude, daß ich euch ein schönes Hein bieten kann. Mein Stieffohn sucht sich eine andere Wohnung; es ist alles

foon abgemacht.

en

er

Marianne schüttelte den Kobf. "Wir haben für

unfere nadifte Bufunft bereits Dispositionen getroffen, die sich nicht niehr gut rudgängig machen lassen. Sie — du bist sehr freundlich, daß du uns ein Heim bei dir anbietest. Ich will mit Rora reden. Aber ich glaube nicht, daß wir — beinen Vorschlag annehmen können." "Wie ihr wollt. Wie ihr denft", sagte Schulz etwas

verblüfft, "wann tann ich Nora begrüßen?"

Sie ift nach Sieben gu Saufe . Schulz empfahl sich, merkbar gefrantt. Marianne fah ihm nach, wie er durch den Mogartpark dem Borderhause gufdritt. Ein hübscher alter Berr mit ben jugend. lich elaftischen Bewegungen eines Dreißigers. war ihr Bater.

Marianne hegte weiter keine Abneigung gegen den Bater, fand auch keine Ursache dazu. Die Mutter hatte fich über ben Grund zu der Scheidung nicht ausgesprochen, wahrscheinlich lag die Schuld auf beiden Seiten. Warum follte sie dem Bater großen, der es gewiß gut mit Nora und ihr meinte, indem er ihnen eine Heimat bot?

Andererseits empfand fie auch feine besondere Sympathie für den plöglich hereingeschneiten Blutsverwandten. Mit dem Gedanken, mit ihm zu ziehen, konnte fie sich vorläufig nicht befreunden. Sie fand nicht einmal so etwas überwältigend Wimderbares in diesem Wiederfinden. Es mar nichts Ungewöhnliches, daß das Schickal ober der Zufall Menschen, die auseinander gefommen, wach Jahren wieder zu sammensührt. Ein ein-faches Spiel des Zufalls war es lediglich, daß fie zusommen in nächster Nachbarschaft wohnten, ohne es zu

das ftand wie Aber das andere, das Seltsame . eine Band bor ihr, da fam fie nicht hindurch, nicht

dariiber hinweg

Alles ist Torheit, alles was die Menschen von der "Stimme des Blutes", von dem Zug des Herzens, dem Instinkt der natürlichen Liebe reden und behaupten.

Nichts, nichts von alledem ift wahr, Alles ift Tänschung, Bahn, Selbstbetrug.

Unter Taufenden — hatte die Mutter geglaubt wirde fie ihren Sohn erkennen. Und er ftand an ihrem Bett und berührte sie und sprach mit ihr, und sie erfannte ihn nicht, ihr einziges Gefühl war eine bestimmte Ablehnung, eine Regung wirklicher Abneigung,

Wenn fie es gewußt hatte! Benn jemand ihr gefagt hatte: "Das ift bein Gohn, bein Sans!"

Nein, es war beffer fo. Go war fie hinlibergegangen mit dem Bilde des kleinen, gärtlichen, blondlodigen Jungen, ber feine Mutti "taufend Millionen Sibirien" lieb hatte, vor Augen.

Die Wirklichkeit ift graufam; fie entläufcht, fie reißt uns ruchlos ben rofenbefrangten Tetifch eines iconen Traumes vom Hausaltar und zerstampft ihn zu einem Säufden Trümmer, fie zeigt erbarmungsloß, daß unfer Gott ein felbstgemachter Gote von Holz mit bemaltem Antlit und gemalten Augen ift. Das Schidfal hatte ber

Mutter diese Entfäuschung geschenft. Allusionen und Träume — das - das find die Falter und Schmetterlinge, die fich zuweilen auch in die grauen Stragen des Lebens verirren; gliidlich — wer fich ihrer

ein Weilchen erfreuen barf. Ms Nora am Abende nach Saufe kam, erzählte Marianne ihr von dem Befuche des herrn hermann Schulz, der sich als der geschiedene Gatte ührer storbenen Mutter und als ihr Bater vorgestellt hatte. Merkwirdigenveise erwedte das Ereignis auch bet

Nora nur ein mäßiges Interesse. "Bestimme du", sagte sie, "mir ist alles recht, wie du entscheidest. Du hast in solchen Dingen ein besseres Urteil als ich" Urteil als ich.

Benn du einverstanden bist, lassen wir es vorlaufig bei unseren Dispositionen bewenden. Dieser Bater ist und einftweilen noch fremd und gleichgültig. Bas follten wir bei ihm, was foll er mit uns! Wir wollen es ihm anheimstellen, mit uns ju verfebren, damit wir uns gegenseitig näher fennen lernen, später fommen wir donn immer noch tun, was uns gut dimtt. So wollen wir es maden.

Nora war seit der Mutter Tod auffallend apathisch. Bergebens suche Marianne, sie von ihren triben Ge-danken emas abzulenken und sie aufzurütteln. Sie selber war, nachdem der erste, heiße Schmerz ausgetobt, inner-lich ruhig geworden. Sie — die die Mutter sterben gefeben hatte - fonnte nicht jammern. Die icone, fille Sterbefinnde ftand leuchtend und berfohnend über der Bitternis des Scheidens und dem Dunkel des Grabes. Das verklärte, gliidliche Lächeln des letten Augenblids, als fich die Seele frohlodend und triumphierend vom Rörperlichen löste und in den ewig blauen Ather des Unendlichen tauchte, war der Toten geblieben.

Nein, es mar fein Grund jum Rlagen und Sande-

Aber Nora litt. Stundenlang schluchete sie nachts bumpf und verzweifelt in ihr Riffen hinein. Marianne waate nicht, fich durch eine direfte Frage über den wirt. lichen Grund ihres Schmerzes zu vergewissern.

Nur eine wußte das Geheimnis von Roras heim-licher Seelenqual: Fran Wilhelmine. Sie kannte es, und ihr gutes, weiches, gartliches Berg frampfte fich in Teilnahme und Mitgefühl für ihren Liebling ichmerglich gu-

Andreas Süßfirch war der Geburtstagsfeier bei Sechners unter irgend einem fabenscheinigen Borwande ferne geblieben. Unter den erschienenen Gaften aber ging ein Raumen und Fliftern, das auch zu Nora brang, bei bem fein name wieber und wieder genannt wurde, bis eine altere Dame es laut und deutlich aussprach, was "ganz Berlin" sich seit kurzer Zeit erzählte, nämlich, daß Affeffor Gufffirch neuerdings auffallend viel bei Konful Milton verfehre und fich langfam, aber in nicht mißzureritehender Abfidt an die gelftreiche Amerikanerin, Dig Ellen, heranpiiriche.

Ach, das seien doch nur alles Bernutungen, hatte Fran Wilhelmine eingewondt, aber in Wirklichkeit dectte das immer bestimmter auftretende Gerücht fich mit ihren

eigenen Beobachtungen.

In einer schlaflosen Nacht faßte sie den Entschluß, energisch die Initiative zu ergreisen und Noras Inter-Da fam Helenens Tod dagwischen effen zu berfechten. und warf ihre Plane und Borfage vor der Sand über den Saufen.

Tropdem fam ihr die Angelegenheit nicht aus dem Stopfe.

Mim waren beinahe zwei Wochen feitbem vergangen. (Fortfenung folgt.)



Alle noch porhanbenen feineren Stiefel für

gang besonders Chevreaux, sowie farbiges Beber, haben wir jest einem großen

Räumungs-Derkauf

gu enorm billigen Breifen unterftellt.

Bir bieten felbft für ben Breis von 4.95 einen Berren Stiefel, mit bem wir feit Jahren bie beften Erfahrungen gemacht haben und tommen für unbedingt gutes Tragen aller bei und gekauften Schuhwaren gerne auf. Die auf 6.50, 7,50 und 9,50 fest ermäßigten Berren-Stiefel baben wir in unferem Schau-fenfter ausgestellt. Bir bitten biefe Breislagen gu vergleichen.

Der Bertauf gu ben jenigen Preifen banert nur Diefen Monat und bei ben Gingelpaaren nur foweit

Aeumener's Erster Frankfurter

Schuh=Bazar,

37 Rirchgaffe 37, gegenüber ber

Laden= n. Kildeneinrichtungen in jebem Sthl und Soigart merben fchnell und billig angeliefert Anton Maurer, Sedanplat 7.

Roblen b. besten Jechen, Anzündeholz großer Sad 90 Bi., Britetts 12 St. 10 Bi., Etr. 110 Bi., In Rustoblen per Kumpf 24 und 28 Bf., Etr. 135 und 140 Bf., in ber Fubre billiger.

Traubenmost, Apfelmost, Heidelbeermost,

Alkoholfreies Restaurant, Friedrichstrasse 18. Gebr. Dittrich.

Gummi- Gummi- Gummi-

Badewannen, Badeschuhe, Badehauben, Badehüte, Schwimmgürtel, Schwammtaschen.

Billigste Preise.

aeumoher & 1705

Königl. Hoflieferanten, Schützenhofstrasse 2, Ecke der Langgasse,

Petinh entil Solidaria-Fahrräde: m Wunsch Tellzahlung. Anz 20,30,50 M. Abz. 8-15 M mon. Reichsräder v.64 M. an, Zubehör-teile spottbillig. Preisl. umsonst. . Jendrosch & Co. 6000 Charlottenburg 5. No. 249. 60000

27 Sellmundfirage 27.

Seibelbeerwein per Flaiche 60 Bf. incl. Glas, berb, bei 20 Flaichen 55 Bf., bon borzüglicher Qualifat, felbit gefeltert.
Magenleibenben, Blutarmen, Reconvalescenten jebr gu empfehlen.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Maass. 1404 Hermann Stickdorn, Gr. Burgstrasse 4.

ofenträger, felbftverfertigte, Fritz Strensch, 2067 Birchanffe 37, gegenüber Faulbrunnenftr.

Kür die hausfrau!



Moler= Conferveglafer mit Patentverichlug. Mrumelch's

Einkodykrüge mit Batentverichluß,

Sonigglafer, Geleeglafer, Ginmadhafen, Gaftflafden, Steinerne Ginmachtopfe, Irdene Baaren,

fowie bie febr beliebten Patent - Einkochtöpfe

mit Metallidutsboben,

Mlleinvertauf von Baffauer Porzellau-Rodgefdire empfichlt gu billigen Preifen

M. Stillger, 16 häfnerg. 16.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Dienstag, 1. Auguat 1905.

erfcheint allabendlich 6 Ilhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Wiesbabener Tagblatts gur Angeige gelangen.

Die Abend : Musgabe des Arbeitsmartts toftet 5 Pfennig

Tagbuber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitemartis in ben Schalter : Raumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fic, feine Original . Beugniffe, fonbern beren Abfdriften beigufügen; für Wiebererlangung beigelegter Original-Beugniffe ober fonftiger Urfunden übernimmt ber Berlag feinerlei Gemabr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet bernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Personen, die Stellung | FF finden.

Berein für Sausbeamtinnen, Frantfurt a. DR., Kaiserhofftr. 14, B.

gemeinnüttige Stellenvermittl. für Sanes bamen, Grzieherinnen, Rindergartn., u. Brautein, Wirthtchaftstraut., Etnigen te. Sprechft. 11—12 n. 8—5 Uhr. Seim für Sausbeamtinnen im 2. Stod bafelbft. F 124 Gefucht flirs Musland eine fich als Jungfer und Bflegerin allgemein nüglich machen fann. Eigenhandige ichriftliche Offerten unter F. 65 an ben Zagbl.-Berlag.

Stellennachweis Bienenkorb,

Mauergaffe 8, 1, Munie Carne, Stellenb., fucht Grzieherin gu 8-jahr. Rinde, Rinderfraulein, Rindermadden, Saushalterinnen, Rochinnen, Stupen, Zimmer-, Saus- und Alleinmadden. Derkauferin mit wirtlich iconer Carift gei.
u. A. W. Z. 83 pofilag. Schüpenhofftr, erbet.

Verkäuferin

für die Kleiderstoff-Abtheilung per sofort oder später zu engagiren gesucht.

J. Bacharach.

Berkänserinnen für fofort gefucht. Schriftliche Off, an

Benig, Galanteris und Spielwaaren, Ellenbogengasse 12.
Berfänferin ober ein Fraulein gum

Berfauferin für Rurs, Beig. 2c. Baaren gefucht. Offerten Z. I posilagernb. Ginfaches Radenmadden gefucht

Lehrmädchen für fofort gefucht. Schriftliche Off. an

M. Benty, Galanteries und Spielmaaren, Ellenbogengaffe 12.

Selbftftandige und Zuarbeiterinnen bet bauernber Stelle per fofort gefucht. 2Bemmer & Mirich, Raffaner Sof.

Rabmadden gefucht Arnotifrage 8, Frontfp. Zücht. felbfiffand. Taiffenarbetterin gefucht. Schmift, Manrifinsftraße 3, mur 2 1. Zaillenarb. u. Lebembd. gef. Bluderftr. 9, 2,

2001 (fe naherinnen w. fof. g. hoben madden g. Berg. Safnergaffe 5, 1.

Miodes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen

M. Geibel, Bilbelmftrage 46. Wodes. Tüchtige 2. Arbeiterin sucht Wie Gehardt, Wellrisstr. 9.
Rehrmädchen gesucht. Atelier für Aunstiderei, Saalgasse 8.
Suche eine ältere Fran ober Mäbchen zur Führung bes Haushalts. Ju melben Abends um 1/37 Ihr Kaiser-Friedrich-Ming 28, Seitenbau 4 St.

Stellennachweis Germania,

Baffantenheim, Michistrage 12, Ede Berberftrage.
Suche auf fofort Sausbälterin, Köchinnen, Jimmermäbchen, Sausmadchen, Alleiumadchen und Kinchenmabchen. Anna Riefer, Stellenvermittl. Madchen erhalten Roft und Logis ju 1 Mt.

Arbeitsnachweisf. Frauen. Rathbaus. 2877. Abt. I A: Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-Kinder-, Küchenmädehen. B: Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädeh. unesstg. Abt. H. A: 風访h. Bernte. B: Motelpers.

Abt. II. A: Möh. Wernte. B: Motelpers. C.: Centralstelle für Karauken fleg. unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereine. 1772 Suche Köchin, 30 Alleins, Haus, Jimmers, Kinders. n. 25 Küchenmädden 2c. für Jus und Ausland. Fran M. Hars, Stellenvermittl., Langgasse 18. Sut bürgerl. Köchin (etw. Hausard.) für fl. Haus der Auf 18. August gesucht. Ente Zeistugstr. 9. Christ. Helm. Stellenmachweis für stellenschaft. Helm. Stellenmachweis für stellenstuckt für gestellenschaft. 2., 1, such fördr: Berf. Köchin, Westellenmachweis für gestenbir. 2., 1, such fördr: Berf. Köchin, 28 Mit., sowie mehrere Alleinmädden und Kindermädden.

Tildt. bilrgerl. Köchill jum 1. Aug. gefucht. Grafin Beiffet, Gaus Baidtraut. Bahnhols.

Gine tuchtige Röchin, fowie ein Saus-maden finden bauernbe gute Stellung. Raberes im Tagbl.-Berlag. Gr

Berfecte Röchin u. Sausmädden gegen hohen Lohn gesucht Wiesbadener

Allee 15, Biebrich. Abdin, Alleinmadden finden gute St. Rab. Frau Geinrich, Stellenverm., Rarfftr. 28, Mtb. B.

Juternat. Stellenvermittlungs-Büreau

Monopol,

nabe der Langgaffe, Ede Caalgaffe, Telefon 3396,

Fran 2B. Frangen, Stellenberm., fucht Stügen f. feine Herrschaftsbäuser, tücht. Beißzeugbeschließerin, Kaffee- u. Beifochin., Hotel-Meft.u. Benfionstöchinnen un boh. Gehalt, Ainderpsteg.
zu 3 Wochen alt. Kinde, Zimmermädch. f. Hotels
u. Beut., Servierfrt., Dauss u. Studenmädch. für
feine Huger, Kinderfet. u. Andermädch., Waschmädchen, Büglerinnen, ca. 20 Alleinmädchen in U.
Familien, Kuchenmädchen bei hobem Lohn und
freier Vermittlung für Lentere. freier Bermittlung für Bestere.

Tudtiges Dadden, welches burgerlich tochen fann und Dausarbeit versteht, gesucht Adolistraße 7, 1. in einsaches Sausmadchen wird gesucht Dogheimerstraße 74, 1. Stock.

mädden, hohes Schalt, Borftellung hier, Reise frei; ferner uach Amerika ein nettes Alleins mädchen in kleine gute Familie; nach Paris ein einlach. Linderfraulein zu einem Rinde; nach Gugland eine frauz. Jungfer, eine perfecte herrschaftstöchin und ein gewandtes hause madden, ein nettes Rinderfraulein, welches perfect frangofild fpricht, gu einem Rinbe mit auf Reifen, gu Grangolen, ein erftes Stubenmadden für Nordfranfreich, eine gutbürgerl. Köchin und ein einfaches Sausmädchen für Ende September mit nach ber Schweiz, perfecte und seinbürgerl. Köchinnen nach Saarbrücken, hier u. i. w., über 20 erste und zweite Stubenmädchen, perfecte und angeh. Jungfern, Kindergärtnerinnen erster und zweiter Alosse, Kinderpflegerinnen, Kinderfraulein und bestere Kindermädchen, Fräulein zur Stüte in hotel und Krivat, gewandte Aimmerfräulein und bessere Kindermadden, Fräulein zur Stilge in Dotel und Privat, gewandte Jimmersmädchen in Hotels und Bensionen, nette Serviersfräulein für seinste Ackaurants, Jimmers und Kichenhaushälterinnen, Beschließerinnen, Dotels u. Restaurationstöchinnen bis Wk. 100 mtl., Köchinn. für Pensionen bis Mk. 70 mtl., Kasses und Beisköchinnen bis Mk. 50 mtl., iber 80 Alleinmädchen, nicht Aufleis der Geschmädchen wird. Buffetfraulein, Berbmabchen, Ruchenmabchen ufm.

Intern. Central - Placirungs - Büreau

Erftes Bureau am Plage für fammt iches Sotels und Berricafteperfonal,

Langgasse 24, 1.

Telephon 2555.

Frau Lina Ballrabenftein. Stellenvermittlerin.

Ausarbeit (John 20—25 Mt.) für gleich ober igine für gelucht Balluferstraße 11, 2 links. Gin ordenttiches Madchen für Kiche und Hausarbeit (John 20—25 Mt.) für gleich ober ipäter gesucht Ballufanstraße 21.

Bin mermadchen, Gepager. Biebricherftr. 18.
Bin mech jed finder Gemannstraße 16.
Bin mech jed finderlichten, biefe Stelle befleibet bat und aut: Zeugnisse besieht, gelucht. Gerb's Brivat - Dotel. Morisstraße 16.
Zum 1. ein braves Wlädchen, 16—18 Jahre, gesucht Schanfraße 14. 1 St.
Ein Süchenmädchen auf fogleich gesucht, Lohn 80 Mt., Rheinstraße 27.

Gin Bimmer madden für Benfion gefucht Barenftrafe 7, 2.

Milleinmadden mit gut. Beugn, für beff. ff. Saushalt gefucht Große Burgftrage 13, 2.

Miletu madden u. Monatefrau gefucht Bugemburgfir. 4, 2 1. Gin tilchtiges Madden für Rilche u. Sausarbeit balbigft gefucht Bachmaperftraße 12.

baldigst geincht Bachmaverstraße 12.
Sausmadchen per sofort ober 1. August gesucht Tannusstraße 40, Baben.
Ein tüchtiges Sausmädchen, das zu Nähen und Bügeln versteht, wird ges. Abeinstr. 86, P. Gesucht ein Mädchen, das selbsissändig sochen sann, Frankfurterstraße 5. Zu erke. Morgens die 9½ und Rachmittags von 4—6 Uhr.
Tücht, saud. Mädchen für Küche und Hausard, dei gutem Lohn auf sofort oder später gesucht. Räh. Gustav-Adolfstraße 14, P. I.
Ein einstaches Dienstmädchen gesucht, ein Mädchen sann das Bügeln gründlich erlernen. Kiehlstraße 2, hinterhaus, Bart.
Tüchtiges Mädchen per 1. Aug, dei hoh. Lohn.
Gede. Dittrick, Friedrichstr. 18, 1.
Ein iunges süchtiges Mädchen per sofort gesucht.

Buverläff. ält. Sausmadden

mit g. Jengu. für il. herrsch. Saushalt zum 15. Aug. gesucht Bachmanersir. 2. Sanberes ja. Mädchen gesucht Luxemburg-firaße 7, Buttergeschäft. Einsaches Mädchen gesucht Wörthstr. 22, Laben. Billiges reinl. Mädchen, 14—16 Jahre. zum Anlernen sofort gesucht Jahnstraße 6, 1 St. Junges nettes Mädchen in st. Jaushalt gesucht Rettelbechstraße 11, 1 r. Erdentliches Mädchen zu einem Kinde von

Ordentliches Madchen zu einem Rinbe von b Jahren gefucht, auch Stindergartnerin nach Rerotbal 30.

Merothal 30.
Alleinmädden für fleinen Hanshalt gesucht Küdesbeimerstraße 14. Hochpart. I.
Keint. will. **Mädchen** gesucht Kerostraße 15. L.
Ein in der Kinderpsiege ersahrenes guversälsiges Mädchen findet auf 15. August gute Stelle Luisenstraße 6, 3.
Gesucht ein anständiges Mädchen dis 15. August Köderfresse 23.

Begen Berbeiratung m. Dausmädchens fuche ich auf fofort g. Grfat. Ich wohne 7 Monate in Wiesbaben, 5 auf bem Lande. Nähen n. Bügeln wird verlangt. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanspruchen, jowie Photographie einzu-fenden au fenben an

Frau von Dochwächter, Burftenberg bei Lanten a. Rh. Ginf. Madden für Hausarb, in fl. Haush. gef., 16 Mt. mil. Rab. Stiftftr. 28, 98, v. 12—1 ob. 7 Uhr.

Geincht

ein alteres Mabden, gewandt in Zimmerarbeit, Inftandhalten der Rielber und Balche, bas gute Zeuguiffe hat. Briefe mit Angabe der fruheren Thatigteit, des Alters und Confession bis Donnereteg, 4. Auguft, an ben Tagbi. Berlag unter #8. 64.

Gentat ber 15. Aug. ein aut empfohl. Rabben für ftude und Sausarbeit in fleine Familie. Guter Lohn. Kaifer-Friedrich-Ring 46, 2 lints.

Sollbes fleißiges Alleinmadden gesucht Schlichterstraße 18, Bart.

Gint 3nverl. Mädchent, das felbuständ. tochen tann, jum bald. Gintritt in fl. Saush. gef. Ublandfte. 15. Bu erfr. Morg. bis 11, Rachm. bis 4 Uhr. Blieinundden gei., Kochen nicht erforberl., Lohn 22 Mt. monatl. Benfion Etiftfte. 28, 1. Etg.

Gewandtes fleißiges Alleinmadchen, erfahren ift, wird von fleiner Familie Derr u. Dame) gum 15. August gefucht. Mit Beug-niffen vorzustellen Martinftrage 10.

Tüchtiges fauberes Affeinmadden gefucht. Conitter, Raifer-Friedrich-Ring 46, 2. Tücht. Alleinmädchen

gesucht Scharnhorststraße 12, 2. Giahorn.
Madden zu Kindern gesucht Karlstraße 8, M.

Lüchtiges arbeits. Zweitmäden in großen berrschafts. Hauselt 3, 15. August gesucht.
Rähres Bartstraße 75.
Solides Mädden, das gut bürgert. socht und Dansarbeit thut, gegen hoben Rohn 3, 15. Auggesucht. Zu erfragen Weinholg. Bahnbofftr. 6. Junges Mädchen gei. Luisenstr. 48, 1 bei Krauch.
Ordents. itartes Mädchen ist keine bir iebe Sauss u. Lüchenarbeit auf gleich

Drdentl. startes Wadchett
für jebe Saus u. Andenarbeit auf gleich
gefucht. Zohn 25 bis 30 Mt.

Mainzer Bierballe, Mauergasse 4.
Gin Madchen für Laben u. Hauserbeit gesucht.
Zu ertragen Bismarctring 20, im Laben.
Gine Monatsstau wird ges. Michelsberg 11, 1.
Junges Rädchen gesucht Secrobenstr. 24, 1 L.
Gin burchaus itächtiges solides
Luchen saus in beides etwas
sochen sann, in kleinen Haushalt zu einem Kinde
sofort gesucht Geisbergstraße 28, 2.
Madchen für Kinder und Haushalt ges
lucht Scharnhorstraße 12, Laben.
Gin tüchtiges zuverlässiges
Mädchen ges. Nicolasstr. 19, 3.
Brades Mädchen sein Kindens und Hausarbeit
gefucht Bierstadterstraße 5.

Züchtiges Dadden gefucht Deroftr. 86.

weldes burgerlich font und Sausarbeig verfieht, für gleich oder fpater gefucht Bierftadterftrafte 7. Ginfach, fauberes Mabchen gef. Weftenbfir. 4, 1 L

Ginfach, sauberes Mädchen ges. Weisendir. 4, 1 I.

Bas gut nahen kann, geg, boben Lohn 3, 15. Aug gesucht. Zu erfragen Weinholg, Bahnbofftr. 6.
Ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmadden, das fochen kann, zum 15. August bei hobem Lohns acf. Borzust, zw. 4 u. 7 U. Bahnhofftr. 6. 2 r.

Gin brades Mädchen d. Lande, 15—17 Jahre, p. sofort nach Düffelborf gesucht. Dasselbe hat Gelegend. den Hausbalt zu erlernen. Reisekosten w. vergütet. Offerten an Schmidt, Düffelder der f. Schinkelftraße 81.

Für Ansang August in fleine Familie det hobem

dorf, Schinkelfiraße 81.
Für Anfang Augnst in sleine Familie bet hohem Lohn ein Madchen für die Hauslie bet hohem Lohn ein Madchen für die Hauslie bet hohem Lohn ein Madchen für die Hauslie get, welches im Kochen u. Mähen etwas bewandert ist. Offerten unter A. 28 an den Lagdt. Verlag. Selbsst. ident. Buglerin gef. A. Karlitr. 39, M. P. E. tückt. Waschfrau ob. Woch. w. für einige Lage gesucht Karlstroße 39, M. P. Eine tücktige Waschfrau gesucht Lessungstr. 10. Melden zw. 2 u. 4 od. 8 u. 9.
Lückt. Waschmäden gesucht Fransenstr. 15, H. L. Wonatsmäden, ob. Frau gef. Webergasse 38, P. Eine tücktige Wonatsstrau iäglich eine Einnde Borm, u. Kachm. gesucht Karlstraße 16.
Wonatsmäden gesucht Herberstr. 10, Bart. I. Ord. Monatsmäden Vonatsstrau oder Mädchen

Reinliche Monaisfran oder Dadden

Ord. Monatsm. a. fot. gef. Katt. fer. Ming L2. K. r.

Weinliche Wonatsfrau oder Mädchen gefucht Bismardring 38, 2.
Ordentl. Monatsfrau gefucht Wellristir. 9, 1.
Monatsmädchen gefucht Wörtschr. 13, 2 r.

Neinl. Monatsmädchen f. 2 Std. täglich ged. Kuremburgplay 2, 1 St. r.
Neinl. Wonatsmädchen f. 2 Std. täglich ged. Kuremburgplay 2, 1 St. r.

Nunges Mädchen für den ganzen Tag der soft gefucht Delimundstraße 12, 3 l.
Saudere Monatsfrau Radmittags 2—4 Uhr gefucht Seerobenstraße 30, 8.

Mädchen od. Hustrau für Bormittags gesucht. Offerten unter St. G. an den Tagdl. Berlag. Ing. Mädchen d. Korg. 8 dis Radm. b Uhr für leichte Hausard, gef. Fr. Beder, Herberfür. 6, 1 l.
Eine einz äll. Dame incht eine durchaus anst. 11. selbsst. Monatsfr. od. ält. Mädchen. Zu for d. Rosm. o. Abends 8 Uhr Abelbeibstraße 40, 1.
Butfrau gesucht von Aberdal 30.
Einfackes tücht. Fräulein, w. näben L. tagsüber

Einfaches tücht. Praulein, w. naben f., tagsüber ju gr. Kindern gesucht Saalgasse 36, 2. Sellmundstraße 4, D. 8, ait. Fr. f. Mittags gef. Laufmadden bei guter Bezahlung sucht Wereldmer, Michelsberg 9a.

Gin funges reinliches Laufmadden ge-fucht Safnergoffe 7, Laben.

Laufmädden ober Gunge Madden jum Flafdenfpitten gefucht Gedanftrafte 3. Dadden für leichtere Arbeit, fowie Anlegerten

Runftbruderei Gebr. 3fenbed, Gobenfir. 17.

Arbeiterinnen (geabte u. ungenbte), and jugendliche, find. dauernd lohnende Befchaftigung.

Wiesbadener Staniolu. Metalkapfel-fabrik A. flach,

Arbeiterinnen gesucht. Bettfeberufabrit, Dotheimerftrage 111.

Weiblidge Versonen, Die Stellung Indien.

Empfeble Fräulein, 28 Jahre alt, als Ergieherin ober Kinderfel., mit prima 4-jahr. Zeugn., perfect engl. und etwas franz. iprech., eventuell mit auf Reisen, dei Kinder von 1 Jahr an.

2

Frau Rarl, Schulgaffe 7, 1. Ct., Telephon 2085, 1. Burcan am Platje. B. Rarl, Stellenvermittler. Geb. Dame jucht Birtungstreis als Sausbame ober Gefell. ichafterin. Beste Ref. Off, erb. Merothal 82, 1

Sansdamen, Repräfentantinnen, Ergieberinnen, Goudernanten, Meifes
Begleiterinnen, Goudernanten, Reifes
Begleiterinnen, Gofellichafterinnen,
Engländerinnen, Französinnen, Italien.,
Kindergärtnerinnen, Kinderpstegerinnen,
Fräulein jur Etühe, feineres Etwbens
unadchen, verf. Serrschafts Röchinnen,
Wäscheschließerin. Unnie Carne, St.:
Berm. Bienenford, Mauergasse 8, 1.
Fräulein, musit. u. fpracht, lucht Rachmitags
Engagement. Bürean Bienenford, Mauerg. 8, 1
Na. aeb. Midden. evg., Thuring., im Schneidern

3a. geb. M. 10den, evg., Thuring., im Schneibern.
u. Weignaben erf., welches icon als Amberfrt.
thatig war, wünicht abnl. Stelle in Wiesbaben ober Mains. Raberes im Tagbl. Berlag. Gr

cht

L

ug.

hus

r.

re,

em

ef.

ag. tge

10.

abe

88,

act.

of lhr

the

11,

1.

1

ge.

d) £

ries

17.

tg

rin

tell

an.

ge.

ola.

eH.

1. Str

fee

m,

it.,

tı,

£,=

Modes.

Mingeh. erfte Arbeiterin fucht Stellung. Off. ID. 62 an ben Tagbl. Berlag Gine tucht. erfte Mobiftin fucht Stelle

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

Gine tücht. erste Modiftin sucht Stelle Faulbrunnenstraßt 9, 2 r.
Gine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern; bieselbe nimmt auch Monatsstelle an bei einz Dame oder Herrn. Mömerberg 29, B. 3 St. Fräusein gesesten Alters mit Sprackenntnissen, in Kicke u. Dans n. im Mähen bew., w. Stell. 2 selbsit. Führung eines Hand. Selb. geht a. ims Ausland. Off. u. A. B. Hellmundstr. 3, 1. Derrschaftstöchim mit vorzüglichen Zeugnissen sucht zum 8. August Stelle. Bismarcholag 6. Bersecte Köchin sucht Stelle, went. auch nach Mainz. Hirchaftstochin selbs. Paben. Bersecte Köchin s. St. Mouritinsstraße 8, Laben. Bert. Köchin s. St. Mouritinsstraße 8, Laben. Bein bürgerl. Köchin s. St. in k. rub. haushalt. Bertramstraße 22, Oth. 3 rechts.

Bertramstraße 22, hth. 3 rechts.

Röchttt such Ansh. Näh. Raiser-Friedr.s Ming 17, Seitendau 3.

Smpfehle st. Derrschaftse u. Hotel-Personal aller Branchen. Fr. M. Harz, St. B., Langgasse 18.

Ginf. gebildetes Präulein, im Schneibern, der f. Kiche und allen Arbeiten selbst., i. St. in f. Hanshalt oder bei allerem Shevaar. Off. u. C. S. Rerostr. 3, 8.

Seb. Prl., 26 J. alt, aus g. Familie, tückt. im Haush. (Kähen u. Handarb. geste), i. Stelle als Erüse oder zu Kiedern. Gehaltsanibr. gering. Hem.-Anschliche erw. Off. u. A. 31 Tagbl. Berl. Ordentiiches Alleinmädehen mit guten Zeug.

Fann.Anschl. erw. Off. u. 4. 31 Tagbl. Berl. Ordentiiches Alleinmadchen mit guten Zeugenissen sieder Zeugenissen incht Stelle in lieinem besteren daushalt. Näh. Niehstraße 28, oht. Bart.

State Alai frau, Aranteupslegerin ober ähnl. Bosten, Fräulein such Stellung in f. Hause als Kinderfel. R. Kausenthalerstr. 10, B. Ein anständ. j. Mädchen such Stelle am liehten als Kindermädchen. R. Katser-Fr.-King 65, 1. Sin Mädchen, das nähen sann, such Stellung als Hausenschen ober Alleinmädchen die zum 15. August. Käh. Michsstraße 9, Mitteld. Bart. Dausmädchen, welches nähen fann, jucht in einem seinen Hauschalt Stelle. Jahnstr. 26, 3.

Englanderin, einas beutich iprechend, iucht Stellung als befferes Mabchen ober ju Kinbern in guter Ramilie. Geff. Off. u. A. er. 100 poftl. Florabeim a M. Geft. Dff. u. A. A. I. 1900 polit. Horsbeite u. 2c. Gin füchtiges Mädchen lucht Stelle in bürgers lichem Hausbalt. Räh. Römerberg 10, Oth. 1. Ein junges Kähchen vom Lande, 15 A. alt, sucht Stelle. Käh. Körnerstraße 4, M. 2 St., Idian. Unadd. Fr. i. Stelle in Lücke. Neugasse 12, Mant. Büglerin s. Beschäftig. Guston-Aboliser. 10, Fres. Büglerin sucht Beschäftigung. Bismarck. 31, St., Euche Stellung (Baschen, Bügeln und Flids arbeiten). Friedrichftr. 14, Sth. d. Giddorn. J. Madd. f. s. Wajch. u. Buy. Jietenring 14, S. P. L. Walchmädd. f. Beich. Dohbeimerstr. 83, P. r. Anst. Frau lucht Belchäftig. Kömerberg 29, 4 St. J. Frau f. B.- u. Buydesch. Wortzstr. 23, D. 2 L. G. W. f. Beich. (W. u. B.). Schachttr. 29, 2 St.

Ja. Fr. s. Wasches v. Burbeich. Albrechtstr. 28, 4.
3. Krau s. d. d. d. Rachmittagest. Beswäft., auch Büreau ob. Lad. zu p. Bleichstr. 35, H. Faust. Mäden f. W. u. Burbeich. Walramstr. 25, S. 1.
Frau s. Monatsst. 2—3 S., Enetienaustr. 7, D. R. Junge Frau s. Monatsst. v. 8—10. Saalaasse 12.
Ja. Fr. s. i. dess. d. Mrest. v. 8—10. Saalaasse 12.
Ja. Fr. s. i. dess. d. Mrest. v. 10. Caalaasse 12.
Ja. Fr. s. i. dess. d. Mrest. v. 10. Caalaasse 12.
Ja. Fr. s. i. monatsst. Schiersteinerstr. 16, M. P. s.
Reinl. Mädchen s. Monatsst. Hellricht. 49, D. L.
Kin ält. Mädch. f. Monatsst. Wellricht. 49, D. L.
Ein ält. Rädch. s. Wonatsselle in den Worgenstunden. Karlstraße 41, Frontspisc.

finnden. Karlftrafte 41, Frontipite.
3g. Fr. fudt Monaisft. Göbenftr. 7, D. 2 St.
Buberl. r. Fron fucht Monatsftelle in besierem
Daufe für die Morgenstunden, eventuell auch den
Tag über. Räberes Bleichftraße 87, hinterbans,

Dachwohnung rechts. I. Frau f. Monatoftelle. Rab. Bleichftr. 14, S. D. Ehrl. Frau f. Monatoft. Blidderftr. 14, S. I Ifs.

Männliche Versonen, die Stellung finden.

20 977. tägl. fonnen Berfonen Rebenerwerb b. Schreibarbeit, banel, Ebatigfeit, Bertretung re. Haberes Grwerbs-Centrale in Frantfurt a'M. 8. (F. à 1260 g) F 96

per Starte bie Milgemeine Bacamenlifte Berlin 215, Renehocher. Filb Tachtiger felbiffandiger Bautechnifer für Büreau u. Baufielle fofort ober fpater gefucht. Offerten mit Lebenslauf, Beugnigabichriften und Gebaltsanbruchen unter B. 63 an ben

Tagblatt-Berlag.

Tagblatt-Berlag.

Bei Birthen und Brivaten gut eingeführter
Bleisender ber Lebensmittelbranche gesucht. Off.
mit Gehaltsaniprüden u. T. G. Lagbl.-Berl. Bur mein Colonialwaarens u. Delicatesfen-Gefchaft einen jungen tuchtigen Commis per fofort ober ipater als Bertaufer und Comptorift gesucht. Offerten unter C. 62 an ben Tagbl. Berlag.

Jüngerer Buchhalter fofort für bauernb Dfferten mit Bebaltsanfprfichen und feitheriger Befchäftigung unter T. 60 an ben Tagbi. Berlag erbeten. Tüchtiger fleifiger

Annoncen = Acquifiteur

fofort gegen bobe Brovifion gefucht Scharnhorftfrage 8, 3 r.

ormer und

fowie Bifohauer gum Radfdneiden bon Modellen fofort gefucht.

Edardt, Etudgefdaft, Biebrid,

Beiger it. Mafchinift, gefernter Schloffer, gum bolbigen Gintritt gesucht. Anfragen unter be. 63 an ben Tagbl. Berl. Schreiner (Banfarbeiter) gef. Schierfteinerftr. 12. Gtalerachalfe gefudt Gneifenauftrafe 5, 3.

Tüncher und Anftreicher gesucht Relbstrafe 10 bei Stüdert.

Tüncher gefucht Renb. Sochstätte.

3. Buchbinder ges. D. Robler, Romerberg 28.
Tüchtiger Rodmacher gejucht.

Fr. Ronig, Moripfirage 17.

MANAGEMENT ASSESSMENT LINES AND ADDRESS OF THE PARTY OF T

für Paffantenbotel am Rhein, Deftaurantteliner mit und ohne Sprachkenntniffe, flotte Saals tellner für 1. Saufer, Rüchenchef, 120 bis 280 Mt., junge felbftftänbige Roche, 80—120 Mt., 2010 50—120 Mt., Roche u. Rellnerlebrlinge, zwei flotte junge Bererelner, flotte Sausdiener für Botte und Befervente für forte Sausdiener für hotel und Reftaurante fucht bas

Internationale Central = Blacirungs = Bürean Wallrabenstein,

Telephon 2555 - Langgaffe 24, 1. Frau Lina Ballrabenftein, Stellenberm.

für mein Coloniale und Delicateffengefdait ber fofort swei Lehrtinge achtbarer Gliern. Seinrich Balb, Querfelbfir. 7.

Eltern. Seinrich Wald, Querfelbfir. 7.

Sotelburiche, 16—22 Jahre alt, gesucht Moribstraße 16, 1. Et.

Innger fauberer Sausbursche gesucht Delasvestraße 8. Laben.

Schwalbacherfraße 16 f. t. Sausbursche, w. ferdiren fann, sosort gesucht gesacht.

Junaer Sausdursche, gelernter Schreiner, sosort gesucht Biedrich, Rathbausstraße 65.

Sausdursche, welcher ichon in einem Flaschenbiergeschäft ihätig war, gesucht Sedanstraße 8.

Ing. Sausdu. f. Fr. Rompel, Mauera. 12.
Ein sunger Sausdursche gesucht Beauergasse 17,

Gestägelhandlung Pfeisfer.

Euche Laussungen (14 die 16 Jahre) mit guten Zeugnissen. Sirsch-Avothete.
Ein brader Listiunge zum baldigen Eintritt gesucht Sonnenbergerstraße 11.

Autschen mit guten Zeugnissen, wegen Erstanlung des jedigen, per sosort gesucht. Dodes Gehalt. Rolferei Deinzmann. Schwalbacherstraße 20.

Sauberer tüchtiger Autscher, sowie Stallbursche gesucht Abelbeichstraße 9. Tudtiger Ruhrmann gefucht Cebanftrage 3.

Tüchtiger felbfiftanbiger Schloffergeh. für Gitters Bahrburiche für Flafchenbiergefchaft fofort gej. Bietenring 8. Bietenring 8. Senecht gelucht bei Storch, Bereinsftrage 7.

Ruecht gesucht bei Storch, Bereinsstraße 7.
Tückt Pfervernecht gesucht Schwalbacherkt. 24.
Ein Führenecht gesucht Oranienstraße 27, 28. 1.
Dosheimenstr. 18 zuverl. verbeirat. Führmanu gesucht. Räh. daselbst bei Thon.
Ein zuverl. Fuhrtnecht ges. Schwalbacherftr. 47, 1.
Ein tüchtiger Fuhrtnecht gesucht Ablerstraße 56.
Tagl. für Feldard, gesucht Schwalbacherftr. 39.
Ein Bautaglöhner per josort gesucht. Räheres Baubüreau Stein,

fucht. Raberes Baubureau Stein, Rettelbeditrage 4.

Männliche Personen, die Stellung fudgen.

Süchtiger Kaufmann

ber Metall- und Baubranche fucht Siellung als Bureauchef, Kaffirer od, abul. Bertrauensftellung. Gefl. Off. unt. W. 59 an ben Tagbi. Beriag.

m. einf., bopp. n. ameril. Buchf. vertr., fucht fofort Stell. Off. unter 66. 65 an ben Lagbl. Berl.

Kantionsfähiger junger Mann mit langjährigen Benguiffen fucht Strlle als Raffirer ober Berwalter. Offerten unter Ut. Gu an ben Tagbl. Berlag.

Gin Dlann fundt Stellung als Einbergl. Bertrauensstellung. Beugniffe fieben gu Diensten. Caution fann geftellt werben. Off.

Mammerdiener,

Anf. 30er 3., ledig, reifegew., fprachfundig, m. pr. langi. Zeugn. n. b. Eupf., fucht Engagement f. 15. Sept., ev. früher, auf Reifen ob. Bertrauensposen. Off. unter Rt. 6 an ben Tagbl. Berl.

Diener. gewesener Offiziersbursche, 25 Jahre alt, sucht St. in Herrschaftsh, ober Bension. Beste Zeugntsse. Offerten unter T. 62 an ben Tagbl. Berlag. Derrichaftstuticher, 35 Jahre, prima bigdr. Bengan, sehr empfohlen, sucht Stellung — berselbe ist verseet in Hausarbeit und Servicen — als Diener, Autscher ober in Bension, versieht auch Gartenarbeit. Mäheres burch bas

Bernhard Rarl, Stellenverm., Schulgaffe 7, Teleph. 2085. Ciicht. Fahrburiche mit guten Bengniffen f. Offerten u. M. 58 an ben Zagbl. Berlag.

Hausverwaltung übernehmen finberlofe Lente. Offerten u. T. 68 an ben Tagbl. Berl. Stabtf. foliber Buriche fucht bauernbe Stelle als

Amtlidje Anseigen

Befanntmadung.

Freitag, ben 22. Ceptember 1905, bee nachmittage 4 Hhr, wird bas ben Cheleuten Jojef Pfeiffer und Marie, geb. Jung, gu Biesbaben gehörenbe Immobile, bestehenb aus:

ein zweiftodiges Bohnhaus mit Anieftod, ein zweiftodiger Debenbau mit Anieftod,

eine Solgremife, eine Dolgremife,

ein Solgiduppen, e) Sofraum, belegen an ber Roberftraße, gwifchen Rarl Schmidt und Ludwig Lendle, tagiert gu 37,000 Mart, im hiefigen Gerichtogebaube, Bimmer Ro. 98, Dffentlid meiftbietenb

amangsmeife verfteigert. F 265 Biesbaben, ben 27. Juli 1905. Rönigliches Amtsgericht 12.

Befanntmachung. Donnerstag, den 3. Auguft 1. 3., vormittage 81/2 Uhr, fommt im ftabt. Balbbiftrilt "hafenfpit," folgenbes Schalholg gur Berfteigerung:

403 Stangen I. RI., 998 Stangen II. Ri., 2835 Stangen III. Ri., 975 Stangen IV. Ri., 200 Stangen V. M., 42 Rm. Anippel, 6375 Sind Bellen, 40 Rm. Reiferfnuppel. F 312 Biebrich, ben 28. Juli 1905.

Der Magiftrat. Bogt.

Sonnenberger Kirchweihe.

Das biesjährige Rirchweihfest ift verlegt und findet ficher am 13., 14. und 20. Mnguft 1905 ftatt.

Die Berfteigerung ber Blage gur Auffiellung ber Schaus und Bertaufsbuben aller Mrt erfolgt am

Mittwoch, ben 9. Muguit 1905, Rachmittage 4 libr, an Ort und Stelle und beginnt am Gafthaus

Bur Strone. Auf biefen veranberten Termin merben insbesonbere auch biejenigen Intereffenten hingewlesen, welchen bereits ein anderer Termin angegeben worben ift. F321

Sonnenberg bei Biesbaben, ben 28, Inli 1905. Der Bürgermeifter.

Schmidt

Das jum Nachiaf ber gu Biesbaben verftorbenen Cheleute Baumeifter H. Sontag gehörige Wohnhaus, belegen an ber Wilhelmftrage Do. 7 hierfelbft, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaben, Innenbegirt, Band 21, Blatt 810, Ifbe. No. 1, Rartenblatt 120, Parzelle \$7 2c., wird am

4. Anguft 1905, Radim. 4 1/2 Uhr, burch ben unterzeichneten Bertreter bes Rotars Buftigrath Dr. Carl Wesener auf beffen Bureau, Berichtsftrage 5 bier, öffentlich freis willig verfteigert.

Die Befichtigung ift geftattet, auch liegen bie Berfteigerungsbedingungen auf bem Bureau Berichtsftrage 5, 1, gur Ginficht offen.

Wiesbaben, ben 29. Juli 1905. Der Bertreter

bes Notare Juftigrathe Dr. Carl Befener: Dr. Richard Neumann,

Midstamtlige Anteigen

Concurs-Versteigerung Weiß=, Roth= Schaumweinen 1c.

3m Anftrage des gerichtlich beftellten Concursverwalters verfieigere ich beute Diens-tag, 1. August cr., Bormittags 10 Uhr beginnend, im Sotel-Reffaurant Morgenroth.

Rerostraße 7,

311111 Concurse des Sotelbesitzers Mermann Morgenroth gehörige

eirea 350 Fl. Weiße, Rothe, Gud- und bentiche Schaumweine, Cognac, Mineralwaffer, 1 Fag Rothwein (165,2 Ltr.), Barthie leere Weinflaschen zc.

meiftbietenb gegen Baargablung. Berfteigerung findet beftimmt flatt.

Auctionator und Taxator, Shwalbadjerftrafte ?.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage ber Grben verfteigere ich am Mittwoch, den 2. August cr., Radmittage 21/2 Uhr

beginnenb, in ber Wohnung

jum Rachtaf ber † Frau Brivatiere Ch. Herrmann W we. gehörige Mobiliargegen:

Dugb .- u. lad. Betten, Wafchconfole, Waich- u. Rachttifche, 2-thur. Aleiberichrante, Copha mit 2 Seffeln und 3 Stühlen, Cophas, Damen - Schreibtifch, Rommoben, Tifche, Stuble, Regulator, Spiegel, Bilber, Teppiche, Borlagen, Garbinen, Federbetten, Ruchen-Ginricht., Giefdrant, Glas, Porzellan, Rüchen- u. Rochgefchirr u. bgl. m.,

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator. Sawalbamerfrage 7.

Aufforderung.

Ber Forberungen an ben Rachlag ber Bittme bes Rechtsfonfulenten Heinrich Christian Müller bahier hat ober an benfelben ichulbet, wirb gebeten, fich umgehenb an ben unterzeichneten, gerichtlich bestellten Rachlagpfleger gu wenben. F 498

Biesbaden, ben 28. Juli 1905.

Schangs, Oberfefreiar, Bismardring 80, 8.

Ziehung 16, August, Elima Pferde-Guesen. 1 1 Mk., 11 Los 10 Mk.

2359 Gewinne I. W. von 70,000 Mk., hiervon 4 bespannte Kquipagen mit zus,

10 Pferden = 16,500 Mk.,

ferner noch 55 einzelne Reit- u. Wagenpterde = 40,000 Mt.

Lose zu haben bei den Fi Rigl. Kotterie-Einnehmern u. allen bekannten Verkaufsstellen.

Jede Hausfrau

Fahre ober Sansburiche. Wörthftr. 19, Bart, Arbeiter fucht noch Beschäftigung für Nachmittags, Bu erfragen Oranienftrage 47, Sths. B. r.

Dormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasielbe verhutet bas unliebfame Abfarben und Ginlaufen der Bafche,



mirb bon bent bedeutendfen gener. frauen Zeifungenec. als "beftes

Waschmittel der Gegenwart"

empfohlen und follte baber in feinem Saushalte fehlen. "Eureka"

foftet pro Badet 15 Bfg. und ift in allen befferen Gefchäften gu haben. Engros Beririeb: E. & A. Ruppert

Zwanzig Stud selbstgefertigte Taschen-Divans, iber 80 Stud selbstgefertigte Matragen, iber 40 Stud selbstgefertigte Sprungrabmen, serner: 4 complete Schlafzimmer, 60 Stud einzelne Bettskellen in Holz und Gisen werden mit geringen Rugen losgeichlagen. Theilzahlung.

Ph. Lendle, Möbelhand, 9 Ellenbogengaffe 9.

Rünftl. Zähne

in Rautschut, Gold, Alluminium, auch ohne Gaumenplatte. Blombieren schabhafter Jahne. Zahnziehen schmerzlos mit Ladiaas.

Jos. Piel, Rheinstraße 97, Bart., wiffenicaftlich und technisch ausgebilbet an amerifan. Socifcule.

Abfallholz pro Centuer mt. 1.20, Muzündeholz pro Gentner mt. 2.20, Brifets and Mohlen

in Fuhren ob. Gaden liefert frei ins Daus W. Gail Wwe.,

Bareau u. Bahnhofftr. 4. Telephon Raben Bo.84.

Riquets Eiweiss-Schokolade ein Labsal sondergleichen Tafel 25 und 50 Pf. Kartons mit 10 u. 20 Täfelchen 30 u. 50 Pfg.

Jur Bowle

F 68

empfehle bei Abnahme von 14 Flafchen ohne Glas einen vorzüglichen reinen

pr. FI. mofetwein . Dit. -.45 Mit. -.55 Rheinwein -.45 -.55 Dochheimer Gett 2.-

E. Ruppel, Weinhandlung, Zaunusfirage 31. Telephon 2307.

Richard Busch.



100 ichwarze Lüjter=Saccos

in jeber Größe, gang gefüttert, früherer Preis 9—12 Mf., jeht 5, 6, 7 Mf., 1 Barthie Sommer-Johben, ft. 6, 7, 8, 9 Mf., jeht 3, 4, 5, 6 Mf. Alleefeite. Schwalbacherstraße 30, 1. Alleefeite.

Buder=Blätter.

Sige und Schweiß verbirbt ben Teint, deshalb verwenden Damen, welche ihre Haut, Gesicht und Hausenberischen Und verschönern und sich ein jugenbfrisches Aussehen geben wollen, Buders Bapter in rosa u. weiß, 1 Buch mit eirea 50 BL 75 Bf. J. h. i. d. Parf. Haud. von W. Sulzduch, Bärenstraße 4.

Mk. 500.— Demjenigen, der etwas Besseres bietet, als die berühmte "XX-Jahr-hundert - Waschmaschine Modern hundert - Waschmascome Style". Hunderte von Anerkennungen. Von allen Nationen bevorzugt. Stritter's Biiro. Prospekte zu Diensten. Probewaschen. Lang-1856 jähr. Garantie. Fünfmul prämiiert.

Nachlan=Berfteigerung.

Im Auftrag ber Erben berfteigere ich heute Dieuftag, den 1. August, Bor-mittags 9 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, die ju bem Nachlaffe ber ver-storbenen Fran Amalie Nicol gehörenden Mobilien öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich baare Bahlung in bem Sanfe

Herrngartenftraße 4, Bel = Etage, dahier.

Bum Ausgebot fommen:

Dienstag, 1. August 1905,

1 Bianino, 1 Garnitur, Copha, 2 Geffel, 4 Stuble, einzelne Cophas und Geffel, 2 Gecretare, 1- u. 2-thur. Rleiberichrante, Bichers, Barberobes unb Blasichrante, Buchergeftelle, Rleiberftanber, Rommoben, Stehpult, Notentaften, Alavierstuhl, Betten, Chaiselongue, Rohrs, Positers und Lederstühle, runder, Nächs u. Mipptisch, Wasche u. Nachtische, Console, Handruchhalter, Spiegel, Bilder, antise Uhr, Marmors-Basen, 1 Balkontisch, 2 Stühle u. div. Blumen, Teppiche, Borhänge, Stores, Portidren, Lüster, Lember, Lampen, 1 Hauss-Apothese, Stativ-Camera mit Zubehör, versch. Alpenzeichen, 1 gold. Uhrtette, fowie biv. Schmudiachen und Baffen, 1 Ruchenichrant und Tifch, 1 fupf. Baichteffel, verich. Binngeichirr, Blas, Borgellan, Chriftofle, Meffer, Babeln, Löffel, Suillier, Serviettenringe, fowie biele hier nicht gen. Begenftanbe.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Auction.

Adam Bender.

Beidafislotal: Moribitrage 12.

Auctionator und Tarator.

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft.

Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkauf, die Arbeit. (Hac. 1871g) F123 O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 284.

Für Wiesbaden

wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter tüchtiger

gest

gefl. Offerten unter (Bw.12801) F 124 Nachweislich mit guten Erfolgen thätig gewasene, erprobte Fachlaute J. P. 838B an Rudolf Mosse, Berlin S. W., einreichen.

Riquets Eiweiss-Schokolade zu haben in den bekannten Niederlagen.

Bardige Herren-, Damen- und Kinder-

foute in nur guten Qualitäten.
Um schnell damit zu raumen, verfause diefelben weit unter Breis. Als besondere Gelegenheit empfehle ich einen Bosten gelbe Damenftiefel, bon welchen die meisten die Marte "Garantirt handarbeit" trogen, früher 10.50 jeht 6 Mt. Befannt

für gute Baare. Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Geschlechts-

Haut-, Blassenleiden, Schwäche beh. **Dr. mod. Horvath,** appr. in Oestr., Frankfurt s. M., Scharnhorststr. 19, von 10-3.

Nene Frühkartoffeln, gelbe gelbsteischige, Rumpf 38 Pf., Centner 4 Mt. 50 Pf.

Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung, Schwatbacherfir. 71. Telephon 2784.

Wasserdichte Mk. 6.75 pro Meter.

Armtragbinden. Fingerlinge aus Patentgummi und

Bruchbänder.

Bettpfannen, Unterschieber. Urinflaschen. Brusthütchen mit Sauger.

Milchpumpen. Eisbeutel. Einnehmegläser und Trinkröhren. Krankentassen

Einnehmelöffel. Inbalations - Apparate von Mk. 1.50 nn.

Telephon 717.

Billroth Battist, Mosettig Battist-Ozonlampen.

Beste Waare!

Taschen-Spuckflaschen, hygienische Hand - Spucknäpfe a Porzellan und Emaille. aus Glas,

Irrigatore, complet, v. M. 1 .- an. Injectionsspritzen. Nasen-u. Ohren-Douchenu. -Sprit::en Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen.

Miyatlerspritzen von Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen.

Glycerinspritzen. Verbandwatte. chem. rein, sterilisirt und praparirt. Verbandgaze, Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft.

Luftkissen, rund und eckig Leibbinden in allen Grössen und Preislagen.

Wochenbettbinden. Leibumschläge

nach Priessnitz. Halsumschläge Brustumschläge

Fieber . Thermometer von Mk. 1 .- an. Bade-Thermometer von 40 Pf. an Zimmer-Thermometer.

Wärmflaschen v. Gummi und Metall.

Leibwärmer. Nothverband-Kästen für das Gewerbe in verschiedenen Zu-sammenstellungen und Preislagen. Taschen-Apotheken.

Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden, Is Quallitat, per Dtzd. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an.

Suspensorien von 45 Pf. an. Desinfectionsmittel, wie Lysel, Lyseform, Carbolwasser, Creolin etc. Mineralwässer.

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz. Acchtes Seesalz. Fichtennadel-Extract.

Badeschwämme. Zungenschaber.

1568

F 68

Billigste Preise!

hr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,



Breite Formen!

Schulstiefel.



Solide Arbeit!

Ferdinand Herzog,

Hoflieferant Sr. Hoheit des Prinzen Ed. v. Anhalt,

Langgasse 50, Ecke Webergasse 31/33.

- Gegründet 1870. -

Fernsprecher No. 626.

er-

nb.

nnt

68

am Brithumer gu vermeiben, theile ich hierburch ben Berren Architeften, Bauanternehmern und meiner werthen Runbichaft mit, bag burch ben Austritt meines Schmagers Karl Löhr — seinen Sohn Heinrich habe ich entlassen muffen — bie Firma Aug. Lohr Wwe. unter Leitung meines Sohnes Wilh. Lohr nach wie por weiterbesteht.

Dochachiung&boll

Aug. Löhr Wwe.,

Runft- und Baufchlofferei, Röberftraße 33 - Telefon 3469.

Wiesbaben, im Muguft 1905.

Beute Dienftag, ben 1. Anguft 1905:

Großes Doppel=Concert,

ausgeführt bon ben Rapellen bes Mrt.-Regts. Ro. 27 und Inf.-Regts. Ro. 80, unter Leitung ber Rapellmeifter herren Henrich und Gottschalk. Gintritt 20 Pf., wofür ein Brogramm.

Wörthfeier.

Bu Ehren bes Gebenktages ber Schlacht bei 2Borth am Sonntag, ben 6. Anguft er., Radmittage 3 Uhr:

okes Sommerfeit

auf der Bierstadter Warthe,

wogu wir unfere Ehren- und activen Mitglieder mit ihren Familien, fowie bie verehrl. Ginwohnerschaft Biesbabens ergebenft einlaben.

Für gute Munbberpflegung und Erfrischung (Wein, Bier, Apfelwein 2c.) bat Serr Restaurateur Hohler, fur Unterhaltung (Concert, Tangmufit und Bolfsspiele) ber Bereinsborftand in ausgiebiger Beije geforgt.

Der Borftand.



Adler-Conserveglas,

bestes und billigstes Einmachglas,

in 1/2, 1, 11/2, 2 Liter empfiehlt

Tannusstrasse 13.



Kapitalisten.

Für G. m. b. S. wird zur Ablöfung eines Gefellichafters ein filler Teilhaber mit Mt. 30,000 bis 40,000 Einlage gefucht. Offerten unter S. 63 an den Tagbl.=Berlag.

Apotheter E. Mocks'

Salicyl

ohne Kartoffelmehl und ohne Incher gur Confervirung ber Bruchte.

Man priife bas getaufte Salicul auf feine Löslichkeit in reinem Spiritus, worin reines Salicul löslich ift, nicht vollständig lösliches weife man als unrein guriid, Gleichzeitig empfehle fammtliche Gewurze anb Brauntwein jum Anfegen ber Früchte.

Bestend-Drogerie, Cedanplat





Grösste Auswahl. Billigste Preise offerirt als Specialitat A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10. Reparaturen.

flets borrathig fowie prompte Anfertigung.

Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt, Priedrichftrafe 39, nahe ber Rirdgaffe.

Bollmild

bon einem Gute, täglich 60-100 Liter, auch geteilt, frei Saus abzugeben. Offerten unter B. GI an ben Tagbl.-Berlag erbeten.



oder duckt duch Fedol-Compagnie. G. m. b. H., Bresden-A. D. F128

Blandeviot mit Beibden und anbere Mufter bon 1.50 Mt. an, jo lange Borrath reicht. Alleefeite. Schmalbaderitr, 30, 1 St., Alleefeite.

Teinstes Bratenfett pro Bfund 50 Bf., gu baben von 9-12 Uhr Sotel Detropole.

Die noch Bartitte Bolten borbanbenen Bafd . Minguge für herren, Jünglinge und Rnaben, einzelne Bloufen, Commerjoppen in Loben, Leinen und Bufter, Anguge, einzelne Caccoo u. ein großer Boften Gofen für herren, Junglinge und Rnaben, für jeben Beruf geeignet, werben weit unter Breis verlauft.

Neugasse 22, 1 St.

mits.ohne Feder, bewährte Constructionen. Auch Extra-Anfertigung nach Manas durch gelernten Bandagist im Geschäft, Sachgemässes Anlegen der Bandagen durch geschultes Personal.

P. A. Stoss,

Taunusstraese 2, Telef. 227.

Blumen- und Gartenfreunden

ift Parafitol ale ficherftes Bertilgungemittel gegen Ungeziefer auf Bftangen after Art nicht genug gu empfehlen. Cebr wirffam gegen Erbflöhe, Blatte u. Blutläufe, Kohlranpen u. f. w. Borrätig in ber

Samenhanblung A. Mollath, nur Dichelsberg 14.



Frankfurt a. M. Eleg. Wein-Rest. 16 Markt 16 zwischen Römer u. Dom, am Denkmal v. Friedr, Steltze.

Für Rettung von Trunksucht!

vers, Anweisung nach 32-jähriger appro-birter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung mit auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, — keine Berufsetörung. — Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire Privat-Anstalt Villa Chrietina bei Säkkingen, Baden.

Buttochenbe neue

Itoren= Martoneln

Rumpf 30 Pfg.,

Centner DRt. 3.50. Otto Unkelbach, gartoffelhandlung, Edwalbacherftrage 71. Zelephon 2734. Darzer Rafe. Engros-Lager & arl Schiffer, mmermanufiraße 3. Telephon 479.

Brima Bratenfett p. Bfd. 50 Bf. Locid's Beinfinben.

Rantaclunge

Alterthumer jeder Art fauft L. Meinemann. Taunusftraße 49.

Gold u. Silbersachen Brillanten, Antiquitaten, Rleiber, Möbel er. fauft u. bezahlt fehr gut Fr. Brachmann, Menger-gaffe 2. Bestellung per Poftfarte genugt.

Pfandscheine

fiber Gold., Gilberfachen u. Brillanten gu faufen gef. Off. u. W. 64 a. b. Tagbi. Berlag.

Biano,

ant erh., ju faufen gel. Offerten unter C. 65 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

- how | how | how |

find bie Breife, bie Frau Gronnbut, Deigergaffe 27, bezahlt, u. gwar höher als jeber Andere, für wenig gebrauchte herren- u. Damentl., Schube, Möbel, Gold, Silber und gange Rachläffe. Um fich geft. zu überzeugen, genügt Boftfarte.

Noch nie dagewesene Preise

bezahlt Frau Nehiller, Metgergaffe 21, für nur wenig gebrauchte Betren- und Damenfleiber, Schubwert, Mobel, Golb, Silber n. gange Racht. 22. Hebergengen Sie fich gefl. b. Boltfarte.

A. Geizhals, Wietgergane 25, jablt mehr wie jeder Andere jur gut erhaltene &. u. Damen Reider, Uniformen, Möbel, ganze Bohnungs-Ginricht. u. Rackl., Bfandscheine, Gold, Silber u. Brillanten. Auf 23. L. ins Saus.

Unsuahmemene anten Preis bezahle ich, ba bei mir große Rachfrage, für nur gut erhaltene Serrens, Damens und Rinders Rieder, Möbel Betten, ganze Nachläffe, Gold, Silber u. Brillanten. Auf Beitellung fomme ins Fr. Luftig. Goldgaffe 15.

Durch große Nachfrage bin ich in ber Lage für gut erhalt, herren-Aleiber, Frade, Uniformen, Baffen, Mobel, Schubwert, Frace, Uniformen, Baffen, Mobel, Schubwert, gange Rachlaffe bie bochften Breife gablen gu tonnen. Beftellungen bitte per 2-Bi-Rarte. Julius Rosenfeld, Detgergaffe 29.

Bollft. Ginrichtung, auch einzelne Theile, für Spezereigeschaft ju taufen gesucht. Offerten unter 2. 61 an ben Tagbl. Berlog.

Mobel, Betten, Teppide, Delgemalde, Nabrrader, Mufifiustrumente fauft fort-mabrend L. Mers, Friedrichstraße 25.

Ein herrichaftlicher Landauer,

noch gut erhalten, gu faufen gefucht, eventuell mit Bferben, Offerten mit genauer Beichreibung und Breisangabe u. G. 57 beforgt ber Tagbi.-Berl. Salbverbed g. fauf. gej. Rauenthalerftr. 14, 8.

Alt. Eifen, Meiall, Flaschen, Lumpen, Papier, Gummis n. Reutuchabfälle fause zu b. h. höchten Br. b. p. Abh. Jac. Neumann. Wellrichstr. 42.

Detall, Gummi u. Reutudabfalle te. lauft au ben höchften Preifen und bei punttlicher Ab-holung al. Banan. Bellmundfrage 29.

Bitte ausschneiden.

Lumpen, Bapier, Gifen ze. fauft n. bolt punfts ab Spper. Schierffeinerftraße 11.

Settfiafden fauft jebes Quantum Brita Acker. Seerobenftrage 16. Champagnerflafden, Beige, Rotmein- u.

Bafferfialden, Alteifen, Lumpen, Sapier, Gummi-n, Reutuchabfalle tauft zu ben bochften Breifen bei punftlicher Abh. Son. Seine. Blücherftraße 6. Blafchen werben angefauft, im Saufe abge-Boftfarte genligt. Maing, Baugaffe 46, 8 r.

- Größeres Duantum Gefpul und Ruchenabfalle gu faufen gefucht. Raberes im Lagbl.-Berlag. Gz

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiroths-Anzeigen Trausr-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Zenter: Langgasse 27.

WiesBadener

Beerdigungs-Jultitut Frit und Müller.

Schulgasse 7. Telefon 2675.

Eamilien-Undfrichten

Danklagung.

Wur bie vielen Beweise berglicher Theilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Cante,

Wwe.,

fagen innigften Dant.

Die tranernden Binterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Berlufte unferer teuren Berftorbenen,

Wilhelmine Schauß,

bem herrn Pfarrer Friedrich für feine troftreichen Worte am Grabe, bem Sangerchor bes Turnvereins für ben weihevollen Befang fagen wir berglichen

Familie Schauf.

Uerkäufe

nr Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Unftraggeber, alle unter diefer Anbrit uns zu überweifenden Unzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Rleine vorzügliche Benfion, Kurlage, complete Einrichtung, 5 Bim., Rüche, Mäbchenftube, ift 3. 1. 10. für 4000 Mf. 3. vf. Off. u. 16. 62 a.b. Tagbl.-B.

Gin nadweist. gut rent, Gefchaft m. neugebautem haus, event, auch ohne basi, für ftreblamen Mann m. einigen Tausend Mt. Capital ift unter febr günft, Beb. gleich ob. ipater abz. Borfenntniffe nicht erforderlich. Offerten unt, 8. 5-8 an ben Tagbl.-Berlag.

Butgebenbes Roblemgefchaft F. 59 an ben Tagbl. Berlag.

Gutgebenbes Butter., Giere, Gemufe. tt. Mafchenbier. Gefcaft frantheiteb. bill. gu bert. Offerten u. M. 50 an ben Tagbl. Berlag.

Reitpferd,

brauner Bollblut . Ballach, 9-jabrig, gut geritten, febr gut auf ben Beinen, antgegeichneter Springer, billig gu vert. Bartftrage 69, Gingang Bingeriftr.

Gine junge Rub mit Ralb zu verlaufen in Rambach, Gartenfirage 6.

Edite confenceine for-Cerriers, 6 Wochen alt, ju bt. Emferftr. 75, Schubmacherei.

Echter junger Rattenbinfcher preiswerth gu mifen. Saus Baldtraut, Bahnhol3. Gleg. Damenfleiber b. gu vf. Mengergafie 20.

Bwei nene bellfeibene Gefellichaftstleiber, Grobe 46-48, billig zu verlaufen. Offerten unter R. 68 an ben Tagbl. Berlag.

hoddices ungetr. seid. Libertykleid trauerhalber gunftig ju berlaufen. Bu erfragen DR. 12-1 Ubr Langgaffe 6, 2.

Ceidenes Cofffim und 1 Blufe billig gu perlaufen Friedrichftraße 88, 2 L

Einige orientaltiche Teppiche ju verlaufen Buifenftrafte 43, 1, bei Frl. Marane b.

Alle Reifefoffer, Sandfoffer, Suttoffer, Reifetafcen, Platonfillen und andere Reife artifel, welche von meinem Laben berrühren, werben jehr billig verlauft Reugaffe 22, 1 Stiege b. Reuer Offiziers. Tornifter u. Selm preis-werth zu verfaufen. Rab. Rarlftrage 29, 2 1.

Delgemalde,

1 Tafeluhr und 1 Ruchenschrant billig abzugeben, Rab. Glarenthalerstraße 8, im Thor 1. Thur r.

Camera, 13×18 cm, Gört Anaftigmat, Serie B, mit allen Bollommenheiten, faft neu, zu verlaufen. Bu erfragen im Tagbl. Berlag.

Gin fast neues Billard gu verfaufen ober zu vermiethen. Offerten unter D. 63 an ben Tagbl. Berlag.

Pianino, (a Biese 300 Mk.) Midnig, Bismarck-Ring 4, Part.

Bianino, reich gefdmigt, umftanbeb. fofort febr billig gu vertaufen Erbacherftrage 8, 2. Btanino mit prachtvollem Ton fofort weg. Beggug gu vert. Portfirage 18, 1 linfo.

National=Registrir=Kasse bertaufen. Anfragen unter O. 68 an ben

Wegen Umzug verlaufe ich billig: Biano, emailirte Babewanne, Rleiber- u. Küchenschräfte, Schreibsommobe, antife Komunobe, Tische, Stüble, 4-flamm, Gasberd, 6 eichene Sprijestlible, 1 Schubgestell, Copierpresse, Betten m. Svrungr. v. 10 Mt. an, Damenschreibtisch, Canape, Chaisong. m. Decke, N. Derb u. v. A. m. Al. Schwalbacherstr. 14, B. 1.

Birthe, ju verlaufen herrngartenftrafe 5, 2 r.

Schlafzimmer-Ginricht., duntel und bell, neu, compl. 820, Kleibere, Richens u. Spiegelichränfe, a. Gisicht., Bafchtom, m. u. v. Marmor, herrens u. Damenidreibt., Labeneinr. bill. hermannir. 12, 1.

Gine bollftanbige 2. Jimmer Bohnung. Ginrichtung nebit Ruchenmobel gujammen w. Abr. billig zu vert. Rah. im Tagbl. Berl. Gv Bett, best. aus Bettstelle (Gidenholz, altmob.). Sprungfeberrahm., Roshaarmatr., Riffen u. Deth., für 50 Mt. ju vert. 2Bof i. bet Tagbi. Berl. Gt

2 vollft. Betten m. Wollmatraße, verich Meibers u. Rüchenichränke, 2 Sophas, v. Berticows u. andere Sachen billig zu verk. Werderftr. 6, M. 1 L., am Bismardring. Ein fast n. vollft. Bett, 1 gweith. Aleiberichr., 1 Chaifelougue mit Dede, 1 Ruchenichr., 1 Komm., 2 Tifche, versch. Stuhle u. Bilber Mengerg. 29, L.

Gin compl. Bett gu vert. 3agerftr. 15, 2 r.

Begen Anjgabe des Haushalis zu verfaufen: Bollft. hochh. pol. Betten in. Kohhaarmatr., dreif. Divan (Mogant-Blüfchb.) Berticow, Leinenschrant, Steppbede, Plümeau, Kiss., Trumphftuhl, Nacht-tiich, Spiegel Porkstraße 22, 1 liufs.

tiich, Spiegel Jorffiraße 22, 1 liufs.

Begen Abbruch des Saufes Langgaffe 30 verfause eif. Betiffellen, Kinderbadewaunen, aroße Politen Kochtöde, Bratpfannen, Wassersteffel, Kaffeemühlen, Krauts und Gurfenstode in. w. zu angergewöhnlich billigen Breifen.
Eisenwaarenhandlung Langgaffe 30.

Wollmate., 3-th., 20 Mf., vorzügl. Mate., in jedes Bett passend, Segarasmatragen 10 Mf., Strohjäde d. 5 Mf. an in allen Größen vorrätlig. Phillipp Lauth. Bismardring 53. Tel. 2823.

Stirichbaum - Dobet gu vert. Angujchen von 1-4 Uhr. Rab. im Tagbl.Berlag.

Berich, Bluich garnituren (2 u. 4 Sefiel) b. s. Mobelaeich, G, Reinemer Bwe., Michelabera 22. Sofa, 2 Seifel neu, Kameliajden, 110 Mt., Sofa in Migich 55 u. 60 Mf., Sofa in Moquet-Bluich 48 Mt., Divan mit Tuch bezogen 70 Mt., prima, unt. Garantie zu vert, Eleonorenstraße 8, Bart.

Reuer Tafdendivan 48, Chaifelongue 19, m. feboner Dede 26 Mt. Rauentbalerftrafte 6. B.

Es sollen sofort verlauft werden: Taschensopha mit 2 Sess. 100 Mt., Ottomane 15 Mt., Chaise longue 25 Mt., Canave 15—20 Mt., Ausziehtlich 25 Mt., 2 Bettst. m. Springr., 15—20 Mt., 1 Bett 35 Mt., runder Tisch & Mt., Scharnborfiftr. 2, P. I.

Wegen Umjug ju verkaufen:

Abelgen Ettilg gen beteinen, 1 Goldspiegel mit Trümeau, 1 Goldspiegel mit Trümeau, 1 massiver Gidenholz-Gittich mit Einlagen, 1 Buffet, 1 Goslüster (Zarm.), Kückenmöbel usw. Meinstr. 107, 2. Ans. v. 9—12 Um. Wöbel, Meiderichränke, Kuchenschr., Berticow zu berkausen Ranenthalerstr. 7, P. r.

Weg. Abreise nach Anstralien verfaufe bie nur einige Monate im Gebrauch gewesenen Möbelftude, wie: Assthiger Diban, Ottomane mit Muichede, Berticow, Buckerschrant und Noten Gtagere, (Gichen), bochlebnige Stühle, Meiberschrant und Kleiberständer, Balfonmöbel, Damens und Herrens Schreibtische u. f. w. Rah. Abolfsallee 6, hinterb.

Begen Raummangel sehr bill zu vi. Secretär, Bücker-, Weiber-, Kücken- u. Gisschr., pol., sac. u. eil. Betten mit u. ohne Einsage, Wasch- u. andere Kommod., Bertic., Divan, Sophas, Sessel, Stüble, Spiegel, Bilder, Regulator, Thete, Keal und noch Berich. Morisstraße 72, Gth. 1 L.

Reiderschräuse v. 8 Mt. an, Stible & 1.50. Betifiellen 8 Mt., Sopha und 2 Seffeln 15 Mt., Trümeauspiegel, Weißzeugschräuse, Kommode und verschied, Andere bill, zu vt. Adolfsallee 6, Oths. Rleiber- u. Ruchenfchr., 12 Kommoben, Bafch-fommobe, Divan bill, zu vert. Walramftr. 9. Sof.

1: u. 2.th. Rieiderfdraute, gr. Rudenidrante, Tifche, Bajdtom., alles andere billig. Poliren u. fonft. Schreinerarb. w. billig beforgt. Schreiner Belapper. Emferstraße 40. Gisichrant febr bill. zu of. Frankenftr. 9, 2 r.

Gin noch f. g. erb. Gisfdrant gu verfaufen. A. Strob. Dogheimerftrafte 68.

Ein nugb.-pol. Bucheridrant billig gu ber-

Gelegenheitskauf

1 für Botel. ob. Beidaftezwede! 6 fast neue eichene Tifche (4 à 8,50 Mtr. u. 2 à 8 Mtr.) räumungshalber fpottbillig au berfoufen.

Fritz Decker, Webergaffe 7.

DR. Rugb. Dipl. Schreibt. Rauenthalerftr, 14, 3 G. f. n. Waschtisch w. R. b. Elwillerftr. 5, 2 Rahmafchine, Fugbetrieb, febr gut, für 25 Mt. gu vert. Rheingauerftr. 8, Bbb. Thor Its. Singer-Ringichiff - Maschine abreifehalber gu vertaufen Friedrichstr. 19, Sth. 1 r.

G. faft neue Colonialw.sGinricht. gu ber-Rab. im Tagbl. Berlag.

Laben Ginrichtung, verschied Regale, Dezimalwage, Controll-Raffe, fast neue Marquife, Schilber, Comptoir Ginrichtung, 2 Stauberter, Solgfaften mit Schiebebedel febr preiswerth zu verlaufen. Näheres Faulbrunnenftrafe 7.

Waft neue Laden. Ginrichtung für Debger ob. Wiliale in Burftartifeln ginftig gu verf. ober mit Laben gu bermietben. Rah. Moribftr. 25, B. Spegerei . Ginrichtungen, Labenthefen,

unr gute Arbeit, febr billig.
wpith. Martiftrane 12.
Bur Bader ober Conbitor. Schoner Mabensidrant ju bert. Rauenthalerftraße 7, B. r.

pulte mit engl. Schublaben) billig zu verfaufen. Bu erfr, im Zagbl. Berlag.

Rwei Stoffrage.

Bmei Stoffregale gu vert. Bolbp. 5, Tudgeich. Gin Fahnenichild, Betroleumofen, Copirpreife, Realen, Leiter, Papierforb, fowie eine Menge leere Sade fpottbillig 3, pt. Weitenbfit, 32, 1 rechts.

Gine neue leichte Feberrolle u. 1 neuer Gebertarren für Tapegirer gu vert. Steingaffe 25. Dogbeimerftrage 85 neue u. gebrauchte Feder-rollets und ein Breat ju bertaufen. Ein neuer Tapezierkarren zu berfaufen. A. Lingohr. Dobbeimerftraße 88.

Guterh. Rorm, m. G.R. b. Dopheimerftr. 18, Schwarglad, Sitw. au pt. helenenftr. 7; Stb.

Gin alterer Pahrfitchi und ein Tragfitchi billig au vertaufen. Rah, im Lagbi. Berlag. Gs Feines hochmodernes Automobil, wie neu, (Fabr. Rieb. Ben-ir) 2 Culinber, 10 P. S., Borbange, Scheinmerfer, 2 Laternen, 1 elettr. Sampe, wegen Unichaffen eines größeren fehr billig gu vertaufen Sellmunbftrage 41, 2.

Ein Opel-Daragwagen, 10 Ps., 4-fittig, billig gu vertaufen. Raberes Stiftftrage 24, 1.

Walt neues herrenrad b. Oranienfir. 45, B. 1, ju bertaufen Blücherstraße 17, 3.

Wegen Central-Beigunge-Anlage find Dauerbrenner u. Gulldfen, auch moderner gruner Borgellan-Dauerbrenner billig gu Doftpreffe, vorzügl., bill. 3. vf. Morigitt. 4, 8.

Gr. Babewanne bill. gu pf. Albrechtftr. 2, 2.

Zu verkausen!

Gine gußeiserne emaillirte Badewanne, wenig gebraucht, zu 60 Mt. 1 Gaslüfter, Suspension, 4-flammig, aufere poli, zu 70 Mart, 1 combinirtes Lüster, 6 elektrische Außenlampen, 1 Gaslampe innen, neu 490 Mt., für 200 Mart zu verkaufen. Aarstroße 22 a, 2. Gtage rechts.

B. Begs bill. zu vf. 1 w. gebr. Babewanne m. Brett als Rüchent., I. Cocosi., Linol., Bugeleij., Kohlt. u. Sch., Pfann., Steint. u. A. Karlftr. 6, 2 i.

gu verlaufen Oranienftrage 87.

Gin Garten- oder Sühnerhans billig zu berlaufen Eitvillerstraße 5, Schreinerel. Gine Parthie Salbstückfaffer

billig absingeben. (Do, 587) F: S. Colan. Mains, Beterftrage 12, 1/10. Ginmachiaffer, verich. est., b. Abelbeibfir. 36, 3

Giferne Wendeltreppe,

linfogebenb, 42 Stufen von je 19 cm Steighobe, billig ju verfaufen Langgaffe 27 im Bof.

Abbruch Emferstr. 47 gute Giden-Solgtrepven billig gu bertaufen.

Drei Giden Fensterrahmen, 2,20 auf 1,20 Mtr., nebst Fenster bill. abgug. Philippsbergfir. 45. Waldselemidt.

Keldsteine (Mantelofen) ca. 200,000, bei guter Abfahrt billig gu berfaufen.

Grite Cour Rice, Ralter Berg (Rerothal), ju verlaufen. Rah. Oranienstraße 47, B. r. Gin Morgen bafer am Leberberg ju verlaufen. Nah. Reroftraße 28, h. 1. St.

Immobilien

elfach vorgetommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, dag mir nur bivelte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befordern. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien ju verhaufen.

Ber Immobilien verlaufen ober taufen, Snbothetengelber an 1. und 2. Stelle ab- ober anlegen will! wenbe fich vertrauensvoll an bie

J. Chr. Glife klich, Wilhelmftr. 50, gegründet 1862.

Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Abelheidftraße 40, Parterre,

empfiehlt fich bem geehrten Bublifum ju Un. u. Berfauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermiethungen von Labenlofalen u. Wohnungen, fomie Bermittlung bon Onvothefen ic.

Villa Frik Reuterstr. 10:

8 Rimmer, Centralbeigung, eleftrifches Licht, gu pertaufen. Rab. Beffingftrage 10.

Die Billen Leffingtraße 26 n. Brautfurterftraße 27 mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, find zu vertaufen ober gu vermiethen. Raberes Biftoriaftraße 43 ober Schlichterftraße 10.

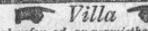
Villa and. Blumenftr.,

herrschaftlich und modern eingerichtet, mit sehr schönem Garten, zu verkaufen. Auskunft im Bandureau Nicolasstraße 1, Bart.
Mainzerstraße fl. Billa von 10 Jimm. mit reichl. Nedeuräum., Boreu. Sintergarten, Centralbeiz., electr. Licht preisw. zu verkaufen.

Otto Engel.
Verkaufe meine schön gelegene, solid ged. Billa mit Etall, u. großem Obstaarten. Luicht.

mit Stall. u. großem Obftgarten. Buichr. erbeten unter Z. 50 an ben Tagbl.-Berlag.

Aleine Billa zu verkaufen Schütenftraße 3a, höbenlage, mit berrslicher Ansficht, finubfreier gefunder Lage in Waldesnäbe, ichöner Garten, bequeme Berbindung mit electr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehöt, electr. Licht zo. Näheres Schützenstraße 1, Max Martmann.



zu verkaufen od. zu vermiethen. Näheres Nicolasstraße 5. im Baubüreau.

Bu verkausen mit 10—12 Zimmern, Bab und reichlichem Zubehör, bochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage in Waldesnäbe, bübscher Garten, electr. Licht, Centralbeigung, Marmortreppe, bequente Berbindung mit electr. Bahn 2e. Beziehbar jederzeit. Räheres daselbit Max Martmann.

n ber Alwinenstraße, neu erbaut, zu verlaufen. Dieselbe enthält 14 Jimmer, 2 Badezim., Kücke, Keller und reicht. Zubehör. Centralbeizung, elestr. Licht, Gas x. Käberes bei Architett Fr. Borger. Abolistraße 8.

wit fiber 8000 Bit, leberfcus birect vom Erbauer ju verlaufen. Offerten unt. "Bingenlinus 3000" pofil. Bismardring erbeten.

Familienberh, halber per fofort gut verfaufen altrenommirte burgertiche

Familien = Pension,

Saus mit 16 Zimmern u. Jubehör, inclusive Mobiliar und Inventar, für Mt. 80,000 unter coulonten Bedingungen. Rah. durch die Jumob. Agentur von J. Chr. Glicklich.

Bilhelmftrage 50, Wiesbaben.

Reues Gehaus in febr verteber. Lage Biebrichs 2 gaben mit Wohnungen, für Baderei, auch für Mehgeret paffend, preisw. ju verkaufen ober zu vermiethen. Rab. Morisftt. 25, Part. Sehr preiswürdige, an leicht erreichtbarer Strasse gelegene, von

Strasse gelegene, von hübschem Garten um-gebene, etwa 10 Jahre alte, von 1 auch 2 Familien zu bewohnende

mit 12 Zimmern, 2 Badezimmern, 2 Küchen, 5 Marsarden und 4 Balkonen wegen vor-gerückten Alters des Besitzers zu verkaufen.

75,000 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

60,000,000,000,000,000,000,000 Schönes 3- Limmer-Saus mit großer Berfftatte-im Weftend, welches 8- Zimmer- Bohnung und Werffiatte frei rentirt, ift mit 5-6000 Mt. Angoblung zu verfaufen. Reflectanten wollen ihre Abr. u. 86. 64 in dem Tagbl.-Berlag abgeben; Gin ichones neues Saus mit gutgebender Baderet und gut verginslich ift frantheitebalber billig zu verfaufen. Offerten unter V. Gl am ben Lagbt.-Verlag.

Haus untere Adelheidstr

mit fconen Wohnungen à 6 Zimmern ift preidmurdig gu verlaufen. Offerten erbeten unter H. 60 an ben Zagbi. Berlag.

Unweit der Kuranlagen. Landhaus mitherrlich. Obstgarten. Preis 80,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

****** Mod. Landhaus,

6 Zimmer, Ruche, Bab, Beranba zc. preiswerth an berfaufen ob. ju verm. Rah. Wilhelmftr. 5, B.

Mehgereien zu verkaufen, eine hier und eine nicht weit von hier, lettere m. Wirthichaft, b. fl. Augahlung. Dff. u. J. 60 an den Tagbi. Berlag. Gin Saus mit autgebender Birthichaft Bu vertaufen Sebanftrage 1, I. *******

Kapellenstr.

Neue Villa, noch nicht bewohnt gewesen.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

****** Reues bewohntes 2s und 3-Zimmer-Hans, 6°/a-rentirend, mit Laben, gr. Berfehrftraße, für 88,000 Mt. mit 6000 Mt. Angald. zu verlaufen-durch F. Sarnes. Erbocherfix. 7, 1.

Satts mit gutgeb. Wirthichaft Offerten E4. G5 hauptpoftlagernd. Ofierten Ed. Gs bouptpoulagernd.
Chones Privatbans mit Garten (Müllerstraße) nächst Elifabetbenstr. und Kochstrumen, a.als seines Fremdenvensionsh. tehr past., vert. m. 78,000 Mf. (15- bis 20 3.) Off. u. M. Co a. d. Tagbl. Bert. Viatten Co. Charles a. d. Banterrain, 140 Ruth.

au vertaufen. Rah. Blatterftrafte 186 Rieines Haus, einsache 4-Zinmer-Bohnungen, nächft d. neuen Bahuhof, mit ich. Werkftätte u. Flaichenbierkeller unt. Tarwerth i. 68,000 Mt. zu verfaufen. P. G. Mück. Abolistr. 1.

************************ Vordere Nikolasstr. Herrschaftliches Haus mit grossen, hohen Zimmern, zu verkaufen, Für Aerzte u. Anwälte

sehr geeignet. J. Meier. Agentur, Tannusstr. 28. ******

Menes Saus bet d. Docheimerftr., 2—3:3.a 2Bohn., Laden, Flaschenbierfeller, Lager raume, Thorsabri, rent. 6 %, 3u bert Agntur I. Wollhop A. Mauergafie 8, 1

Frankfurterstr. Villa mit 9 Zimmern u. prächtiger Garten, 1150 qm-110,000 Mk. J. Meter, Agentur, Tauwusstr. 28. u. prächtiger Garten, 1150 qm-110,000 Mk.

Bieritadt.

Gin neu erbautes Sans mit Stallung, Sofraum u. großem Garten unter fehr gunftigen Bebing, fehr preiswerth zu bert. Rah, Lagbl.-Berl. A.

Gin für Biererauereien geeign. rent. Sans in guter Lage in gunftig zu erwerben, auch für andere Geschäfte paffend. Dasselbe enthält 2 ich. Läden, gr. Wellereien mit Schwenfe und Füllraum, Bureau, Stallung für 5 Pferde, Futterraum, Remile 2c. 2c. Unfragen erbitte unter J. 52 an ben Tagbl. Berlag.

Ma. 353.

Gin größere: Pabritgefdaft ift erbteilungehalber ju vert. Rapitalifien, Die mindeftene fiber ein Rapital von

130,000 Mart berfügen, werden gebeten, im Salle biefelben auf ernstlichen Rauf reflectiren, geft. Offerten an Budolt Wosse, Rurnberg, u. N. A. 1552

gelangen gu laffen. Ranfmaunifde, fow. fadmannifde Reuntniffe find nicht erforderlich, da Die vorhandenen Rrafte ev. ale Stuge noch furje obere langere Beit bienen tonnten. (Na 5197) F 124

Für Großbrauereien

menben.

ür

cu.

eta

h.

b.,

crt.

ME

coccecece of art.

dug.

ober Rapitaliften.

In verfehrereichem aufbliibenbem Stabchen am Mein ist ein Gatthaus mit großer Bierballe und Regelbahn, welches anr Zeit mit jebr gutem Umjan an Bier, Wein ze. und gut besuchten Logis bertieben wird, josort zu verlaufen. — Ersorberliches Kapital ca. 70 Mille. — Das Object eignet iich nebenbei besonders auch für eine Riederluge. Dem Rapital entiprechender ginstiger Michertrag zur Zeit porhanden. Selbstresliectanten, Bermitzler perbeten, wollen ich gell. wegen Beiterem unter Chiffre E. M. Als an die Annoncen-Expedition Bande & Co., m. b. W., Franksutz M., Daube & Co., m. b. II., Frantfurta M.,

(Fr. p.239) F 12 Eltville.

Gin fchones neues Landhaus mit großem Bor-u. Sintergarten, für zwei Gamillen geeignet, ift billig zu verfauten ober zu vermiethen. Raberes bei Wilb. Trappel. Effville.

Billa am Rhein,

swifden Bonn und Coblens, hipothetenfrei, gunftig au verfaufen, event, gegen Objeft in Wicebaden ju vertaufchen. Offerten unter M. 68 an ben

Lagbi. Beriag.
Bu verfaufen fleines berrichafti. 5-6. Zimmer. Saus mit Garten in Rreisftabt am Rhein, 1's Stunde per Babn von Eriesbaden entfernt, event, gegen fleine Billa ober Saus in Bies. baben gu vertaufchen, Offerten unter T. 56 *********

Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen, oder 2-8-stöckige Etagenvilla, 1242,50 qm,

bei 26 m. Front, an ausgebauter Strasse in etwas erhöhter Lage mit herrlichem

Panorama,

0,5 km yom Furhaus entfernt, J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Bieic, 31/2 Morgen, 2 Mal burdstreugt von fließ. Baffer, febr geeignet f. Garrneret, unter gunft. Beb. gu vf. be. Faulbrunnenftr. 8, b. A. Herpel,

Zmmobilien gu kaufen gefucht.

Bentables Hans mit fleinen Wohnungen u. Rentables Hans fleiner Werffätte, zwischen Abetheibstr., Ming und Moripitraße gelegen, zu faufen gesucht. Breis dis 150,000 Mt. Josef Fisch bach. Agentur, Gneisenaustr. 7.

Herrschaftl. Haus

su faufen gesucht, wenn meine hupothefeufreie Billa in Remagen in Bablung genommen wird. Offerten unter L. Gl an ben Lagbl.-Berlag. Billa mit Stall für 4 Pferbe, nabe ber eleftrifch. Babn, gegen Baor ju taufen gesucht. Offerten unter B. 20 postlagernd Bismardring.

Grundftücke au taufen gelucht.

Bauvlat an fertiger Strafe ju faufen gefucht. Offerten unter J. 65 au ben Tagbl. Berlag-

Oreldnerhehr

delfach vorgekommene Migbeauche geben uns Deranlaffung ju erflaren, daß wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folde von Dermittlern befordern,

Der Berlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien gu verleihen. 30,000 mit. fofort gegen gute sweite Onpothet auszuleihen. Meyer Sulzberger, Adelheidfir. 6.

D. Aberle senior,

Raifer Friedrich Ring 33, Tel. 776, General Bertreter erfter Banten,

offerirt Supotheten-Capital gur erften Stelle, befannt contante Bedingungen, teine %10 Rady, wenn bei Bertauf die Lage nicht erreicht wirb.

60 % der Architetten-Tage A 41/8 %.

Theiljablungen, wenn Bouten nicht fertig find, werben bewilligt. Belteben werben Biffen, Benfionen, Sotels, Rentenbaufer.

Antrage nehme entgegen für Biesbaden, Sprechftunden Morgens 7-8 Ilbr, Mittage 11-8 Uhr, Libende 5-6 ilbr.

Muf Bunfd febergeit perfonlicher Befuch. Unträge finben binnen 14 Tagen Gr.

ledigung. Bircon für Une u. Bert., Zaufd aller Arten Jmmobilien.

Huvotheken = Welder vermittelt raid und billigft Cenfal Mes er Sulzberger. Abeibeibfir. 6.

Großes Capital,

über 400,000 Dtt., foll auf 1. Sppothet in beliebigen Gummen gu billigem Binefuß ansgelieben werden, auch für fpater. Offerten unter R. 56 an den Engbl. Berlag erbeten.

Hupothefen

gur 1. Stelle, 20 0.0 der feldger. Tare, Bantgelb, auf biefige Objecte beforgt b. Supotbelengeichaft von Georg Glücktich, Taunusfir, 81.

Auszuleihen auf 2. Hypoth.

finb 140,000 Mt., bie auch getheitt in fleinen Betragen abgegeben werben, Erbitte Offerten unter W. 50 an ben Tagbl. Berlag gu abr 000000000000000

Aluf 1. Supotheren, auf 2. Sppothefen

find ftets Brivat-Stapitalien gu begeben burch O

Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1. Fernsprecher 2188, O Geschäftsstunden von 9-1 u. 8-6 Uhr. Bebergaffe 16, 1.

00000000000000 110-200,000 Mr. auf 1. Spothef (Brivat) auszul. Elise Menninger, Morisfit. 51.

110,000 Mart 1. Sypothet gam
1. Ottober auszul.

110,000 Mt. pr. 1. Ottober a. 1. Syp.
110,000 Mt. pr. 1. Ottober a. 1. Syp.
110,000 Mt. auszuleihen. Offert. unt.
110,000 Mc. auszuleihen.

80,000 Mart gur 2. Stelle,

auch getheilt, jojort zu vergeben burch die Genetäusterile den Man-u. Gerund-bentiner-Vereins. Luienstraße 19. F432 60-80,000 Dit. auszuleihell find per gleich od. fpater auf i. Sopothet zu billigem Bindfuh. Grotite Offerten unter R. 60 an ben Tagbi. Berlag.

auf aufe 2. Subothet jum 1. Januar, evil. auch früher, ju 412% ausjuteihen, auch getheilt. Off. u. "Br. P. V. 38". boftlagernd Berliner Sof.

30,000 NIK.
gegen gute Nachhypothek zu vergeben.
J. Meier. Agentur, Taumussir. 28. gegen gute Nachhypothek zu vergehen.

J. Meier. Agentur, Taunusstr. 28.

20-, 24-, 38-50,000 Mt. p. Oft., 60-80,000 Mt. per 1. Januar auf prima 2. hup, auch getheilt, auszuf. Elise Monnieger. Moritstr. bt.

20,000 Mt. auf 1. hupothef zum Januar auszufeihen. Diferten unter s. 62 an den Tagbl.-Verlag.

18,000 Mt. zu 41/4 % per 1. Oft., 30,000 Mt. (auch getheilt) per sofort auszuseihen. Näheres Eichafisstelle des Haus und Grundbeitger-Bereins, Luisenstraße 19.

Bereins, Buifenftraße 19. F432
15,000 Mt. find per fofort auszuleihen Dotheimerstraße 17, Part.
10-20,000 Mt. Bangeld von Brivatmann zu vergeben. Offerten unter L. 64 an den

Taabl. Berlag 2. Stelle auf gute Suporbet fofort zu vergeben. Refieltanten erfahren Raberes in ber Gefchafte.

ftelle bes Saues u. Grundbefiger-Bereins, Buifenftrage 19, Reftfauf gu faufen gefucht burch C. Batzer.

Faulbrunnenftrage 9. Telefon 2809. Capitalien gu leihen gefucht.

Onpotheten an 1. und 2. Stelle in verichiebenen Betragen fofort u. auf fpater gu feiben gefucht burch C. Batzer, Faulbrunnenftrage 9, Telefon 2009.

Telefon 2809.

Zuche 120,000 Mt. = 60% ber Feldgerichtstage prima Objects zum 1. Oft. nur von Selbstdarleiber (provisionsfret). Off. unter C. 60
an den Tagbl. Berlag.

100,000 Mt. 1. Supoth. sofort ober später zu
41/42 nabe b. Wersdaden gesucht. Offerten
unter L. 49 an den Tagbl. Berlag.

Restausschlifting 12,000 Mt. mit Rachlaß zu verf.
Offerten unter 81. 65 an den Tagbl. Berlag.

Capitale-Mulage. Rachny., jedoch jum größten Ebell als erfte Stelle auf werthvoiles Baufand itelend, gelucht. Binfen merben balbjahrl.
borausbegantt. D. Engel, Abolfitr. 3.
70,000 Me. 1. Supothel, prima Objeft, gu cediten gesucht. Offerten nur bom Gelbst-batleiher unter 24. 65 an ben Tagbi. Berlag.

65,000 Mt. (ca. 40% ber Tage) auf la Object in erster Lage als 1. Supothet zu 3%% Binien auf 1. April 1906 gelucht. Offert unt. F. G8 an ben Tagbl. Berl. erbeten. Bermitther verbeten. 50—55,000 Mt. geg. brima 1. Supothet auf Saus in guter Stadtlage von fehr vermog. Eigenthümer gesucht. Off. 11.

"P. Neb. D5. positagernd Thurchofftt.
50,000 Mt. 1. Supoth 41.44.24.24 auf prima 50,000 Mt. 1. Supoth, 41/.-41/100, auf prima Object jofort ob. ipater gefucht. Offerten unter 78. 53 an ben Toabl. Berloo.

42,000 Mt., 45,000 Mt., 65,000 Mt. für erststellige Oppothelen gesucht. Zinsfuß 41's %. Koftenfreie Bermittlung, Sensal Meyer Salzberger. Abelheibstr. 6.

32,000 Bit. als Suporbet auf ein Beichäfts-Bab. Bleichftraße 26. Contor. 30-40,000 Bit. 2. Suporbet auf Binshaus in erfter Lace gelucht. Offert. u. F. 63 an den Tagbl.-Berlag.

25-26,000 Dit. 2. Shbothel, Offerten unter V. 59 an ben Sagbl.-Berlag. -30,000 Mit., febr gute 2. Shpo-

ipater bom Gelbstbarleiber gesucht. Offerten unter C. 4.8 an ben Tagbl. Berlag.
Mt. 25,000 an 2. Stelle gu b % per fofort gesucht. Unlage ift febr gut. Raberes unter F. 6.4 an ben Tagbl. Berlag.

20,000 DRF. 2. Supoth. ber 1. Oft. gefucht. Off. u. L. 58 an ben Tagbi. Berlog. Prima 2. Appoth, von Mk. 15,000 au 5% mit Rachlaß gu cebiren gefucht. Offerten unter ID. 60 an ben Tagbi.-Berlag.

Sefucht Mt. 12,000 .- auf hochprima poth, 60 % ber Toge, Offerten aub C. I Sypoth. poftlagernb Biebrich a. Sth.

10,000 Dit. 2 Supothet auf prima Dbjeft noch Mains gef. Offerten unter M. 5% an den Tagbl. Berlag. Auf ein gut rentables Haus eine Nachdupothet von 10,000 Mt. gefucht. Nach unter M. 6% an den Tagbl. Berlag.
Suche 2. Suppothet (8—10,000 Mt.) auf gutes Object von Selbstdarleiher. Offerten unter N. 6% an den Tagbl. Berlag.
6—8000 Mt. 2. Hunte, Erbacherstraße 7, 1.
Mart 3000.— vom betmög. Kaufmann gegen Sicherheit und hohem Zins gefucht. Offerten unter B. 6% an den Tagbl. Berlag.
4000 Mt. gegen boppelie Sicherheit ges. Selbstdarleiher. Off. u. D. 6% an den Tagbl. Berl

Verschiedenes

Bon der Reise juriich! Wohne jeht Langgasse 37, 1.

Dr. Tendlau. Telefon 2936.

Werde am 6. August verreisen.

Jeanne Magnin,

Doctor of dental Surgery.

Cigarren-Bertretung.

Gine in Biesbaben nicht eingeführte, aber fehr leiftungefühige, altrenommirte westfälische Cigarren-fabrit wünscht für diesen Plat einen bei ber befferen Sanblertunbicaft gur eingeführten erfifiaffiges Berireter. Offerten unter A. 30 an ben

Gine leiftungsfähige frantifche Malsfabrit fucht für Wiesbaben und Umgebung einen in Brauereien gur eingeführten

Bertreter.

Offerten unter M. G. 2584 erbeten an

Junge Sachlente gur llebernahme finben gefucht. Geforderlich Det. 1000.

Buffet-Dame (cantionof.), folid, jur Uebernahme beff. Weinfinbe gef. Off. n. S. 1889 hauptpofil.

Onrichen Don 500 Mt. aufwarts an Beaute und folv. Gefchaftes-leute mit 2400 Mt. Jahreseinfommen gegen Bechfel, Burgichaft burch 40 tto Blinns. Abelheibftraße 40, D.

eld Parieben giebt Gelbftgeber reclien Beuten, Ratenrudgabl. Bragerit. 29. Midtorto. V163
Geld-Darichen fof. zu 4, 5, 6 proz., in jed. Holbe. auf Schuloschein, Wechfel, Bolige. Lebensversicherung. Dupothet, auch Raten-Abzohlung.
G. Lölköffel, Berlin VV. 85. Rudporto.

Buet Geld (auch meniger) zu jedem Imede braucht, faume nicht, febreibe fofort an bas Bureau "Fortuna", Königsberg in Br., Königftr.-Laffage. Matenweite Mudzahlung, Rudv.

Wer leibt gur Grindung einer Eriftenz 400 Bet. auf 1 Jahr gegen hobe Jinjen und gehnfache Sicherheit? Geft. Offerten unter V. 68 an ben Tagbl.-Berlag.

Ber leiht einem Beamten 100 Dart gegen Sicherbeit? Rudgablung n. Uebereinfunft, Off. unter 18. 64 an ben Tagbl. Berlag.

Ber leibt Jemanb 50 Mt. ? Rudgabe nach llebereinfunft. Off. u. 14. B. pofil. Schupenbofftr.

Gisidrant, größerer, neu oder gebraucht, für 1-2 Monate zu miethen ge ucht. Offerten mit Breisangabe unter F. 64 an ben Lagbl. Berlag.

Geincht 3. Rang, Abnigl. Theater. Offerten unter J. 63 an den Tagbl.-Berlag.

Witttagstild, empfiehlt von 60 Bi, an (auch auger bem Saufe). Brivat-Tagl. Spagiergange und Spiele f, Rinber, Unmelb. A. B. 20 poftlag. Schutenhofftrage.

teberfetungen in und aus ber frangofifden Sprache, Correfbonbeng, übernimmt E. Freund, Michelsberg 12. Discretion.

Mafdinenfdreiber empfiehlt fich sum Anfertigen bon Schriften, fowie Berviels fältigungen von Briefen und Rurten. Be. Rinke. Kirmgaffe 11, Stb.

Manymann,

mit ber bopp, amerit. Buchf., Abichlugarb., Bilang-aufftell., Bucherneneinrichtung vertraut, sucht noch einige Stunden bes Tages zu besehen. Off, unter M. 62 an ben Tagbl.-Berlag.

Reparaturen, fowie alle in bas Spengler- und Inftallationsfach einschlagenben Arbeiten werben ichnell u. billig von arbeitslofem Gebülfen beforgt. Räh. Mütter. Bismardring 82, 1 St. L.

Aufard. v. Polftermob. u. Betten, Gard. aufm., Zim. tap. billigft. Rauentbalerftr. 6, Bart. Tapezirer empi, fich in u. außer bem Haufe, gut u. billig. Fr. selematonele, Reroftr. 84.

Bei ben jeht vorlommenden Tranbentrants beiten halte ich mich empfohlen mit Schwefels Maichine. Ant. Leitz, Gariner, Frantfurterfrage 13.

Berrnichn. empf. fich a. b. B. Jabnfir. 17, Bleg. Gine perfecte Schneiderin empfiehlt fich jur Anfertigung von den einfachsten bis ju den eleganteiten Costilmen nach neuestem Schnitt und Chie, Garantie für tabellofen Sip. Roonstraße 21, Bart.

Raberin empf. f. i. Ausbeff, Grabenftr. 24, S. D. Schneiberin f. n. Mund. Bismardring 5, D. 2 Gine Raberin, welche b. Ausbeff, b. Rietb., fow. b. Baldeftopf. a. b. Maid, verft., empf. fich (pr. Tag 1.60). R. hochfatte 19, 2 Tr. L. b. Frau Balter.

Genbte Schneiderin fucht noch Rundich, in und außer bem Saufe, per Tag 1.80 Mt. Bu erfragen Friedrichftrage 40, Gtb. linte.

Stidereiarbeiten

aller Mrt werben angefertigt Caalgaffe 3. Sobeifpane unenta, gu b. Berrngartenftr. 9 nicht. Buglerin f. Rund. Rornerftr. 7, Mani Bugterin I. Rund. Schierfteinerftr. 20, Ftip.

Feinbugleret.

Empf. ben geehrten Berrichaften m. Bafcherei und Buglerei. Gigene Bleiche, bill. Br. n. punftl. Bebienung gugei. Ablerftr. 29. Frl. Michel. Beft. Bellripftr 48, Molferei Ferri. Boltf. gen.

Specialitat in herrenw., Rleibern u. Biufen. Bafderei Romerberg 16. Bafche gum Bafchen und Bügeln wirb an-

genommen, auch w. außer bem Daufe gebügelt. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag. Gb Alte vorzüglich empfohlene Bafcherei fucht hotels, Benfions- ober herrichaftsmaiche zu über-nehmen. Raberes Wellrigftraße 87, Laben.

Bafde 3. Walchen u. Bugeln wird angenom., gut u. punftlich beforgt Albrechtftr. 41, Stb. 2 St.

14 Friedrichftr. 14. Empfehle meine Beinbiiglerei. Frembenmafche in 10 Stunden.

Maffeufe, arstlich ausgebilbet, empfiehlt fich und auber bem banfe. Stiftstrage 1, 2 r. Brif. empf. f. i. u. a. b. B. Blüderftr. 7, DR. 8 r.

Daffenrin (Ausländerin) empf. fid) in und aufer bem Saufe. Bulowftrage 4, 1 r. Ber adoptirt 3 Mt. alten Jungen ? Rleiner

Graiehungsbeitrag wird geleiftet. Offerten unter

Ein 2 Jahre altes Madden in Pflege gu geben. Rab. Nevoftrage 86 bei Bremser. Gin neugeb. Rind wird in nur gute Pflege gegeben. Off. ju richten unt. C . 68 a. b. Tagbl.-Berl

Bon der Reise Buruch. Chiromantic. Streng wiftenfch. Deutung ber Sandlinien. Bu fprechen Montags, Mittwoche und Camftage Comalbacheriftrafie 65, 1.

Phrenologin Selenen frage 9, von

Bid, ib. Che w. 3. b. Kinderjeg. 11/2 Mt. 200 Blut ftodung R. Buch Franch 11/2 M. Rachn. Siefts-Berlag Dr. 28. Samburg.

Distr. Rath all. Frauen-Angelegen beiten. Offerten u. F. o an ben Tagbl Berlag.

find. Aufn. Rath discret. Fran Brand, früher deutsche Oberhebamme, Verviers.

Rue Spintay 75. (Kept 2705) F1

Lortzing.

R. Eilenberg.

E. Waldteufel

E Strauss.

Difting. Damen wenden fich in a. gewiffenh, erfahr, Frau (irüb, Oberhebam.) in Rabe; evel, Anmahme, Offerten unter A. 844 an den Taabl.-Berlag.

Margarete Bornstein, Blireau flir Heiratsvermittlung, Berlin, Schönbauser-Allee 9a. F120

Berreiche Dettat municht, erhalt fofort er. Muswahl b. Damen m. 3-220,000 Mf. Bern. Gend. Gie n. Uhr. an "Beritas", Berlin N 89. F163

Solider Sandwerfer wünicht fich mit einem Dienstmäben, häuslich erzogen, zu verheiraten, Anonym zwedlos. Offerien unter C. 6.8 an ben

Sitt Damett!
Serr, Bo Jahre alt, elegante Figur, hubich, weltgewandt, modernen Sprachen machtig, lucht zwecks Seirat Bertehr mit einer Dame, Offerten unter A. 82 an den Taabl. Berlag.

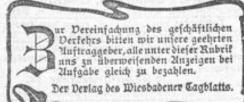
Inditarladje

Gutgebende Wirthichaft von tüchtigen Gachleuten zu paciten, ev. gu taufen gefucht. Off. unter W. 62 an ben Tagbl. Berlag.

Jernachtungen

Lorch a. Rhein, Babnhofhotel, gegenüber bem Bahnhof, fofort an füchtigen cautionsfähigen Birth zu verpachten. Rah, burch b. Befiber Gebr. Esch. Waltmühle.

... Unterridgt



Ber erfeilt Unterricht gur Erlernung ber englifchen und italienifden Eprache gu Conversationszweiten ? Offerten mit Breisang, unter S. 6.8 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

in Latein u. Mathematif erteilt Afabemifer. Geft. Offerten unter 4. 45 an ben Tagbl.-Berlag

DES Gugt. Unterricht u. Conversation bei Wiss Carne. Mauergaffe 8, 1. Gugl., fraug. Unterr. gedl. bill. Rheinftr. 15,3.

Handels- n. Schreiblehranstalt,

38 Rheinftr. 38, morinfir.

Große helle Unterrichte : Raume,

Damen und Herren getrennt.

Budführung, einf., dopp., amerit. Botel-Budführung, Bednen, Sandeletorrefpondens, Sontorarbeiten, Stenographie, Maidinen- u. Schonfdreiben. Wreie Wahl einzelner Bebrfacher. Tage und Abendfurie.

Brofpette foftenfrei.

Gründlicher frangofifder Unterricht. Mile. Mercier. Spracht., Roderallce 32, 3.

21, P., Dotzheimerstrasse 21, P.



21, P., Dotzheimerstrasse 21, P.

Nerloven Gefunden

Berloren ein Brillant-Ring. Midelsberg 10, Bart.

Gin weigefeidenes Rinderhutchen verloren. Abgug. Buifenplay 1, Bart.

Um Freitag silberne Damenuhr mit Golbrand und blauen rothen Steinchen ber-Begen Belohnung abzugeben Sotel Budmann, Saalgaffe 84

Pienstag, 1. August 1905.

Berloren eine filberne Damen-Uhr mit Golb-rand Ro. 116 140, Abgug, geg. Bel. Jahuftraße 16.

Sonntag Morgen ein gang junger Bapagei fortgeflogen. Abjugeben gegen Belohnung Luifenftrafe 27, 2. St.

Tages=Veranstaltungen

Rodbrunnen. 7 Uhr: Morgenmulif. Jurbaus. Rachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

8 libr: Goncert, Ron Gefchloffen. Roniglie Schaufpiele. Gefchloffen. Biefibeng-Theater. Bom 1. Juli bis 81. Muguft einicht. bleibt bas Residengtbeater ber Ferien wegen geschlossen. Wiedereröffnung Freitag, ben

September. 1. September.

28afhasta-Theafer. Abends 8 Uhr: Borstellung.

28afhasta (Redeurent). Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshassen-Beafer. Abends 8 Uhr: Borstellung.

Bariéfé Würgerfaas. Abends 8 Uhr: Borstellung.

Trottolr roulant, Ede Katserskriedisking und Abolssallee, von 5 Uhr ab geöffaet.

Seilsarmee. Abds. 81/3 Uhr: Deffenil. Berjanunl.

Aktuaruns, Annftston, Wilhelmfraße 16. Banoer's Lunftston, Taunusftraße 6. Kunftston Vietor, Taunusftraße 1, Gartenbau. Damen-Club, Tannusftraße 6. Geöffnet von Worgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Sommerpflege armer Kinder. Das Büreau, Steingasse 9, 1, ist Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr geöffnet.

Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2, und Bleichtr. Schule, Part.

Veteingasse 9, 2, und Bleichtr. Schule, Part.

Visifipp Abegg – Visstiotsek, Gutenbergschule.

Geöffnet Sonntags von 10—1, Mittwochs von 5—8 und Samstags von 5—7 Uhr.

Volkslesehasse, Friedrichstraße 47. Geöffnet tägs lich von 12 Uhr Mittags dis 9½ Uhr Abends, Sonns und Keiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.

Centrassesse für Krankenpssegerinnen (unter Zustimmung der diesen ärztlichen Bereine), Uhr. II (f. höb. Bernse) des Arbeitsnachw. sür Franken, im Kathbaus. Geöffnet: ½9—½1 und ½5—7 Uhr.

Verein für Auskunft üßer Veöfsaris-Ein-

Verein für Auskunft über Isohlfahris-Ein-richtungen und Necktsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Nathbaufe im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis unentgestisch für Manner und Frauen: im Nathbons von 9—121/2, und 8 bis 7 Uhr. Männer-Abth. 9—121/2, und von 21/2 bis 6 Uhr. — Krauen-Abth. I: für Diensboten und Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Dotelperional. Arbeitsnachwels des Chrifft, Arbeiter-Fereins:

Geerobenftrage 18 bei Schubmader Ruche.

Neveius-Uadjridjten

Enru-Gefeficaft. 6-71/2 Uhr: Eurnen ber Damen-Abtbeilung. 8-10 Uhr Turnen ber

Manner-Abtheilung. Eurn-Berein. Abenbs b. 8-10 Uhr: Rurturnen und Borturnerichule

und Borturnerschule Bechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Kechten. Oberrealichule Oranienstraße 7. Biesbadener Vechtenborn: Schule vis-4-vis der Reichsbank. Elublofal: Hotel Bogel, Rheinftr. Ränner-Enrnverein. Abends 811, Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Rach demlelben: Allgemeiner Singabend.
Gesangverein Wiesbadener Ränner - Cfub. Abends 81/2 Uhr: Brobe.
Evangesischer Ränner- n. Innglings-Verein. Abends 81/2 Uhr: Jugendabtheilung.
Siemm- und Ling-Cfub Athsetia. Abends 81/2 Uhr: lebung.

81/2 Uhr: Hebung. Stemm- und Mingefuß Ginigfieit. Abenbs

Siesbadener Athfeten-Club. 81/2 Uhr: Uebung. Evangel. Arbeifer-Verein. Abends 81/2 Uhr: Bitheripielprobe. Christider Berein junger Manner. 83% Uhr: Bibelbeiprechung. Stemm- und Ring-Club Germania. Abenbs

9 Uhr: Uebung. Kraft- n. Sperteins Menieltia. 9 Uhr: Uebung. Sängerdor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gejang-probe. Bereinslofal Thüringer Hof.

Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Brobe. Brieger- und Mifitar-Berein.

Athfeten-Club Deutide Gide. 9 Uhr: Uebung.

Albieten-Club Dentide Side. 9 Uhr: Uedung. Sienstaden. 9—10 Uhr: Uedungsabend. Albleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uedungsabend. Rannergelang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brode. Gelangverein Mene Concordia. 9 Uhr: Brode. Krafi- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uedung. Technischer Verein Wesbaden. 9 Uhr: Bereins. Abends Willer Verein Blesbaden. 9 Uhr: Bereins.

Berband Dentider Sandlungsgehülfen, Rreis-berein Bleebaben. Abends 9 Uhr: Berfammlung. Sanfmannifder Berein Mattiacum. Abends 91/9 Uhr: Berfammlung.

Berein der Frisenrachuffen Biesbaden 1904. Abends 9% Uhr: Bertanmlung. Ranner-Gesangverein Silba. Abends: Brobe. Linder-Club Wiesbaden. Abends: Uebung.

Uersteigerungen

Berfleigerung bon Dobiliar zc. im Saufe Berrn gartenfir. 4, Bormittags 9 Uhr. (G. Tagbi. 358

Berfieigerung von Beiße, Roths und Schaum-weinen ze. im Saule Reroftraße 7, Bormittags 10 Uhr. (S. Tagbi. 358 S. 11.) Termin zur Berdingung der Arbeiten und Lieferungen zur Serfiellung der Finnererarbeiten

für ben Reubau bes Empfangs und Dienst-gebändes auf Bahnbof Wiesbaden, bei der Kgl. Eisenbahn-Banabtheilung (Rheinbahnhof), Bors mittage 11 Uhr. (S. Tagbl. 827 S. 12.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

29. Juli		2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abbs.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunftpann. (mm). Rel. Fenchtigfeit(*/o) Willeberichtung Rieberschlagsb.(mm) Höchfte Temperatur	750,7 18.7 13.1 82 frill 25.6. 8	24,3 13,3 59 ©23,1	751.4 19.7 14.3 84 ftill— cemper.	751.1 20.6 13.6 75.0

/ 30. Juli.	7 llhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 llhr Abbs.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunftspann. (mm). Mcl. Keuchtiakeit (%) Webrichtung Rieberschlageh. (mm) Höchfte Temperatur	18.9 13.4 83 SB. 2	25 5 12 4 51 28. 4	9,8 60 93, 2	750.7 20.6 11.9 64.7

reducirt.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutichen Seewarte in Samburg. (Radbeud verboten.)

2. Muguft: beiter, warm, fpater ftrichweise Regen,

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burch Gilben nach mitteleuropaifder Beit.)

Aug. im Gub. Aufg. | Unterg. Aufg. Unterg. upr Min. uhr Min. ubr Min. ubr Min. ubr Min. uhr Min. uhr 2. | 12 83 | 4 57 | 8 8 | 6 24 33 | 8 51 32

Concerte Theater

21m fdnellfien!

Schneffer! Soneller!

Schnell! Täglich geöffnet von nachmittags 5 Hhr ab ununterbrochen.

Dornehmftes Samilien= Vergnügungs=Etablissement des Kontinents.

Heberraichenb feenhafte Beleuchtung von 4000 Blublampen und 56 Bogenlampen. - Luguriojefte Musftattung in marchenhafter Bracht.

Freitag: Kinder=Fest. jebes Rind erhalt ein Unbenten.

Reichhaltiges Buffet mit Erfrifdungen aller 21rt. Gintrittspreife: Erwachfene 20 Bf., Rinder 10 Bf., wofür eine freie Fahrt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 1. August.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort

1. Choral: "Freu' dich sehr, o meine Seele".

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni,

Nachmittags 4 Uhr: Ouverture zu "Ilka" A. Doppler.
 Meditation J. Bach-Gounod.
 Violin-Solo: Herr Konzertm. A. v. d. Voort.
 Fantasie aus "Pagliacei" . R. Leoncavallo.
 A Photocom.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Die Stumme von Portici* D. F. Auber,
2. Am Meer, Lied F. Schubert
3. Fantasie aus "Der Postillon
von Lonjumeau" A. Adam.
4. Schlesische Lieder, OriginalMelodien für zwei Violinen A. Bilse.
Die Herren konzertm. A. v. d. Voort und E. Sadony. 5. Ouverture zu "Czar u. Zimmer

6. Glockenspiel, Gavotte
7. Freut euch des Lebens*,
Walzer
8. Prestissimo, Galopp

Theater. Hente, 1. August 1905:

Erstes Auftreten

des berühmten italienischen Verwandlungsschauspielers

Costantino

Sgr. Bernardi spielt 3 Stücke mit 40 ver-Schiedenen Kollen mit so vollendeter Charakteristik, dass das Publikum den Eindruck hat, ein ganzes Schauspiel- und Variété-Ensemble vor sieh zu haben.

Zur Aufführung gelangen:

Eine Opernprobe.

Fifines Entführung.

Posse in 1 Akt und 11 Rollen von C. Bernardi.

Sgr. Bernardi spielt in dieser zwerchfell-erschütternden Posse alle männliche und weibliche Rollen attein.

Eine Vorstellung in einem Variété-Theater.

Grosse Burleske in zwei Bildern mit 26 Rollen.

1. Bild. Im Vorzimmer des Direktors. Bernardi spielt sieben Rollen allein.

2. Bild. Auf der Bühne. Bernardi als englische Sängerin. Bernardi als Musikal-Clown. Bernardi als Magnetiseur.

Bernardi als Excentrique-Komiker. Bernardi als französische Chansonette. Bernardi als Komponisten-Darsteller. Bernardi als Illusionist. Bernardi als Serpentintanzerin.

Bernardi als chinesischer Gaukler.

Eigene feenhafte Dekorationen

Worher: Der glänzende Spezialitäten - Theil.

Emmy Schmitz, Vortragskünstlerin in ihrem Repertoir.

Mr. Alfons, Phänomenaler Flug-Balance-Akt.

Saschoff-Truppe,

die excellenten russischen Sänger und Tänzer.

Ausserdem:

Bernardiograph.

Bernardi im Kinematograph, Bernardi hinter den Coulissen,

Gewöhnliche Eintrittspreise. Anfang 8 Uhr.

Reichohallen-Chrater, Stiftstraße 16 Specialitaten-Borftellung. Unfang 8 Uhr Abenhe



ohnungs=Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben ben Miefhern, insbesondere hier gugiehenden auswärfigen Samilten wegen der unfiberfrollenen Auswahl von Unfindigungen.

Allgemein benuft bon den Bermiethern, insbefondere ben Wiesbadener Bausbesigern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Unffindigungen.

Meberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Baumes.

Miet=Verträge

Tagblatt- Verlag.

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftstielle: Luisenstrasse 19. F 431 Telephon 439,



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit.

Verpackungen, Spedition von Hinterlassenchaften, Aussteuern etc. etc.



Blireau: 21 Rheinstrasse (neben der Mauptpost.)

Wohnungsnachweis - Büreau

Priedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur toften-

möblirten und unmöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefcaftelotalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung bon Immobilien . Gefdaften und bupothetarifden Gelbanlagen.

dermiethnugen

Villen, Sanfer etc.

Billa Frantsurterftraße 18, seit Jahren Fremden-Benfion, fogleich anderweitig ju berm. F. 64. Mulek, Adolfftraße 1.

Billa Scintichsberg 10
6 große Zimmer, 2 gerade Manfarden, Centralheizung u. ichöner Glarten, ist zu versauten
o. zu vermiethen. Räh, dasselbst. 1876
Billa Möhrtunstraße 8 ganz oder getheilt auf
gleich ob. später zu verm. od. auch zu verf. 1877
Woritzte. 27. Sinterhaus, für Druderet einger,
auch für Büreau oder landige Zwecke geeignet,
mit Centralheizung, elekte. Lichte u. Krafianlage,
per Ottober anderw. zu vermiethen. Räh. Bart

Sonnenbergeritr. 40

mobi. Billa gu vermietben. Rab. burch ben Bermalter bon 11 bis 12 bajelbft ober L. Marafe, Ageniur, Zaunusftrafe 17.

Billa Shone Ausjicht 26,

Ginfahrt Abeggirage 15, bem Berein vom rothen Areus gehorig, enthaltend 9 bis 10 große Bimmer, Kinde, reichlich, Jubehor u. fconen Garren mit feinem Obit, ist auf 1. Oftober cr. zu verm. In besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag von 10% bis 12% Uhr. And. Schöne Aussicht 21, im Sanatorium bom rothen Kreuz, Die Billa ift and preiswerth gut verlaufen.

vorrattg im won | Bum 1. Oftober ift bie Billa Partfirafe 20 gang ober geibeilt zu bermiethen. Veiusic Kur-lage, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, schöner Garten in den Kuranlagen. 1207

Billa Bictorialtrage 13

Sochparterre, 7 Zimmer, Gas, elektr. Licht, Gartenbenusung, reichl. Zubehör 2c., per jofort ober später zu verm. 1878 August Lienbarth, Architekt, Bismard-Ring 19 ober Ellenbogengasse 8.

Ricine Billa Weinbergfrafte 14, rubige vor-nehme Lage, enthaltend 6 Zimmer, 2 Frembens zimmer, Bab, eleftrisch Licht, schöner Garfen, auf 1. Oftober ju vermiethen ober zu verfaufen Stiffftroße 24, 1. Stage.

Renerb., elegant einger. Billa gum Alleinbewohnen, 9 Bimmer, Garren, Centralb., in gef. Rage, preism, an bern., eb. ju berf. Lusfunft Marftrage 4. Bel. täglich bon 11 libr ab.

Villa Bodenstedt

Bierftabter- unb Bodenftebtftraffe, 5 Min. vom Anrhaus u. Ronigl. Theater, mit großen Beranden und Baltonen, in bornehmfter Lage mit hervorragenber Ausficht auf bas Taunusgebirge, Die Billa enth. & hochherrichaftliche Gtagen-Wohnungen, bestehend aus je nenn großen Calone u. Rimmern, gr. praditvoller Diele, Babegimmer, Toiletten- und Clofetraumen, groß, heller Rüche, Speifefammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern zc., Alles in hochelegantefter Uneftattung u. nenzeitlichem Comfort. Electrifcher Berfonen-Mufg., einen reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Mieberbrudbampf- und Gastamin-Beigung. Glectr. Licht u. Bas in allen Raumen. Gigene Ralts und Warm-Baffer-Unlage. Die obere Etage ber Billa fann auf 12-14 Ranme vergrößert werben. Remife und Stallung für Bferbe. Garage für Untomobile. Ginge. bante Robrleitungen für Baccunm . Reinigung 2c. Mabere Austunft, wie Ginfichts nahme ber Blane bei 1761

Christian Beckel, Bureau: "Sotel Metropole".

Aleines Haus

mit Raben, befte Aurlage, per 1. April 1906 gu perniethen. Angebote unter Chiffre Br. 36 an

verniethen. Angebote unter Chiffre P. 26 an ben Tagbi. Berlag. 2647 Eine Billa, vollftanbig ber Nengeit entsprechend, in bester Aurlage, ver fofort zu von. ob. zu vert. Räberes L. Meiser. Schüpenhofftr. 11. 2777

Gefdjäftstokale etc.

Geschäftstokale etc.
20delsstraße 3 Laben mit Labenzim. sosort ober ipäter zu berm. Räh. Gartend. 2.
Abolsstraße 7 Laben, ca. 45 gm, mit ans ichliegendem Bürean und geräumigem Ragazin, co. auch Wohning, per 1. Okt. zu vm. 2843
Albrechifte. 34, E. Oranienstr., gr. Edl. m. 3e3. -PR. u. Jud., 18 J. Medgereidete., s. Schweinen, bel. geeign, wen Cone., 1. Okt. 2. v. R. das. 21. 2310
Bahthofstraße 16, 1, zwei Kämme für Bürean zu vermieihen. 2642
Vertramstraße 11 i Werssau zu vermieihen. 2642
Vertramstraße 22 gr. delle Werssiehen.
Vertramstraße 22 gr. delle Werssiehen.
Vertramstraße 22 gr. delle Werssiehen.
Losseraumstraße 22 gr. delle Werssiehen.
Losseraumstraße 22 gr. delle Werssiehen.
Losseraumstraße 23 gr. delle Werssiehenstraße von Rageralum. 2 schläderen Raden mit 2 Labenzim.
L. Lageralum. 2 igsverlädten, sür jedes Geschäft geeignet, zu vm. dei Steiger, Dreiweidenstr. 1.

geeignet, ju bm. bet Steiger, Dreimeibenftr. 1.

Bismardring 4 ift ein großer Baben mit Labenzimmer, anschließenbem Bürean und Lager- ze. Raumen, zus. ober geteilt auf fos. ob. später zu vm. R. bas. B. l. 1177

Bleichstraße 7 ift ein großer Schaufenstern und Lagerraum, für jedes Geschäft paffend, ver fofort au vermiethen. Rah, daselbit ober Kaifer-Friedrich-Ring 74, 8. 2465

pajiend, per iofort an vermiethen. Räh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 74, 8.

Bleichste. 23 Werffätte an ein rubiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermiethen.

Bleichstraße 29 schöner beller Laden mit Wohn., für sedes Geschäft passen, der gleich od. später zu vermiethen. Räh. 1. Et. r.

Bleichstraße 12, P., große helle Werffätte mit Rebenraum, eignet sich anch sehr gut für Käscherei n. Bügleret. Daselbst auch ein schöner Flascherei n. Dinsleret. Daselbst auch ein schöner Flascherei n. Dinsleret. Daselbst auch ein schöner Flascherei n. Dinsleret. Daselbst auch ein schöner Flaschen bierkeller zum 1. Oktober zu vermiethen. Räh. auch Sellmundstr. 15, 2. Eleich.

Glarenthalerstraße 6 (dei d. Dohheimerstraße) ichöner Laden mit Jimmer, geeignet für Würeau, dillta zu vermiethen. Räh. daselbst 1. 2320 Donkeimerstraße d. 1. Oft. zu v. Räh. Abh. 1 St. Renbau Dotheimerstraße 103, Güttler. gegenüber Güterbahnhof, Wertsätten, tagerräume mit schönen 2. Zimmergensüber Güterbahnhof, Wertsätten, dagerräume mit schönen 2. Zimmergensübernstr. 1 Wertst, zu v. R. b. Steiger das. Otelweidenstr. 1 Wertst, zu v. R. b. Steiger das. Otelweidenstr. 1 Wertst, zu v. R. b. Steiger das. Otelweidenstr. 1 Wertst, zu v. R. b. Steiger das. Otelweidenstr. 1 Wertst, zu v. R. b. Steiger das. Otelweidenstr. 1 Wertschaft, elest. Eicht, Gas- u. Wässserleitung, sur Lurchfahr, elest. Eicht, Gas- u. Wässserleitung, sur Lurchfahr, elest. Eicht, Was- u. Wässserleitung, sur Lager oder Wertstätte mit ruhsgem Betrieb per sogleich oder 1. Oktober zu vermiethen. Ein Raum in Ausstatung wie dor, ca. 28 gm. zu bermiethen, baselbst. Mährers dassmussen.

Dreitweidenstr. 7 helle Wertst. m. od. a. Wohn.

Dreitveidenfir. 7 helle Wertft. m. ob. o. Bohn Dreiweidenstraße 10

2 icone helle Ramme, ca. 100 und 40 qm groß, bisber als Wertftatt und Büreau benutt, find sofort, reib. jum 1. Oktober billig zu verm. Rab. bajelbst Bart. I. 2468 Ellenbogengaffe 10 Laben mit ob. ohne Boohn.

per 1. Oktober au vermiethen. Räheres bei Th. Mitter, Rengasse 4. 2281 Ellenbogeneaffe 15, 1. Stod, sind 2 leere Zimmer, nach der Straße gelegen, bir Bürrau-und Gelchässzwede, per sofort ober 1. Oktober au permiethen. 2228

Großer Bürean- oder Lagerraum, Sochpart, im Hofgebande, ea. 40 Omabratmeter, 3 Fenfter, au Mf. 300 au vm. Elwillerfiraße 1. Eltvillerfir. 6 Werlfiatt auf al. ob. ipat. au verm. Eltvillerfir. 9 ift eine Werlfiatt ob. Lagerraum

Eltvillerstr. 9 ist eine Werststatt ob. Lagerraum (25 am) u. ein Flaschenbierkeller (25 am groß) zu vermiethen. 1971.
Fraderstr. 7 helle Werststätte für Oft. zu verm. Geldstraße 19 ich. Laden, passenb für Colonialwagen-Geschäft, mit 4 Jimmer, Küche, 4 kteller u. reicht. Jud. 3. vm. Näh, das. Boh. 1. Ct. r. Friedrichstraße 40, Gese Kiechgasse, worder ichner Wiether J. Kour, Kastegeichaft; ebentuell mit großem Souterrain, zum 1. August oder ipäter zu vermiethen. Näh, daselb bei vilhelm Gasser & Co. 2043 Friedrichstraße 45 Werststätte, 32 [-Mtr., evt., noch Nebenraum, auf 1. Oftober zu vermiethen. Näh. Bäderet. 2221

Caueifenauftraße 4 helle Couterrain-Lager-

naume per gleich ober später zu vermiethen. Rah, baselbst ober Luisenstruße 12, 8.
Gueisenausitr. 8 große helle Hos-Wertstruger 1. Ott. zu v. Rah, Bob. 2 r.
Gueisenaustraße 10 ist ein Laden mit Ladenz. und 3-Zimm.-Rohn. gl. o. 1. Oft. zu vermieth. Rah. Borberd. B. r.

Göbenftraße 12, Gie Berderftraße, 4 icone Lagerraume, auch ale Berfftatte f. rut

Geschaft geeigner, per fot, ju vm. Rab. bafelbft. Gobenftrate 15 ca. 85 am gr. Lagerraume ober Wertfiatten per gleich zu vermietben. Rab. W. Selamidt. Goebenstraße 16 find 2 belle

au vermiethen. Rab. bafelbit. Cobenfirage 17 großer Sout. Laben nebft gwei auftoft. 3. als Lagerraum zc. auf 1. Oft, billig gu vermiethen. Rab. Part. r.

Sutenbergftr. 2 Gdlaben mit Wohn, a. gl. ober Oft, in bm. Rab. Rauentbalerftr. 11, A. 2784 Selencuftr. 4 Werfftatt mit Wohnung gu berm.

Selenenftr. 18 große geräumige Werktütte mit oder ohne Drei-Zimmerwohnung per 1. Oktober zu verm. 2300 Serderfire 21 ichone Wertst. o. Logerraum b. z. v. Serderfiraße 33 ich, Wertst. ver sos. oder spater zu verm. Rab. Borberb. B. 2127 Sermannstr. I Laben billig zu v. Räh. Laben.

Jabuftr. 7 ein ich. Laben (Bictnaliengefchäft) mit Einrichtung, sowie Wohnung per Oftober zu vermiethen. Br. 800 Mf. Nab. im Laben, Kariftraße 44, Ede Albrechts u. Luremburgftr. Laben mit Labengim, zu verm. Rub. P. 2007

Rirdgaffe 27 Rirchgasse 27, 1.
Lahnftrafte 2, Gde Bieten-Ring, große belle Enerffiatte für Ladirer obne Tapezirer zu verm. Rah. baselbft im Laben.

find bie Ranme in ber 1. Etage für find bie Ranme in Det ... Bureaus und Gefchaftszwede per fofort 2684 ober 1. Oftober gu vermiethen.

Georg Mofmann.

Angemburgplat 2 Laben billig gu vermiethen. Auch für Bureau over rubige Werkstätte geeignet. Rab. 2. Stod links. 2792

Lion & tie., Friedrichter in bas ganze Haus mit Köberg 7, Ge Gemeinbebah gischen, Mah. 2. St. 1. 2791.

Luxemburgfir. 11 schöne helle Werkflätte, auch als Lagerramm zu berm. M. A. Et. lints. 1395.

Wallergaffe 8 ein Laden mit Labenz. Weinstehen. Näh. Mauergasse 11. 2303.

Ladest Mauritiusftraße, auch f. Büreaubertime et im de tie., Friedrichsftraße 11.

Wichelsberg 7, Ged Gemeinbebahgäschen, ist das ganze Haus mit Läben per Okt. dis 80. Deade. 1905, event, auch länger zu verm. Näh. Kulled Friedrich-Ring 46, 1, det Kiess.

Wortsstraße 43 gr. Wertssätte zu vermieiben. Näh. Worteskraße 9, 1. 2728 Luxemburgblag 2 große belle Wertfiatte (event.

Rah. Morieftrage 9, 1. 2728 Morigftrage 45 find große Labentaume mit ob. obne großen Reller und Lagerraumen und Wohnung billig zu vermiethen. 1398

Rengane 121, 2 Bürean=3wede gubermiethen. Birean-3wede gubermiethen.

Rengaffe 2 ein Laden,

ev. mit Kodunng n. großem Keller, zu v. 2284
Niederwaldstraße 7, nächst Kalsee-FriedrichKing, geräumiger Laben mit 2-Zim-Bohnung,
ebent m. groß. Lag.-Räumen, für jedes Gelchäft
passent, sof. preisw. zu verm. Räh. B. 1401
Niederwaldstr. 11 Laben mit Jim., a. s. Kür.,
gerigu., sof. zu verm. R. dos. doch. r. 1809
Oranienstraße 17 schöne helle Werkhätte per
1. Juli zu verm. Näh, dos. Borbert, 2. St. 2157
Oranienstr. 18 1 Laben auf 1. Oft. zu v. 2786
Oranienstr. 21 zwi schöne Helle Werkhätte per
Gingang gerigu. sir Höhene Helle Berkhätte per
6. Juli zu verm. Näh, dos. Borbert, 2. St. 2157
Oranienstr. 21 zwi schöne Helle Berkhätte per
6. Juli zu verm. Näh, dos. Borbert, 2. St. 2157
Oranienstr. 21 zwi schöne Helle Berkhätte per
6. St. 2157
Oranienstr. 21 zwi schöne Sochp. Zim., sep.
Gingang gerigu. sir Büreau, auf 1. Lugust ob.
später zu verm. Näh. 2. Stod.
Onerfeldstraße 7 großer Kann nebst Comptolr
auf soson zu verm.

auf fosort zu verm.

Rauenthalerstraße 14 Laden, pass. für jedes Geschäft, auch als Büreau oder Lagerraum, sof. sehr distig zu vermiethen. Räh. Set. 2719 Rheingauerstr. 4 Laden zu vm. Räh. Hodde, rober obne Wöhnung zu vermiethen. Derselbe eignet sich auch für Büreau. Räh. bei fickper. Rauenthalerstraße L. Machaite mit Court

Rheingauerfirafe 8 Wertftatte mit Lagerraum und Remife, eventuell für Bareau, per fpiort preisw. zu verm. Rab, bajelbft Bart, rechts.

Viheinstrake 48, Gde Oronienstraße, großer Estaden mit Wohn.

3 Rimmer, Kinche, 2 Reller und 2 Manjarden,
al. o. 1. Ott. ju verm. Rab. 2. Etage oder
Raijer-Friedrich-Ring 78, Banbür., Sout. 1408

3 Sthettite 87 jchoner Estaden mit
oder ohne Wohnung gu vermiethen. Rab. 1. Stod r.

Im Neubau Ede Rhein= ftraße und Kirchgaffe

und Gutrefol, jusammen eirea 560 Omtr. Bobenfäche, event auch in getrennt, Theilen, Raberes baselbit und bei A. Miller. Raifer-Friedrich-Ring 59.

Michistraße 4 schöuer Laden zu vermiethen. Michistraße 23 eine fleine Weckstätte mit Dreis Jimwer-Wohnung auf 1. Ott. zu vm. 2364 Rüdesbeimerstraße 16 Läden mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Räh, daselbst. 1404 Müdeskeimerstraße 23 schuer bober Eckladen mit ober ohne Wohnung zu permiethen. mit ober odue Wohnung zu vermiethen. 1405 Saalgasse 28 ein Laben mit Labenzimmer auf gleich oder 1. Oft. zu vermiethen. 1407 Scharnhorfiste., Rend. Müller, Wersch., s. Tapez-geeign., m. o. odue Wohn. z. d. Näh. das. 2186 Schiersteinerstr. 11 schoner Laben mit od. odne Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Räh. Hart. r. oder Oranienstraße 17, 2., 256 Chierfteinerstr. 18 f. Bagerr. ob. Werfst. au v. Chierfteinerstraße 16 schöne helle Werfstätte gu bermiethen. Räh. 1 St. 2554 Schiersteinerstr. 18 Laden mit Wohnung, für Aufschnittgeschäft geeignet, billig zu verm. 1854

Schwalbacherstr. 3 großer Laben mit 2 Schausenstern, passenb für Möbels und Musikalienbandlung ic. ic., per 1. Oft. zu berm. Räh. 1. Stock. 1409

Schwaldacherster. 25 gr. Bart-Wertstätte (anchals Lagerraum) mit ob. ohne 3-R.-W. h. v. 2742 Reubau Schwaldacherster. 32 1. n. 2. Stod, je 4 Kimmer, Kiiche, Grier, Balton, Bab, somie sammtliches Zubehör, der Rengeit entsprecht. Der 1. Oktober zu derm. Räberes daselbst. 2766 Schwaldacherstraße 59 eine helle gr. Wertstätte auf gleich ober hötze zu vermiethen.

auf gleich ober ibater an vermietben.
Gde Echwalbacherstraße u. Weltritftr., ein Naben zu vermietben. Rab. bafelbft. 2767
Seerobenstraße 31 große freistehenbe Werfellen fatt für geräuschlosen Betrieb, anch als Lagerraum, gu bermietben.

Laden, 282 gm, Reubau Soufol, 120 gm, Tanunsfirafie 37, geeignet für Möbels und Deforations ober tonft. Ansftellungs Mäume, auf sofort ober ipater ju berm. Nab. das. 1. Etage. 1866

Balluferftrage 12 Bertftatt ober Lagerraum Batertooftrafe B, am Bietenring, gr. belle

Werfstatt zu verm.

218 Chergane 3 zwei BarterreGingang, jahrt. Mt. 350, als Pürean zu berm.
Röberes D. stein. Webergasse 3.

EBebergaffe 39 ein Laben mit Neben-raum zu bermiethen. Räh, bei 1209 Blich, Adolf Weygandt.

Bellritfir. 10 fconer Saben mit fl. Sinter-

gimmer au vermiethen. 2871 Wellritsftrahe 11 belle geräumige Werthätte per 1. Oft. 1905 au verm. Räh, Boh. Part. 2544 Ede Wellritsftraße und Walramstraße 19 fcbner Laden mit 2 Schaufenstern u. Laden-zimmer neblt Kinde auf 1. Oft. au verm. Räh.

Weftendftr. 15 S.A., a. Berfft. a. 2. 2775

Dett Wilhelmstrate 2 n, eirea 70 [-Mir. groß, vorzügliche Lage, für jedes feine Geschäft geeignet, ist per sofort ober später zu verm. Näheres bei 1888 Ph. Well, bafelbft.

Beftendfir. 25, Laben, 2 große belle Wertfiatts Raume gum 1. Oftober gu vermieihen. 2896

Wilhelmstraße 6 großer Laden

mit großem Schauerter (feither Bod & Co.) mit anichließend brei Simmern, gu-fammen ca. 155 qm, Dampfheigung, per

1. Ottober zu vermiethen; dafelbst hilbscher Laden m. zwei

Schauertern (feither Ameritan. Schuhwaarengeschäft bon H. Stietborn), ca. 50 gm, ebenfalls per 1. Oftober. Auch werben beibe Laben gusammen bermiethet. Nab. Burcau hotel Metropole. 2266

Portstraße 11 Laben n. Mohn, a. 1. Oftober er, billig zu verm. Mäh, bai, Kurzw.-Gelch, 2772 Portstr. 31 Laben mit hellen großen Lager-räumen, auch getrennt, zu vermierhen. Räheres daselber 1 Stiege links. •••••••••••

Wilhelmstrasse, dicht bei der Burgstrasse, Laden mit 2 Fenstern

safort oder später zu vermieten. 3. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

Rietenring 2 Souterraln-Laben mit 1 Zimmer u. Ruche fof, ob. fpater zu v. R. B. l. 1868 Zietenrings n. Baterlooftr. Gee ein Collaben mit 3-Bimmer-Bohnung n. allem Bubehör gu v. Rah, baj. ob. Gneifenauftr. 19, 1. Gt. 2671 Bimmermannftrage 5 heller irodener Lager-

raum jum Einftellen von Möbeln per 1. Oft. Photographisches Atelier,

ca. b Jahre von herrn Bolff betrieben, nebst Bohnung und evenst. vollständiger Einrichtung gum Geichäftsbetrieb, per sofort ober ver 1. Oft. zu verniethen resp. zu verlaufen.

Bürean 11. Lagerraum 1. 1. Oftober 311 berm, Arndifte. 7, 3 St.

find Bahnhofftrafe 12, 1. Stod, 2-3 leere Blumer zu verm. Rah, im Baben. 265 Gr. Ecftaden mit 3-3 Bobn. Albrechtfitt. 34, ginitig gelegen für jeb. Geschäft, 1. Oftober zu verm, Rah. daselbst 2 L. 2239

Großer Laden Goujol zu berm. Gottwald, Kirchgaffe 38, 2.

Laden,

Dienstag, 1. An uft 1905.

über 50 qu groß, modern ausgestattet, event, mit gr. Büreaus, Kellers und Lager Mäumen und Sod. 4-B.-Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, gum 1. Oktober, event, früher, preiswerth zu vermiethen. Räh. Bismardring 19, B. l. 1876
Große Werfstätten, jeden Geschäftesberied passen, mit electr. Licht u. Kraft, groß jed. Hoffendum, al. o. 1. Okt. 1905 au verniethen. Näh. Bleichstraße 2, 1 St. 1416
Lagerraum, Lagerplak, eb. mit Wohnung und

Stallung, in ber oberen Dotheimerfrage, nabe Güterbahnbof, ju bermiethen. Rab. Bleicheftraße 2, Burean.

Shöner großer Laden

mit ober ohne Bohnung ber 1. Oktober zu verm.
Näh. Bleichstraße 10, 1. 2706
Ladett, birect am Markt, mit ar. bellem Eabenzimmer u. Kiche, evil. auch Bohnung, zu vermiethen. Näh. dei G. Voltz., Delasbeesiraße 1. 2645
Eclasbeesiraße 1. 2645
Geladen nehft Bohnung Dotheimerstraße 76 zu vermiethen. Näh. No. 80, 1. Et. 1417
Ladett mit 4-Zim. Bohn. z. 1. Ott. z. d. 1417
Leder mit Bürcau sofort zu verm.
Angerrähme mit Vierau sofort zu verm.
Angerrähme Echerberge 20, 2. 2255
Ladettlotale Schwalbacher und Bellrichtraße eche zu vermiethen. Näheres Emferstraße 2, 1t. 2208
Endert wit Bohnung auf gleich od. höhre zu verm. Erbacherstraße 4. 2210

Schoner großer

Laden,

Faulbrumnenfir. 7, per balb zu bermiethen. Wertftatte mit ober obne Lagerraum an ein ruh. Geschäft billig zu vermiethen Gobenftrafte 1, Bart. I. 2709

Shoner Laben mit großem Schaufenster, Labenzimmer, Lagerraum, eb. mit Wobnung. p. fof. preisw. ju b. R. herberftr. 12. 1918

Laden u. Werkstatt

mit Rebent., a. einz. Herberftt. 25, Hochp. 1. 2640
Seile Räume für ruhiges Geichäft, ev. mit
8-Zimmerwohnung. Räh. Jahnfiraße 6. 1. St.
Ladell mit Wohnung und sonk. Zubehör im
Gaben bezw. im A. stod r.
Saben bezw. im A. Stod r.
Shelle Räume, eignet
her 1. Oft. zu bermiethen. gelegen am KaiferFriedrafting. R. An der Kingsliche 1. B. 1422
Begerräume oder für andere Zwecke zu berm.
Kaifer-Friedrich-King 47, Parterre rechts.

Schone belle, ca. 210 -Mtr. große

Bürcanränme in centraler Bage,

Luisenstraße 19, neben ber Beichsbant,

per fofort gu permiethen. per sopert zu bermtetten. Für Bautgeschäfte, Rechtsanwälte, Berwaltungsbüreaus besonbers geeignet. Centralbeizung, eleftr. Lichtanlage, Bersonenauszug und können sonstige Bünsche sest noch berückschigt werben. Räh. Luisenüroge 19. F 481 Saus.n. Grundbefiger-Berein (@. B.).

Laden in der Luxemburgstraße, mit Ladenzimmer und Keller, zu dermiethen.
Näh. Kaiser-Friedrich-Ming 50, K. 1419
Laden, worin seit circa 12 Jahren ein
Friseurgeschäft betrieden wird,
der 1. Oktober, et. mit Wohnung, zu vermiethen.
Näh. Kirchgasse 40, 1. Et. 2608
in w. s. Jahr. Butteren. Eiergesch. m. Erf. betr. w., 1. Okt.
Kurgemburgstr. 7, 1 r. 1921
mit Wohnung Woritsfiraße 21
zu derm. Näh. Kirchgasse 5. 2713

Läden,

ca. 65 und 41 Quadratmeter groß, mit Laden-zimmer, auch in Ganzem als ein Laden, event, mit großen Lagerräumen und Lagerfeller, lehterer ca. 216 Unadratmeter groß, sojort ober Joäter zu vermiethen. Rah. Moritstraße 28. Comptoir. 2667

Laben in gutbebollertem Stabttheil bis 15. Aug.
ober ipater ju permiethen. 2764 Lagerplat an der Maingerftraße, jeht Roblenlager von Beifiegel, ift zu verm. Rah. Rifolasftr. 81, B. r. 2199

Großer heller Laden mit 2.3im. Bobn., fur befferes Spezereigefcaft geeignet, Bhitippsbergftrafte 51, per 1. Oft. gu verm. Rab. Labuftrage 4, Baubureau. 2749

Schöner geräumiger Laden, ipeziell ber Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Näh. Rauenthalerftraße 8. Büreau. 1421

Bagerraume, an ber borberen Maingerftraße, gu bermiethen. Wettungum, Mbeingauerftr. 2. vermietben Laden edarnborhfrage 37. Gin Saden, auch paffend für Comptote, nebn großer iconer 3-Jimmer-Wohnung, mit completer Badecinrichtung und reichlichem

completer Badecinrichtung und reichlichem Inbehör, jowie ein großer heller Lagerraum, Schlichterstraße is, fofort oder später zu bermiethen. Näheres im Hause 1. Etage. Werkstatt mit eleste. Krajt, Gas u. Wasser, and als Lagerraum zu verm. Sedamplas 4. 1976 Werkstätte oder ich, Lagerraum u. gr. Keller zu vermiethen. Näh. Westendstraße 33, 1.

Ein Laden m. Ladenz., gu jeb. Gefchaft geeignet, gu vermiethen. Borth-ftrage 1, neben im Badert. 2684 Zwei schone helle Läden,

ca. 96 n. 20 qm groß, mit ebenfolch. causli-firtem Relier, Aufgug, Rebenzimmer, ev. mit LBohn. zu v. R. Wellrigftr. 88, Whh. 1. 2568

Waldarafe 90 Laben mir Wohn, per 1. Oft. eb. fr. b. zu verm. 2 Min, v. b. Hafteftelle ber eleftr. Bahn, Rab. B. Lereb. Dotheimer-ftraße 118, ob. Nachm. zw. 5 n. 7 Neuban. 2761 Waldbiraffe an Dotheimerstr., nahe Bahnhof,

Berkstätten m. Lagerränmen

in 3 Stagen, gang od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gascinsübrung), in äußerst bequemer Berbindung zu einander, per sofort oder später zu vermietsen. Räheres im Bau oder Bau-bikreau Göbenfraße 14.

1425
Göne Läden in Biebrich, für jedes Geschäft geeig., besonders für Filiale der Ledensmittels und Kurzwagrenbranche. Räheres Biedrich, Gaugasse 6.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Adolfs-Alliec 33,

hochberrichaftliche 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Babezimmer, 2 Clofeis, 2 Aammern, 2 Keller und Withenubung der Waschfliche auf 1. Oft. zu verm. Räh. 1. Etage. 2483

Friedrichstr. 3, Bel-Stage, bestehend aus 7 Zimmeru, Küche, Babezimmer und Zubehör, auf ben 1. Oftober 1905, eb. auch früher, zu vermiethen. Anguschen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Garten-bans 3. Et. 1261

Villa Prig Beuterftraße 10: 8 gim., Central-beigung, eleftr. Licht, zu vermiethen. Näberes Leisingstraße 10. 2058

Beifingstraße 10.

Oldoste. &, in nächster Räbe d. Kurparts, hochbereichaftl. Wohnung, Hochparterre u. Sout.,
enthaltend 10 Jimmer u. Zudehör, auf iosort
ober später zu vermiethen. Räh. G. Wirk.,
Maurerweister, Bertramstr. 7.

1427

Duend off B. Bim. u. reicht. Zudehört.,
Wäh Uslandfr. 10

Mah. Uhlandftr. 10.

Raiser=Friedrich=Ring 56 ift bie 2. Etage, bestehend aus 8 3timmern, Bab, mit allen Ginrichtungen ber Meugeit ber-feben, ber sofort zu vermietben. Naberes beim

Besiger, Albrechistraße 16, B., ober Bohnungs-Rachweis Lion & Cie. 1430 Katter-Priedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestelnend aus acht Zimmern, großen Baltons, Erfer u. reicht. Zubehör per jof. zu verm. Röb. daj. bei dem Eigenth. W. Mirwenst. 1431

Kaiser-Friedrich-Aling und Rübesheimers freche 2 gelegene Bohnung, 8. Erage, bestehend aus 8 Jimmern u. reichlichem Zubehör, ist auf sosort oder 1. Oftsber zu vermiethen. Mährees An ber Aingstreche 1, Barterre. 1488

Rirdgaffe 10, 2, 8-Bimmer-Bohnung mit reichlichem Bubebor per 1. Oftober gu berm.

Siringaic 43 (Eac Schulg.),
1. Stage, Wohning von 8 Jimmern mit allem Indehör und moderner Muskattung, Gas n. elektriches Licht, befonders für Aust geeignet, zim 1. Oft. er. zu derm. Mäh. im Haufe. 2296
Langaske 26, 1. Stage, 8 Jimmer und Kicke. mit Centralbeizung, nebüt reicht. Zubehör, iofort oder später zu derm. Mäh. im Habehör, iofort oder später zu derm. Mäh. im Habehör, iofort oder später zu dermeteben. Mäheres daseible bei Jimelier Carl Ernat.

Lugemburght. 7, 8. Stg., 9 Zimmer, 5 Balk, der Reuz. entipt. einger, dersehungshalber dill. zu derm. Mäh. dei Vordaed.

Posdacherste. 2, Willa, 8 – 10 Zim. u. Judehör, zu d. od. zu der Kals. Habehör, zim d. od. zu der Kals. Habehör, zu d. z

2. Stage, Ede Luifenftrage, boch. herrichaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salone, bavon 8 Jimmer nach ber Strafe gelegen, Babezimmer, 2 Toiletten, mit reichen Bubehor und allem Comfort, Lift, Dampfheizung, electr. Licht, Roch- und Beig-Bas, p. 1. Oft. gu vermieth. Die Bohnung ift hodelegant nen ber-gerichtet u. finben bauliche Beranberungen ober Umbauten in nachiter Nachbarfcaft nicht ftatt. Preis Mt. 6200 .--. Rah. Bureau Dotel Metropole. 1440

Santunsftr. 40 1. und 2. Stod, gusammen zehn Rimmer, 2 Köchen u. reicht. Zubehör, paff. für Lerzt ober beffere Benston, per Otiober zu berm. Räh b. Gigenth. With. Selewenett. Karlftraße 31.

28 ilbelm Grage (8 Zimmer) zu berm. R. Raifer-Friedrich-Ring 28, Bart. 1943

Bel-Etage, 10 3immer, gang ober getheilt

per 1. Oftober b. 3. gu bermiethen. 1984 Billa Rapellenftrage 49.

Wohningen von 7 Jimmern.

Wohnungen von 7 Jimmern.
Lidelheidstraße 58, 2. Gt., elegante Wohnung,
7 Jimmer, Küche, Bad u. Zubehör, zu berm.
Käheres Parterre boselbst ober bet Juwester
Carl Krust. Langgasse 26.
Woelheidstr. 68 ist die Bart. Bohnung, 7 Jim.,
Bad und Zubehör, auf 1. Oft. zu vermiethen.
Käh. Abelbeidstraße 64. Bart.

2558
WOOLVE 7 Zimmern mit Zubeh. v. 1. Oft.
ab oder früher zu vermiethen. Käh. bei Herrn
Gamt im 3. Stock.
Un der Ringstraße 2, 3. Etage, herrichafiliche
Bohnung von 7 Zimmern, reichliches Zubehör,
boppelte Cloteis, herrliche Fernsicht, auf 1. Oft.
zu verm. Käh. An der Kingstraße 1, B. 2190

Bahnhofftrafte 22 eine schöne 7. Bimmer-Bohnung im 2 Stod auf gleich ob. 1. Oft. 1905 gu bermiethen. Rab. bei C. Renker. 1444

Siebricherftrage 18 2 Bohn., & 7 bis 9 Zimmern, gu vermiethen.

Biebricherstraße 17b
ist die in der 1. Etage gelegene hochberrichafelich eingerichtete Wohnung, bestebend
aus 6 Zimmern, 1 Salon, Kuche, Keller,
2 Mantarben, Kolt- n. Warmtwasseleitung,
Etagenheizung und allen Bequemlichkeiten, ber Reugeit entsprechend, per 1. Oftober ob. spoter gu bermiethen. Raberes Schubenhofsftrage 11, Baubureau. 2790

Biebricherstr. 21 ist die 2. Et., 7—8 Zimmer mit Bad u. Zubehör auf 1. Oft, zu bermiethen. Räh. deim Sausmeister dielbst. 2559
Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Wohnung zu bermiethen. Räh. Dambachthal 18. L. 445
Dambachthal 29 (Rendau) berrschaftl. 7-Zim.- wohnungen, Dochparterre u. 1. St., mit Redentredde, der Reugelt entsprechend ausgestattet, auf 1. Oft. zu verm. A. Vimmerstrage 28, R. 2318
Dochheimerstraße 20, 1. Et., 7-Zim.-Bohnung, mit allem Comjort der Reugelt entsprechend ausgestattet, auf 1. Oft. zu verm. 2737
Drudenstr. 9, 3. St., 7 Zimmer mit Zubehör, auf Oftober, auch früher. Räh. Barterre. 2377
Billa Dainerweg 1, Hochparterre, 7 Zimmer 2 Balfons, Gartenbenuhung, oder 1. und 2. Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, zu vermiethen. Räh. 1 Tr. 1879

Geethestraße 7, 1. Etage, 7 große ichöne Zimmer, Balton, reichl. Zubehör gleich ober später zu berm. Räheres Part. links.

Ratter-Friedrich-Ring 41, Reubau, Bel-Etage 7 3immer, Gas, eleftr. Bicht, befond. Schrant-ober Mabchengimmer. 2 Clofets, gu verm. 1449

Raifer-Friedr.-Ring 65 find hoddersichaftliche Wohnungen, 7 Ihmmer und 1 Garberobesimmer, Centralbeigung u. reich-liches Zubehör, josort ob. später zu vermiethen. Räb. daselbit u. Kaiser-Friedr.-Mina 74, 8, 1452

Raifer- Friedrich -Ming 71, 3. Et., Wohnung, hochbetrschaftl. Ausstattung, von 7 gr. Zimmern. Bab, Erfer und Salfons, ber 1. Oft. 1905 ober früher zu bermielben. Raberes in ber Wohnung selbst ober nebenan Baubür, Schwank.

aifer-Friedrich-Ming 76 ift die herrichaftliche 1. und 8. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör, zu vermiethen. 1454

Kaifer-Friedrich-Ring 80,

nabe ber Abolisallee, ift die hochberrschaftl.
eingerichtete 1. Etage, 7 Jimmer,
Frembengimmer, Küche mit Speiselammer, Erfer, 2 Balkons, Herrschafts- und Nebentreppe, elektr. Fahrsindl, nebst reichlich,
Jubehör, gleich ober später zu vermiethen.
Räberes nebenan Kaiser-Friedrich-King 78,
Paublirean Souterrain. 1455 Bauburean Souterrain.

In der Billa Kapelleuftr. 49 berrichaftl. Etage von 7, event. 9 zimmern mit reicht. Zub., Loggia, Bad, Sas, elektr. Licht, per jospert od. später zu verm. Räh. daselbst. 1456.
Quitenstraße 22 berrichaftlich eingerichtete Wohnung von 7, ev. 9 Zimmern, mit allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Räh. im Tapetenladen daselbst.
Quitenstraße 24 7 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieth. Eventuell früher. Räh. 2 Stieg.

Räh. 2 Stieg. 2482.
Drautenstrasse 15, 1. Et., 7 Zimmer, Hadezimmer, Miche, Speiiekaumer, 2 Clofets, Bereichafte- und Lieferaumen-Treppe uebit reichlichem
Zubrhör auf 1. Oft. zu verm. R. Part 2590
Pagentiecherstrase 1, 2 Tr., 7 Zimmer. Rüche,
Badezimmer, 2 Clof., 2 Manj., 2 Kell., a. gleich
o. fpater zu v. Räh. Pagensiecherstr. 7, B. 1459

Vierothal 10,

am Rriegerbenfmal, 2. Gtage, herrichaftliche Wohnung große Bimmern, Babegimmer zc., o parterre. Ginguf. 10-1 u. 8-6.

Pohnung mit compi. Bob, Balfon nebit reich-Ungufeben B.-5 Uhr. Rab. Bartere. 2748 Rheinftrafte 36 ift bie neubergerichtete 1. Etage, 7 Bim., Babes, nebft reicht, Rub., gu b. Breise ermäßigung bis 3. 1. Oft. Rab. Bart. 1195

3m Reubau Gde Rheinftrage u. Alechgaffe gu permiethe

3 herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 7 Jimmern, Bab, Küche und reichlichem Jubehör, mit Personen-aufzug, Centrasbeizung, electr. Licht und allem sonstigen Comfort, in eleganter, moderner Ausstattung. Kab. bajelbst u. bei A. Multer, Kaiser-Friedr. Ring 50. 1190

Rüdesheimerstraße 7 herrichastliche Wohnung,
1. Etage, 7 Zimmer, Schrantzim., Bab. Rüche,
2 Maniarben, 2 Keller, große Bolfons, Borgarten, großer Hitbenuhung
per 1. Oktober. Räh. im Haufe, 2. Et. 1830
Schiersteimerstr. S. 2. Stock, horrschafti.
Wohnung von 7 Zimmera, Erker, Balkons,
compl. Badeelvrichtung und reichl. Zubehör
auf gleich oder I. Okt. d. J. zu verm. Näh.
das. 3. Stock. Kein Hinterhaus.
6 Alichterstraße 14, 2 Tr., schöne Wohnung v.
7 B., incl. Badez, auf gleich v. 1. Oft. zu verm.
Räh. baf. 3 Tr. hoch. Radesheimerftrage 7 berrichaftliche Wohnung

Tannusitrake 53 eine 7-Rimmer-Bohnung im 2. Stod, 2 Ballons, Bab, Eleftrisch, Gastlatt, fowie Lift n. Koblen-aufzug auf gl. ob. fp. zu verm. R. Part. 1462

Wilhelmstr. 15 hodherrschaftl. 2. Etage,

7 3immer mit reichl, Bubeborn. Comfort, gu verm. Rab. Baubureau bafelbft. 2055

Wilhelmstr. 5 sehr schine Wohnung, 2 St.
7 Zimmer m. 2 großen Bolfons n. reichl. Zubehör, ebent, mit ber barüber befindl. Giebelwohn., zu vm. Räh, zu erfr. Kreibelstr. 5. 1463

w Wegzugshalber w ift die berrichaftl. 2. Gtage Aldolfsallee 45,

7 Bimmer mit reicht. Bubehör und allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, per fofort ober ipater zu vermiethen. Rab. balelbit ober Baubureau Bart. 2116

Wohnungen von 6 Zimmern.

Atdetheidfir. 16, 1 St., 6 Jim., Balfon, Bad n. Bubehör per fofort ober 1. Oft. zu vermiethen. nen hergerichtet. Rab. b. Gigenthümer, B. 2056 Atdetheidfirate 42, 2. Stod, eine Mohnung von 6 Zimmern nebst Frontspise v. 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oftbr. c. zu vermiethen. Rab. Schwalbacherstraße 26, 1. 2140 Loetheidstraße 58 elegante Barterre-Wohnung, 6 Zimmer, Rüche, Bab und Zubehör, zu ver-miethen. Raberes daselbst. 2296

Adelheidstraße 48 ift die 1. n. 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich ober fpäter zu verm. Räh, bafelbi bei Biele. Halbertvaller. 1465 Ansverwalter. 1765 Adelheidfte. 73, Sochp., 6 Zim., Garten. 1765 2lbelheidfte. 6 Zimmer, neu eingerichtet,

6 Bimmer, neu eingerichtet,

Andrisallee 26, Dochparterre, 6 ichone Zimmer, gr. Ballen, Borgarten, reibliches Bubehor per 1. Oftober zu vermiethen. Rab. 3. Etage. 2688 Arnotitrage 4 6-Bintmermobnung, Erbgeichog ober 2. Obergeichog, arf 1. Oftober 3, v. 2150 Bahnbaffirage 22 eine 6-Bimmer-Bohnung mit Bubelor, febr geeignet für Specialarst, Rechts-anwalt. Conforgwesse u. f. w., in ichonster Lage Mitte ber Stadt, sofort zu verm. 2058 Bismardring 2 ichone Bel-Gtage, 6 Zimmer mit reicht. Zichehor, auf gleich oder 1. Oft, gu verm. Nich, bei Steigers. Dreiweidenstraße 1.

Biomardeing 18 berrich, 6-3.-Bohnungen mu reichl. Bub., Garten. Eleftr. Bahn-Haltelt. 1469

Echhaus Clarenthalerstr.

Wegen Wegzng ein. Familie nach Mew=Port, ift die Wohnung im Soch-Barterre, bestehend and G Bimmern, Bad und Bubehör, bill. ju berm. Rah. b. bem Befiger Schreinermeifter Heinrich Kern,

Abruerstraße 8 hier. 2746 Dambachthal 30, in feiner, gefunder Lage, G-Zimmer-Bohnung, mit reigt. Zubehör, Bab, Gartenbennhung, jum 1. Oftober ober auch früber zu vermietben. Näberes Parterre.

Donneimerfir. 36 herrichaftl. 6.Bimmer-Wohnung (1. Stod) mit reichl. Bubehor per fofort ober fpater gu vermiethen. 1472

Dambachtbat 31 (Neubau) herrschaftl. 6—7. Zimmer Wohnungen, der Rengeit entsprechend ausgestattet, auf 1. Olt. zu vermiethen, Ray. Geisbergftraße 4, bei C. Werg. 2372

Fischerstraße 2,

Barterre, in einer Gtagen-Billa 6.Bimmer-Bohnung mit reichlichem Rubehör und Gartenbenngung per 1. Oftober 1905 gu bermiethen. Näheres bafelbft und Anmaltsbureau Abelbeibftr. 23, Bart.

Friedrichstraße 31

3. Etage, 6 Zimmer, Bab, Balfons und Zubebör zum 1. Oktober zu berm. Näh. bei Friede. Narburg. Nengasie 1, Weinhandlung. 2:09 Goethefir. 6, Barterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Borders u. Hinterbalkon, Bab, Gartenbenuhung und sonstigem Zubehör auf gleich ober fodter zu vermiethen. Näheres bei Lion & Co., Bermiethbüreau. 1476

Goethestrasie 12,

nächst Adolfsallec, zwei herrichaftliche Wohn.
von je 6 Zimmern, großem Balton, Bad,
eleftr. Licht, Gas, Koblenaufz, nebst reichl. Zub.
zu verm. Käh. dem Bestver, Part. 2493
derrngartenstr. 15, 8. Einge, Wohnung von
6 Zimmern, Balton und reichl. Zudehör, auf
1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2889
Aahnstr. 7 eine schöne Eszimmer-Rohnung mut
arosem Balson ver 1. Oktober zu vermiethen.
Breis 950 Mf. Köheres nur Parterre. 2838
Kaifer-Friedrich-King 15 sechs Zimmer und
Rubehör auf 1. Oft. zu verm. Käh. Bart. 1993
Kaifer-Friedrich-King 18, 2, große G-Zimmer-

Raifer-Friedrich-Ring 18, 2, große 6.3immer-Bohnung mit reicht. Bubebor fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Bart. 1477

Ratfer-Friedrich-Ring 40, B., 6—7.3.2B. mit b. Reuz. entipr. Zub. z. 1. Oft. preisw. zu vm.

Menban Kaifer - Friedrich - Ring 63 find bochberrichaftl, 6-Simmer-Bohnungen, febr comfortabel eingerichtet, mit Centralbeigung, Gasfaminen, Gas und eleftr. Licht, Roblen- und

faminen, Gas und eleftr. Licht, Koblens und Baarenaufzug, compl. Bad, ans u. eingebauten Erfern, Berauda, mehreren Baltonen zc., fowie reicht. Jubebör zu verm. Mäheres Architect Schwant bat, u. Kaif. Fr. Ming 73. 2615 Kaifers Priedrick Ring 64, Wohnung, fechs Zimmer und Zubebör, ver fofort zu vermiethen. Wäheres daselbst 2. Etage. 1478 Kaifers Priedrick Ring 72, 3. St., Wohnung, 6 Zim., Badu, Zubeh, p. 1. Oftoberzu verm. 1910 G. Fr. Rg. 90, zw. Morightr. u. Abolfsall geleg. 1. Et., 6 Z., B. u. Zub., eleftr. L., p. al. o. iv. zu b. Ang. zu jeder Zeit. A. 1. o. S. St. 1480 Kaifer Priedrick-Ring 92, a. d. Abolfsallee ift die 3. Etage, best. ans 6 Zimmern v. reicht. Zubehör, anf 1. Oft. zu verm. Räh, b. Lion und Schendendorfstraße 1, 3. Et. 1. 2641

Rirchgaffe 4, Gde Luifenfir., Bobbunng, 1. Ct., 6 große gimmer und Babesimmer, mit allem Bubebor, befonders für Arzi geeignet, ber 7. Oft., ebent. anch früher, ju bermiethen.

Rubehör, befonders für Arzi geeignet, ber 1. Oft., ebent. anch früher, in vermietben. Näh, im Hutgeschäft. Lichaasse 8, B. Etage, 6 Limmer, Küche, 2 Manjarbey, 2 Keller, auf 1. Oftober zu ver-miethen. Näheres Kirchgasse 8, 2. 2440 Kirchgasse 47, im 1. und 2. Wohnungsstock sind je eine Bohnung, bestehend uns 6 Limmern, Babezimmer, Küche mit Speiselammer, 2 Man-sarben und 2 Kellern, zu vermietben. Näheres Parterre im Comptoir von L. V. Jung. 2169 Langasse 15 n., oberer Stock, Wohnung v. sechs Immern nebit Zubehör sofort ober 1. Oft. zu vermiethen, Näh, Kaiser-Friedrich-Ring 68, 2. Dr. Lade. 2193

Langfir. 16 (Merothal) hochberrichaftl, moberne 6-7- Bimmer Bohnung in Geagenvilla. Bangfrage 14, Bart.

Quisenstraße 19 herrschaftliche 6=Bimmer=Wohnungen

mit reichl. Zubehör, Gas, eleftr. Licht, Berfonemaufzug, Centralbeizung per 1. Juli 1905 in bermiethen. Rab. baselbst in ber Geschäftsfielle bes Haus- und Grunds befiger-Bereine.

Sutsenftrage 22 berrichaftlich eingerichtete Bobmung von 6 Zimmern mit allem Zubehor auf gleich zu vermiethen. Rah, im Tapetenlaben bafelbit. 2516

Morigfir. 28, 1. ob. 8. Etage, bestebend aus 6 ob. 5 Fim., Babefabinet, Rüche, Speifelammer, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. Auli 1905 zu vermiethen. Rah. bafelbst Comptoir. 2070

Moritzafrasse 31. 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspaisher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Hinterhaus verhanden. Näheres beim Eigenthümer asterre.

Morifftrage 30, 1. Gtage, 6 Bimmer mit reichlichem Bubehor zu vermierben. 1489 Mortes frage 41 6-Zim. Bohmung, Kide, Bab, Balfon, Koblenaufzug, amer Manfarben, 2 Keller z., au vermiethen. 2198 Rendorferstraße 4 ift 1 schönes Logis, 6 Zimmer, Balton, Bad, Lücke und allem Zubehör, auf gleich od. ipäter zu verm. Geinnde Lage. 1217

Mheinstraße 58, 2,

eleg. Wohnung v. 6 Zimmern mit reicht. Zubehör, Balfon, Bad, Gas, elektr. Licht, lofort od. ipäter zu vermiethen. Bis 1 April 1906 erhebt. Racht. Räheres baielbst Hinterb. Bart. Ricinstraße 64, 2. Cft., 6 Pim., Küche, 2 Mant., 2 K., gr. Balfon, Bab z. 1. Oft. z. v. Preis 1400. Linzusehen von 10—12. Räh. Bart. 2264. Rheinstraße 91 berrichaftt. Wohnung. Bimmer, Bad und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Räh. Barterre.

Rheinstraße 6-3.-Bobn., neuherger., mit Lit, Bab, & Treppen, eleftr. Licht, Gas, p. 1. Ott. zu verm. Rab. Meinstraße 48, Winmenlaben. Rüdescheimerstr. B 6 Zimmer, Küche, Bab, Balt., Erfer, 2 Mans. u. 2 Keller per Juli. Räberes Duntuelberg, Koll. Friedr.-Ring 53, 2771 Rädescheimerstraße 14 ist in der 1. Etage eine hochderrichastitiche Wochung von 6 geräumigen Zimmern u. reichl. Judehör (elestr. Bersonens aufzug) per 1. Oftober zu vermiethen. Rüberes daselbst Barterre lints.

2061 Rüdescheimerkraße 17, 1. Stage, 6 große Zimmer, hochderrichassilich eingerichtet, mit allem Gomfort der Reugeit, der 1. Oftober 1905 zu dermiethen. Röheres daselbst.

2718 Rüdescheimerstraße 20, 1., 2. und 3. St.,

Retmietien. Raperes daselblt. 2718 Rüdesheimerftraße 20, 1., 2. und 3. St., 6-Jimmer-Wohnung mir reichl. Jubehör u. allem Comfort der Rengeit, Warntwafferbeigung, Erfer, großer Beronda, Bad. Gas, electr. Licht, Anfgug, 1. Oft. zu vm. R. Rauenthalerstr. 16, 1. 2702

Salichteritr. 7, erfte Stage parterre, je 6 Zimmer, Bab und reichlickes Zubehör auf sofort ober fpater zu verm. Räh. Kirdgasse 38, 2. •••••••••••••

Sonnenbergerstrasse, Hochparterre, 6 Zimmer etc. J. Meier, Agentur, Taunussir. 26.

Schlichterftrafe 10 ift bie Bel-Gtage, befiebend aus 6 Bimmern, Bab nebft reichlichem Bubebor, auf fof. o. fpater gu v. Rah Bart, bat. 2062

Taunusstr. 2, 1. St.,

6 Bimmer und Bubebor, elettr. Bicht, fofort gu permiethen.

Tannusitrane 53

ift im 1. Stoc eine icone, neu hergerichtete 6-Zimmer-Wohnung, mit allen Reuheiten ansgehattet, auf gleich au berm. Röh. Bart. 1494 Beillbergstraße 16, Bab, Kücke mit Rebenzimmer, 2 Maniarben und 2 Keller, nahe am Wald und der Saltestelle der Straßendahn, für sofort ob. soätet zu vermiethen. — Röbere Ausfunst ertheilt Herr Martin Fischer, Weindergitraße 16, 1, sowie der Mitelgenthinner Ludwig Istel. Bebergasse 16, 1. 1495

Merothal. Billa Bithelminen-firafie 35, nahe Beaufite, ift bie 2. Gtage, 6 Bimmer zc., per 1. Oftober, ev, früher gu verm. Rab. bafelbit. 1208

Wohnungen von 5 Bimmern.

Abehör an vermiethen. 2528 Anbehör an vermiethen.

2528

Ploelbeid fraße 50, 2, Et., schöne ger.
Delbeid fraße 50, 2, Et., schöne ger.
Delbeid fraße 50, 2, Et., schöne ger.
Ober später an vermiethen. Räberes Barterre.
Moetheidfiraße 74 5—6 K. u. Rub. R. Bart. 1283
Moetheidfiraße 79, 2. Gtage, 5-Zimmers (Bart.),
4-Zimmers und Schimmer-Wohnung mit Vorgarten und großem Ballon auf 1. Oftober an vermiethen. Kah. balelbit 1. Etage. 2676
Moetheidfiraße 87, Bart., ab 1. Oft. 5 Zimmer mit Zubehör, 950 Mt. Räheres baselbit und Gerichtsfiraße 1, 2 L
Die im Dause Boetsfiraße 1 besindt. Räume: Die im Saufe Motfftrafe 1 befindl. Raume:

Borberhaus: 1. 5. Binumer-Bobnungen n. Bub., Seitenbaut

2. fe brei 2. Bimmer-Bohnungen n. Bub.,

8. Lagerräume, sowie 4. ein Weinkeller und Schwenkraum und Flaschenkeller find zu vermiethen. Näh. Auskunft wird auf dem Bürean des Jukigraths kdr. Alberti. Abelheibstraße 24. eribeilt.

Adolfstraße 7 Bohnung (Borberbaus), 5 Zimmer mit Bubehör per 1. Oftober gu vermietben. 286:

Allbrechtitr. 20, Bart. (Rabe 5 Bimmer mit reichl. Bubebor, auch für Rechts-

anwaltsbureau ze. geeignet, 197021 ober ipater zu berm. Raberes Abolfftrage 14, Beinhandlung, Weinhandlung.

Albrechtstraße 35, Borbert, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Kidde, Kammern 22, per 1. Oftober zu verm. Rah. Borbert, Bart. ober Hinterd. Dach die Frank. 2587

Albrechtstraße 48 ichone große 5- Zimmers. Bohnung. 2. Et., mit reicht. Zubehör auf I. Oftober zu verm. (800 Mt.) Rah. Bart.

Asobnung, 2. Et., mit reichl. Aubehör anf 1. Oftober zu verm. (800 Mt.) Räb. Bart.

Prodefix. 1 eleg. 5-Zimmerwohn. mit 3Balfons.
Bad und Zubehör zu vermieiben. 1501

Prodefix. 2, U. v. Et., ichöne5-Z.-Wohn., Bad., 2 Balfons. zu verm. Räb. daf. Kart. r. 1503

Arndifix. 2, U. v. Et., ichöne5-Z.-Wohn., Bad., 2 Balfons. zu verm. Röb. daf. Kart. r. 1503

Arndifix. 8, 1. Et., berrich. 5-Zim.-Wohn. zu v.

Biedricherfixafe 19, 1. Et., Wohnung mit
5 Zimmern und reichlichem Zubehör auf
1. Oftober zu vernieiben. 2712

Bismarating O Bodon. v. 5 Zim. u. 3., der
Az. cntiv., p. D. a. v. A. 1 St. 1. d. Koli. 2484

Bismarating 14, 3. Et., ich. 5-Z.-W. m. Bad., 2 Menf., 2 stell. z. 1. Oft. billig zu vm. 2237

Bismarating 16, von 5 Zimmern, Kinde, 2 Kellern u. 2 Manfarben. Räb. 1. Et. r. 2061

Bismarating 20 b arohe Zimmer, Züchone, alles Zub., ganz der Neuteit entspr., wegzugst., sof. od. 1. Oft. mit Rachlaß zu v. R. Z Salfons, fof. od. 1. Oft. mit Rachlaß zu v. R. Z Salfons, Erfer, 2 Keller und 2 Maniarden, mit allem Comfort der Reuzeit ausgestattet. v. 1. Oft. cr., eventl. sofort zu vermielhen. Räheres dasselbit 1 Stock rechts.

eventl. fofort gu vermiethen. Raberes bafelbfi 1. Stod rechts. 2627 Bismardeing 39, 2. Et., 5 Zimmer mit reicht Zubehör zu verm. Rah. 3. Et. 1506

Al. Burgstr. 1, 2. Stg.,
5 Zimmer, Bad zc., feitber von Erzt bemobut,
auf 1. Oftober zu verm. Näheres daselbst bei Eidam, Borzellanbandlung.
2404
Glarenthalerstraße 5 berrschaftl. 5-Zim.-Bohn.
(1. Etage) zu v. R. das. bei Mitaner.
2492

Elarenthalerstraße 2, bei der Minglirche, nahe eleftr. Babu (kin Hinterd.), sind große eleg. d. Nimmerwohn. (Dochparterre u. 3. Stage) mit reichl. Zubehör, wir Gas, eletr. Licht, Kohlenauszug, auf gleich oder früter zu verm. Anzusehen Vorm. von 10—12 und Nachm. von 3—6 Uhr. Näh, baielbir Kart. rechts. 2541

Danibachihat 14, Gartenbaus 1. Etage, 5 Jim., Balton, friide, Speifet, Marmivaffereinr., Bab. 2 Ram., per 1. 10. cr. ju verm. Rab. bei C. Philippi. Dambachthel 12, 1. 2162

Sambachthal 25/27 (Renbon) bochberrichaftl. 5-3.-28. m. a. Comfort b. Reugelt a. 1. Oft. 3u v. R. Geisbergftr, 8 bei Arch. Heure. 2195 Dottbeimerftrage 26, Barterre, 5 Jimmer m. großem Balfon und Garten per 1. Oftober, eventuell früber zu verm. Dotheimerftr. 27, 2. Gr., freundl. 5-Zimmer. Bobnung mit großem Balfon au verm. 2683 Dotheimerftr. 29, 1 St., eleg. 5-Zimmerwohng. fofort zu vm. Räh. Goetheftr. 1. 1 St. 2303 Dotheimerftr. 32, 3. Gr., fc. 5-Zimmer-Bohn. Dotheimerstr. 32. 3. Et., ich. 5-3 immer-Bohn. mit großer Beranda zu vermietben. 1479 Dotheimerstr. 47 3. Eig., besteh. a. 5 gr. Jim., per 1. Juli zu vermietben. Näh. das. 1969 Dotheimerstraße 56, B., jahöne 5-3 im. Bohn. mit Zubebör auf 1. Ottober zu vermieth. Eins zujeben täglich von 11—1 Uhr. 2333 Eitvillerstraße 2 ist eine Parterrewohnung von 5 Jimmern u. Indehör auf 1. Juli ober später zu verm. Näh. Dotheimerstr. 74, 1. 1205 Einserstraße 4 5-3 immer-Bohnung. 1. Etaac.

Emferftrafte 4 begimmer-Bobunug, 1. Gtage, mit Balton und reichlichem Bubehor gum 1. Oftober an vermiethen. Raberes Barterre. Ctage,

T. Oftober an vermitethen. Roberes Parterre.

Emferstr. 32 a. 1. Stage, eleg. 5- Zimmer-Wohn.

per soft, oder spät, zu berm. Räh. Bart. 1512

Emferstraße 47 5- Zimmer - Wohnungen auf Ottober zu verm. Kr. 930—1150. Räh. daselbst oder Whilippsbergstraße 28, 1.

Erbacherstraße 3 ist der 2. und 3. Stod, fünf Zimmer, 2 Kammern, 2 Keller, Bab, Kide auf 1. Ottober zu vermieshen. Anzusehen Dienstag und Freitag den 10—12 und 3—6.

2081

Comferftrage 54 berrichaftl. 5. Bimmer. Wohnung (1. Etage) fofort ober 1. Oftober zu vermietben. Rüheres Parterre linfs, bei Niessner. 2409

Brang-Abiftrage 5, 1 St. elegante 5.3immer-Bohnung mit 2 Ballons, Babelabinet u. Bubebor gum 1. Oftober zu vermiethen. Rab. bei Frau E. Mees. FrangeAbtur. 8, 1. 2509

Shone 5=3immerwohnung mit Babestumer, Bubebor, Kohlenaufgug oc.

Franz Abtstraße 12 sweiter Stod (voller Blid nach Rerothal u. Stapelle) per Cliober a. c. an rubige Familie au nermiethen. Raberes im erften Stod 11-5 libr ob. Langgaffe 16, 1. 2298

Priedrichstrasse 46, 3, schöne Wohnung, 5-6 Zim., Balfons, Bab und all. Zubehör. Einzusehen 9-5 Uhr täglich. 1518
Betsbergstr. 30 5-6-Zimmer-Bohnung, 1. Etg., ohne llebemochner, nebst reichlichem Zubehör, großer Beranda und Gartenbenunung mit Ausgang nach dem Dambachtbal, ver 1. Oftober zu vermietben. Näheres daselbst Parterre. 2384.

vermiethen. Räheres baselbit Barterre. 2384
Göbenfirake 4 gr. 5-Jim. B. m. Grier. 3 Balt.,
Bab 2c. bill. zu vermiethen. Räh. Bart. r. 1819
Goethester. 18, 165-Jim. Bohnungm. reicht.
Zubehör sehr preiswerth zu vermiethen. 1515
Goethester. 21, 2. Et., 5. Z., neu. A. B. 1841
Goethestrake 23, 1. Etagr. 5-Jum. Bohnung m.
Balt., 2 Mani., 2 Keller h. Ditober, 3. Etage, 6. Z. mit Balton. 2 Keller u. Lubeh. auf sofort 5 3. mit Balfon, 2 Reller u. Bubeh. auf fofort

Goethestraße 25, 2. Stod, nach Süben geleg, geräumtige 5-Zimmer-Bobnung nehft Zubehör auf 1. Oft. 08 zu verme Rab. Bart. 2178 Goethestraße 26, 2. 5-Zimmer-Bohnung (neu hergerichtet) auf josort oder 1. Oftober zu verm. Rab. Worthstelles 5, B. I.

permietben.

Goetheftraße 27 herrichaftliche 5-Zim.-Wohn., Sonnenseite, 2. u. 2. St., Bollon, Bab und fammtliches Zubehör zum Oltober zu verm. Nöb. Barterre. Gustav-Aldolfitr. 9

eine schöne Wohnung, 5 Zin. mit Babeeinrichtung u. Zuh., wegsnashalber per sosort ob. fpäter zu vermietten. Räh. Part. 2223 Gutenbergürasse 4, Landhaus, Etagenbaus, sind 5- und 6-Zimmer-Bohnungen, hochherrschaftlich ausgehatter, sosort ober später zu vermietben. Räh. dasselbst ober Rübesbeimerstr. 17, B. 2129 Gutenbergür. (a. d. Gutenb.,Sch.), Bills, 5-3.-Ed. m. Z., gl. o. sp. R. Rauentbalerstr. 11. 2139 Jüllergalle 5 Zimmer, Küche und Mans., Diene Webergasse 13 bei Mappen.

Sainerweg 10 bet und ber Billa,
Auflage, nahe Kurbaus, Theater, Bahnhöfe,
die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, enthalt.
5 Zimmer, 1 Babezimmer, gr. Balton, 2 Manfarben, 2 Reller, eleftr. Licht, Gas, Bleichplay
und Gartenbennsung, für jofort ober spärer mit
Rachlaß. Räh. Barterre baselbit.

Hellmundstrake 18 Bobnung (Porberbaus), 5 Bimmer mit Bubehor, per 1. Oftober zu vermietben.

per 1. Oftober zu vermietben.

Serderstr. 2, 3, 5 Zimmer nehst reichl.

Serderstr. 2, Zubehor ver Oftober zu vermietben. Räheres baselbit 2. 2885
Serderstr. 3 sind die 1. u. 2. Etage auf 1. Ott. zu vermiethen. Schöne Wohnungen von je stins Zimmern, 4 Zimmer in der Front, 2 Balsons, Bad, Speiselammer, 5elspvasser-Ginrichtung, zwei Wlausarden, zwei Keller, sein dinterhaus. Breist. Etage 1000 Mt., 2. Etage 950 Mt. Räheres daselbst Part. 26 sch., 2. Etage 950 Mt. Räheres daselbst Part. 26 sch., 2. Etage 950 Mt., Räheres daselbst Part. 26 sch., 2. Etage 950 Mt., k. R. R. Lerderstr. 31 5-Rim. Wohn., der Reuzeit entspr., per 1. Juli preisw. zu vm. Räh. Bart. 2066

Servagartettstraße 4, 1.

5 Jim., Ball., Badet., Lüche, Koche u. Leucktgas, gleich oder später zu verm. Räh. Bart. 278

Berrngartenfir. 5, Sochpart., 5. Bim.-Bobu. m. Bab u. reidl. Bubeb., nen bergerichtet, per Ott. gu berm. Dab 2. Stod lints. 2311

Dienstag, 1. Juinft 1905.

Jabuftraße 1, Gde Starfftraße, geräum, freigeleg. Jahnstraße 1, Gde Karlstraße, geräum freigeleg.
DRimmer-Wodnung, im & St., sehr preisw. auf
1. Ott. zu verm. Räh. Karlstr. 17, 8 St. 2146

Rahllftr. 8, 1, sich. gr. 5-Zimmernochnung
1. Ottober zu verm. Räb. 2. Stod. 2020

Jahnstraße 40 Bels Giage, 5 schöne geröunge
Jimmer mit Valton und Zubehör, auf 1. Ott.,
auch früber, zu vermiethen. Räh. Part. 2172

Inde interferaße 21 Wohnung den 5 Zimmern,
Rücke und Andehör nebst Garten auf gleich ober
später zu vermiethen.
2063

Raifer-Friedrichsvilling 26 Varierre o. 8. Etage

Raifer-Friedrich-Bling 26 Barterre o.S. Stage (Subjeite), besiehend aus je 5 Jimmern mit bollftändigem Jubebör, der Neugeit entsprechend, per 1. Oftober zu vermiethen. 2781

per 1. Oktober zu bermiethen.
2781
Baifer-Friedrich-Ning 45, 1., 2. u. 8. Stock, fe 5 Jimmer, Bab, 2 Balkons, elektr. Licht, auf gleich od. iväter zu verm. Rab, Bark. L. 1825
Raifer-Priedrich-Ning 52 ist eine hocheleg. S. Zimmerwohn. mit 8 Balk., 1 Erler, reichl. Zubehör, eb. auch m. groß. Austomobilraum, zu verm. Näh. bol. Bart.
2016er-Friedrich-Bing 60, Bart. Us., schone Bart.-Bohnung, besteh, aus 5 Zimmern, Küche, Bad und 2 Mansarben nebst Zubehör, fann am 1. September ober früher gegen Rachlaß vermiethet werden. Räheres daselbst.

Raifer-Priedrich-Ring 60 ind im 1. u. 2. St.

Raifer-Friedrich-Ring 60 find im 1. n. 2. St. 5-6 Zimmer, Bad, 2 Baltons, eleftr. Licht auf gleich ober fpater zu berm. Rab, B. r. 2720 Raifer - Friedrich - Ming 69, 3, berrichaftliche Bobnung, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. Oft. zu bermiethen. Näheres Moripftr. 45, 1. 1870

Raffer-Friedrich-Ming 73 ift das Hodgart. 5 Zimmer nehft reicht. Zubehör, zum 1. Oft. zu verm., bochherrschaftl. Ausehattung. Bore und Hintergarten, event. fann eine in gl. Stockv. gelegene Wohnung den 2 Zimmern nehft Zubehör minibersnommen werden. Näh. das. und Sout., sowie Kheinstraße 72, P. 2150

Raifer-Friedrich-Ring 84 ift die 1. Etage, best. aus 5 Jimmern u. reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 1829
Rapellenfite. B9, in practivoller Lage

mit ichonfter Ausficht auf Umgegend und

mit schönster Aussicht auf Umgegend und Gebirge, ist Barterre und Beletage je d große Zimmern mit allem Comfort, Gentralbeigung R., auf so. od. hät. su berm. Näh. das. 2. St. 2883 Stariste. 13, 1 St., Wodmung, I. St., Wodmung, I. St., Wodmung, I. St., Wodmung, I. Julio. Spart. Ru beimbigen von 10—12 n. 2—6. 1390 Aarlfte. 24 Wohn, 5 ev. 4 Jim., auf 1. Julio. daier zu vermiethen. Räh. dasselbst 2 St. 2181 karistraße 32, 1 r., schöne helle 5-Jimmerwohn. Tho Mt. 1. Ottober zu vermiethen. Cabustraße 2 Fünf-Jim.-Bohnung. 1. u. 8. Ct., mit Balton u. Erfer, Bad u. reight. Zubeh. 1250 Cabustraße 6, 1. St., 5 Jimmer. Baden. 2120 Cabustraße 6, 1. St., 5 Jimmer. Badecabinet mit allem Jubelör ver 1. Ottober cr., eventuell auch irüber, zu verm. Räh. Langgasse 16, bei Preister & Co.

2317 Causstraße39, unweit Rerothal, unmittelbar am

Langftraße 29, unweit Rerothal, unmittelbar am Wald, in berrichaftlicher Billa Wohnung mit Garten, 5 Zimmer, zu vermierhen. 1528
Lehrstraße 5, 2, an ber Bergftrche, 5 Zim. mit Zub. p. gl. o. ip. Breis 690 Mt. R. 1 L. 1529
Luifenstraße 20 5 Zim. Wohnung, Kiche, Keller,

Luifenstraße 20 5-Zim.-Wohnung, Küche, Keller, Mapjarde, zu vermiethen, eignet sich auch zum Bürrau. Die Kännne batte Herr Justigenst Dr. Bergas 14 Jahre als Bürrau in Senuhung. Auf 1. Olt., 1. Jan. oder 1. April zu bez. Räheres Aug. Boss. Luifenstraße 20. 2773
Luifenstraße 20 Wohnung, 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans., im 2. St. auf 1. Olt. oder 1. April zu verm. N. dei Aug. Boss., 2 St. r. 2505
Lugemburgplaß 4, 1. Et., eleg. 5-J.-W. mitreicht. Zubeb. fof. o. spät. zu verm. Wih. Pt. 1. 1580

Buremburgplat 5, 1, wegzugsb. 5-Sim.-Bobuung mit reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung 11—12 Uhr Bormittags.

Luremburgstraße i icone 5- Jimmer-Wohnung ouf gleich ober ipäter zu vermiethen. Preis 900 Mt. Räheres nebenan im Edladen. 2680 187. Reffert.

Eugemburgstr. 7, 1. u. 3. Ct., 5 3., 2 Balf., Crt., b. Renz. entipr. einger, Räh. b. Borbach. 1582 Markfiraße 19 ist ber 2. Stod, 5 Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, lange Jahre von Aersten bewohnt, auf gleich ober später zu vermiethen. C. Lurgenhitthl. 2783 Billa Wöhringftr. 7 zwei Wohn. von je 5 Z. mit Balfons, reicht. Zubehör und Garten auf 1. Oktober zu verm. Räh. Karlstr. 24, 2, 2182 Werthier. 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Rüberes Ribeitse

auf 1. Oftober gu vermiethen. Maberes Bineitte

auf 1. Oftober zu vermiethen. Rüheres Sineitse ftraße 38, 3 r.

Verigfraße 21, 1. Etage links, 5 Zimmer nebüt Bab und Mädsdenzimmer im Abschlich auf gl. o. 1. Zust zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 1585 Wertigfraße 23, 2. Etage, sehr ger. 5. Zimmer Bohnung mit reichl. Zubehör, per 1. Oftober, Kährers daseibli oder 3. Etage.

Verigfraße 23, 2. Etage.

Verigfraße 24, 5. Z. B. W. mit reichl. Zubeh. auf Oft. zu verm. Käh. Bart.

Verigfraße 48, 5 Zimmer, Kliche, Balton, reichliches Zubehör v. sof. od. ip. Käh. Bart.

Nierobergstraße 16, Sochbarterre, 5—8 Rimmer, Bab, Schrant-glumer u. reichliches Zubehör, Gartenbenuhung, ber fofort ober Juli 1905 zu vermiethen. Räberes daselbst. F 481

Vicolasitrane 1

degante bilimmer-Sbohnung, 1. Stock, Bab, zwei Baltons, reichtiches Zubehör, zum 1. Oftober zu vermiethen. Mäh. im Auwaltsbüreau Partere Iints ober im 2. Stock.
Dieolosius 20. Kart., 5 - Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Ottober zu vermiethen. Näh. Cart Ikoods. Bahnhofftrage 16. 2288 Mitolasstraße 22. Bartere, ichone Wohnung, 5 große Zimmer, Bab. Balton und Zubehör, zum 1. Ottober zu vermiethen. 2484

Micolastrake 32, 3. Grage, 5 Blumer, Kilche, mit reicht. Bubeb., ver 1. Oftober zu vm. Besichtig, 11-1 Uhr. Rah Abolistraße 14. Beinbanblung.

Miederwaldstraße 5 ichone berrichatil. Wohn, v. 5 Zimmern mit alem Zubehör der Renzeit auf gl. 0. ipäter zu vm. Näh, daselbst Hocht. 1286 Niederwaldter. 7. 1. St. (b. Kalier-Fr.-Ning), hochterrich. 5-3.-Wohn, neuzeill., docht. Immenderer., Parfett u. Livol.-Bel., Speisez w. Lincre-Godel, Bad, elektr. L. gr. Beranda, Erfer und Balfon zu ein. Breis iot. N. B. L. 5 Zimmer m. Zubehör zu verm. Näh, daselbst 1 St. 2184. Oranienstraße 21, 1. ob. 2. Et., Wohn, wit 5 großen Zim. nebst Zubehd, Balfon und Bad ver 1. Ott. zu verm.

Dranienstr. 28. ist die 2. Etage, 5 Z., 2 Mans, 2 Keller losort oder auf 1. Ott. zu verm. A36. D., Bart. Riedermalbftrafe 5 icone berrichaftf. Bohn, b

peräumige Wohnung, 5 Zim., Küche, 2 Maniard., 2 Keller, Bolfon, Bab, sofort ober ipäter billig zu berm. Näh, baselbh 1. Etage. 2649 Oraniensir. 43, 3, gr. 5-Zim.-Wohn, mit reickl. Zubehör auf 1. Oft, zu vm. K. 1 rechts. 2282 Oraniensiraße 45, Ede Gerderstraße, 1 St., ist eine herschaftliche 5-Zimmer-Wohnung ber 1. Ottober zu verm. Näh, baselbst. 2668

1. Oftober zu verm. Näh, daselbft. 2668

Pantetterage 52, 1,
per 1. Juli 5-Zimmer-Bohnung. 2 M., 2 Keller,
zu vermiethen. Näheres Barterre rechts oder
bei \$41 con. Morigirage 37, Laben. 1544
Oranieufer, 60, 2. Et., 5 Zimmer, Jad., 2 Manl.,
anf 1. Oft. 1905 zu verm. Näh, 3. Et. 1762
Intilopsberafte. 7, Beletage, 5 Zim, vehft Zud.,
p. 1. Oft. R. dol. B. o. Dreiweidenfir, 1, b. Steiger.
Philippsberaftraße 27, 3. Etage, 5 große
Zimmer mit reichl. Zubehör, großer Balton, an
vermiethen. Freie, gefunde, ruhige Lage. Näh.
baselbft 1 Stiege.

Daleibn 1 Stiege.

1546

Rallenthalerfraße 5, ganz in der Nähe der Mingfirche u. Halten der Mingfirche der Ming

entipr., preisw. zu verm. Rah, Part. rechts.
Bibeingauerftrafte 10 und Gele Citvilleritrate,
2. Etage, herrich, 5-Zim.-Wohn, eleftr. Licht,
Bab 2c. v. l. ober später zu vermieth. Räheres
bort im Saufe.

Mheinstraße 18 Barterre-Wohnung, 5 3immer, f. 21131

Babnarst ober Bitreatt paffenb, per Oftober gu permiethen. Raberes beim Dausbefiger 3. Brahm. 2599

Dispeintite. 18 Mohnung, 5 Zim, 18 Mohnung, 5 Zimppen hoch, p. gl. ob. jp. an rub. Miether abung. 1216 Meinstraße 38, 2. St., eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Räb. 3 Tr. rechts.

BEr. rechts. 2014
Rheinstraße 60, Barterre, 5—7:Jim.-Wohnung billig zu bermiethen. Dafelbit abgeichloßene Warterre-Wohnung von 2 Zimmern und fleinem Corridor. f. Bürcau z. geeignet, abzugeb. Näh. bei Niem & Co. ob. Abelheibstraße 69, Bart. Derferen Simmern nehft Ziehehoft zu vermiethen. Anzusehen von 11 bis 1 libr. 2463
Rheinstraße 66 ebener Erde sind 5—6 Zimmer und Aubehör zu vermiethen. Anzusehen von 12 bis 1 libr. 2463

ordernitrage of edenet Etde ind b—6 Indinet und Zubehör zu vermiethen. 1928 Ptheinftraße 94, Bel. 5-8.B. Billeinftraße 94, Bohnung v. 6 Zimmern, Küche, Bad, Ballon 2c. per 1. Oft. zu vermiethen. Besichtigung mur von 11 bis 1 Uhr Morgens u. 5—6 Uhr Nachmittags. 2279

Mheinstraße 101, 3. Etage, schone große 5-Jimmerwohnung mit Balton u. reicht. Jubehör auf 1. Oft. zu vermiethen, Ginzufeben Borm, 10 bis 4 Uhr Nachm. Rah, baselbst. 1895

2783 Meinstrafte 5-F. Wohn, neu bergerichtet, mit 5 H. Bab, 2 Treppen, elefte. Licht, Gas, per 1. Olt su vermiethen. N. Meinstr. 45, Blumenlaben 2182 Scharnfporfifte. 37 fcd. 5-Fim. Wohn., 2 St., ber fünf Renzeut entipr., f. 880 Mt. Näh. Part. L. 2311 Scheffelftraße 2,

am Kaljer-Friedrich-Ming, 5 Zimmer nehft Zubeh., ber Bengeit entsprechend, sofort oder spater zu vermiethen. Käh. 2 St. links. 1580 Hatellitaße 5, am Kaljer-Friedrich-Ming, am bermiethen. Näh. 1, Etage von 5 Zimmern zu vermiethen. Näh. 1, Etage rechts. 1561 Schierkeinerstraße 18 5 u. 4 Zimmer mit Zubehör (Kendan) auf gl. od. später zu vm. 1663 Schieckerstraße 15, Part. 1. und 2. Etage, je d Zimmer mit Bad u. jämmtslichem Zubehör, an vermiethen zum 1. Oft., auch früher. 2573 Schieckerstraße 17, a. d. Noolfsaller, ich. 1. Etage, d. Zim Ball. u. reicht. Zub. R. 1. Et. o. B. Schiedkerstraße 15, Wart. 1. und gl. Genge, zu vermiethen zum 1. Oft., auch früher. 2573 Schiedkerstr. 17, a. d. Noolfsaller, ich. 1. Etage, d. Zimmer, d. Zim Schiedkerstraße 15, was d. Zimmern, Cadinet, 2 Balfons u. Indebör, zu vermiethen. Näheres Schügenhofftr. 16 oder 18, Baubüreau. 2888

Schulgenhofftr. 15 ober 13, Baubilreau. 2388 Seerobenftr. 30, 1. Etgge, herrich. 5-Simmer-Wohnung mit reichem Zubebör auf Oft. 3u um. Angul. von 11—4 Uhr. Näh. Part. Seerobenstraße 32

prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung, m. reichlichem Zu-bebor, 2 Erter, Balton, Bab, eleftr, Licht, auf fofort ober 1. Oftober preiswerth zu ver-miethen. Rah, Parterre. 2228

Waltmublfirafte 29, erfte Etage, 5 Zimmer, Rüche, 2 Manjarben, 2 Keller, Babezimmer und Speisekammer zum 1. Oktober zu vermiethen. Räheres baselbst. 2385

Balluferftraffe 1 geräumige 5- Zimmer-Wohnung, Sübleite, mit allem Comfort ber Reugeit entiprechend eingerichtet, per 1. April oder ipäter zu vermiethen. Kein Dinkerbaus, aroßer Garten. A. baf. 1. 1. 1571 Manuferstraße 5, Sonnenseite, große gefunde 5-Zim.-Wohn., 3 Ball., Bab, Bleichpl. 2c., per josort b. zu verm. 1886. Lenz. Part. 2071 Will arte 1422. 6 find zwei schönen. und eine 4-Rimmer-Wohn, mit reichl. Zubebör

und eine 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Aubebör per 1. Oft. zu berm. Räh. daf. Bart. 2233 Weihenburgfrahe 6, 1. Etage, ihöne 5-Zimmer-Bohnung, mit allem Comf. ber Neugeit, auf 1. Oftober zu verm. Räh. Barterre 1. 2182 Weihenburgfrahe 7, 8. St., ichone 5-Zimmer-Bohnung mit allem Comfort der Neugeit auf 1. Oftober zu verm. Räheres Barterre. 2036 Weitlickung der Robert der Rengeit auf 2. Derrich. Bart.

Bohnung, 5 Zimmer, Bab und reich. Bubehör ber 1. Oft. gu verm. Nab. 8. Stod. 2118

Wilhelmstrake 2a ift die in der 2. Etage belegene hochsherrschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 Jimmern mit Bad, Küche, zwei Mansarten, 2 Kellern, großem Balton u. Jubebör, ber 1. Ottober zu berm. Rab. Withelmstr. 2a, Lad. rechts. 1268

Rerothal. Billa Bilbelminenftrafe 37, nabe Beaufite, ift bie 2. Etage, 5 gim. rc., per 1. Oft. gu vm. Nab. baf. 1298

2Börthffr. 4, bicht a. b. Athein-firafje, Bel-Gtage, 5 große ichone Bimmer, Balton und reicht. Bubehör zu verm. Nath. bafelbft. 2654

Bictenring 4 ift eine Wohnung von 5 Zimmern, Ruche, 2 Maniarden, 2 Kellern, Bab, Gas- und eleftr, Licht auf 1. Oftober zu verwiethen. Räb. 1931

Wörthstraße 20

ift die Bel-Ctage, bestehend ans 5 großen Zimmern, 2 Balsons, Koblenaufzug und reichl. Zubehör, auf 1. Oftober zu berm. Näheres daselbst 2. Stock. 2350

Bietenring 14 fehr schöne mob. 5-3.Bohnung ber 1. Oft. ob, fr. 311 bm. Eine Bohnung in ber Etage. Rab. Baubürcan Bietenring 12.

Zimmermannstr. 9, 3, 5 Jimmer, Balkon n. Bub. 1. Oft. 311 b. Br. 760 Mt. N. B. r. 2348

Schone 5-Rimmer-Bohunng, ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, auf fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes Derberftrage 10.

Bill Zimmer, Kilche, Beranda, Bad und Garten in ihon geleg, Billa zu ver-miethen. Räheres Wilhelmstraße 5, Bart. Burs-Zimmerwohn., 1. Etage, Balfon, zwei Manjarben, 2 Keller, bis 1. Oktober zu verm. Räb. Worthstraße 11, Bart. 2125

5=3.=230hnnng 3u verm. 986. Bietens

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wohnungen von 4 Zimmern.
Abetheidfraße 42 Barterre-Bohnung von vier Zimmern mit Zudehör auf 1. Oct. c. zu verm.
Aäh. Schwalbackerstraße 26, 1. 2141
Adolfsallee 17, Hinterhaus 1, Stod, 4 Jimmer, Kiche, Holzsall und Keller per 1. October 2. v.
Adheres Borderhaus Part. 2170
Addition of 1 St., schöne geräum.
Angul. 3—5 Uhr. Rachul. Näh. Std. I. B. 2779
Albrechiste. 2, 2, jchöne 4-Zim...Bohnung mit reicht. Zud. vergugshalber zu vm. 2217
Albrechister. 2, 2, jchöne 4-Zim...Bohnung mit reicht. Zud. vergugshalber zu vm. 2217
Albrechisterse, ist der erke Stod, 4 Zimmer, Balson und Zudehör, der 1. October zu verm.
Räheres im Laden. 2591
Arndisstraße 3, 2 r., jchöne 4-Zimmerwohnung, Bad, Balson, Gas, elestr. Licht und reichliches Zudehör, in ichönster Lage, seinem Lause, weggngshalber jösort, event. 1. October, zu verm.
Anzus. von 10—12 Korm. u. 2—4 Uhr Rachu.
Arndistraße 6, 1. od. 2. Etage, eleg. 4-Zim...Bohn.,
Sas und elektr. Licht, groß. Balson, reicht.
Zudehör, per josort oder später zu vermeichen.

Bubehör, per fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes Barterre rechte. Bachmangerfrage 10 4-Bimmer-Bohnung, Bart, 1. u. 2. Etage, vollftändig nen hergerichtet, mit reichl. Zubehr auf fofort zu vermiethen. Näh. baselbft im Gartenbaus. 1986

Bertramftrage 3, 3, schöne 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1, Oft, preis-werth zu vermiethen. Rab. Dobbetmerftrage 41, Bart, I.

Bertramfir. 4, 2. Et., ichone 4-Zim.-Bohnung mit Ballon u. reichl. Zub. wegzugsh. zuwm. 2101 Bertramftraße 7, 3. Stod, 4 Zimmer und Zu-behör zu vermiethen. Näh. Georg Wirek. Bertramfiraße 7, B. 2687

Bertramftrafte 17 neue 4-3immer-2Bohnung mit Bubchör, ahne vis-a-vis, in freier Lage, alle Jimmer mit Aussicht auf die Strage, mit & Balfonen, elette. n. Gaslicht, elette Treppen-beienmt., Babezimmer, separat. Köhlenanizug per 1. Oft. zu vermiethen. Nah. bei 2285 Meruss. 1. Stoff.

Bierstadierhöhe, Grenzste. 1, in Billa simmer, Zubehör, Gas, Waserleitung, Omnibus-verbindung, Gartenbenusung. Bismararing 1 4- event. 18-Zimmer-Wohnung (1. Gtage) zu vermiethen. Näh. 1. Et. r. 1162

Bismardring 16, 2 St., ich. 4-8.-B. m. all. Comf. p. gleich ob. ip. zu verm. Rad. 2 St. r. Vismardring 14, Part. over 1. Et., ichone gr. 4-3 immer-Bohnung zu verm. 2145
Bismardring 15 schone Wohnung v. 4 3 immerm mit reicht. Zubeh. logl. o. sp. R. Laden. 1225
Bismardring 17 sind große Bier Zimmerm Wohnungen in allen Etagen, eine mit gr. freigel. Terrasse, auf gl. od. 1. Ofioder zu verm. Rah. B. r., od. Bertramstr. 11, B. d. Hable. 1588
Bismardring 24, Hochvart. 4 Limmer, davon 1 als Bürean greignet, nebst volls. Zubeh. auf 1. Oft. zu verm. Mäh. daselbit 1 St. l. 2536
Bismardring 24, 3 St., 4 Jimmer nebst volls. Zubeh. auf 1. Oft. zu verm. Mäh. daselbit 1 St. l. 2537
Bismardring 37, 3, 4-3.-B. m. reicht. Zubeh. vermiethen. Räh. daselbst 1 St. l. 2537
Bismardring 38, 1, 4 Zimmer, Küche. Bade mit Zub. der 1. Juli zu verm. Magas. zwischen 11 u. 1 und 3 u. 5 Uhr. Näh. das. 2485
Bismardring 38, 3, schone 4-Zim. Wohn mit Zube. der Oft. Zu v. Mäh. bat. 2072
Bismardring 38, 3, schone 4-Zim. Wohn mit Zuben auf Oft. Zu v. Mäh. bat. 2072
Bismardring 38, 3, schone 4-Zim. Wohn mit Zuben. auf Oft. zu v. Mäh. bat. 2495
Dieichste. 41, Bad. 8 St., schone 4-Zim. Wohn mit Zuben. 2495
Dieichste. 41, Bad. 8 St., schone 4-Zim. Evohnung mit reich. Zubehör, ganz der Reuzeit entsprechend, per 1. Oftober zu vermiethen. Mäheres im 1. Stoof rechts.

Bisheres im 1. Stoof rechts.

entsprechend, per 1. Oftober zu vermiethen.
Mäheres im 1. Stod rechts.

2584
Blücherplach I find Wohn, don je 4 Jimmern
nebst Jubeh, der Meuzeit entspr. einger., d. sof,
oder später zu vermiethen Rüh, del. im Laben
oder Blücherstraße 17, Bart. r.

Blücherplach 6 sind die nen berger. Wohnungen
von 4 Jimmern, Bel-Etage 720 Mt., 2. Etage
eso Mt., zu verm. Wäh, Kart. links. 1935
Blücherstraße 17, Rendau, sind Wohn, don je
4 Jim. nebs Judehör, der Kengeit entsprechend
einger, d. sof. od. hr. Aah. dort. Ro. r. 1598
Blücherstraße 20, 1 St., ich. 4-Zim.-Wohnung
auf gleich oder 1. Oftober zu dm. Käh. 2 Et.
Blüchers u. Scharuhorsstraße, fr. Lage, ich.
4-2. R. i. mod. Ausst. a. gl. o. sp. dill. K. 1 r.
Bülowstraße 10, 8. Et., genunde 4-ZimmerWohnung zu verm. Räh. 2 r. 1802
Bülowstraße 11, 1. Etage, 4-Zim.-Wohnung, der
Renz, entipr., a. gl. ob. jr., b. Br. 720 Mt. 2868
Bülowstr. 15, Ese Zietenr., ichone 4-Z. Wohn,
nebst Zub. d. sof. o., p. z. v. Räh. 1 l. 1296
Clarenthalerstraße 1 eine jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße zie eine jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße ziene jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße ziene jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße ziene jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße ziene jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße ziene jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße ziene jehr ichone gut ansgestatete 4-Zim.-BR. auf gl. ob. jr. n. 1597
Clarenthalerstraße ziene jehr ichone,
auf jesot ober später zu vermienhen.

2558

auf sofort ober später zu vermieiben. 2558
Delasteeftt. 6, 2. St.,
in der Mitte der Stadt, in der Nähe des
Schlosses, bes Kathhauses, des Kuchauses und
Theaters, sowie der Bahnhöse, ist eine schöne
Woche, Maniarde und Arosen hollen Zimmern,
Kuche, Maniarde und Keller, zu vermiethen,
Die Wohnung eignet sich besonders sür einen
Zahnarzt oder eine Kleidermacherin. Ev. können
noch ein oder zwei Zimmer im 8. Stod dazukegeben werden. Kab. doselbst Bart. 2675

In uni. Saufe untere Dotheimerftr. 42 in die 2. Etage, 4 große Zimmer, großes Babezimmer, fowie reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Mäberes Dogheimerftraße 46, Bart., bet B. Müller. 2073

Reubau Dotheimerstraße 613 herrichaftliche 4-3immer-Wohnungen gleich ober später zu ver-miethen. Räheres baselbst und Clarenthaler-straße 5 bei Mildner. 1802 Dotheimerstraße 78 schöne 4-3immer-Wohnung auf 1. Oktober zu verm, Räb. Bart. 1992

Dotheimerstraße in nachfter Rabe bes Rings, berrrich, 4-8. Bohn.
2. Et., jofort ober per 1. Oltober preisworth gu berm. Rah. Rauenthalerftrage 6, gaben. 2521

Dreiweidenstraße 4, 3. Et., 4-Zimmer-Wohn, ber Rengelt entsprechend eingerichtet, Balton, Gas, Gleftrisch, Bad, Auf. zug, zu vermietben. 1505 Dreiweidenstr. 5, 1. Et., 4 Zimmer nebst Zu-behör, ber Rengeit entsprechend eingerichtet, vreis-werfb zu vermietben. Rab. daselbst, Bare. Lints, oder Bismararing 6. 2609 Renban Dreiweidenstraße 6

schöne 4-3 immer-Wohnungen mit reicht. Jubebor und allem Comfort der Neuzeit, Bad, Erfer, 2 Baltons, Gas, Eleftrijch, Aufzug, Warms wasser zu, der 1. Oftober ober früher zu ber-miethen. Räheres daselbst ober Bismardring 2.

miethen. Naberes baselbst ober Bismardring 2, Jochpart, bei Assumess. 2248 Dreiweibenstr. 8 herrichaftliche große 4-Bimmer-Bohnung, Part. u. 8 St., per 1. Oftober an permiethen. Näheres 1. Et. richts. 2776 Dreiweidenftrafte 10 fcone 4-Bimmer-Bohn, mit allen neuzeitlichen Ginrichtungen Derfeben, Part. 2. u. 8. Etage, per foi. ob. fpat. gu verm. Raberes im Barterre linfs bafeibft. 2075 Drudenfir. 9 4 Zim.-Bohnung m. Zub. 1857

Orudensir. 9 4 Zim.-Bohnung m. Zub. 1857 Gitvillerstraße 1 (nächt Dosbeimerstraße) herr-schaftliche große 4-Zimmer-Wohn, in der 1. und 2. Etage zu verm. Räh. dal. B. rechts. 2154 Citviller straße 17 4-Zimmerwohnungen mit Gas, elekt, Licht, Babe-zimmer n. reichl. Zubeh. Räh. dal. B. r. 1748 Elivillerstr. 18, Wohn, Balfon, Bab, elekt. Licht, Gas, per iosort oder spater pr. zu vermiechen. Räh. Bart. links. Emserstraße 32m Landhaus mit Garten, 4-Lim.-Bohnung mit Zubeh. z. 1. Ott. zu verm. 2411

Wiedertraße 32a Indodals mit Gatten, 4-3im.s. Wohnung mit Zubeh. 5. 1. Okt. 3u verm. 2411 Erbacherfte. 4. Hoodparterre. 4 Ikumer. Bab und Zubehör od. 2. Stod mit Balton u. Grfer, auf gleich oder 1. Oktober zu verm. 2420 Friedrichftraße 14. Wh. 2. Escage, 4 Zimmer. Kicke, Zubehör ver sofort od. ibater. 2118

2. Giage, 4 Sim., Bab u. Zubih. jum 1. Oft. 3u berm. Nah. bei Brieder. Marburg, Ren-gasse 1, Weinhandlung. 2568

gape 1, Weithightenfte 39m,
Beledrichftenfte 39m,
S. Et., schöne 4-JimmereBohnung, Centralbeigung und reichliches Zubehör, auf josort ober
später zu vermiethen. Nah, bajelbst ober beim
Eigenth. A. Multer, K. Fr. Ming 59. 2192

Gueisettauftr. 4, Bohnung mit Bab 2: per gleich ober ipater zu vermiethen. Raberes dajelbft aber Luiseustraße 12. Ph. Meier.

95

ne

nr. 75 57

TT: nb

D, 08

n,=

ab

11=

L er Sobenstrafte 6, 1 St., 4-Zimmer-Wohnung, Erfer, 2 Baltons, Babes, auf 1. Oftober für verm. Nah. 1 St. L. 2454 Sobenftrage 9 4-Bimmer-Bobnungen, ber Meugeit entiprechend, gu berm. Rab. Bart. I.

4-3immer-Bohnung Gobenfrage 10, Edhaus, herrichaftlich aus-gestattet, zu bermiethen. 1616 Sobenstraße 12, Gde Werderstr., sind schonen Bohnungen von 4 und 3 Zimmern, der Rengeit enispr. einger., per sofort ober später zu berm. Rab. dai. ob. Nirchgosse 4, Edladen. 1617 Göbenstraße 15 mehrere 4-Zimmer-Wohnungen, schon und groß, mit allem Zubehör und Kohlen-

aufsug, per fofort ober fpater gu bermietben

Soebenfir. 17 geräumige 4-Zimmer-Bohnung m. r. Zubehör gleich ober 1. Oft. preiswerts zu vermiethen. 2076 Woethefir. 18, Ede der Moripfir., große 4-Z.-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. 2698 Griffap = Adolfftr. 11,

1. Stod, 4-Bimmerwohnung mit Bubebor tofort ober 1. Oftober in vermiethen. Raberes im Couterrain ober Abelbeibftrafe 47, Barterre. Seftab-Adolffir. 14 Abhn., 4 Zimmer, Ballon. Kiiche, Maniarde, auf jos. od. ipat. 3. vm. 1619 Gerberstr. 5 Bohn., 4 Z., K., B., i. 3. v. 1890 Gerberstrake 8 schoue 4-Zimmer-Adohnung mit Zubehör per 1. Ostober zu vermiethen. Näh. im Laden dei Petei.

Sorderftr. 13 4-8imm.- Bohnung mit freier Aussicht und Commerfeite, auf gleich 1. Oft. gu bermiethen.

Der I. Dit. an bermielben.
Serderstraße is ichone 4-Zimmer-Wohnung mit Rubeb. vv. 1. Oft. zu vm. Näh. im Lad. 2572 Tabustraße 34, 2. St. rechts. 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oftober an ruhige Familie z. v. Prets 600 Mf. Mäheres 2. St. 1. 2487

Preis 600 Mt. Räberes 2. St. I. 2487
Raifer-Friedrich-Ring 22, Ice Abelheidür., ichöne geränmige 4-Zimmer-Wohnung, Barterre, Gas, eleftr. Licht u. reichl. Zubehör, auf 1. Oft. preisw. z. vm. N. dai. ob. Dambachthal 15. 1845
Rarifirahe 17, Part., ichöne 4-Zim. Wohnung megzugsb. a. gl. o. ip. zu v. N. 3 St. I. 2576
Rarifir. 8 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf gleich ober 1. Oft. zu vm. Anzuiel, Borm. 10—12, Nachm. 5—6 Uhr. Käh. B. I. 2488
Rarifir. 21 ichöne 4-Rimmerisabnungen auf gleich

Rartfir. 21 fcone 4-3immerwohnungen auf gleich ober fpäter zu vermiethen. R. Bart. Rartfirafie 29, 1. Et., schöne 4-3immer-Bohnung sofort zu vermiethen. Raheres 2. Etage. 1232 Startite. 37 ichone Barterre-Wohn, 1. Oft. zu vm. Br. 720 Mt. N. 2. St. l. 2449 Rellerstraße 11, Bbb. 2 St., 4 Zimmer u. Zubehör, 11, Oft. zu vm. Bah. de Schäfer. 2597 Riedricherstraße 2, Ede Dobbeimerstraße, ist eine 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort ber Kruzeit ausgestattet, zu vermiethen. Räh. erste Etage lints.

erste Etage links. 2336
Rörnerstrafte I 4-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, mit reichl. Zubehör, der Reuzelt entsprechend. Röberers Batterre r. 2445
Rörnerstr. 5, 1. n. 3. Et. o. St., 4-3. Wohn, mit reichl. Zub., der Reuzelt entspr. Räh. Bt. l. 1625
Rörnerstrafte 7 schone 4-Zimmer. Wohnung (3. Etage), der Reuzelt entsprechend, mit reichl. Rubehör an pm. Köh Karr. 2633

(3. Etage), der Neuzeit entiprechend, mit reichl. Zubrhör zu vm. Röh. Bart. 2638
körnerfir. 8 sehr schöne 4-Rim.-Wohn. m. reichl. Zubrh. auf aleich ober später zu verm.
Lannstraße 4. kein Hinterbans, sind 4-Zimmers-Bohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 2-Rimmerwohnung mit Laden sofort zu vermlethen. Näh. Landikreau, Bart. 1826
Litter Litterbe 3. van Bosch.

hubiche Parterre-Wohning, 4 Zimmer, Kilche n. mit reichem Zubehor, neu hers gerichtet, nur an ruhige Miether ober an Bürean ber sobetel Metropole. Desgl. ift in bemjelben Hause bie Belsektage, 5 Jimmer n., ebenfalls ganz neu bergerichtet, per fofort zu berm. Anch merhen heibe Mahnungen wienungen an einen werben beibe Bohnungen gufammen an einen Wiether abgegeben. 2260 Euremburgblat 4 4-3.29., Sochp., 8. v. 2778

THE CONTROL OF LANGUE OF THE PROPERTY OF THE P

Puremburgftrage 2 eine fcone 4-Bint. Bohn.

euremburgstraße 2 eine ichone 4-3tm.-Wohn. nit Balkon, Bad u. reicht. Zubehör anf 1. Oft. zu vermiethen. Räh. Bart. L. 2515. Euremburgstraße 17, 1. o. S. Git., eleg. herrich. 4-3.-W. m. a. Z. d. Neuz. jof. z. v. R. b. Borbach. 1628. Buremburgstraße 11 rubige, elegante 4-Zimmer-Bohnung an A. Hamilie zu vermiethen. 1629. Mauergasse 7-4 Zimmer, Küche und Zubehör. auf 1. Oftober zu vermiethen. 2137.

Boritftrage 29 ift eine icone geraumige 4-Bim.= Wohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Miheres bei bem Gigenthumer B. Raimmel, Kaijer-Franking 67, 1 1680

W. Kitmanel, Kaifer-Fr.-King 67, 1. 1680 Worthstraße 37, 3, 4-Jimmerwohnung m. Jub. au vermiethen. Mährers daselbst. 2079 Wortister. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Jimmer mit reichl. Jub., per gl. o. ip. 311 b. R. S. Et. 1631 W. S. Gt. 1632 W. S. Gt. 163

Mederwaldftrage 10, Gde Reiftftraße, ift Bobung von vier Zimmern mit allem Bubehor auf fofort ober fpater an verm. Rab.

Bubehör auf sofort ober später an verm. Räh. daselbst und Herberstraße 10, Bel-Etage, und Kaiser-Kriedrich-King 74, 3. Et.

Bub. dilligit zu v. A. doch. Balt., Küde u. Bub. dilligit zu v. A. doch. B. Balt., Küde u. Bub. dilligit zu v. A. doch. B. Balt., Küde u. R. Bub. d. C. Bubeh. 1. Okt. zu v. B. Bart. r. 1876

Deanienstraße 55, 1. Bier-Zimmer-Wohnung. Balson, reicht. Bubehör (seine Doppelwohnung) ver 1. Okt. zu vermierhen. Käh. Bart. 2153

Billiadd de Frei gel. Bohnung. 4 Zimmer, Bad. Balson u. Zubeh., in ruh. schon. Danse (1. oder 2. Ct.) zu vm. R. das. 1. Ctage 1. 2859

Bhilippsbergstraße 17:10 schon. Sanse (2. St.) zu den. Rübeh. ver sof. reip. 1. Okt. billig zu verm. Räh. 2. Etage r. 1637

Morgen-Ausgabe, B. Slatt.

Philippsbergfraße 23 ichone 4-Zim.-Wohnung mit Balfon und Judehör per iofort oder 1. Inl zu vermietben. 1258 Bohnung mit Valfon, Ladabibeil. n. i. w., freie Lage, ichone Aussicht. Näh. bajeldit 2588 Philippsbergfraße 38 4-Zimmer-Wohnung, der Renzeit entiprechend, ichone freie Lage, mit reicht. Lud. zu verm. Väh. Bart. links. 2009 Blatterfir. 68, 1. St., 4 Zimmer mit Balfon n. Indehör zu verm. Näh. Blatterfir. 136, 2679 Leeftendfir. 4, 2 St., gr. comj. 4-Z.-W. 2599 Bauentbalerfraße 8, Dochp., ichone 4 Zimmer, Porffiraße 3 ichone 4-Z.-Wohnung, der Renzeit

Rauenthalerfirase 8, Soche, icone 4 3immer, b. Reug, entipr. eingerichtet, per 1. Oft. zu berm. Räheres beim Miether Fischer. 2895 Rauenthalerstraße 11 4-3immer-Bohnung mit

reichlichem Zubeh, au berm. Rab. Bort. 2244 Bauenihalerfir. 15 eleg. 4- u. 5-Zimmerwohn. (1. St.), Centralbeigung ze. zu verm. 1896

Vianenthalerstr. 17 berrich. 4-Jimmer-Wohnung im 1. Sr., mit allem Comf. ber Reugeit, gr. Beranda, Bors u. Hint.s Garien, Bleichplag p. I. Off. zu v. Fein. rub. Hauentbalerftraße 20, 1. Etage, 4 Jimmer mit allem Comfort und Centralheizung fofort oder iväter au vermietben. Näh. Bart. 1649

mit allem Comjort und Centralbeizung jofort ober später zu bermiethen. Näh. Bart. 1640 Rbeiustr. 59, 1, 56. sonnige 4-3-W. m. reichl. Jubeh, zu verm. Nöh. bas. Bart.
Rheinstrake 91, 4. Stock, Wohnung, vier gr. Zimmer nebst Zubehör an rubige Familie für 450 Mt. sof. ob. su verm. N. Bart. 1828 Rheingauerstrake 6 sind per sosort ober später ichöne 4-Zim.-Wohnungen preiswersh zu verm. Nöh. Bart. bei Putz. 2461 Rab, Bart. bei Wate.

Rheingamerstraße 10 und Cde Glivillerftraße, 2. u. S. Etage, sind berrich, 4-3.-Wohn, elektr. Licht, Bad n., per fof. ober ipäter zu verm. Näheres dort im Hause.

2545
Rtehistraße 1, 1 ich. 4-3.-W. mit Balson und

Miehlstraße 1, 1 ich. 4-3.=W. mit Balfon und Zubehör in ruhigem Haufe zu berm.
Niehlstr. 22 eine 4-Zimmerwohnung der Renzeit iehr billig n. sofort zu verm. Räh dof. 2009 Köberastee 12, 1 St., ichone 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu verm. Räh. Bart. 2748 Roonstr. 12, Gae Westendstr., 1. Etg., schöne große 4-Zimmer-Wohnung mit Balson u. reichlichem Zubehör, per I. Oftober zu vermietben. Räheres Baben. 2078

Ribesheimerstraße 20 vier Zimmer mit reicht. Zubehör u. allem Comfort ber Renzeit, Warm-masserbeizung, Greet, großer Beranda, Bad, Gas, electr. Licht p. 1. Oftober zu vermiethen. Näh. Rauenthalerstraße 15, 1.

Sinchigaterfirme is, i. 23 (Oficite)
Sinding Ridosheimerfir. 23 (Oficite)
Zinmern u. Zubehör zu vermiethen. 1650,
Scharmorfistraße 2 ichone 4-Zimmers-Wohnung
auf gleich ober 1. Oftober zu vermiethen. 2342
Charmborfistr. 4 ichone 4-Zimmern. (8. Stod),
Rob. Bellom Callennangen.

Edarnborfett. 4 ichone 4-Jimmerw. (8. Stod), Bab. Balton, Kohlenapkang x., zu vermietben. Scharnhorfetrafte 20, Barterre und 2. Etage, ichone 4 · Zimmer · Bohnung mit Bad x. ver 1. Oftober villig zu verm. Käh. Laden. 2873 Scharnhorfetrafte 28 ichone 4 · Zim. Rohnung. 1. u. 8. St., preisw. zu verm. R. Part r. 2407 Scharnhorfe u. Blückerfer. Ede, ir. Lage, ich. 4 · R. 28. in mod. Ausft. gl. ob. fp. billig. Räb. 1 r. Cheffether. 5 (am Kailersfriedrich-Ving) Hochy. v. 4 Kimmern. ev. 5 Kimmern. zu verm. 1653

Scheffelfte. 5 (am Kalier-Friedrich-Ring) Sochp. v. 4 Jimmern, en. 5 Jimmern, zu verm. 1658
Schierfleinerfte. 1, 8 St. hoch, 4-Zim.-Wohn.
mit Rubehör zu verm. Näh baselöft. 2014
Schierfleinerfte. 18 4 Jimmer, Küche, Bab n.
Aubehör 2. 1. Oftober zu verm.
Odierfleinerfte. 24 gr. 4-Z.-Wohn., Gas, Bab,
clefte. L. jos. o. sp. zu verm. N. B. I. 1657
Schieffleinerfte. 24 gr. 4-Z.-Wohn., Gas, Bab,
clefte. L. jos. o. sp. zu verm. N. B. I. 1657
Schieffler hier für fofort ob.
frage in rubig. Hause zu vermiethen. Sebe
Grage hat 4 große schone Jimmer mit completer Badeeinrichtung und reichl. Zubehör.

viage hat 4 große ichone Jimmer mit coms pleter Badeeinrichtung und reicht. Zubehör. Räh im Hause bei Ukkhler. 1. Etage. Schulgaffe 7, 2 St., 4 Zimmer und Zubehör per 1. Oltober zu vermieihen. 2201 Schulberg 13, 1. St., 4 Z., Küche und Zubehör 1. Oltober oder früher zu vermieihen. Käh. im Hause oder Kerostraße 26.

Schwalbacherfir. 30 schöne 4-Zim.-Pobnungen, 20 Meter Borgarten, zu berm. Räberes im Sause. F 493

Schwalbacherftrafe 32, Bel-Etage u. 2. 1 Wohnung, 4 große Bimmer, Ruche, Balton, Beranba, fowie fammiliches Bubehör, ber Reugeit entiprecend, per 1. Ottober zu vermiethen Raberes bajelbft. 276:

Schwalbacherftraße 49, 1. St., icone 4-Bim.-Bobn. mit allem Bubebor per 1. Oft. 31t verm. Rah. bei bemuty. Bart. 2651

Räh. bei Pauly, Bart. 2651
Zedanvlat 1, 3 St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mani.
n. 2 Keller, Klkes ber Neuzeit entsprechend, auf
1. Juli zu verm. Räh dosselbt 1. St. 1658
Zeerobenfrasse 2 ift die 1. n. 8. Etage von 4,
eventuell 5 Zimmern, Bad, Balkon, Monjarde,
Küche und Keller auf gleich oder später zu
bermiethen. Räh. Kart.
Zeerobenfrasse 4, Belsst. n. 1. Stock, je
4 Zimmer, Küche, Bad, reicht. Zubehör,
per sofort oder 1. Ottober zu vermiethen.
Seerobenfrasse 17 Wohnung von 4 Zimmern
mit allem Zubehör, neu bergerichtet, sofort oder
1. Oft. zu verm. Räh. Bellrisstr. 40, 1. 2417
Seerobenfrasse 22 schöne, der Reuzeit ensiprechend bergerichtete 4- und 5-Zimmer-Wohn,
zu vermiethen.

gu permiethen.

Seerobenstraße 26

ift in ber 1. Etage eine idone 4- Rim. Bohn, auf gleich ob. 1. Oft. ju vm. Rab. Hochp. r. 1964 gieta so. 1. Off. an on. Nach. Josep. t. 1962.
Ceerobenstraße 28, 2. n. 8. St., 4-Zim.-Wohn.
mit Zubehör zu verm. Räh. 3 St. 1661.
Ceerobenstraße 29 schöne, ber Neugrit entspr.
4-Zimuren-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich ober 1. Offober zu vermiethen. Räh. bat, bei Finscherp. Nach.

gleich oder 1. Oktober zu vermiethen. Rah. daf. bei Fischer, Bart.

Seerobenfir. 31, 2. mod. 4-Jim.-Wohn, gerangen u. fret, zum 1. Oktober zu verm., event. mit grober freist. Werkstatt oder Lagerraum. Bestichtigung Nachm. v. 8—7 Uhr.

Sitffireaße 17 ichone 4-Jimmer-Wohnung zu vermiethen. Räh. 1. Stoc.

1953

Batertooftr. 8 (bei ber Bietenfchule), Reubau Goeth arde. feber fchone 4-3immermobn. per 1. Juli 05 gu verm. Nab. bafelbft. 1667

Wallt ferfir. 2, Edbaus, Part. u. 2. Stod. 4-ZimLedden und reichl. Zubeh. zu v. N. Vart. r. 1664
Wethenburgstr. 1, 1. Er. 4-Z.-Bohn., der Neu.
entipr. einger., zu derm. Räh. im Lod. 2529
Westrichtr. 19 vier Zimmer, Kinche (im 1. St.)
der 1. Oftoder a. r. zu dermiethen.
Westendstr. 19 4-Zimmer-Bohnung z. d. 2213
Westendstr. 25, Laden, 4 Zimmer mit Bad und
Zubehör zum 1. Oft. zu dermiethen. 2595
Wielandstr. 4, 2 St., gr. comj. 4-Z.-W. 2570
Wörthstr. 11, Part., 4—5-Zimmerwohn, Balkon
u. reichl. Zubehör, der 1. Oft. zu derm. 1940
Hortstr. 1, am Vismardring, 4 Zimmer, Küche,
Aeller, Mans. bis 1. Oftoder. Näh. 1 r. 2829
Hortstraße 3 schöne 4-Z.-Bohnung, der Renzeit
entsprechend, auf gleich oder später zu den 1949
Porfstraße 6, dicht am Vismardring, geräumige,
aut ausgestatiete 4-Zimmer-Bohnung mit Bad

gut ausgestattete 4-gimmer-Bohnung mit Bab u. j. w. fof. gu vm. Porffir. 2, 1, Raiebier, 2008 Porfftrage 8 fcone 4-Bimmer-Bohnung auf

gleich od. ipäter zu vm. Breis 650 Mt. 1670 Horffte. 14 vier Zimmer, Küche, Babelammer, 1 Manjarde, 2 Keller zu vermiethen. 1312 Horfftraße 19 4-Zimmer-Bohnung, der Kenzeit entsprechend, zu vermiethen. 1907 Zietenring i schöne 4-Zimmerwohnung, d. Kenzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder 1. Oftober preisw. zu vermiethen. Näh. Boh. Bart, L. Aus. Leethel.

Bart. I. Aug. Jectick. 2597 Bictenrings u. Waterlooftr. & 4-3immer-Bohnungen mit Bad, 2 Erfer, 2 Balfons, Manjarde, 2 Keller n. per Oft., event. früher. Näh. daselbst oder Greifenaustraße 19, 1. 2672 Endne 4-3.-W. m. Balfon u. reicht. Zubehör in rubig. Lage, 2. Et., 3. 1. Oft. zu verm. Preis 650 Wf. Wäh. Gustav-Abolfstr. 1. R. r. 2450

Eine schöne 4-Zimmer-Bohnung mit reichlichem Zubebör, ber Reuzett entsprechend, in ruhigem Hause, Sibseite, per 1. Oftob r zu verm. R. Wielandstr. 1, Part. 1. 2566

Gine schöne 4-3immer-Wohnung (Belefage) nebst fammett. Zubeb., Balton, eletr. Alcht, warmes und faltes Wasser, Sonnenseite, febr preisw. auf 1. Oft. c., ev. auf 1. Sept. c., zu berm. Rab. Hortstraße 12. B. i. 2623 Gine fadure & Zimmer-Wohnung (2. Sied) nebft fammil, Bubebor, Balton, eleftr. Biebt, warmes und faltes Baffer, Sonnenfeite, febr Dreisw, auf 1. Oftober c. gu bermiethen. Porfftrage 12, B. I.

Wohnungen von 3 Jimmern.

Marftrafte 18, 1 St., Wohnung von 8 3im., Balt., Rüche, 2 Rellern auf 1. Juli ober ipater gu vermiethen. Rab. Bart. 1905 Blarftr. 22n, in schoner, gesunder Lage, dret Mansardzimmer und Küche an rubige Leute per per 1. 10. gu perm. Raberes 1 linfe.

Marstraße 22a, Rähe des Baldes, schöne 8-Zimmer Wohnung, 2. Etage, 8 Balsons, Bah, Mansarde, Speichers sammer, 2 Keller, per iosott ober 1. Ettober zu permieihen. Breis 600 Mt. Näheres daselbst. Abelheidstr. 39, 1. Ct., 8 Zimmer, Badezim. u. reicht. Zubeh. per iosott ob. 1. Ott. Käh. Bart. Abelheidstraße 46, Sth., 3 Zim., Dad, Küche auf 1. Ott. u. dern.

Mocihetofirafie 46, Sth., 3 Zim., Bab, Rüche auf I. Oft. zu berm.
2716
Molecfirafie 61 3 Jimmer, Kiiche und Zibehör zum 1. Oftober zu vermiethen. Käh. Bart.
21dolffte. 5, Stb., schone 3- u. 2- Zimmer-Wohnung an ruh. Lente zu verm. Käh. Stb. L. 2781
21dolffteafie
Thodhnung, 1. Obergelchoft, Borberd., 3 Zimmer (2 Straßenseiten, 22 u. 26 gm, 1 Hossiete 37 gm) mit Zubeh. p. 1. Oftober zu vermiethen. 2345

Aldolfstraße 7 Bobnung, 2. Obergeicof, Dinterb., 3 3immer, Speifet., Balf, u. Bub. per 1. Oft. 3. v. 2844 Mibrechtfir. 8, hinterhaus Dachftod, Wohnung

von 8 3immern, Riche und Zubehör auf 1. Oftober zu vermiethen. 2291 21tvrechtftr. 28 28. v. 3 3. u. 3ub. zu v. 2503 21rudifir. 8, 1. u. 2. St., berrich. 8-3-29. zu v. Bertramstraße 2 ichone 8-3/immerwohnung mit Maniarbe ic. per Oftober gu vermiethen. Bertramftrage 2, 1 rechts.

Bertramfir. 15 brei gr. Bimmer, Ruche u. reicht. Bubeh. auf 1. Oftober gu bm. Rab, Bort. 2278

Bingertstraße 1 eine Bohnung Don 3 Zimmern nit Zubedor zu vermiethen.

Bismard=Ring 5, Kinde, Bab, r. Zubedör, per 1. Oktober zu vermiethen.

Bismardring 22, 1 St., 3 Zim., Kinde, Bab u. Zubed, auf 1. Oktober zu vermiethen.

Bismardring 24, 1 St. L.

Bismardring 24, 1 St. L.

Bismard-Ring 31 3 Zimmer. 1 Küde, eine Manfarde per Oktober zu vermiethen.

Räheres Kubm.

2457

Bismararing 31 jodine 3- Zimmer-Bohnung nit Balton und Manjarde per Oktober zu ver-miethen. Nauhm. 2616 Bismararing 33, 1. Stod, jodine 3-Zimmer-Bohnung auf gleich ober ipäter zu vermiethen. Bleichfite 7 ist eine abgeschlossene Süde 2c. auf 1. Oktober preism. zu vermiethen. Küde 2c. auf 1. Oktober preism. zu vermiethen. Küderes i. Laden, Butters u. Eiergeschäft. 2784 Bieichftraße 14 3-Jimmerwohnung, Gartenhaus, iofort auch halter zu vermiethen.

Bleichstraße 14 3-Jimmerwohnung, Cartenhaus, josort auch später zu vermiethen. 2692
Bleichstraße 15.a., 8 Stiege, 8 Jimmer m. Rüche 1. Oftober für 460 Alf. zu vermiethen. 2381
Bischervlatz, 1, 8 Jimme u. Judehör, Gas, Bad, Baltous, ver josort od. später zu v. 1678
Bischervlatz, Borderb., Iszimmerwohnung per 1. Oft. zu v. Käh. Blücherslatz 4, Gochy. 2483
Blücherstraße 20. Part., 8 Jimmer m. Judehör a. 1. Oftober zu verm. Räb. Barterre.
Blücherstraße 24 3 Kim. m. Idh. Barterre.
Blücherstraße 25 Jim. m. Idh. 2476
Pilovestr. 7, 8 St., jehr jedone 3-8. 2Bohnung
1 Oftober, event. früber, zu v. Räh. 1 St. r.

Bilotofir. 9 2 x8-Bim. Bohnung mit reichl. Bubebor (2. Etage u. Dochp. r.) ver 1. Oft. Rah. baf. ober Barenftr. 4. 2735 Batowftrage 10 fcone & Bimmer-Bohnung m. Borgarten zu verm. Rah. B. Et. rechts. 2682 Bulowfir. 11 icone 8-Bimmer wohnung, Alles b

Bûlowstr. 11 icone 3-Zimmerwohnung, Ales d.
Renzeit entspr., dilig zu vermiechen. 2962.
Große Burgstraße 15, 3, 3-Zim-Bohnung mit Zubehör per October an ruhige Leute zu vermien.
Räh dei Gotter. Recremmun. 2241.
Clarenthalerstraße 3, dinterbaus Bart., ist eine 3-Zimmerwohnung auf gl. od. sp. zu vm. 2796.
Clarenthalerstraße 4 ichone 3-Zimmerwohnung mit Bad, Kodlenaufzug, vorn u. hinten Balson, Alles der Reuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermiethen. Räh im Laden. 2408.
Clarenthalerstraße 3 schöne 2-Z-Z-, 2 St., der Reuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermiethen. Räh im Laden. 2408.
Clarenthalerstraße 3 schöne 2-Z-Z-, 2 St., der Reuzeit entsprechend, dus gleich o. 1. Oft. z. v. 2189.
Clarenthalerstraße 8 sch. 3-Zimmer-Wohnung, 2. Stod, mit Bad u. allem Zubehör, der Reuzeit entsprechend, per 1. Oftober zu vermiethen.
Räh daselbit Barterre rechts. 2710.
Dambachthal 12, Cartenbaus, schöne Manjardwohnung, 2 Manjarden, Küche, 2 Keller, an ruhige Vliether sofort zu vermiethen. Räh dei

Dotheimerfirage 26, Mittelbau, 3- u. 4-8im.-

Dotheimerstraße 26, Mittelban, 3. u. 4.81m... Wohn, per 1. Ott. an verm. 2477
Dotheimerstr. 39, 2. Et., 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Ott. au verm. Nab. Bart. 1836
Dotheimerstr. 64 berrich. 3. Zim... Wohnung z. v. stein Sinterb., feine Läben. Räb. St. l. 2380
Dickeimerstraße 66, 1. Etage, schöne Dreiswerth zu verm. Näb. bajelöft ober im Laben. Dotheimerstr. 66, 2. Et., ichone 3. Zim... Wohn. mit Mietbsnachlaß per 1. Ott. au vermiethen. Reuban Dotheimerstr. 68 berrichaftl. 3. Zim... Wohnungen gleich ober später au verm. Räb.

Bohnungen gleich ober später zu verm. Räh.
daselhst Clarenthalerstr. 5 b. Mitcher. 1685
Dotheimerstraße 82, 2. Etagt, schöne 8. Zim.
Wohnung auf sof. o. später zu v. N. Bart. 1688
Dotheimerstr. 85 schöne 8. Zim. Wohnung auf
1. Oft. zu vermiethen. Vorberb. 1 r. 1752
Dotheimerstr. 103, 3 St., berrich, große 8. Z.
Biohn. mit r. Zub. u. schöner Aussicht zu verm.

Renban Dreiweidenstraße fcone 3. Zimmer-Wohnung, Barterre mit Zubeh, und allem Comfort ber Reugeit, Bab, großer Balton, Gas, eleftr. Bicht, Warmwaffer ze, ber 1. Oftober ober früher zu vermiethen. Räheres balelbst ober Bismardring 2, Hochparterre, bei

Assmus.
Dreiweidenftr. 7 P.B., 3 J. u. R. 4 v. 2897
Drudenftraße 4, 3 St., Wohn., 3 Sim. u. And.
3. Oft. an fl. Hamilie für 400 Mft. 5. v. 2759
Drudenftraße 5, Bods. 1 St., 3 Jimmer mit
Zubehör per 1. Oftober zu vermiethen. Mäh.
Seerobenftraße 19a, 1. St. Muth. 9270
Drudenftraße 7, Borderd. 2 St., 3 Zimmer nebst
Zubehör auf Oftober. Mäh. baselbst. 2376

Drudenstraße & 3 Rimmer n. Küche auf 1. Oft. zu vermiethen. Näh. V. 1 St. Eteonorenstraße 4, 1, Wohnung von 3 Zim., Balton und Zubehör auf I. Oftober zu verm. Anzul. v. 12—4. Näh. Langgasse 81, 1. 2594

Cliabethenstr. 10, Gartenhaus, Fronts. 3ubeh. an ruh. Leute zu v. Mäh. baselbst. 2780 Genendagengasse 3, Borderhaus 1. St., st. sebr freundl. 3-Zimmerwohnung zu 480 Mt. 1698 Genendagengasse 9 schöne 3-Zimmerwohnung auf sofort ober 1. Oft. zu v. Breis 525. 2714 Genendagengasse 10, 2, Bohn. v. 3 Zim. u. K. 1. Oft. zu v. M. d. Th. Müller, Reng. 4. 2280 Etivisterstr. 1 (nächt der Docheimerstr.), in der 1. Etage, große 3-Zim. Bohnung, der Reugeit entsprech. zu vm. Rüb. daselbst. Bart. r. 2196

Neuban Eltvillerstr. 3

icone Dreigimmerwohnungen, ber Neugeit ent-iprechend ausgestattet, zu vermiethen. Raberes baselbst bei P. Neyer. Stb. B. 2798 Neuban Eltvillerstr. 3

ichone Dreizimmerwohnungen im hinterban zu berm. Rab. bei Meyer bas. Sib. B. 2794 Estvillerfir. 5 B-Zimmerwohn., ber Reuzeit ein-gerichtet, auf 1. Juni zu bermiethen. Räberes baselbst ober Scheffelstraße 4. 1239 Estvillerfiraße 6 B-Zimmerwohnung, ber Reuzeit

netiprechend ausgestattet, auf 1. Mai od. ihater gu verm. Rab, bai, od. Scheffelftr. 4, B. 1202 Reubau Ettvillerstraße 7, Borderd, 3-Zimmer Wohnungen, ber Neuzeit entspr. Ausstattung, per sofort oder ihater verm. Rab, bas, 1220 Reubau Ettvillerstraße 7, Mittelbau, 3 Zimmer

und Ruche per lofort ober ipater gu bermiethen. Raberes bafelbft. 1219 Gitbillerftraße 9 3 . Zimmer . 2Bohnungen im

Gitvillerstraße 9 3 - Zimmer - Wohnungen im Borberhaus zu vermiethen. 1972
Cftvillerstraße 12 Drei-Zimmerwohnung, 1. n.
2. Etage, mit Bad. 2 Baltons zum Oftober zu vermiethen. Räh. B. Bart. rechts. 2428
Citvillerstraße 14 ichöne 2. und 2-Zimmer-Bohnungen im Borberh, n. Mittelb. per 1. Oft. zu verm. R. Borderh, Bart. I. 2565
Citvillerstraße 14 ichöne 8. und 2-Zimmer-Bohnungen im Borderh, n. Mittelb. per 1. Oft. zu verm. R. Borderh, Bart. I. 2565
Citvillerstraße 21 8-Zimmer-Bohn. (1. Stock), mit allem Comfort der Reuzeit ausgestattet, per sosort ober 1. Juli zu verm. Räh. Bart. 1823
Cmferkraße 47 3-Zimmer-Bohn. auf 1. Ottober zu vermiethen. Br. 550—650. Räh. baselbst ob. Bbillippsdergstraße 28, 1. 2191
Crdacherstraße 4, Dinterbaus, 3 Zimmer, Kücke, im Abichluß, p. 1. Ottober zu vermiethen. 2419
Crdacherstraße 5 3-Zimmerwohnung mit Erfer auf Oftober zu vermiethen. 2556
Crdacherstraße 7, 3. Etage, 3 R., Kücke, Bad. Balton, Erfer, Zubehör auf 1. Ottober zu verm.
Crdacherstr. B zu 4. 3-Ziodhung, der Reuzeit entipr., jos. zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609
Crdacherstr. B zu vm. Rih. dasselbst 1 rechts. 1609 entipr., preiswerth gu vermiethen. Rab. baf. B.

Baulbrunnenstraße 5, Seitenban, fleine Oreis Zimmerwohnung zu verm. N. Mehgerei. 2783 Faulbrunnenstie. 9, Whh., 3—5. Jim. Wohn. u. Zubehör per 1. Oft. 2. verm. Näh. Bart. linls. Frankenstraße 23, nahe Bismardring. Borberh. 3.-3. Wohnung mit Zubehör, per 1. Oft. 2708 Friedrichstraße 8, 8, 8 Jim., Küche, 2 Manj. 2. per fofort ober ibäter zu verniethen. Näheres bei Hern Mendgen baselbit. 1848 Friedrichstraße 8, hinterbau Dachstod, 8 Jim., Küche u. Keller per 10f. ob. Oft. an fleine Hamilte zu verm. Käh. b. den, Breemser baselbit. 1699 Friedrichstraße 10, Seitenbau Bart., 3 Jimmer mit Küche und Versschaft, per 1. Oftober zu vermiethen (auch für Büreauz- ober Lager- Räume sehr geeignet).

Räume sehr geeignet). 2678 Friedrichstraße 29, K. i. V. n. 3. s. j. o. sp. Priedrichstraße 29, Ginterhaus, S. Zimmer. Wodnung. Lüche und Keller per 1. October au permiethen.

Briedrichstraße 36, Gartenh., ich. 8-3.-W. mit Babe Cabinett per 1. Oft, ober fofort ju berm. Rab. bei Nic. 2868sch. 2786 Briedrichfir. 44, Strb. 1. St., 3 große Bimmer mit Ruche im Abichlug u. Reller auf 1. Oft. ju berm. Rab. nur bei Meinrich Jung. 2866

Pienstag, 1. August 1905.

verm. Rah, nur bei Meinrich Jung. 2366 Briedrichtr. 45, Stb., 8 3., Kiche, Kell. auf 1. Ungut zu verm. Rah. Bäderei. 2625 Erisderaftraße 5, 2. Etage, 8 Zimmer, Kiche n. Zubehör per 1. Oft. zu verm. R. U. 1. 2502 Geisderaftraße 11, Milb. 1 St., abgeistlossene 25, 2002 Geisderaftraße 11, Milb. 1 St., abgeistlossene 25, 2502 Geisderaftraße 11, Milb. 1 St., abgeistlossene 25, 2502 Geisderaftraße 12, Milb. 1 St., abgeistlossene 25, 2502 Geisderauftr. Habe. 2603 Mrt. 2711 Greifenauftr. Byeis 360 Mrt. 2712 Greifenauftr. Bid. 3-A. W. i. Bbh. und Stb. 2712 Greifenauftraße 10 2-A. Zimmerwohn., 1. und B. Stod, d. Reuzeit enifpr. einger., wegzugshald.

8. Stod, d. Kruzelt enifpr. einger., wegzugshald. per 1. Ott. d. J. zu d. Måb. Bdb. B. r. 2412 Sneisenaustraße 11 ichdne 3-Zimmer-Wohnung zu dermiethen. Käh. 1. Stad l. 1362 Sneisenaustr. 13, 2 St., Wohn., 3 J., 1 K. u. B., 1 M., 2 K., p. 1. Juli. Käh. Part. 1262 Sneisenaustr. 15 gr. ichdne 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Oktober bill. zu derm. 2459 Meitenaustr. 16. B. L.-Zim enkade mit Rall.

Sneifenauftr. 16, B., 8-Bim.-Bohn. mit Balf. auf Det, au berm. Sneifenauftrafe 18 eine Bohnung, 33., 29. mit Bad, auf 1. Oftober zu vermiethen. 2426 Enelsenauftrafe 20, Laden, schone 8-8im., Wohn, Warms u. Kaltwasser, Bad u. s. w., ver 1. Oft. zu verm.

Bobenftrafe 4, 1. Gt., fcone 8. Bim. 2Bohnung

Söbenstraße 4, 1. Et., schöne 3-3 im. Wohnung mit Zubehör zu verm. Käh. Bart. rechts. 2686
Söbenstr. 7, Böh. 3 St., 3-3 immer-Kohnung, binten u. vorn Balfon (nach Siben gelegen), auf 1. Oft. zu vm. Käh. bei Scheid. 2479
Göbenstraße 8, 1. Stoc., 3 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, auf 1. Oftober zu vermiehen. Räheres Varrere bei Aroetsch. 2880
Göbenstraße 12, Ede Berberstraße, schöne Bohnungen v. 3 Zimmern in der 1., 2. n. 3. Et., der Rengeit entsprechend eingerichtet, gleich oder später zu vermieth. Räh. deselbst. 1705
Böbenstr. 14, Boh. B. n. 2. Et., le 3 Zim., 2 Balt., Erfer, Bad n. reicht. Zubehör auf Oft. zu vm.
Bobenstraße 15, Boh B. n. 3 Zimmer, Küche n.
Zubehör zu verm. Käh. daselbst. 2707
Göbenstraße 16 sind schöne S- n. 4-Zimmer-Bohnungen, der Rengeit entspr. einger, sofort preiswerth zu vermiethen. Räh. daselbst. 2229
Boethestraße 24 eine schöne B-Zimmer-Bohnung im Barterre zu verm. Käh. 1 St. 1849 im Borterre ju berm. Rab. 1 St. 1849 Brabenftraße 12 eine icone Wohnung, brei Bimmer, Rüche und Manfarbe, zu berm. 2630

A. Baum. Grengfir. 2, Bierftabter Sobe, 1. Etg., icone große 3-Zimmer-Wohnung, Zubeh., Gas, Waff., gr. Balfon mit Fernficht, Gartenbennt, Gartenb., Bleiche, p. 1.10.05. Etc. 550. Rah. baf. Bart. Buffad-Adolfter. 16 jchöne 3-Zimmer-Wohn.
m. Zub. D. josort zu v. Näh. Bart. Lad. 1707
Dartingfir. 13, Hoe Gulton-Adolffer, große schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balton u. reicht.
Rubehör zu vermiethen. Näh. Part. 2619
Detenenfir. 15, Hih. 1, 3 Zim. u. Kiche zu v.
Detenenfir. 26, 1, schöne 3-Z. W. m. Zub. z. v.

Hellmundstraße 5

bone 8. u. 4-Zimmerwohnung auf 1. Oftober gu vermiethen. Rah. 1. Stock links. 2543 Sellmundftr. 16, 2. St., fcone 3-J.-Wohnung per 1. Oftober gu vermiethen. Rah. 1. St. Denmundftrage 23 3 Bimmer, Rude u. Manf. auf 1. Oftober ju vermieiben, Rab, Barterre, pellmundftrafe 45 megen Beggug 2 fcone

Pellmundstraße 45 wegen Wegzug 2 schone Dreiszimmerwohnungen zu verm. Rähbet A. Maydach, Hellmundstr. 43. 2764
Definundstr. 45 wegzugshalder schone 3 Zimmerwohnung mit Bad p. 1. Oft. z. v. Br. 550 Art. Gennundstraße 56 3-Zim.-Wohnung m. Werlstätte zu verm. Räh. 2 St. r. 2422
Derderftr. 5 Kt. B. 3 Z., Kück, Bad, r. Zud.
1. Oftober zu vermiethen. Räh. 1 St. l. 2396
Derderftr. 5 K., 3 Z., R., V., sof. zu v. 1891
Derderftraße 22 ist eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bad, Baiton und Zubehör auf 1. Oftober zu vermiethen. Räh, Bart. rechts. 2757
Derderftr. 27 sind 3-4-Zimmer-Wohn. mit allem Zubehör, sowie Souterrain als Wertstätte oder Küreau zu vermiethen. Räheres Karterre.
Dermannstr. 20, 8 St., 3 Zimmer, Kücke nebst. Bubeh, per 1. Oft. zu vm. Käh. 1 St. r. 2312
Dermannstr. 21, am Bismardring, 3 Zimmer.

Sermanufir. 21, am Bismardring, 3 Zimmer, Rüche u. Bub. gu v. Rab. 1. Stod r. 2816

Sermannstr. 21, am Bismardring, 3 Zimmer, Küche u. Zub. gu v. Räh. 1. Stod r. 2316
Serrngarienstraße 5, Hodpart., 3-Zim. Wohn. mit reichl. Zubeh., auch i. Lütreau fehr geeignet, per Oftober zu verm. Näh. 2 St. 1. 2512
Sirscharaben 4 Wohn., 3 Zim., R., Waschluche m. Speicher u. Keller, für Wäscherei geeignet, per 1. Oftober zu vermiethen. 2789
Jahnstr. 3, 1. St., 3-Zimmertvohn., 1 Mani. u. 2 Keller zu v. Räh. Oranienstr. 54. A. 1. 1893
Jahnstr. 3, Milh., Wohn., 3 Zim., Küche, Keker., pr. 1. Oft. R. daß. Od. Oranienstr. 54. A. 1. 2782
Jahnstr. 6 3-Zimmertvohnung. Mani., K. und Zubehör, sof. od. später zu verm. Näh. 1. St. nad Zubehör, sof. od. später zu verm. Näh. 1. St. Jahnstr. 21 steine 3-Zim. Mohnung im 1. Stod an st. Hamilie z. 1. Oft. zu verm. 2340
Rapellenstr. 4 Wohnung von 3 Zimmern und und Zubehör, ebenil. mit Fromstrizzim., zu vem. Anzuschen 10.—12 und 3.—5 lbr. 2458
Ravellenstr. 31, 2. 3-2. Wohn, Mani., Gas. Bad. destr. 2., 600 M., zu vermethen. Kas. 2—11.
Baristraße 17, 1. schöne geräumige 3-3-Wohnung in 1. Oft. zu vermethen. Räh. Bart.
Baristr. 30, 1 St., Wohnung v. 3 Kim., Küche v. Keller auf 1. Oft. zu vermethen. Räh. Bart.
Baristr. 32, 1 r., schöne helle 3-3.-Wohnung sehr versisserth 1. Ostober zu vermierhen.
Baristraße 44, 2. Stod. 3 Kimmer mit Zubehör ver 1. Ostober. Räh. Watterre.

Parifirafie 44, 2. Stod. 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Ottober. Rah. Barterre. 2063 Kirchgasse 29. Ede Friedrichstraße, Seiten-ban, 8 Zimmer und Abche, der sosor oder ipäter zu vermiehen. Rah. doselbst bei 2082 Wilhelm Gasser & Co.

Ruremburghlaß 4 gr. 3-3-Pohn., Hoche. 1970 Lebrstraße 16 eine größere u. Meinere 3-Zimmers 28ohn. per josort ober später zu vermiethen. Räh. Sehrstraße 14, 1 l. 1714 Luzemburgstr. 4, Bels Etage, 8 Zimmer mit Zubehör per 1. Ottober zu vermiethen. Näheres Barterre linfs. 2575

Buremburgfraße 9, nächst bem Kaifer-Friedt.-Hing, moderne 8-Fimmerwohnung, Bad, Gas, elettr. Licht u. reichliches Zubehör, per 1. Oftober eventl. früher zu vermiethen, Näheres Soch-parterte rechts, bei Lemp. 2180

Martiftraße 22 ift eine Frontspits-Wohnung im Sinterh. 3 Zimmer u. Ruche, auf 1. Sept. b. J. ju bermiethen. Rah. im Borberh. bei Griemet ober Nitolasfraße 31. 2785 Mauergaffe 12 8 Jimmer. Rüche, Mansarbe auf Oliober zu vermiethen. Rah. 1 St. r. Wichelsberg 3 frbl. 6-Jimmer-Bohn. m. Zubeb..

Seitenb. 1 St., a. fof. o. 1. Oft. zu vm. 1979 Richelsberg 15, 2. St., 8-Simmerwohn z vn. R. b. Meinr. Marause, Wellright, 10. 2631 Moribarafe 12, Edd., Maniardw., 3 Jim., Richelsberg 15, Richels, Reller, an rubige Leute per 1. Oft. gu verm. Morifftrafie 23, S., freur freundl 8-Bimmer-Bobn.

(Barterre) zu vermiethen. 2424 Moritiftr. 26, Sib., 3 Zimmer u. Kuche zu vm. Mühlgaffe 17, Sib., Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller v. 1. Oft. Nab. i. Golf. 2605 Werostraße 23 zwei ichone 3 Zimmer. Wohnungen

Odettelbechite. 14, Bord ichone 3.3. Bohn. g. bill. Breife g. verm. 1850 Reugaffe 12, Geitenb., ift eine fcone 3.3immer-Bohnung mit Glasabichluß per 1. Oftober gu vermiethen. Rab, im Laben. 2666 Ricolassirafic 17, Seitenb. Part., 3 Zim.,

Ruche, Bubeb. per 1. Oft., event. fruher, in v. 2m. 9-2. Breie 450 DRt. 1885

Vitederwaldstrake 3 8- und 4. Zimmer . Wohnungen mit allem Comfort ber Rengeit zu vermiethen. 1719

Niederwaldfir. 7, 1. St. (b. Raifer-Fr.-Ming) bochf. 8-3.-Bohn., Bartett u. Linol. Bel., fper

1 St. b. d. 4:3. EB. große Terraffe.

Docht. 8-3.-Wohn., Bartett u. Linol.-Bel., fpec. Speifez. mit Lincrufiasodel, Bad, eleftr. Licht, Bocton, preisto. sof. N. B. 2821 Oranicust raße 15 find 8 Zimmer n. Zubehör im Hinterh., auf 1. Jult zu vermiethen. Näh. Biebricherlitake 4b. 1330 Oranieustr. 25, Sth. 1 St. r., sch. 8-3.-Bohn. p. 1. Sept. veränderungsh. zu vm. Näh. baselbst. Oranicustraße 31, Mittelbau, ich. 8-Zimmers. Wäh. Borberh. 1. St. 2502

Bohnung zu verm. Mäh. Berberh, 1. St. 2592 Dranienstr. 41, 1. St., ich. 8-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. ob. ioi. zu verm. Näh. Bart. r. 2635 Dranienstraße 60, Mittelban 1. St. rechts, 3 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober an ruh. Leute zu verm. R. Borderh. 3. St. Pesch. 2590

Oranienfix. 62, Mittelban 1 St., ift eine 8-Kim. Bohnung gum 1. Oft. zu verm. Anzuseben von 11—2 Uhr. Käheres Mittelban Partere ober Römerberg 30, im Laben. 2474 Philippesbergsir. 2 3-3-W. m. 3. 1. Oft. 1865

Philippsbergftrafe 49, 51 u. 53 icone große 8-3tmmer-Bobnungen, ber Rengeit entiprecenb eingerichtet, per 1. Oft. gu vermiethen. Rab, bei 4. Oberheim ober C. Schlitzler, Labuftrage 4. 2726

Philippsbergftr. 17/19, 1, 3 Zimmer u. Ruche per jofort ob. 1. Oft. gu berm. R. b. Nicolai.

Platterfirafte 17 und 19 fcone 8-Bimmer-Bohnungen, freie Lage, per 1, Dfr. gu vermiethen, Rah, bafelbit. 2549

Ranenthalerstraße 6 gegim.

Bab, Balfon, Manf, und 2 Kell, der 1. Oft. zu verm. Näh, baj, im Kaden.

Rauenthalerstr. 7 große 3-Zimmerwohnung m.
Zubed, zum 1. Oft zu verm.

Babed, zum 2. Oft zu verm.

Bohnung, gr. Ränme, Badecabinet, 2 große
Lialfons, sonst. Zud., ver 1. Oft, zu vermiethen.
Näh, im Hause dei Inc. Clar. Mediper 2197 B. Glegerieb. 2197 Ratenthalerstr. 11, Mtb., 3.Zim.Dohn. mit Zubehör zum Ottober zu berm. 2661 Rauenthalerstr. 12 3 Zimmer mit Zubehör, zwei Balfone, Bab. 1720

3wei Baltone, Bab. 1720 Renbau Gde Rauenthaler- u. Balluferfir. find ich, 8-Bimmer-Bohn, mit Doppel-Ball, u. allem Bubeh, u. bauerub freier Musficht über b.

Arm Zuber, n. oderno feter ausgehen. Ererzierplas per Offober zu vermiethen. Rbeingauerstr. 3, Seitenban, icone 2-Zimmers-Wohn, zu vm. Rah. bajelbst. Bandüreau. 1835 Rbeingauerstr. 4, Bart., 3-Zimmers-Wohnung, als Compton ob. Lagerr., zu v. Näh. Hochp. r.

Stheingauerstr. 5, Hochpart, schöne 8-Jimmer-Bobmung mit Erfer, Balton, Bab und reicht. Jubehör ver 1. Oltober zu ver-miethen. Räh. Auskunft bei Iacob Chr. Beiper. Kauenthalerstr. 9, jowie Deren Archit. III m ber. Rheingauerftr. 3, D. B. 2612

Mheinganerstr. 14 comfortable 8-Binguer-Bobnung mit reichlichem Bubehör augerft billig. Raberes Barterre.

Bubehör äußerst billig. Raberes Barterre.

Ptiehlstraße 3 8-Zimmerwohnung.
ymn 1. Oftober im
Borbers u. Gartenhaus, Bart., 1. u. 2. St., u.
Dachstof ver sofore ober 1. Oftober zu versmiethen. Käh B. Baraft.

Richtstraße 4 DreiszimmersBohn. zu berm.
Richtstraße 5. Sib. 1. B Z., K. p. 1. Oft. zu vm.
Richtstraße 5. Sib. 1. B Z., K. p. 1. Oft. zu vm.
Richtstraße 5. Sib. 1. B Z., K. p. 1. Oft. zu vm.
Richtstraße 5. Sib. 1. B Z., R. p. 1. Oft. zu vm.

Richlftrage 15a, Reubau, Beletage, practite. 8.3immerwohnung, Bab, Gas, eleftr. Licht, 2 Baltons, Greer, fofort ober 1. Oftober gu bermiethen.

Riebtstraße 23, hinterhaus Part., schöne 3-3.Wohnung auf 1. Oftober n. Dach B., 8 Jin., gleich ob. später zu verm. Rah. Abh. 1 r. 2865 Riebtstraße 25, am Kaiser-Friedr.-Ring, ichone 3-Zimmer-Bohnung auf 1. Juli zu vermietben. Raheres Part. L. 1917

Ralperes Bart. I. 1917 Moonftr. 6, B., 3 S., 1 R., M. 430 M. Oft. R. 1 I. Stoonftrake 22, 1. Stod, jeddne 3-8.-Wohnung per 1. Oft. zu verm. Näh. 1 St. rechts. 2585

Roonftraße 22, Sinterh., ichone 3-J.-Wohnung per 1. Oft. zu v. Rah. Abh. 1 rechts. 2584 per 1. Oft, zu v. Rah. Boh. 1 rechts. 2081 Roberftraße 21 Wohnung, 3 Zimmer, Rücke, Manjarde u. f. Zubeh., 1. St., auf 1. Oftober zu vermiethen. Rah. 2. Stod. 2256

Gde Robers ut. Meroftraße 46 3 3immer mit Balton, Rüche, Manfarben u. f. w. auf 1. Oft. gu verm. R. bei Louis Baimmel bafelbft

im Laden.
Charnhorfiftr. 19, Ede Bülowfir., ich. 8-3.-28., ber Neuzeit entipr., au vm. Rab. At. f. 2001
Charnhorfffrasse 31, 1. u. 8. Stod, ich. 3-3.Wobnung zu verm. Räb. 1 f.
Charnhorfiftr., Renbun Miller, ich. 3-3.-28. p. 1. Oft. ju verm. Rab. bafelbft. 2187 Charnborfiftrafe 35 Dreis Bimmer s Bohnung,

2 Balfons, per fofort ober fpater ju bermiethen. Raberes 1. Stod linfs, 2331 Schierfteinerftrage 11, Bbb., fcone 3-Bimmer-

Schiersteinerstraße 11, Woh., schöne & Zimmers Wohnungen mit Zubebör per 1. Oft. Rüberes Part. r. oder Oranienstr. 17, 2, 2564.
Schiersteinerstraße 18, Hinterh, 8 Zimmer, K. u. Zubehör zu vermiethen. 1883.
Schlachthausstr. 23, Woh., 8 Zimmer, Kiche n. Zub. per 1. Oft. zu verm. Näh. daselbst. 2205.
Schusberg 15, Gth., sch. 3-3. W. m. Zubeh. verbältnissen. a gleich ob. 1. Oft. z. v. N. Wob. K.
Schulgasse 7, 2 St. rechts, 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Ostober zu vermiethen. 2677.
Schwaldacherstraße 3, 2. schöne 3-Zimmerk.
Mit Mansarbe, Keller v. sof. o. spät. zu v. 1726.
Schwaldacherstraße 32, Belscht, eine Wohn,
3 große Zimmer, Küche, Balson, sowie sämmtl.
Zubehör, der Keuseit entsprechend, per 1. Oft.
zu vermiethen. Näh. baielbst. 2768.

au vermiethen. Rah. bafelbft. 2768 Schwalbacherftr. 57, Bob. 1, schöne Wohnung von 3 Zummern u. Zubeh. zum 1. Oft. zu verm. Sedanftr. 3 3-Zimmer-Wohnung ver 1. Ottober zu vermiethen. Rah. Bart.

Schanfte, 3 3-3 mab, Bart. 3 per in bubiche 3- BimmerSceroben Grafe 15 eine hübiche 3- BimmerBohnung (1 St.) per 1. Oftober
3u vermiethen. Raberes Baben. 2378

Balluferfirafe 7, Mtb. Bart., 3-Bim. Bobn. gu vermiethen. Rab. Borberb. Sochpart. 2204

Walluserstraße 9, Dinterb., ichone große 8-Zimmerwohnung auf
1. Oft. d. J. au verm. Kält. Bob. Kart. 2439
Webera. 50 & J., R., R., Manf. a. 1. Oft. 3u.v.
Weitster. 10 ichone 3-Zimmerwohnung mit Ausbehör per 1. Oftober zu verm. Käh. dai. 2606
Weißenburgster. 5, 1, ger. 3-3.-Wohn., Bad rc., der Arnz. entipe., z. 1. Oft. zu v. R. 3 St. 2240
Weürigster. 5. Eth. 1, ichone 3-Zim.-Wohn. mit
Zubehör per Oftober zu verm.
Weürigster. 33, Mtb., ichone helle 3-3.-Wohnung
mit Küche n. Keller zu vern.
Weürigster. 38, Bob., gr. 3-Zim.-Wohnung
mit Küche n. Keller zu vern.
Loft. zu verm. Käheres Karterre im Laden.
Weürigstraße 39 brei Zimmer, Küche, Closet u.
Abichluß v. 1. Oft. zu v. Küh, Eckloden. 2744
Werderstraße 3 ichone 3 - Zimmer - Wohnung
mit reichlichem Aubehör auf 1. Oftober zu vermiethen. Räh. Barterre linke.

Werderstraße 4, Abaweig der Göbenfiraße, Boh., 8 gim., Hinterb. 2-Zimmer-Wohnung, sowie Flaschenbierkeller und 1994 Lagerraum gu bermiethen.

Werderstraße 5, 1 St., ichöne geräumige 8-Zimmer-Wohnung mit gr. Erfer, Ballon, Bad, modern eingerichtet, fofort ober ihöt, billig zu verm. Näh. Bart. I. 2729 Westendstraße 3 ichöne ZBohnung von zu v. A. Arch. Mewrer. Lutienfir. 31, 2730 Westendir. 5 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reicht Anbehör Rollon ver sofort zu vermietben. reichl. Bubehor, Balton per fofort gu vermiethen. Maheres Röberstraße 35.
Westendstraße 10, Bbh. 2, 8 3im., R. u. 3. an ruh. Leute zu v. Rah. Borberh, Bart. 2750

ruh. Lente zu v. Rah. Borderh. Bart. 2750

Bestelldit. 12, Bord. 2. St., 3 Jimmaniarde, der 1. Oktober zu verm. Räberes
1. Stock i., Kraft. 2698

Westendfir. 13, 1. ich. ger. 3.3.-Wohn. v. 1. Okt.
b. z. v. N. dal. o. Koulbrunuenstr. 11, 2. 2733

Westendstraße 15, dith. 1. 3-Zim.-Wohn. 2774

Westendstraße 15, ditherhaus, 3 Zimmer und
Küche zu vermichen. 2302

Westendstraße 23, done 3.Zim.-Kohn. mit Baston
sofort od. sp. zu verm. R. Eth. 2 rechts. 2657

Westendstraße 23 ichous 3.Z.-Kohn. im 1. St.
mit Baston p. gl. o. sp. zu d. R. B. r. 1291

mit Balfon p. gl. o. ip. zu v. N. N. r. 1291 Bestendstraße 32 3-Fimmer-Bohnung, der Ren-zeit entipredend, d. zu vermiethen. In Billa Wilhelminenstr. 37 ist die schöne unterfellerte Tiefparterre-Bohnung, 8 Jimmer, Kinde, Keller, au ruh, beif, Zente zu verm, Einzus.

Rinde, Keller, au ruh, beif, Lente zu verm. Einzuf.
Montags, Mittw. n. Freitags v. 4—5 Ubr. 2890
Börthitt. J. 2. Et., ichöne 3-Zim. Bohn.
zu vermiethen. Zu erfr. Luifenkraße 4. 2804
Lootthitt. 17 ichöne 3-Zimmer. Bohnung zu versmiethen. Näb. 2 Et. r. 2299
Vorffrage 2, 1, ichöne geräum. 3-Z.B., 1. St.,
b. a. Bismarck, m. Bad, p. Oft, zu v. 2128
Vorffr. 10, Boh., 3-Zimmer-Bohn. per 1. Oft.
oder sof. zu verm. Näb. 1. Stort r. 2602

Dorfitt. 13 (Bitherpi.), 2. Ct., 2009. Sengeit entfpr. eingerichtet, mit r. 3ub., an nur rub. Familie ju verm. 2009.

Portfirafie 13, Mittelhaus, ich. Manfarb-Bohns 3 g. u. R., an nur rub, Familie zu vermietben. Breis 820 Mt. 2403

Porfire 21 3-Zimmers Wah. 1. Et. 1. 2758
Dorffrege 21 3-Zimsendennung, Godwart.)
auf 1. Ott. billig zu verm. Räh. 1. Et. 1. 2758
Dorffrege 21 3-Zimsendennung, Hatt., zu vermietben. Rähres 1 St. 1.

Porfire 23 Administration verm. Räh. 1. Et. 1. 2758
Dorffrege 21 3-Zimmers Wohnung. Part., zu vermietben. Rähres 1 St. 1.

Porfire 23 Administration verm. Räh. 2464
Dorffre 23 Administration verm. Rah. da. 1. 1. 2251
Ietenring 12, Mittelbau, Ichone 3-Zimmers. Bohnung zu verm. Räh. Baubüreau dai. 2090
Porfftrage 27 1 Et. ichone 3-Zim. Porfftraße 27, 1. Et., Bobnung mit

Bobehör zu vermiethen.

Poetfix. B1 große 8-Zimmerwohnung mit Zubehör auf josott zu vm. Räh. dat. 1 Us. 1902

Ieteuring 3 geräumige 3-Zim.-Wohn. mit
reicht. Zubehör im Hochp. in ruh. herrich Haufe
zu verm. Näh. bei Maus. 1. Etage. 2481

Bett. 3-Zimmer
Balton und reicht. Zubehör per josott ober
jpäter zu verm. Räh. 1 St. 1.

Rictenring 14,

Sochpart, fehr ichone 3-Rimmer-Bohnung, Bab, Ballon ju vermiethen. Rah, nebenan Baubureau. 2168

Dimmermannftr. 3 fcbone 3-Bimmer-Bobn.

im 2. Stod mit Zubehör auf 1. Oftober zu vermiethen. Räheres Parterre. Jimmermannstr. 10, 2. Et., 2.-Rimmer-Bohn. mit Balfon u. Zubeh. zu verm. Kad. P. 2613 Gerännige freundliche 8.-Rimmer-Bohnung in rubigem Daufe mit Gas auf 1. Oft. zu verm. Räh. Kellerstr. 7, B., v.s.-a.-vis der Beilftraße. Gine 3.-Zimmer-Pohnung mit Zubehör auf 1. Oftober zu verm. Räh. Rettelbeckir. 5, P. 1. Schöne neue 8.-Limmer-Bohnungen mit je zwei Balfons zu vermiethen bei

8

3

807

N

82

0 0

0

93

移

Balfons gu vermiethen bei Elemey. Rettelbedftrage 7, 2 L Schone 3-Bim.-Bohnung gu verm. Raberes Ede Wilheiminens u. Stifffer, im Laben gu erfragen. Schone 8-Rimmer-Bohnung fofort ober fpater gu verm. Rab. Porfftraße St, B. 1228

Wohnungen von 2 Jimmern.

Moelbeibftr. 46, Danf., 2 Bim. u. Rude gleich

Abetheibstrafte 47, Sinterhaus, eine 2-Zimmer. Bobnung mit Zubehör auf 1. Ofiober zu ver-mierben. Rüheres Borberbaus Barterre.

Bohnung mit Jubehör auf 1. Litober zu vermiethen. Näheres Borberbaus Barterre.
Noetheidür. 87, Gth., Mani. B., 2 Z. u. A.
Iderstraße 8 schöne 2- und 8-Zimmerwohnung
auf 1. Estober zu verniechen. Kich. 1 St. s.
Volerstr. 10 Dachw., 2 Z. u. R., auf 1. Sept. z.
Uderstr. 10 Dachw., 2 Z. u. R., auf 1. Sept. z.
Uderstr. 28, 1 r., Wohn von 2 oder 1 Zim.
u. Küche mit Abschluß gleich ob. später zu von.
Volerstraße 31, Hinterbaus (Reubau), schöne
2-Zimmerwohnung. Gas, Closet im Abschluß.
ebenso Wohnungen. 1 Zimmer und Küche, zu u.
Ablerstr. 50 Dachw., 2 Z. u. Ind. z.
Uderstr. 50 Dachw., 2 Z. u. Ind. z.
Uderstr. 50 Dachw., 2 Z. u. Sud., auf 1. Sept.
Udolfsallee 27, Gartenh, 2s u. Schm. Wohn,
auch zu Büreau geeignet. 1. Off. zu verm.
Bahnhofstraße 3, 3. Set., sind 2 zimmer mit
Küche u. Zubehör, iowie 2 ge. Mani. zu verm.
Tägl. anzul. u. Näheres zu erfr., auß. Sonnt.
auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Vort., von
Bertramstraße 9-1 und 2's dis 7 ühr Nachm.
Vertramstraße 17, Gth., neue seine 2-Limmer
Von Leitung z. au rudige Leute ohne Kinder auf
1. Oktober zu verm. Käh. dal. bei Merna.

2. Gt., 2 Zim.

2. Gt., 2 Zim.

Bismardring 5, 2.Gt., 2.8im.

behör per 1. Oftober zu vermierben.

Bismardring 31 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Speise lammer u. Mant. per Oft. zu verm. bei Kruhn.

Bismardring 31 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Speise lammer u. Mant. per Oft. zu verm. bei Kruhn.

Bleichster 12, Bdh., 2 Z.-W. auf 1. Oft. zu vm.

Otelchster 19 Dachwohn, 2 Z. u. K., p. 10f. z. p.

Bleichstraße 23, 1. Ct., 2 Zimmer u. Zubehör an eine ober zwei Personen zu vermietben.

Blücherht. 2, Grog. L., 2 Z., Bab, Ment. u. Kest. p. 1. Oft. z. p. Nöh. bas. u. Kleber, Abelheibitr. 10.

Blücherfür. 5, Oth. 2 r., 2 Z. u. K. auf 1. Oft. zu verm. Näh. Bismard-Ming 24, 1 L.

Blücherfür. 15, Mb., 2 Z. u. K. i. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. ii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. ii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. ii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. ii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. ii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. ii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. ii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. Michlich Z. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. Michlich Z. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. K. iii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. X. iii. D., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. X. iii. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. X. iii. dilowsfür. 2, Stm., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. X. iii. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. X. iii. dilowsfür. 2, Stm., a. 1. Ot. dilowsfür. 7, Stb., 2 Z. u. X. iii. dilowsfür. 7,

Dotheimerstraße 14

ift im Seitenban bie Bart. Bobnung v. 2 großen Zimmern nebit Ruche u. Zubehor an ruh. Beute ber 1. Oftober zu verm. Rab. bafelbft Bob, Binmern nebit Küche u. Zibehör an ruh. Leinte ver 1. Oktober zu verm. Rah. daselbst Abh. Dotheimerstr. 18, Melle, 2 Zim. u. Küche an sinderl. Leite vr. 1. Okt. z. v. A. doi. d. Thom. Drudenstraße 10, & S. I., ichone 2-Zim. Bohn. per 1. Oktober zu vermiethen. Gieonoreustr. 1, Bart., 2 Jim. u. Küche zu v. Ektvillerstr. 2, Brdh., sind schöne 2-Zimmers. Kohn. im 1. Stod sofort over später zu versiethen. Möhn. der versiehen. Kähn. Dotheimerkraße 74, 1. St. Gitvillerstr. 12, Rich., 2-Zim. B., jowie 1 Z. u. Riche z. 1. Mugust zu verm. Käh. Boh. Bart. Gitvillerstr. 17, Okt. 1, zwei Zimmer, Küche ze. ans 1. Oktober zu vermiethen, ev. mit Werthart. Räh. das. Boh. Bart r., Borm. zw. 11 u. 1 Uhr. Stivillerstr. 18 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu vermiethen. Räberes Bart. links. Greacherstr. 6, S., 2-Zimmer Wohn. d. Kennerstraße S. de. Z-Jimmer Wohn. d. Kennerstraße S. de. Z-Jimmer Wohn. d. Rah. das. Bernstehen, kontress wert d. Den. Bah. das. Bernstehen. Räheres Webgerei.

31 vermiethen. Räheres Mebgerei.

zu vermiethen. Räheres Webgerei. Faulbrunnenstr. C, Sib., 2 Z. u.K. a. 1. Oft. Faulbrunnenstr. 7, 2, 2 Jim. nebst Jubeb. v. 1. Oft. zu v. R. zu erfr. Fausbrunnenstr. 7, 1. Faulbrunnenstr. V 2 Jim., Bob., obne Lüche. oth. 2-Zim.-Bohn. u. Küche per sol. ob. spär. Betofte. B 2 Jimmer, Küche, Keller auf 1. August ober inder zu permiethen. ober fpater gu bermiethen.

Mr. 353.

400

370

758

illi.s mit 753

311:

mig

751

ohn.

T BH

2613

erm_

igen. 1223

HICE.

inng L

duf.

unt.

auf

oction.

ot, r.

1.

oßente Sente

be an Ehon. Bohn.

Der.

B. 11. Vart. he 1c.

B. r. Neng. ii. B nmer,

Ort. cb. p. 7, 1, tude, ipat, ugust

Beldftraste 10 zwei Zim., Kidce, Keller im Seith.
a. 1. Oft. zu verm.
Beldstr. 10, Seitenb. ich. 2 Zim.-Bohnungen z. v.
Brankenstr. 5, Borderb., Wohn. von zwei Zim.
und Zubehör zum 1. Oktober zu verm.
Brankenstraße 7, 1. St., 2 große Zimmer, Küche
und Keller auf 1. Oktober zu verm.
Briedrichstr. 14 2 Z., Kidce, Zub. per 1. Okt.
riedrichstraße 19, Sib., 2 Zimmer, Küche n.,
dögeich., nen herger, per 1. Okt. oder
früher an rubige Kamilie zu verm.
Beisbergstraße 22 Maniarde, 2 Z. n. L., für
1. August an rubige Lente zu verm.
Gneisbergstraße 22 Maniarde, 2 Z. n. L., für
1. August an rubige Lente zu verm.
Gneisbergstraße 22 Maniarde, 2 Z. n. L., für
1. August an rubige Lente zu verm.
Gneisbergstraße 22 Maniarde, 2 Z. n. L., für
1. August an rubige Lente zu verm.
Gneisbergstraße 22 Maniarde, 2 Z. n. L., für
2. August an rubige Lente zu verm.
Gneisbergstraße 2 Z. Maniarde.
Gneisbergstraße 2 Z. Zub. Meier.
Sneisenaustraße 7 Z. Zimmer und Lüche im
Albichlaß zu vermiethen.

Sneifenaustraße 7 2 Zimmer und Küche im Abichluß zu bermiethen.
Gneifenaustr. 25, Hrip., 2 B., K. 3. d., N. 2 l.
Gneifenaustr. 25, D., Z-Z-NB. 1. Oft. 3. v. N. B. 2.
Göbenstraße 9, Mittelbau, schöne L-Zimmer-Wohnung sofort ob. 1. Oft. 3u berm. Nah. P. I.
Göbenstraße 11, Mittelbau, schöne L-ZimmerRohnung zu bermiethen.

Bobenfir. 17, Bob., 2 g. B., 1 R, nebft Bubeb. (Frontip.) an fleine r. Familie auf 1. Oftober gu vermiethen. Rab. Bart. r.

Gustad-Adolfstr. 1, N. r., 2 Z. u. N., Br. 18 Mt.
Gustad-Adolfstr. 10 ichöne ger. Frontsp. Bohn.
im Abschlig. 2 Z. u. Zubeh., zu d. Räh. Kart.
Gustad-Adolfstraße 11, Hinterbaus, eine Zweis
Zimmer-Bohnung mit Zubehör auf 1. Oft. zu
vermiethen. Räh. Abelbeidstraße 47, Bart.
Gätnergaße 2 Zim. u. Kiche p. 1. Oft. zu vm.
Rah. bei Kappes. Al. Bebergasse 18.
Gelenenstr. 14, 1, Bohn., 2 Z. m. Zubeh. auf
1. Oft. an ruh. Leute zu verm. Räh. 1. Stod.
Gelenenstr. 15, D. 1, 2 Zim. u. Rüche zu verm.
Gelenenstr. 16, Oth. 1 St., 2 Zimmer, 1 Küche,
1 Keller per Oft. zu verm. Näh. Beh. 1 St. 1.
Gettmundstraße 23 2 Zimmer, Küche u. Mans,
auf 1. Ottober zu vermiethen. Räh. Bart. 1.

ocienenstr. 16, oth. 1 St., 2 Jimmer, 1 Kuche, 1 Keller per Oft, an verm. Rah. Boh. 1 St. 1 Seimmenhöftrahe 23 2 Jimmer, Küche u. Mani, auf 1. Ottober zu vermiethen. Rah. Bart. 1. Seimmodir. 27, oth., 2 Z., Küche, K., 1. Oft. Serderstr. 19, Sib., 2 Jim., Rüche mit od. odne Werfir od. Lar. per 1. Ottober. Rah. Roben. Serfic od. Lar. per 1. Ottober. Rah. Laben. Serderstraße 21, Stb., 2 Jimmer, Küche forder oder später zu verm. Rah. 1. Friese. Sermannstr. 5 eine Frontipit-Bodnung. 2 Jim. und Küche, zum 1. Ottober zu vermiethen. Sermannstr. 9 Z. Z. n. Kuche 1. Oft. zu verm. Sermannstr. 17, 1 L., 2 Jimmer n. Küche mit Werssaute. vot. Haschenberkell. a. 1. Oft. zu verm. Sermannstr. 12 Ranj. 2B., 2B., R., un derrnamitigasse 3, Borderbans 1. Stod, 2 Jimmer mit Rüche, Manjarde und Keller, auf 1. Ottober zu vermiethen. Räh. Barterre. Gernamübigasse 4, am Schulberg, eine freundl. Bohn. 2 Him., K. u. Keller, per 1. Oft. z. vm. Ottichgraden 4, am Schulberg, eine freundl. Bohn. 2 Him., K. u. Keller, per 1. Oft. z. vm. Ottichgraden 9 Buei-Bimmer-Bohnung zu vermiethen. Sahifitte 10, 1 L., 2 Jim. u. Küche per 1. Oft. zu vermiethen. 2 Jim., K. u. Küche per 1. Oft. zu vermiethen. 2 Jim., k. u. Küche per 1. Oft. zu vermiethen. 2 Jim., k. u. Küche per 1. Oft. zu vermiethen. 2 Jim., k. u. Küche, da. 2 Jim. Bohn. mit Wanzlarde 1. Oft. zu verm. Räh. Bohn. mit Wanzlarde 36, Sth., große 2 Jim. Bohn. mit Wanzlarde 1. Oft. zu vermiethen. Räh. Boh. Bart. 2 Jim., a. V. z. Jim. a. Rucher, Ranjard. auf 1. Chioder zu vermiethen. Räh. Bart. Riedgasse 56 zwei Jim. Edwert zu kentenstraße 5. Seitendam, 2 Jimmer mit Badesen einzichtung, Küche, 2 Keller, Ranjard. auf 1. Edwert zu vermiethen. Räh. Bart. Riede und Feller per fosort zu vermiethen. Räh. Benten permiethen. Räh. bajelbst 1 Stiege. Unternitraße 5. Seitendam, 2 Jimmer, Küche und Feller per fosort zu vermiethen. Räh. Burten Sotel Metropole.

Vertickter zu dern. Räh. dermiethen. Räh. Burten Sotel Metropole.

Büreau Sotel Metropole.
Martifirase 12 zwei Jimmer und Küche sosort ober ister zu verm. Käh. C. Wolffmann.
Mouergasse 14, Laden, 2 Jim. u. K. zu verm.
Wichgergasse 10 14 zwei Jim., Küche, an ruh.
Lente per Alteber zu vermierben.
Wechgergasse 16 zwei Jim., Küche und Kammer ver 1. August zu vermierben.
Metgeschaffe 16 zwei Jim., Küche und Kammer ver 1. August zu vermierben. A. Ederlach.
Drichelsberg 20, hinterbans Manjarde, zwei Jimmer und Küche zu vermierben.
Pooritste. 42 siehne Mansarde, Kah. Bart.
Bartisste. 44 2 Zimmer u. Küche d. 1. Ott.

2 Kimmer u. Lucke, zu vermiethen. Rah. Bart. Werthfir. 44 2 Jimmer u. Kücke p. 1. Oft. zu verm. Rah. daseibst Worderhaus 2. Moritifir. 48 2 H. K. d. (o. jp. R. Beb. K. Berofiraße 14, Seitenbau, Manjard-Eddmung, 2 Fimmer, Rucke und Keller, zu vermiethen. Werostr. 18 Midw., 2 H. u. Judeh., z. n. R. Boh. 1. Nerostr. 20 Frontip. 2B., 2 B., 1 K., 1 K., bald. Merostr. 22 zwei Wohnungen (Hinterbaus), je 2 Fimmer, Kücke v. zu vermiethen.

Barl Seilberger.

Reroftraße 25, B. 1 r., zwei Zimmer mit Küche n. K. (im H.) p. 1. Oft. zu berm. Werostraße, Hib., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oftober zu verm. Rab. Moright. 50, 1. Retteibechte. 4 ist im Hodparterre eine Zwei-Zimmerwohn., neuzeill. ausgestattet, m. Bad z. wegzugsbalber sofort zu verm. Rab. beselbst. Reugane 15 nen berger. Manjarbw., 2 Zimmer,

wegzugshalber solott zu verm. Räh. daselbst.
Reinanse 15 nein berger. Maniardvo, 2 Flimmer, Küche und Keller, an rudige Leute zu verm.
Bengasse 16, Ecke der Kl. Kirchgasse, 2 Fimmer, Küche und Judehör an rudige Leute zu vermiethen. Räheres Korbiaden.
Deanienste. 16 ist eine Manselbohn. v. 2 Fim. n. Küche auf 1. Ott. zu verm. Näh. Boh. Kart.
Oranienste. 22 Frontsp. Wohn., 2 J., Küche, a. gl. od. ip. an rud. Leute zu dm. N. d. Besst.
Oranienste. 34 2 ev. 3 J. n. K. a. gleich o. sp.
Oranienste. 54, Bart., schoue Wohnung für einzelnen Derrn, 2 Jim., 1 Kadinet, 1 Keller per 1. Ostober zu dermiehen.
Miltopobergste. 17/19. 1, zwei Jim. n. Küche per losott oder 1. Ost. zu derm. die Nicolat.
Blatterste. 46, K., schöne Limmer-Wohnungen, Küche u. Keller, gleich od. pater zu dermiehen.
Manenthalerstraße 8 sind im Gartendaus und Hinterpass Lymmer-Wohnungen, Küche zu derm.
Dauenthalerstraße 8 sind im Gartendaus und Hinterpass Lymmer-Wohn, süche zu derm.
Manenthalerstraße 10, Mittelbau, schöne belle Lyfinmer-Bohn., Küche u. Zudehör per 1. Ost. die Mansen, Sich, doch v. oder Kan, Sedanstraße 7.

Peldftrafte 10 zwei Zim., Kliche, Keller im Seith.
a. 1. Oft. zu verm.
Beidftr. 10, Seltenb., ich. 2 Zim.-Wohnungen z. v.
Brankenftr. 5, Borderh., Wohn. von zwei Zim.
und Indehör zum 1. Oftober zu verm.
Indehör zum 2. orabe Immer Lide.

Rauenthalerstr. 12 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. per 1. Oftober.

Reingauerstr. 13 2 Zimmer u. Küche zu verm.

Mheinganerstraße 14

ist im Dinterbaus schöne 2-Zimmer-Wohnung im Abschluß billig zu bermiethen. Näh. Bart.
Abeinstraße 24 Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche nebit Zub., im Seitenb. 1, per 1. Oft. zu verm.
Niehlstr. 5, Frip., 2 Z., K. gleich ob. sp. zu vm.
Kiehlstr. 7 Z Zim.-Bohn. p. 1. Oft. Räb. Kart.
Niehlstr. 9 ZZim.-Bohn. p. 1. Oft. Räb. Kart.
Niehlstr. 13, Khh. 3 St., sch. ger. 2-R.-K. mit
Wans. Baik. Bab. 2 K. z. 1. Oft. N. bas. K.
Kiehlstr. 15, Khh., 2-R.-K. a. 1. O. z. v. K. K.
Kiehlstraße 15 n., 5th., schone 2-Zimmerw., cott.
mit Kerlik. a 1. Oft. z. v. Näh. Hos Contor.
Riehlstr. 20, nahe Kaiser-Friedrich-King, schöne
2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. 1 r.

2-3immer-Wohn, au verm. Räh. 1 r.
Pömerberg 32 2 Zim., Kücke, Boh. 3 St., per
1. Oftober au vermiethen. Räh. im Laben.
Roonstraße 16, 1 St., große 2-Zim.-Wohnung
ver 1. Oftober zu verm. R. salein. Bart.
Rüdesheimerstraße (Reub. Rallimmel) Oth. sch.
2-Zim.-Wohn ver 1. Oft. an nur rubige Leute
au vermiethen. Räheres Kanenthalerstraße 4,
3. Stock rechts.

an bermiethen. Müheres Ramenthalerstraße 4, 3. Stock rechts.
Schachtste. 9 Frontspitzsbahn. 2 Zimmer und Küche, auf 1. Ottober an rub. Bente zu verm. Schachtste. 12 Wehn. 2 Z. Rüche, a. gl. ob. ip. Schachtste. 12 Wehn. 2 Z. n. K. an r. L. iofort ob. später an vermiethen. Räh. Borberh. Scharnhorfifte., Rendan Miller. Borberhaus, ichone 2 Z. Wohnungen p. 1. Ott. zu v. R. dai. Scharnhorfifte., Rendan Miller. Hinterhaus, 2-Z. Wohnungen p. 1. Ott. R. daielost. Scharnhorfifte., Rendan Miller. Hinterhaus, 2-Z. Wohnungen p. 1. Ott. R. daielost. Scharnhorfifte., Rendan Aimmermann. Sinterh. 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Schierfieinerstraße 2 Z Jimmer, Küche (Frontspiel) an ruhige Leute zu vermiethen. Schierfieinerstr. 16 (Vendan) sind i. Mittelb. ich. 2-Z. Wohn a. ruh. L. a. v. R. Boh. 1. St.

Schiersteinerste. 16 (Renban) sind i. Mittelb. ich. 2-3.-Wohn. a. rub. L. a. v. N. Boh. 1. St. Schiersteinerste. 19, Stb., 2 3., Küche, R. 3u v. Schwelbackerstraße 3, H. 2. 3 immer und Liche (220 Mt.) sofort zu verwiethen. Schwalbackerste. 32 eine Froutspisswohn., zwei Immer u. Küche, p. 1. Oft. zu vm. Näh. das. Immer u. Küche, p. 1. Oft. zu vm. Näh. das. 2 zimmer u. Küche, sofort zu vermiethen.

2 zimmer u. Küche, sofort zu vermiethen.

2 zimmer u. Küche, sofort zu vermiethen.

Sedanvlaß 2-Zimmer-Wohnung (Hinterh.) per Oktober zu vermiethen. Räb. Vorsitr. 2. 1.

Seerovenstraße 15 bibliche 2-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Räb. Laden.

Oktober zu vermiethen. Röh. Porkfix. 2. 1.
Seerobenkraße is hibsche 2-Zimmer-Bohnung zu vermiethen. Röh. Laben.
Teerobenkr. 24, Borderh. 1 St., 2-Zimmer-Bohnung mit Sas, Bad, 2 Baltons, Manf. auf 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Röh. Bod. 1 l. Seerobenkr. 26 sind 2 Zim. n. Kiiche im Mth. (abgeichl.) per Oktober zu verm. R. Bod. 1 r. Seerobenkr. 28, Sth., 2 Zim., Kiiche, Keller zu verm. Näh. Bods. 3.
Sielngasse 16 Z Zimmer n. Kiiche zu vermielhen. Eteingasse 34 Z Z. n. K. a. r. L. a. 1. Okt. 3. d. Siisffkr. 1, Sib., 2 Zimmer, Kiiche n. Zub. 3. d. Siisffkr. 1, Sib., 2 Zimmer, Kiiche n. Zub. 3. d. Siisffkraße 12 zwei Zimmer n. Kiiche an ruh. Leute p. 1. Okt. zu verm. Röh. Borderh. Bart. Taumusskr. 16, Sib., 2-Zimmerwohn. nebst Zubehör (320 Mk.) auf 1. Okt. zu verm. Köb. im Ead. Walramskr. 13 eine Mansardwohn., 2 Zimmer und Küche, auf 1. Okt. zu verm. Köb. im Ead. Walramskraße 20 Z Zimmer n. Küche im Hth. auf 1. Oktober zu vermiethen.
Walramskraße 27 Z Zimmer, Küche, Keller Dach, 1. Oktober zu vermiethen.
Walramskraße 27 Z Zimmer, Küche, Keller Dach, 1. Oktober zu vermiethen.
Walramskraße 23, Zx., Krih. 2 Z. n. Küche, an lleine Kamilie auf 1. Okt. zu verm. Köb. Ha. Wederasse 24, Hinterh., 2 Zimmer und Küche, an liebergasse 24, Hinterh., 2 Zimmer und Küche.
Wedergasse 24, Hinterh., 2 Zimmer und Küche.

wind Kilche, zu bermiethen.
Weberg. 50 2 3., Kiche, Keller, a. 1. Oft. zu v.
Weberg. 50 2 3., Kiche, Keller, a. 1. Oft. zu v.
Wellrichftr. 7 2 Zimmer und Kiche per
1. Oftober zu bermiethen.
Wellrichftraße 80, Sib., 2 Zimmer und Küche
an rud, Lente zu vermiethen.

Wilhelmstrafte 6, Gartenbaus, 1. Etage, sehr für Merzte oder Büreaus geeignet, ift per fofort Mohnung von zwei oder vier Jimmern, ebent. schs Jim., Badezimmer 1c., mit be-ionderem Glasabick, ju verm. Rab. Bur. hotel Metropole.

Westendst. 3 icone Wohnung v. 2 Zimmern und Klücke zu verm. Käheres Arch. Meurer, Luifenfraße 21. Westendstraße 4, B. 2 Zimmer, Kücke, Mans. 2 Kelter a. gl. od. Ektober zu vm. Käh. 1 iss. Westendstr. 22 Zivei-Zimmer-Wohnung zu verm. Westendstr. 25 Frontip. LB. 2 Z., K., i. Abickl. Westendstraße, Gartend. 2.Z.-Wohnung zu ver-miethen. Käheres Westendstraße 18, 3 L.

miethen. Näheres Westendstraße 18, 3 L. Bortstraße 5 2 3immer, Küche n. Zubehör im Sinterhaus per 1. Oftober zu vermiethen.

3ictenring 8 2 × 2 3immer und Zubehör zu verm.

Bietenring 14, Mittelban 1, und 2. Stod, 2-Bimmer-Bobn, fofort ju bermiethen. Raberes Baubureau Zietenring 12.

3immermannftrage 4, Sinterh. Renb., Manf. Wohn, 2 u. 3 3., Ruche, 2 Rell., auf 1. Sept. ob. ip. gu vm. Raberco Rellerftrage 18, Pari-3immermannftr. 10, H., 2.3. Wohn, z. 1. Oft.
Drei 2-Zim. Wohn, zu vm. N. Bertramftr. 11, P.
Zwei 2-Zim. Abohn. zu vm. N. Bertramftr. 11, P.
Zwei Zim. u. st. 276 Mf. R. Enrifenauftr. 8, I I.
Eine bessere Z-Zimmer-Wohnung ift zu vermiethen.
Näheres Michelsberg 24.

Zwei Zimmer und Küche in moderner Billa zu vermiethen.
Räheres Wilhelmstraße d. Bart.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 3 Jimmer und Ride zu vermiethen. Adlerstr. 10 ein Jimmer, K. auf 1. Oft. zu vm. Adlerstr. 38, B., Dadw., B., L., D., Hug. R. L. Adlerstr. 39 1 gr. Jim., K. u. R. a. gl. ob. sp. Adlerstr. 39 eine Manfard Wohnung, I gr. Z., R. u. R., nen hergerichtet, an ruh, Lente gu vin. Aldierftr. 48, 1 r., 3., St. u. R. a. gl. ober fp. Arndifir. B ein Frontspiesim. n. Ruche gu vin. Bachmenerfte. (Feldweg) 1 3immer und Riche an fl. Fam. ju verm. Rab. Bleichfte. 29, 1 L. Blücherftrage 3 ich. 1-Jimmer-Bohn. 3. 1. Oft. ju bermiethen. Bu erfragen D. R.

oder später zu betmiethen. Friederich frache in Brittelban an einzelne Berson zu verm. Gneistenaustr. 25, H. 1.-R.-B. 1. Oft. M. W. 21. Goethester. 17, Hinterb., 1 Zimmer, Kücke und Zubehör zu verm. Käh. Borderth. Bart. Goethester. 24, 1, Dachwohnung, 1 Zimmer und Kücke, an finderlose Leute zu vermiethen. Seienemstraße 13 fr. Manjarde ", 1 Zimmer, Kücke, R., ver sosont oder später zu vermiethen. Seienemstraße 17, 1. St., ein Zimmer mit Derb u. Wassereinschung, an einz alt. Bert. sof. z. v. Seienemstr. 19 eine Manj., Kücke u. Keller zu v. Seienemstr. 19 eine Manj., Kücke u. Keller zu v. Seinemstr. 19 eine Manj., Kücke u. Keller zu v. Seinemstr. 53, 1 r., ein Zimmer, Kücke und keller, hinterh., auf 1. Sept. an rud. Leute z. v. Serderstreche 7, Oth., Immer u. Kücke zu verm. Verderstr. 9 1 Z. u. L., abgeschl., sof. zu verm. Sermanustr. 25 ein Zim., Kücke, Keller preisw. Dermanniftr. 26 ein Sim., Riche, Reller preism.

Serberfit. 9 1 3, in. R., abgefolt, fot. an verm.

Sermannsfir. 26 ein Jim., Küche, Keller preistn.

m verm. Mäh. im Laden.

Serrngartensfrage 7, Sib. Bart., 1 Jim. und Küche iofort oder 1. Oktober zu verm. Räh. Bdd.

Dochstätte 10, 1 r., ein Z. u. R. per 1. Okt.

zu verm. 20 Mk. pro Romat.

Jahnstraße 6, 3. St., 1 Zimmer, Kiche, Keller, iofort oder ipater zu vermiethen. Käh. 1. St.

Kartskr. 13, S. Dachst. (nen), 1 Z. u. R. an e.

MIIII. 26, sub. i. D., 1 Z. u. R. an e.

Ratskr. 32, 1 r., 1 Z. u. R., 3th. 1. Okt. zu v.

Ratskr. 32, 1 r., 1 Z. u. R., 2th. 1. Okt. zu v.

Ratskr. 32, 1 r., 1 Z. u. R., 2th. 1. Okt. zu v.

Ratskr. 32, 1 r., 1 Z. u. R., 2th. 1. Okt. zu v.

Ratskr. 32, 1 r., 1 Z. u. R., 2th. 1. Okt. zu v.

Ratskr. 32, 1 r., 1 Z. u. R., 2th. 1. Okt. zu v.

Ratskr. 32, 1 r., 1 Z. u. R., 2th. 1. Okt. zu v.

Ratskr. 32, 1 r. 1 Z. u. R., 2th. 2 v. R., abseich.

an finderl. E. a. 1. Okt. zu v. Råb. Bdd. B.

Resterfiraße 11, Barterre. 1 Zimmer, Rüche,

Mani, keller, zu verm. Räh. dei Solukter.

Reberfiraße 12 mehrere Bohn., 1 Zimmer und

Riche, zu vermiethen. Räh. C. Moskmann.

Martskraße 12 mehrere Bohn., 1 Zimmer und

Riche, zu vermiethen. Räh. C. Moskmann.

Martskraße 14, Ladwoln., 1 Zimmer und Rüche,

zu vermiethen. Räheres Barterre.

Michelsberg 23, 1, ein Zimmer und Rüche,

zu vermiethen. Räheres Barterre.

Michelsberg 23, 1, ein Zimmer und Rüche,

zu vermiethen. Räheres Barterre.

Michelsberg 28, 2 i. ein Zimmer und Rüche

unnfändehalben fol, zu verm. Breis 16 Mk.

Bhilipdsberg 28 Krontliphz, mit Riche an

einz Berfon auf 1. Okt. zu verm. bet Nicolai.

Bhiliddsberg 28 Krontliphz, mit Riche an

einz Berfon auf 1. Okt. zu verm. bet Nicolai.

Bhiliddsberg 28 Krontliphz, mit Riche an

einz Berfon auf 1. Okt. zu vermiethen.

Ginguleden dom 11.— Uhr.

Blatterfiraße 3 Zimmer und Rüche zu deminiehen. Räheres Budwigfiraße 2.

Bauenthalerfüreße 12 ein Bimmer und Rüche

zu deminiehen von dem 1. Okt. zu vermiethen.

Richlitaße 10 Zim. u. Rüche a. gleich o. ipäter

an einz. Beri. oder fl. Hammer und Rüche zu demi Mannenthalerfiraße 12 ciu Jimmer, Kinde und Judehöf zu verm. von Scheider der den Jimmer u. Kinde zu verm. Weibikraße 4 ein Jimmer u. K. zu verm. einen Meibikraße 10 Bim. u. Kinde a. gleich o. dräter an einzl. Bert ober fl. Komilie zu vermiethen. Röderfire 31 i. Jim. 28, jol o. 1. Secht, zu verm. Köderfire 32, 21 int. J. au. 22 Mart. Kinde, Kilde, Ki

Pedergasse 48 Manjardwohn., 1 Zim. u. Küche, per 1. Ost. an nur rubige Leute zu verw.
Mellricst. 19 ein Zimmer, Kuche u. Keller, iofort zu vermicthen.
Westendstr. 23, H. 1. St., 1 Z. u. K. 1. Aug. ober iväter zu verm. N. Bohs. B. r.
Schöne Frontspittwohn., 1 ob. 2 Z. u. K., an eine rubige Fran zu verm. N. Dreiweibenstr. B. L. Schöne Wohnung. 1 Zim. u. Küche, Oth. 1 St., a. 1. Sept. zu vm. N. Helmundir. Bl., 21. Lein schönes Frontspitzimmer m. Küche an einzelne Berson zu vermiethen. Käb. Kheinstr. 99, Bart. Gin bell. lust Mansard. K. a. Bunich Keller, in gnt. Danle b. z. b. Näh. i. Tagbl.-Bert. Gd. Gin Zim. u. Küche in sein. Danle an best. Danne ob. Ehep. p. sos. zu R. i. Lagbl.-Bert. Gr

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe. Bautbrunnenftr. 3 frol. Frontipite Bohn, per Ott., eb. Sept. gu berm. Rab, bajelbft 8 Tr.

Dienstag, 1. August 1905.

Blücherstr. 5, Mani. Wohn, 1 & u. K., an fl. Familie a. 1. Oft. z v. M. Sismardring 24, 1 l. Gattesstr. 1 1 3., Köche auf 1. Oft. K. 1. St. Dotheimerstr. 12 W., 1 Z., R., Keller gl. z v. Dotheimerstr. 12 W., 1 Z., R., Keller gl. z v. Dotheimerstr. 16 Wohnung von 1 Zimmer, Kuche n. Keller zu verm. Räh. Abelheiditt. 9. Dotheimerstr. 18 Dachw., 1 Zim. u. K., an r. Wiether sof. zu verm. Räh. Abelheiditt. 9. Dotheimerstr. 18 Dachw., 1 Zim. u. K., an r. Wiether sof. zu verm. Räh. Borberd. 1 St. Decembergtr. 88, Wittelb. 1, ger. Zim. u. K., an r. Wiether sof. sol. zu verm. Käh. Borberd. 1 St. Dreiweidenstr. 4 1 z m. L. Zim. Kohn. zu berm. Gleonorenstr. 4 1 z m. L. Zim. Kohn. zu berm. Gleonorenstr. 10 1 3., K. n. 3. 1. Oft. K. Ro. 5. Gebacherstraße 7, K. Bart., 1 gr. R., Küche n. Zubehör au f. Oftober zu vermiethen.
Gebacherstr. 7, 1 St. I., Frontspise, 1 Zimmer und Käche au rubige Leute zu vermiethen.
Gebacherstr. 7, 1 St. I., Krontspise, 1 Zimmer und Käche au rubige Leute zu vermiethen.
Gebacherstr. 7, 1 St. I., Krontspise, 1 Zimmer und Käche au rubige Leute zu vermiethen.
Gebacherstr. 7, 1 St. I., Krontspise, 1 Zimmer und Käche au rubige Leute zu vermiethen.
Gebacherstr. 7, 1 St. I., Krontspise, 1 Zimmer und Käche au rubige Leute zu vermiethen.
Gebacherstr. 6, Stb., 1 R. n. 2. 1. Oft. Hellerter ver 1. Oft. zu verm. Käh. Wellerter ver 1. Oft. zu verm. Käh. Bellrichtr. 16, bei Trautsmanm.

Auswärts gelegene Wahnungen.
Glarenthal 20 ein gr. Zim., R. n. R. n. K. R. n. s. Ellerter ver 1. Oft. St. L. St. L. K. R. n. s. 1. Oft. St. L. St. L. St. L. Oft. St. L. Oft. St. L. St. L. Oft. St. L. Oft. St. L. Oft. St. L. Oft. St. L. St. L. Oft. St. L. O

Billa , Emma"
vor Sonnenberg, ift bie Bel-Ctage mit schöner Aussicht, 4 bis 5 Zimmer und geräumigem Balton ze., sofort ober 1. Oftober zu vermiethen. Wartthurmweg 8m Frontfp. Bohn., 8 Bimmer, in Billa per bald ober ipater zu vermiethen. Jägerfir. 5, 1, schöne 2-Zim.-Rohnung n. Kliche (mit ober ohne Stallung) sofort zu verm. Jägerfir. 18 eine Frontspit-Wohnung, 2 Zimmer, Kuche und Zubehör, zu vermiethen.

Große foone 3.3immer-Bohnung gu ber-

Broke schöne 3-Fimmer-Wohnung zu bermiethen. Näh. Jägerstraße 11, 2.
Waldstr. 90 B-3-W. p. 1. Oft., ev. fr., b. 3, v.
R. B. Berch, Doshitr. 118 o. R. 5.—7 Neub. 2760
Balbstr. 90 2-3-W. p. 1. Oft., ev. fr., 5 vm.
R. Lerch, Doshitr. 118 o. Rm. 5.—7 Neub.
Waldstr. 90 1-3-W. p. 1. Oft., ev. fr., 5, v.
Räh. B. Lerch, Doshitr. 118 o. Rm. 5.—7 Neub.
Schöne Zweis u. Einszimmer-Wohnungen
josort zu vermiethen. Näheres Waldstraße 55.
DBicill, Bulesbadenerstraße 42, nabe
elette. Babn, schöne 4-Kimmer-Wohnung ver
1. Oft. zu verm. Wasser u. Gas vorb. Käh.
im D. bei Lehrer Voyel.
Drei Zimmer, Kiche u. Zubehör in Biedrich,
Kathhausstr. 60, schöne Lage, neu, auf 1. Oft.
zu verm. Räh. vol. ob. Morityfir. 25, E. 2756

Möblirte Wohnungen.

Abelheidftr. 11, 1, elegant möblirte Wohnung. Sonnenseite, mit Kide, für ben Winter a. verm-Beisbergftr. 14 e. Zimmer m. Riche möbl. ober unmöbl., zu vermiethen. Goetheftr. 1, 1. St., möbl. Wohnung b. zu verm. Ocrdenftraße 21, 1, Geriene, 2—4 mobl. Zim. mit Kache billig zu vermiethen.

Möblirte Jimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Mansarden, Schlasssellen etc.
Loelheidfr. 4 gut möbl. Zim, a. m. Beni, zu v.
Doetheidfrage 49, Oth. 1, fr. möbl. Zimmer an joliden Herrn zu vermiethen.
Loelheidfr. 42, 2. Etage, freundl. mödl. Frontsspianimmer, jowie ein freundl. möbl. Frontsspianimmer mit ober ohne Hriftstäd zu verm.
Lolerstrage 42, A., eth. Ard. jand. Schlassleien, Loelfstrage 3, Gartenbaus, gut möbliries Schlassunger zu vermiethen.
Loelfstraße 8, Pari., freundl. möbl. Bohnsund Schlassunger, 40 Ml. pro Monat, zu verm.
Librechtstr. 13, 2. St., möbl. Limmer zu verm.
Librechtstr. 14, 2, möbl. Frontspizz, zu verm.
Librechtstr. 14, 2, möbl. Zimmer zu verm.
Librechtstr. 25, 2, schön möbl. gr. Wohns, mit Schreibtisch und Schlaszimmer zu vermiethen.
Librechtstr. 30 mbl. Mansarde mit kochofen zu v.
Librechtstraße 80, 3 lints, ein möblires

Bleichstr. 15 a. 3, möbl. Zimmer zu vermiethen. Bleichstraße 16, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit guter Bension.
Bleichstr. 19 1 möbl. Mausarde zu vermiethen. Bleichstr. 27, 2 l., sch. möbl. Zimmer au verm. Bleichstr. 39, 1, gut möbl. Zimmer auf gl. 3, v. Bitcherstraße 7, Bt., schönes möbl. Zimmer b. mit Bension zu vermiethen.
Blücherstr. 8, Mib. 1 r., eth. il. Arb. sch. Schlasse.
Blücherstr. 9, 3 l., stol. möbl. Zim. zu verm.
Blücherstr. 12, k., schön möbl. Zim. zu verm.
Blücherstr. 12, Mib. 1 l., i. möbl. Zim. zu verm.
Blücherstr. 13, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.
Blücherstr. 13, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.
Gr. Burgstr. 2-3 möbl. oder unmöbl. Zimmer abzug. Zu erfr. bei Sidam. M. Burgstr.
Gastellstr. 10, B. 2 l., eth. r. Arb. ich. Schlasse.
Gastellstr. 10, B. 2 l., eth. 1 möbl. Zim. zu vm.
Dotheimerstr. 2, 2, gr. gut möbl. Zim. zu vm.
Dotheimerstr. 20, 1, sch., 1 möbl. Zim. zu vm.
Dotheimerstr. 24, Ribh. 2, Ct., sch. m. B. 3, v.
Dotheimerstr. 24, Ribh. 2, Ct., sch. m. B. 3, v.
Dotheimerstr. 44, D. B., schone Schlasse. zu v.
Dotheimerstr. 42, Zi., sch. L., eth. Krd. Schlist.
Dotheimerstr. 42, Ribh. 2, Ct., sch. Krd. Schlist.
Dotheimerstr. 42, Ribh. 2, Ct., sch. Krd. Schlist.
Dotheimerstr. 42, Ribh. 2, Ct., sch. Krd. Schlist.
Dotheimerstr. 72, Sth. B. L., eth. Krd. Schlist.
Dotheimerstr. 72, R. 2 l., sch. Schlasse.
Gesonorenstr. 9, 1 r., ein möbl. Zimmer zu v.

Generite. 20. Bart., ichon möblirte Jimmer. Frantenite. 1, 1 St. r., ich. möbl. 3. m. Beni. Frantenite. 7, 28h. 1. möbl. Mani. a. J. ob. 2 herren. Frantenite. 7, 28h. 1. möbl. Mani. a. drn. a. drn.

Raifer Friedrich-Viing 22, B. r., 2—3 g. möbl.

Kimmer billig zu bermiethen.

Raifer Friedrich-Viing 60, Batt. r., möbl.

Bohns n. Schlafz., auch einz. zu verm.

Rabellenstr. 3, B., ich. m. Manf. isfort zu vm.

Rabellenstr. 7, Zimre, gut möbl.

Kancllenstr. 7, Zimre, gut möbl.

Karlfraße 2, Hatt., eth. Ard. Schlaffielle.

Rarifraße 20, 1, gr. eleg. möbl. Zimmer mit ichonem Schreibilich (priv.) zu verm.

Rarifraße 25, 1. Eftage, gut möbl.

Immer mit Schreibilich zu verm.

Rarifraße 25, 1. Eftage, gut möbl.

Immer mit Schreibilich zu verm.

Rarifraße 25, 1. Eftage, gut möbl.

Immer mit Schreibilich zu verm.

Rarifraße 25, 1. Eftage, gut möbl.

Rarifraße 26, h. i., einf. möbl. 3. on Sertn.

Rarifra 37, 8 r., möbl. R. mit Kaffee 26 Mr.,

Garlfr. 41, 1 r., gut möbl. Zim. m. Brut. 3. v.

Rellerfir. 6 g. möbl. Dani. a. einz Berl. 1. 3. v.

Rellerfir. 6 g. möbl. Dani. a. einz Berl. 1. 3. v.

Richgaße 21, 1, indon möbl. Bohns u. Schlaff.

Richgaße 21, 1, indon möbl. Bohns u. Schlaff.

Richgaße 21, 2, zwei gut möbl. Brunf. f. Sans
ob. Räharbeit an alleinitch. Perion zu verm.

Ruifenfir. 5, Sih. 1, fed. möbl. Bimmer zu den.

Ruifenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 1 r., g. möbl. Bimmer zu den.

Buttenfir. 43, 2, z., möblirte Zimmer jof. zu dm.

Buttenfir. 43, 2, z., möblirte Zimmer jof. zu dm.

Buttenfir. 43, 2, z., möblirte Zimmer zu dermiethen.

Mauritins firafie 3, 8 St., ein mbl Matritius ftraße 3, 3 St., ein mbl.
Breigergaße 25, 2 (Neudan), möbl. Zim. frei.
Michelsberg 4, 2 St., erh. Arbeiter g. Logis.
Michelsberg 9a, 2, mäbl. Zimmer zu vermiethe.
Brichelsberg 15, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieth.
Broritstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit Bension.

für 25 Mt. monatlich zu bermierhen.

Moritäte. 16, 2 r., bei Philips, ichon möbl. Zimmer, monatl. Mt. 25, auf Bullas, ichon möbl. Zimmer, monatl. Mt. 25, auf Bullas Arnion.

Moritäte. 22, 2, Mohn u. Schlafz.

mit sepäratem Eingang zu verm.

Moritäte. 24, 2 St., möbl. Zim. an einf. Orn.

Moritäte. 41, 2, 1 ob. 2 ich. m. 3. sos. ob. sv.

Moritäte. 47, Dt. 3 t., möbl. Zim. m. f. auter

Benf. 60—65 Mt. (Bad, Garten), baj. ich.

m. Zim. m. 2 Beit. n. voll. Penf. à 45 Mt.

Moritäte. 54, 1, schon möbl. Zimmer zu verm.

Moritäte. 54, 1, schon möbl. Zimmer zu verm.

Moritäte. 2 mehrere gut möbl. Zim. zu verm.

Moraritte. 2 mehrere gut möbl. Zim. mit oder

odne Pension billig zu verm.

obne Bension billig zu verw.

Odinhlagsse 9, 20 Get., ichon möbl. Zimmer Mihlagsse 9, 30 vermiethen.

Rerostrasse 3, 2, m. Zim. mit 1—2 B. 3, verm. Rerostrasse 14, 1 St. r., möblirtes Zimmer an bessen herm zum 1. August zu vermiethen.

Rerostr. 23, 1. Et., ich. mbl. 3., 1—2 B., 3n v.

Villa Verothal 31

elegani mobl. Zimmer mit und ohne Penfion frei. Rettelbechte. 12, M. 1, einf. m. Z. a. 1 c. 2 M. z. d. Reugasie 9, 3 b. Schöndorn, ichon mobl. Zim. Reugasie 11, 2 l., gut möbl. Zimmer zu derm. Oranieustr. 2 fcön möbl. Zimmer m. Pension zu dermieihen. Zu erfragen Varierre.

Cranienstraße 3, Bart., gut möbl. Zimmer mit separaten Eingang zu derm.

Oranienstraße 3, Bart., gut möbl. Zim. zu dem. Oranienstraße 3, B. f. fein möbl. Zim. zu dem. Oranienstr. 24, 1 St., fein möbl. Zim. zu derm. Oranienstr. 34, B. 1, gr. möbl. Zim. zu derm. Oranienstr. 36, 3, möbl. Zim. m. u. d. Alab.

Cranienstraße 48 fein mödl. Zim. zu verm. Phitippsbergstr. 30 möbl. Hodne. Z. sof. z. dm. Rauenthalerstr. 6, 1 l., ich. mödl. Z. sof. z. dm. Rauenthalerstr. 11 1 a. 2 m. 3. sehr dist. z. d. Möderstr. 7, 8 l., möbl. 1. Z. m. 3. sehr dist. z. d. Möderstr. 19, 3 l., möbl. 1. Z. m. 2 d. zm om. Möderstr. 19, 3 l., möbl. L. dm. Mrb. Schlasst. Mömerberg 2, Edl., erbält reinl. Arb. Schlasst. Mömerberg 10, 2 l., ichön möbl. Zimmer zu verm. Mömerberg 17, 2 l., ichön möbl. Zim. d. zm dern. Mömerberg 21, 2 l., ichön möbl. Zim. d. zm dern. Mömerberg 38 erhält eine Pert, beiad. Schlasst. Saalgasse 32, 3th. 2, gut möbl. Zim. dist. z. datzasse 32, 5th. 2, gut möbl. Zim. dist. z. datzasse 32, 5th. 2, gut möbl. Zim. dist. z. datznhorststr. 2, k. l., i. Arb. o. Arba, Schlift. e. Scharnhorststr. 2, k. l., i. Arb. o. Arba, Schlift. d. Scharnhorststr. 2, k. l., i. dm. dist. dist. N. Scharnhorststr. 37 möbl. ich. Z b. z. k. k. L. distersteinerstr. 24, k. l., l. and 2 möbl. Zim. Schiersteinerstr. 24, k. l., l. and 2 möbl. Zim. Schiersteinerstr. 24, k. l., möbl. Mani. zim. Schlichterstraße 15, Sodie, ein schön möblites Zimmer an cinen Serra ober Fränlein mit ober ohne Bension zu vermetken.

Stiftstrasse 26 möblirte Zimmer

monatweise, mit 1 oder 2 Beiten.

Faum Krake 23, 3 1. möbl. Zimmer zu verm.

Balfmilhlitt. 20, Lart, möbl. Zimmer zu verm.

Balfamür. 10, 1 Hz., möbl. Zimmer zu verm.

Balfamür. 12, Hz., möbl. Zimmer zu verm.

Balfamür. 12, H., erh. ja. Mann ich. Logis.

Balfamür. 14 16, 3 r., erh. j. M. ichon. Log.

Balfamür. 14 16, 3 r., erh. j. M. ichon. Log.

Balfamür. 14 16, 3 r., erh. j. M. ichon. Log.

Balfamür. 20, 2 r., a. möbl. Z. a. verm.

Balfamür. 25, 1, möbl. Z. m. o. ohne Beni.

Balfamür. 29, 1, ichön möbl. Zim. (iep.) z. v.

Belfamür. 12, Gih. 3 r., tranbl. m. Zim. in v.

Belfrikür. 20, Z. z., ch. m. Wank.a. D. z. v.

Belfrikür. 20, Z. z., ch. m. Wank.a. D. z. v.

Belfrikür. 20, Z. z., ch. m. D. m. R. z. v.

Belfrikür. 37, Z. z., ch. m. Z. m. K. z. v.

Belfrikür. 38, 1, mbl. Z. m. ob. o. Beni. z. v.

Belfrikür. 38, 1, mbl. 3. m. ob. o. Beni. z. v.

Belfrikür. 38, 1, mbl. 3. m. ob. o. Beni. z. v.

Belfrikür. 38, 1, mbl. 3. m. ob. o. Beni. z. v.

Belfrikür. 38, 1, mbl. 3. m. ob. o. Beni. z. v.

Belfrikür. 38, 1, mbl. 3. m. ob. o. Beni. z. v.

Belfrikür. 19, 3 r., crh. i. Wann koit n. Log.

Beffendür. 19, 3 r., crh. i. Wann koit n. Log.

Beffendür. 19, 3 r., crh. j. Wann koit n. Log.

Beffendür. 19, 3 r., crh. j. Wann koit n. Log.

Beffendür. 19, 3 r., crh. j. Wann koit n. Log.

Beffendür. 19, 3 r., crh. j. Wann koit n. Log.

Beffendür. 19, 3 r., crh. j. Wann koit n. Log.

Beffendür. 19, 3 r., crh. j. Wann koit n. Log.

ichones Logis mit Kaffee.
Westendstr. 19, 3 r., gr. gut möbl. Zim., 20 Dt.
Westendstr. 19, 3 r., erb. 2 b. Arb. i. ich. Log.
Worthstr. 1, 3 r., gut möbl. Zim. bik. au bern.
Vorster. 0 möbl. Bart.-Zimmer billig zu verm.
Porster. 22, 3, Gerhardt, mbl. 3. f., f. C., 2 B.
Lietenring 10, 4 l., m. J. zu b. Herst. Aussicht.
Voödbiertes Mansardzimmer ohne kasse an
b. Geschäftsmann zu v. A. Bismardring 17, B. r.
Gin fein möbl. Bastonzimmer im
1. Stod an besieren Serru mit ober ohne Kasse

Gin fein mobl. Baltonzimmer im 1. Stod an besteren Seren mit ober ohne Kasser fogleich zu berm. Helmundfraße 6, 1 r. Sübliches mobl. Zim. zu berm. für die Reit vom 1. Lingust bis 15. September. Bläb. Luisenstraße 43. 2 rechts. Schu nobl. Zimmer eventl, mit Benson zu ber-mielken Schulberg 6, bei Nohwerzei.

Leere Zimmer, Mansarden, Aammern.

Bammern.
Bleichste. 14 große leere Mans. zu vermiethen.
Bleichstraße 19, 1 L. Wansarde zu vermiethen.
Bleichstraße 19, 1 L. Wansarde zu verm.
Gr. Burgstraße 16, 3 Us., eine aroke beigdare Mansarde nur an antiänd. alleinst. Fran zu v.
Bulowstr. 11 e. Zim. m. Kochosen zu vermiethen.
Erbacherstr. 6, P. r., Wansarde zu verm.
Feldstraße 15 ein l. Zim. zu v. N. dib. Part.
Gneisenaustr. 11, 1 L., gr. I. Mansarde zu vm.
Gneisenaustr. 18, L. 2., ein I. 3. sol. o. ip. 3. v.
Selenenstr. 17, 1 Et., ein Zimmer mit Herdund Koneisenaustr. 17, 1 Et., ein Zimmer mit Herdund Felsich zu vermiethen.

und Wassereinrichtung an einzelne alt. Berson auf gleich zu vermiethen. Germaunftr. 21, 1 r., 1 B. n. d. Str. zu vm. Jahnstraße 36 leere Mans. p. 1. Oft. zu verm. Faristraße 32, 1 r., 2 leere Zümmer, Gas, Karistraße 32, 1 t., 2 l. R. G. Nocha, 1. Oft. Riechgaße 7 schwes Giebelzimmer a. gl. a. einz. Berson zu vermiethen. R. 3 St. Nichgaße 19 leere Manjarde zu vermiethen. Lehrfür. 7 Lineipanderend. Mani. m. Kochael. n.

Lebrfir. 7 2 ineinandergeb. Mani. m. Kochgel. n. Keller an tub. Beri. 10 Mt. N. Lebrfir. 5, 1 l. Quremburgblaß 2 zwei ineinandergeb. leere

Reller an end. Bert. 10 Mt. R. Rebellt. 5, 11.
Quremburgpliaß 2 zwei ineinandergeh, leere
Manjarben, zujammen oder einzeln zu vers
mietben. Räd. L. Stock links.
Oranienstr. 18, 1, leere Mani. an einz. ält. R.
Oranienstr. 21 zwei ichöne Cochport.-Limmer,
jev. Eingang (greignet f. Bürean), auf 1. Aug.
oder ipäter zu verm. Räd. 2. St.
Kheinbahnstr. 2, R. 2 st. iep. Jim. nach bint.
(3. St.) u. 2 ichöne Mani. z. 1. Ottober zu von.
Niehtstr. 1 ichöne große Maniarde isjort zu v.
Niehtstraße 4 ich. l. Maniarde zu vermiehten.
Noonstr. 16 große hele Mani. zu v. Kr. Klein.
Echarnhorststr. 2, R. L., zwei l. Mani. 12 Mt.
Echarnhorststr. 37 l. Frontip.-3. z. v. R. L.
Echarnhorststr. 37 l. Frontip.-3. z. v. R. L.
Echierseinerstr. 16, Bdb., ichöne Frontipize an
nur rubig. M. isjort od. ip. zu verm. R. 1 St.
Echierseinerstr. 7 gr. leere Mani. m. Kochol. zu v.
Echiersteinerstr. 7 gr. leere Mani. m. Kochol. zu v.
Etiftstr. 1, Stb. 1 1., 2 ichöne leere B. zu verm.
Bissa Silvegard, Waltmühlstr. 35, 2 r., Srube,
Kammer istort zu verm. 12 Mt. Aertsens. Stammer jofort zu verm. 12 Dit. Aertsems.

Webergaffe 38 Danf. gu vermiethen.

Wellrigftraße 39 ichone leere Manfarbe per 1. Anguft zu verm. Riberes Gestaden. Weltrigftr. 48, im Bottergeich. I. Mani. zu v. Westendstraße 19, 8 L., Zintmer zu vermiethen, leer ober möblirt. Milbeiminenftrafte 1 Frontfpipfinbe mit gwei Rammern an alleinstehenbe Berjon gu vermiethen. Raberes Dogbeimerftrage 41, Parterre I.

Porffirage 20 freundt. Frontipitgimmer m. geriden genfter an einz. Berfon zu vernierben. Monatl. g. Marf. R. b. Mortmann. 2 St. Zwei feere große Manfarbrimmer ver 15. August ober ipäter zu verm. (paffend für Maler, weil Nordlicht). Räh. Dopheimerftraße 39, Part. Großes vollst. gerades Jimmer, 4. Stod, au rub. anst. Wietherin per Oftober zu vernieben. Räh. Kaifer-Friedrich-Ving 46, 1, bei Mess. Schoner leerer Raum für Möbel einzustellen. Räh. Körnerstraße 7, Bart.

Rab. Rörnerftraße 7, Bart. Gine feere Manfarbe an eine rubige Person gu vermierben. Raberes Bortoftraße 1, 2. St. I.

Remisen, Stallungen, Schennen, Meller etc.

Bismardring 27 fdoner großer Winteller, co. 200 gm. unter ben Raumen Des Poftamte Bun belegen,

mit großem Padraum, Bürean, Aufgug, Gas, Waffer und eieftr. Licht, per 1. Oftober er zu verm. A. Bleichftraße 41. Sib. r., Bürean. Bülowstraße 3 Keller mit Borplay, Wasierleit. n. Ibi. auch für Maler ze geeiquet, an verm. Bülowstraße 4, 1 I., Flaschenbierkeller z. v. Sitvillerstraße 1 Lagers oder Biers Livillerstraße 211 Stall für ein vermiethen.

Stiviller feller zu vermiethen.
Betoftraße Vil Stall für ein ober zwei Bserde,
ev. mit Moduung, an vermiethen.
Beldstr. 10 ziallung mit Remise
Deriftr. 10 ziallung mit Remise
Deriftr. 30 Beinfeller, a. f. a. Rwede, zu vermiethen.
Moritiftr. 30 Beinfeller, a. f. a. Rwede, zu vermiethen.
Momerberg & Stallung für 2 Kserde zu vermiethen.
Moheres dei Bobbn.
Westendfir. 4 Stallung für 1—2 Pferde. Deusbehn mit oder ohne Kohnung zu vm. R. 1 L.
Westendfir. 20 Bierteller mit oder ohne Wohnung zu verm. Räheres Gartend. 2 rechts.
Westendfiraße 20 Bierteller mit oder ohne Wohnung zu verm.
Dorffir. 21 Keller mit Hohere, a. f. Kwischerstube gegeben werd, auf al. ob. iv. an verm.
Dorffir. 21 Keller mit Baiserl. u. Klauf z. v.
Der von deren Aug. Engest bisher benntte
Beinteller im Dause Getöbergfir. 17 ist
vom Oftober ab anderweitig zu vermiethen.
Klaidenbierseller zu vm. R. Gnetienauftr. 8, 1 L.
Stallung für 2 Kserde und Kutter aum auf gl.
oder ihäter zu verm. Kellerttraße 17.
Remise für Mosorwagen ober Lagerraum auf

ober ibater in verm. Rellerftrage 17.
Remise für Motorwagen ober Lagerraum auf gleich zu vermiethen Kellerstraße 17.
Gin Soffeller, 2 Mersftätten, 2 Lager-räume, Miles mit Gas u. Wasserl, tofort b. zu verm. Mäheres Rettelbedfir. 5, B. I.

Größere Stallung und Remife 3. vermiethen. Raberes Balram-ftrage 81, im Raben.

Stalling far 2 bis 3 Pferde einzuftellen.
Stalling Rab. Weftendstraße 36, 1.
Ppatdfraße 90 Stallung mit Remife ber
1. Oft., ed. fr., zu dm. Rab. 1°. Lerch.
Dogbeimerftr. 118, od. Radm. 5—7 Uhr Reubau.

Sommerwohnungen.

Hohenwald in Georgenborn bei Schlangenbad, Omnibus-verbindung ab Chanffeebaus. Gefunder Bald-aufenthalt, Benfion von Mt. 4.— ab. Profpette bei P. Brunn, Abelbeibstraße 33.

Commerfrifde Obermuble b. Dennetbal, Station Rettenbach (Barbahn), romaniside fehr gefunde rubige tage, direct am Malbe. Ausgeb. Gebirgswald mit reigend. Spagiergangen. Gute Bilege, maß. Breise Beranda, Terrasse, Telefon-anschl. Auf Wunsch Wagen an die Bahn. Euders.

Luftfurort Braunfels,

oberhalb bes Labmbals. — Billa Braunfels, Familien-Benfion, bicht am Balbe.

Miethaeluche *****

Auftrage zur Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen nimmt an J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

****** Gin gang fleines einfaches Sanochen, event. mit etwas Gartden, in ober nachfter Rabe Biesbabens, von einem in ficherer Stellung befindlichen und geachteten Mann zu miethen oder auch gegen pfinktliche Finszahlung zu faufen gesucht. Ansführliche Offerten mit Prets unter G. 6.5 an ben Tagbl.-Rerlag.

Großbrauerei. auswartige, fucht f. Special Musichaut paffende

Gesucht per sosort 5-Bimmerwohnung, 2. Stock, mit allem Comfort ber Reugeit, bavon 4 Zimmer Borberfront nach Suben ober Sudweften. Offerten nebft Preisang, unter Chiffre IL. Abeagitrage 7.

Bum 1. Oftober icone 4.3immerwohning mit Zubeh, jum Untervermiethen gelucht, a. liebfi. Dochparterre ober 2. Giage. Geft. Off. m. Breis-angabe u. A. 323 an ben Tagbl. Beriag erbeien. 3-4-Jimmer Mobnung gefunt. Off. mit Breis unter L. 63 an ben Tagbl. Berlag.

3. 1. Cept. eine 2.3tmmer-2Bohnung go fucht bon einzelner Dame. Offerten nur mit Breisangabe unter M. 62 an ben Tagbi. Berlag.

Ungeniert. 1 bis 2 gut möblirte Zimmer auf bauend gefucht. Offerten unter M. 64 an ben Tagbl. Berlag.

rsohung gejucht

b. 1—2 Zimmern, freigel.gen, am liebst, ihnerere mit Gartenbenuhung ober Ballon, vom 3. Angurk auf 4 Wochen bon Ghepaar mit 8-jährigem Kind. Gegend Elifabethenster, oder Alleehr. bevorzugt Operten mit Preisangabe unter A. 29 an bei,

Suche ungeniertes moot. Jimmer fofort, momoglich Bart. od. 1. Stod. Breis je angabe unter Rt. 62 an ben Tagbl. Berlag.

Suche ungenittes mobil. Jimmer fofort. Breis nach Uebereintunft. Offerten u.

T. G.B an ben Tagbl.=Beriag. Melt re Danie fucht per 15. Muguft fublich mobl. Zimmer, Batterre ober 1. Stock, Rabe von Badhaus bevorzugt. Offerten m. Breis unter 20. 455 an ben Tagbi. Berl,

Gestacht ich. gr. Zimmer (leer und beigb) in rubigen Sanje, rubiger Gegend u. g. Luft. Gef. Anerb. unter v. 44 an den Lapbl.-Berl.

Binei I. Bimmer, event, Sout, nabe Rafter- Fr.s. Ming, f. 1. Bing, gef. Dif. C. . . 600 hauptpfil.

Gin eraumiger Laden, möglichft mie amei Schaufenfiern, per 1. April 1906 ober auch fodter gefucht für ein solibes feines Gefchäft, meldes ichon genigt für ein folioes feines orientet. Lage Mibelmftr., 14 Jahre bier am Plație existirit. Lage Mibelmftr., porbere Tannusftr., Burgitt. mach Wilhelmftr., innt. Webergasse. Wohn. mit stude u. Keller erw. Off. mit Preisang. unter C. 618 an ben Tagbl.-Berl.

Welche Firma am Beftbahnhof

giebt ea. 100 [-Meter in Aftermiethe ab? Geff. Offerten mit Angabe ber Ro. bes Lagerpl. und Preifes unter Ro. A. Et. A. an Randelle Preifes unter Ro. A. (F. A. 7340) F 124

Lremden Penkons

Bention genicht.

Bon Anfang August bis Ende September wird für zwei bis drei Herren eine am oder im Walde gelegene Benjion in nächter Adbe Wiesbadens gesucht. Höhenlage, absolute Unde, gute Verpflegung undedingtes Erforderniß. Breis 8.50 bis 4.50 Mt. Ausfichtliche Offerien unter Z. as an den Tagbi. Berlag.

30. Mann fucht gute burgerliche stoft im Bribathaufe. Offerten mit Breis unter D. Ga an ben Tagbl. Berlog.

Billa Marie Louise,

1. Kurlage, Zimmer mit n. ohne Benfion, aud für Dauermiether. Fran Juftigrath Cabler. Ardeiheidftrafte 11, 1, elegant moblitte 3immer gu vermiethen. Balton, Bab.

Villan Garand Dalin,
13 u. 15 Emserstrasse 18 c. 15.
Familien-Pension R. Manges.
Eteg. Zimmer, gr. Garten, Blider.
Vorzügliche Küche.

Friedrichstr. 7, mabe ber ftrage, elegant moblirte Bimmer.

Friedrichftrage 47, 3. Gtage, Binuner mit Benfion an istneittliche Geschäftsfrantein gu verm Boche & Mt., m. 2 Beiten 12 M. Bohn- n. Schlafg, 15 M., ev. Benf. n. 3,50 an. Baber i. S. Kirdigaffe 43, 2, foon mool. Bimmer m

Mugenchmes Seint mit vorzugt. Benfion findet Bert oder Dame in gebildeter Familie. Buifenftrafte 14, 2.
On parlo franzais. Se habla español.

Privathotel

Moritftrage 16. Giegante Frembengimmer mit 2 auch 1 Bett

per Boche von 10 Marf an. Garten, Telephon, Baber, electr. Bicht, Balton, Etage,

Minicumitr. 4, 1. Etage, elegant u. einfach möbl. Bimmer. Manice Breife. Reroftrafte 43, 1 redits, eleg. u. einf. möbl.

Ricolasfir. 9, 1, ich möbl. 3. m. n. o. Beni Nicolasftraße 13, Part., Sim. mir v. Benfion nur an beji. Dame 4 Mit. täglich.

Gemüthliches Deim in feiner Familien Benfion, elegante Zimmer, por gugliche Ruche, Massige Breife. Rheinbahnftr. 2

Rheingouerfir. 14, 8, ichon mobl. Zimmer 3. v.
Roberfir. 41, 1, n. Tammsfir., ichon mobl. Zimmer 3u mäß. Breife. Auf Bunich Benfior.
Ohn möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion an vermiethen. Schiecheinerstraße 6, Barterre.

an bermteibet. Gutenerment St., nabe an den Bahn-höfen, elegant möbl. Zimmer auf Tage. Wochen und Monate fofort zu verm. Baber im Haufe. Eleg. Zimmer, 2 Betten, Fribbind, pro Woch.

Mt. 15, nabe am Rochbrunnen. Steingaffe 1. 1 Lannusfir, 1, o. frochbr., B. Ct. L., Bim. frei

Pension Allerandra,

Taunuepraße 57, 1. Giage.
Taunuepraße 57, 1. Giage.
Glegante Zimmer. — Gute Ruche. — Baber. — Life Rächt bem Rochbrunnen. Mäßige Breife.
Taglish spoken.
On parle française.

English spoken. On parle trangaise.
In ruhigem Hanie und gebildeter framitle
ift an eine anftändige Dame ein möblirt. Zimmter
für monatlich 20 Mt. zu vermiethen, Auf Wunfch
Familienanschluß. Zu erfr. t. Tagbl. Berl. Ha

Miesbadener Tagblatt.

58. Jahrgang.
Sefdeint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch die Boft 2 Mt. 50 Pig. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgasse 27.
21,000 Abonnenten.

MnzeigensPreis: Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Afg. — Rettamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nächste erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

Ma. 354.

cis

nitbe.

Ser.

03

im G-4

file

irte

ber lms

. Der

ol.

Bett

reife.

Beni.

2, 1, mobile

Bahn.
Bochen
uie.
Doch.
1. 1.

e. Life

canille imuter Bunio Ha Berlags-Gerniprecher Rv. 2968.

Dienstag, den 1. Auguft.

Redaftions-Gernfprecher 90, 52,

1905.

Abend=Ausgabe.

Reise = Abonnements

auf das

"Wiesbadener Tagblatt"

Fonnen fäglich begonnen werben und toften wochentlich bei freier Suftellung in's haus

nach Orten in Deutschland und Defterreich-Lingarn 60 Bfg. " im Ausland 90 ". Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadreffe beizufügen.

Bestellungen beliebe man genaue Wohnungsadresse beizufügen.
Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

"Reichsverdroffenheit" in Spanien.

y. Can Sebaftian, 30, Juli.

"Reichsverdrossenheit" nennt man in unserem Deutschland die Unzufriedenheit der Einzelstaaten und auch der Steuerzahler über die stets wachsenden Reichslassen, die eran sich geringer vorgestellt hatte: In Geldsachen hört nicht bloß die "Gemitslichseit", sondern auch der Patriotismus zuweilen auf. Eine noch stärkere "Reichsverdrossenheit" beobachte ich seit Jahren in Spanien, wie ich heute einmal näher auseinandersehen will. Die bei jedem Kabinettswechsel in den Bordergrund geschobene Ugrarkrise in Andalusien ist nur ein begleitendes Hauptmoment, die eigentlichen Ursachen liegen tieser.

In meinem vorigen Schreiben hatte ich erwähnt, daß die Arise auf die Zeit nach dem Aubakrieg zurückzudatieren sei, also von 1899 stamme. Damols war num an Miswacks noch nicht zu denken, wohl aber an allgemeine Misstade. Gleich beim Frieden trat, was man jeht weniger beobachtet, die Schwäcke der spanischen Währung zutage. Zur "lateinischen Wünzkonvention" gehörig, war man gezwungen, entgegen den Ubmachungen der Minzländer noch weitere Silbermünzen auszudrögen, die in Gemeinschaft mit dem gleichfalls massendaft produzierten Kapiergeld einen starken Aursverlust ersuhren. Und nichts ist ichlimmer, als wenn ein verschulderes Land nach einer politischen Demätigung und berritorialen Einduske auch noch Geld durch blose Minzprägung verliert. Kein Wunder also, daß die Frende am Staat, die eigentlich bei dem Spanier in naiver Weise vorhanden ist, daß der Stolz über denselben nachbaltig in die Brüche ging.

Schlag auf Schlag folgte, um diese "Meichsverdrossenbeit" noch zu mehren. Gleich in den nächsten Jahren blieb der Ertrag der Landwirtschaft unter dem Durchschutt, so daß zwar nicht iofort, wohl aber nach wiederholter "Salbernte" eine gewisse Berlegenbeit eintrat, die von Jahr zu Jahr wachen umste und sest ein drontsche Misvergnügen in allen Kreisen erregt hat. Dazu kom der ranhe Winter auf 1904, um so schwerer zu tragen, als der Ertrag der Sommerernte nicht hinreichte; man hosste auf Bessenung, aber nach einer schädlichen Überschwennung solgte der besamte dürrste Sommer seit Menschengedenken, welcher zu auch in Deutschland und anderen Ländern die Ernte auf ein Veutschland und anderen Ländern der komte man nicht wie anderswo vom Ersparten leben. Der Staat lieserte weue Aussaat, die aber gleichfalls der Hipe erlag. Sier trisst noch zu: Wenne der Baner kein Geld hat, hat's niemand; Spanien ist so groß wie etwa Deutschland und hat nur 19 Millionen Einwohner, das sind die Vorbedingungen eines Agrarstaats.

Bu der landwirtschaftlichen Not kommt nun aber noch eine industrielle. Wie stolz war Barcelona emporgeblicht, es stellte Gemus und Marseille, die lediglich Sandel und keine Industrie haben, in den Schatten. Und doch lag gerade hierin der Keim für die Krise. Die Fabrikanten hatten stark auf Borrat gearbeitet und konnten die Baren nicht absehen. Die Folge waren die bekannten Arbeiterstreifs, die gleichfalls in den strengen Winter und in den dürren Sonwaer sielen, wodurch die Erbitterung ins Maßlose gesteigert wurde. Und nicht nur dier herrschte allgemeines Darben: 24 000 bürgerliche Familien beauspruchten in Madrid allein öffentliche Wohltätigkeit, angesehene Leute in besseren Gewande bettelten um Kiichenabsälle, ehemalige Offiziere sprachen in den Kantinen der Kasternen um Brot an.

Schlimmer noch war das flacke Land daran: Die Feudalherren in ihrer gleichgültigen Gefühllosigseit trieben, um inMadrid ihre lururiösenLebensgewohnheiten fortsetzen zu können, die Landbewohnerschaft noch völlig in Buchererhände. Bedenkt man nun, daß die Ernte ein Minus von 4 Millionen Doppelzentnern ergeben hatte, so war an Aussaat nicht zu denken. Allenthalben wurden Brotestwertammslungen abgehalten, 30 000 hungernde Bauern sammelten sich allein in der Stadt Cadix, aber die Not ging durch alle Prodinzen, am wenigsen ist sie bei den Galegos zu merken, dem einzigen wirklich arbeitsamen Schlag der hispanischen "Sidalgo-Bevölkerung". Es soll nun nicht geleugnet werden, daß man Staatshilfe zu schaffen versuchte, aber dieselbe wurde auf Borichus im nächstährigen Budget, das in dem ausgehungerten Lande so wie so nicht einzutreiben sein dürste.

ins Werk gesett, und — "Wohlkätigkeit auf Pimp" ist nicht das beste Wittel in der Not. Erwähnt sei ferner noch, daß auch die spottschlechten Eisenbahnverhältnisse durch erschwerte Berbindungen die beabsichtigte Hülfe vielsach unwerksam machen.

Daß der junge König sich die Sache sehr zu Herzen geben läßt, ist bekannt. Es wäre aber zur Abhülse in erster Linie eine Resorm des Steuerspitens und des bernierten Schutzoll-Tariss ersorderlich, und daran scheitern immer wieder die kurzlebigen Kabinette. Es sei noch einmal zum Schluß besonders darauf hingewiesen, daß nicht die kandwirtschaftliche Not allein schuld an Spaniens Unglück ist: Un Haupt und Gliedern muß gebessert werden, um den Teusel der "Reichsverdrossenheit", der sedes Gedeichen unmöglich macht, auszutreiben.

Der Kaiferbesuch in Danemark.

hd. Kopenhagen, 1. August. Zu der Anfunst des deutschen Kaisers wird berichtet: Gestern schon gegen 3 Uhr sand eine wahre Bölserwanderung statt. Das deutsche Schulschisse, Zoschulsche Schulschisse, Zoschulsche Schulschisse, Weimdal" und "Olsertsiche", sowie das Königsschisse, Weimdal" und "Olsertsiche", sowie das Königsschisse, Danebrot" lagen in voller Flaggepgala vor dem Landungsplat. Um 3½ Uhr fündete Kanonendonner, daß die "Dobenzollern" die Habeie Kanonendonner, daß die "Dobenzollern" die Hauen-Regiments Ar. 6 mit dem Schwarzen Ablerorden, der Kronprinz, die Prinzen Baldemar, Karl und Hanen-Regiments Ar. 6 mit dem Schwarzen Ablerorden, der Kronprinz, die Prinzen Waldemar, Karl und Hanen-Regiments Ar. 6 mit dem Schwarzen Ablerorden, der Kronprinz, die Prinzen Waldemar, Karl und Harald am Zollamt ein. Gleichzeitig passierte die "Hohenzollern" vor Trefroner. Der "Stosch" und die dänischen Schisse seine Ablenzollern" vor Trefroner. Der "Stosch" und die Kaele. Die Neede bot mit Tansenden von Zuschangen des "Disertsischer", inhr die "Oobenzollern" in die Reele. Die Reede bot mit Tansenden von Zuschandern ein imposantes Bild. Punst 4 Uhr gingen die "Hohenzollern", der Krenzer "Berlin" und das Depeiscenboot "Sieipner" vor Anfer. Bald darauf verließ der Kaiser die "Oobenzollern". König Christian und der Kronprinz traten nun direft an die Bandungstreppe, als sich die kaiserliche Schafuppe näherte. Der Kaiser erhob sich und sprang an Land, wo er mit entblößtem Hause den König umarmte und küßte und den Kronprinzen aus herzlichste begrüßte. Am Abend sand im Schloß Bernitoris eine Taiel kalt. — Bei der Anfunft im Schloß Bernitoris eine Taiel kalt. — Bei der Anfunft im Schloß Bernitoris eine Taiel kalt. — Bei der Anfunft im Schloß Bernitoris eine Taiel kalt. — Bei der Anfunft im Schloß Bernitoris eine Taiel kalt. — Bei der Anfunft im den Erwerten Erwen König ach seinen im eriten Stock belegenen, mit Blumen geichmidten Zuwern gestührt. Am Schloße begrüßte der Kaiser der Kaiser der Kaiser der Kaiser der Kohenzellen der Kai

Fenilleton.

Die Eremdwörter im deutschen Skatspiel.

Bon M. Schubert in Leipzig.

Dem Grundsage des Deutschen Sprachvereins: Deutsche Wörter für das, was deutsch gut ausgedrückt werden fann! sollten endlich auch die deutschen Statspieler Beachtung schenken und sich erwitlich bemühen, alle Fremdwörter dieses nationalen Kartenspieles, wie man den Stat wohl nennen darf, zu vermeiden und an ihrem Teile dazu beitragen, sie völlig zu beseitigen, denn sie lassen, den gute deutsche Wörter

Biele Stater freilich werden mit erhabenem Lächeln bei sich denken: "Ach, wir Stater lossen uns nicht von der Wodenarrheit ankränkeln; wir verstehen alle Statausdrücke sehr gut, die deutschen Neubildungen sind alle gesucht, sie klingen uns fremder als die Fremdwörter selbst und bringen nur Unklarheit."

Demgegenüber sei aber an die Verdeutschungen von Billett und Perron erinnert, die ansangs nicht wenig verlacht wurden, währechd man jett Fahrsarte und Bahnsieg kaum noch als Neubildung empfindet. Ahnlich verhält es sich ja auch schon mit manden Ausdrücken im Stat, und man darf darum hoffen, daß auch die jett noch gebräuchlichen Fremdwörter mit der Zeit ver-

Schon längst ist der französische Aide ausgewicsen worden, man spielt jeht immer mit dem deutschen Partner oder mit seinem Manne. Auch wird sast mirgends mehr "atouiert" und ganz selten Atout gespielt, sondern getrunms oder Trumps gezogen. Wer mit französischen Karten spielt, läßt nur noch selten Tress, Pique, Coeur vder Garrean stechen, sondern macht meist schon Kreuz. Schippen, Serzen oder Ecstein, zum Trumps. Die "Faussen" verschwinden ebenfalls immer mehr und mehr, dassir aber verschwinden Fehlfarten oft ein schones Spiel.

Noch erfreulicher ist es, daß man das mehrdeutige Renonce fast gar nicht mehr hört. Da das französische Renoncer schon berschiedene Bedeutungen hat, se nachdem es transsitiv oder intransitiv gebraucht wird (ent-

fagen oder verzichten, verleugnen oder nicht anerkennen), io darf man sich auch nicht wundern, daß man das Wort Renonce im Skat sowohl dann anwendete, wenn man eine Farbe gar nicht hatte, als auch, wenn eine Karte blank sist.

In Zukunft sollte aber auch kein deutscher Stater mehr "tournieren", also niemals ein "Tournee" wagen, sondern, wenn es seine Karten gestatten, auf Bende oder Bendespiel reizen; er kann ja, ist ihm das Glück hold, einen Unter wenden.

Auch Solo sollte kein deutscher Stater mehr spielen, sondern nur noch Handspiele, um so nicht, als durch das deutsche Wort diese Spielgattung treffender bezeichnet wird: denn auch jedes andre Spiel wird vom Spieler allein, solo gespielt; aber nur bei diesen Spielen stehen ihm allein die Handsarten — nicht auch die Blätter des States — zur Berfügung.

Hir die einzelnen Spiele dieser Gattung genügte sogar das Bort Spiel, allerdings im engeren Sinne, Man könnte also z. B. Schellen-Solo ganz gut mit Schellenspiel wiedergeben, vorausgesetst allerdings, dah man diesen Ausdruck nicht mehr, wie es noch vielsach geschieht, für Schellenfrage gebraucht. Da dies sedoch noch üblich ist, dürste es doch ratiomer sein. Dis auf weiteres für Schellen-Solo noch Schellen-Handspiel zu

Tie Berdeutschung von Grand verurlacht ebenfalls feine Schwierigkeit, dem Großpiel ist nicht nur eine genane übersehung, sondern auch kurz und bestimmt. Buhle gebrancht für Grand auch "Wenzelspiel", doch halte ich dies für weniger empsehlenswert, da auch in den andern Statspielen, mit Ausnahme der Auflspiele, die Wenzelseine areke Rolle spielen. "Benzelspiel" dürste sich daber höchstens eignen für Stat überhaupt; doch dies Wort braucht nicht erst verdeutscht zu werden, da es selbst deutsch ist, mindestens aber als Lehmvort betrachtet werden nuß. Es ist zwar vom italienischen sentate abauleiten, doch gehört es einzig und allein dem deutschen Sprachschafte an, keine andere Sprache kennt es. Auch solgt es genau der deutschen Biegung, sa sogar den deutschen Ableitungsgesehen. Niemand wird lagen: "Ich will ein wenig billarden", wohl aber kann man erzählen: i "Bir haben zwei Stunden gestatet." Tas Tänigkrits-

wort staten ist wohl überhaupt kaum durch ein kurzes, rein deutsches Zeitwort wiederzugeben. Selbst wenn sich für Stat "Wenzelspiel" einbürgerte, würde sich doch gewiß niemand für den Stabreim begeistern: "Wo wollen wir wenzeln."

Rach dieser kleinen Abschweifung aber nun wieder zurück zum Grand, von dem es bekanntlich zwei oder drei Arten gibt. An vielen Orten wird Grand-Gucki gespielt, überall aber Grand-Tournes und Grand-Solo. Diese drei Arten lassen sich nun sehr gut verdeutschen durch Groß-Frage, Groß-Bende und Groß-Handspiel oder Großspiel im engeren Sinne. Außerdem aber kann dieses Spiel, ebenso wie Null, offen gespielt werden, es ist dann eben ein offenes Großspiel (Grand ouwert), wie jenes ein offenes Rullspiel (Null ouwert) ist.

Ebenso leicht ist die Verdeutschung des Wortes Point; denn in dem einen Sinne — beim Zählen — ist Auge schon ziemlich weit verbreitet, und in dem andern Sinne — beim Aufschreiben — wird sich hoffentlich der dentsche Punkt, wie schon längst bei den Turnern, auch

im Statspiel wieder heinisch machen. Für "Bassen" ist es ebenfalls nicht schwer, einen deutschen entsprechenden Ausdruck einzuseben, etwa: ich verzichtel oder ich dankel in dem gebräuchlichen ablehnenden Sinne.

Es bliebe nun bloß noch das Wort Watador übrig, von dem noch Buhle in seinem Ledrbuche meint, daß es wohl nie gut verdentscht werden könne, und in der Tat ist dazu nur ganz selten ein Bersuch gemacht worden. Ich selbst habe nun dasür vor etwa sünf Jahren den Ausdruck Spitze embschlen, und zwar aus solgenden Gründen: 1. Der Ausdruck kann zunächst als freie übersetung des spanischen Matadors — Stierkämpfer angeseben werden, da die Lanzen — Spitzen doch die Husdruck schon der Eterkämpfer sind. 2. Früher hatte dieser Ausdruck schon einen eine äbnliche Bedeutung im Skatspiel; denn als noch die Sieben der höchste Trumpf war, wurde diese "Spitze" genannt. 3. In ähnlichem Sinne spricht man z. B. auch von den Spitzen der Behörden. 4. Das Wort ist furz und doch bestimmt. Mag es auch dem einen sder andern anfangs sonderdar Lingen, wenn semand sagt: "Ich habe mein Spiel mit sechs Spitzen gewonnen!" oder: "Ein Großpiel ohne

Publifum merflich fühl, da man noch unter dem Eindruck der Ausweifungs-Affäre fieht.

wb. Schloß Bernstoris, 31. Juli. 11m 7 Uhr 45 Min, sand heute abend im Schlosse Tasel statt, an welcher der deutsche Kaiser, die Mitglieder der Königssamilie, die Herren des Gesolges, der Ministerpräsident, die Minister des Answärtigen, die Domen und Herren der deutschen Gesandtschaft, die Goschargen und die dem Kaiser attackierten Herren teilnahmen. Während der Tasel spielte das Mustschrops der Leibgarde. Der Kaiser sührte die Kronprinzessin von Tämemart, der König die Prinzessin Marie und der Kronprinz die Brinzessin Luise von Schammburg-Lippe. Während der Tasel brackte der König einen Toast auf den Kaiser aus, worauf die Musik die deutsche Klationalhymme spielte. Der Kaiser erwiderte mit einem Trintspruch auf den König; es solgte die däntsche Rationalhymme. Nach der Tasel wurde der Kasse im Gartensale eingenommen. Um 9½ Uhr fang der Agl. Kammerjänger Gerold vor den hohen Herzschaften.

wb. Thish Bernstors, 31. Juli. In dem Trinksspruch während der Tajel drückte König Christian dem Kaiser seinen herzlichen Dank aus, daß er das kleine Dänemark mit seinem Besuche beehrt habe, die Bewölkerung des Landes freue sich, den Kaiser zu sehen. Der König hieß den hohen Gast herzlich willkommen und schloch mit einem Hoch auf den staiser. Unmittelbar darauf nahm der Kaiser das Bort. Er erinnerte daran, daß der König ihn vor zwei Jahren zum dänischen Admiral ernannt habe; es sei ihm eine Freude, sich hente dem König zu melden und in diesem kleinen Kreise auf dem historischen Bernstorischloß als Gast des edelsten und älteien Monarchen weilen zu können. Der Kaiser trankschließlich auf das Wohl des Königs.

hd. Kopenhagen, 31. Juli. Der Kalferbesuch wird in der dänischen Preise als neues Zeugnis beurteilt, daß der deutsche Staatschei gegenüber dem Keinen Nachbarfinat ein gutes Berhältnis wünsche. Der Kaifer werde von allen politisch gebildeten Kreisen mit Freude und Sympathie begrüßt. Der Empjang wird nicht ofsiziell jein.

Bum Befuch bes Raifers am banifchen Gofe ichreibt die "Nordd. Allg. Sig.": "Unfer Kaifer hat bei verichiedenen Anläffen der perionlichen Berehrung fur den ehrmürdigen herricher unferes nordlichen Radibaritaates Husbrud gegeben und wiederholt als gern geschener Waft am banifden bof geweilt. In feiner nunmehr fiebgehnjährigen Regierung bat fich Ratfer Wilhelm als bes Friedens Schirmberr bemabrt, bem nichts ferner liegt als Abergriffe in die Rechtsiphare amberer Ctaaten, mögen fie nun zu den ftaplen oder zu den minder ftarfen zu gählen fein. Diefer Galfung ift es vornehmlich zu danten, baß das von Biberfadgern Dentichlands fünftlich genährte Deifitranen gegen bas nen erstandene Denifche Reich, diejes werbe feine Machimitiel gebrauden, um fic auf Roben der Radbarvölfer auszudehnen, mehr und mehr geschwunden ift, und bag namentlich die fleineren Staaten fich gewöhnt haben, im deutschen Raifer einen aufrichtigen Freund zu erbiiden. Der Empfang, ber jüngü dem benischen Aronpringenpaar im banifden Lande zuteil gaworden ift, ebenjo wie die freundliche Aufnahme des beutschen Geschwaders in Rovenhagen, haben ernent bemiefen, daß die Gaat der Politif Raifer Bilhelms 11. auf feinen undantbaren Boden gefallen ift. Benn der Raifer, beffen freundichaftliche Gefinnung für Ronig Christian und beffen Land in Danemart befannt ift, jest bort perjonlich ericeint, jo vollzieht fich auch biefer Befuch im Weifte eines freundnachbarlichen Berhaltniffes, bas gu forbern Ceine Mojoftat vom Beginn feiner Regierung an jebergeit geneigt gewesen ift. Collien ber Raifer und Ronig Christian wahrend ihres beporfrebenden Beifammenfeins eingehenden Gebantenaus. taufch pflegen, fo wird dies - des dürfen beide Nationen gewiß fein - ficherlich in feinem anderen Sinne als in bem des Friedens, der Kultur und ber Bollswohlfahrt geidieben."

eine Spite einfach verloren, koitet 32 Aunkle", so wird sich doch mit der Zeit das deutsche Ohr nicht nur daran gewöhnen, sondern auch damit befreunden. Die Mitglieder des Deutschen Stat-Berbandes (Johresbeitrag 3 Mark bei freier Zustellung der "Deutschen Stat-Zeitung") sind mit all den vorgeschlagenen Berdeutschungen ichn längst vertraut, hat doch der Berdand in der Neuen Allacmeinen Deutschen Stat-Ordnung alle Fremdwörter beseitigt und die oben genammten Ausdrücke dassie eingesetzt. Das Bücklein, das im Berlag Robert Jucks, Altenburg, S.-A., erschienen und für den geringen Breis von 30 Pfennig durch sede Buchbandlung zu beziehen ist, enthält die Arbeit langsähriger Beratungen und bietet sedem Stater nicht nur die allgemeinen Regeln des Statspiels, sondern auch Auskunft siber sede sonstige deim Spiel auftretende Frage in klarer, kurzer und bestimmter Weise.

Jeder Stater und vor allem jeder Statverein follte es als feine Ehrenpflicht ansehen, für immer weitere Berbreitung und allgemeine Anerkennung dieser Stat-Ordnung zu forgen, um nach Kräften mitzuwirken, das schöne Ziel des Deutschen Stat-Berbandes, Beredelung des Stats und Einheitlichkeit der Spielregeln im gelamten deutschen Baterlande, zu verwirklichen.

Ein päpftliches Urteil im Streit über die Taufformel.

Der Bremer Tansitreit erinnert an einen ähnlichen Streit, der sich im dritten Jahrhundert zugetragen hat. Damals hat ein römis cher Papst einen anssallend i beralen Standpunft eingenommen, siberaler jedenfalls als der Bremer Senat, der ossender nach rein sermal juristischen Gesichtsvunten gernrteilt bat. Es handelte sich um die Anhänger eines Erzsehers aus dem zweiten Fahrhundert, der sich weder der Glaubensregel der Arche, noch ihrem Kanon beiliger Schriften, noch ihren Niten hatte figen wollen, eines gewissen Marcion aus Sinope am Schwarzen Meer. Auch bei der Tante verharrte er "mit konstanter Bosseit" bei der in den vanlinischen Briesen und in den älteren Schriften des

Politische Aberficht.

Bu ben babrifden Wahlen. In den Epilogen banrifder Blatter zu den Bahlen wird gejagt: die Einigung aller Liberalen auf ein geweinsames Programm, ihr Zusammengehen bei den Wahlen war gewiß eine hochnichtige und hocherfreuliche Ericheinung; sie hat aber nicht die erwartete Wirkung gehabt. Bo es die Illtramontanen gu befanwfen galt, war fie nicht neu; sonft hat fie vielfach die Bahl-Borbereitungen gehemmt und erschwert. Paur in Wahlfreisen mit einem ausgesprochenen Mittelpunft, an dem es leicht war, fich zu verftandigen, bruchte fie wirklichen Ruben, jo vor allem in Nürnberg. Das alles mag richtig fein, aber welcher unbesangen Denkende konnte emvarten. daß die kaum angebahnte Einigung aller Liberalen auch sogleich greifbare Erfolge zeitigen werde? Jahrzehntelange Gelbitidmadning und Gelbitgerfleifdning haben bagu beigetragen, Bentrum und Sozialbemofratie wachsen ju laffen. Das foll nun mit einem Male aufhören, nachbem die Liberalen in später Einsicht aneinanderrudten. Ber das glaubt, unterschätzt die Bedeutung des Trägheits. momentes für die Urteilsbildung der Bähler. Außer-dem aber wird jest eingestanden, wie wenig die banri-schen Liberalen für Schulung und Nachwuchs und jene Organisation getan haben, über welche die gegnerischen Parteien verfügen. Soll der Wert der Einigung aller Liberalen erst erfannt werden, so ist erst das Bersamte nachzuholen; sonst könnte es bei den nächsten Bahlen leicht geschen, daß die Liberalen einfach aufgerollt werden. Bu diefen Wahlen kann es bald kommen und wird es fommen, jobald von der jegigen Mehrheit die Einführung eines neuen Wahlfpfteurs und Wahlgesetes befchloffen worden ift. Eine geringschätende Bewertung der liberalen Ginigungsbestrebungen in Bagern fonnte leicht auch auf den Gang der Wahlbewegung in Baden eine ungünftige Wirfung haben. In Mannheim 3. B. haben erft fürzlich die vereinigten Liberalen ebenfalls in allen Mannheimer Wahlfreisen, darin dem Beispiele des Bentrums folgend, gemeinsamestandidaten aufgestellt. In Abeinheisen hofft das Bentrum ebenfalls bei den Berbitmodlen Erfolge zu erzielen. In Mainz hat es fich einen neuen Generaljefretär beitellt. Wenn die Liberalen nicht

Die Revolution in Rufland.

fernen, das, was fie einigt, zu betonen, so fann es als ausgemacht gelten, daß das Zentrum fie nicht in Johr-

zehnten wieder zum Wettbewerb zulaffen wird. Auch

in Sachsen haben in Erwartung baldiger Wahlen die Liberalen angefangen, fich auf die Einigung zu befinnen

Nirgendswo in Deutschland tut eine Regeneration der Parteiverhältnisse mehr not als dort. Infolge einer

gangen Reihe bon Fehlern, die bon oben begangen wur-

den, bat fich eine gegenseitige Berbitterung ohnegleichen feligeseht. Die Erneuerung des Parteilebens in Sachien

kann nur vom Liberalismus ausgehen. Zeigt er sich der großen Aufgabe nicht gewachsen, dann werden die kommenden Dinge schlimmer werden, als die gewesenen

hd. Petersburg, 31. Juli. Der Arbeiter A. Bafiljew, ein Mitglied ber ruffifden revolutionaren Bariei, ber unlängit in ber Galernaja Gowann ben Oberleumant Kamelin aus politischen Gründen ermordet hatte, wurde gestern in Betersburg zum Tode durch den Strang verurieilt.

hd. Obeffa, 81. Juli. In bem Städichen Ryickfanowsa in Subrugland fanden Samstag und Sonntag blutige Juden-Erzeffe ftatt. Bu ben Unruhen gaben Streitig-teiten zwischen Resemiften und einem judischen handler Alnsaß. Das ganze Städichen wurde bemofiert. Den

Bürgern wurde hab und Gut gepfindert. Die Bahl ber Opfer ift noch nicht befannt, foll aber fehr hoch fein. Die Bolizei verhielt fich mahrend der Erzeffe vollständig paffib. (Berl. 3tg.)

hd. Peiersburg, 31. Juli. In Cherson haben die Berhandlungen des provisorischen Ariegsgerichts gegen 21 Goldaten begonnen, die beschuldigt find, den Oberst Dawidon ermordet zu haben.

hd. Barichan, 31. Juli. Geitern nachmittag fand im Balbe bei Nopaninst eine sozialbemokratische Bersammstung statt. Die Ortspolizei unterrichtete die Militärbehörbe, welche sosort eine Schwabron Dragoner dorihin entsandte. Die Bersammlungsteilnehmer wurden mit blander Basse auseinander getrieben. Vier Arbeiter wurden getötet, zwei schwer verletzt.

hd. Baridan, 1. August. Gestern wurde wiederum ein Polizist burch einen Revolverschuß getötet. Der Täter entfam und konnte bis jest nicht ermittelt werden.

hd. Krafan, 1. August. Dem "Czas" wird aus Barichan gemeldet, daß wegen der terroristischen Umstriebe demnächst über ganz Russisch-Polen der Belage-rungszustand verhängt werden soll.

hd. Mosfan, 1. August. Die antisemitische Bewegung macht auch hier Fortischritte. Es hat sich ein Komitee gebildet, welches Unterschristen sammelt sür eine Eingabe, in welcher gebeten wird, die Juden von der Bolks. vertretung auszuschließen und denselben weder ein aktives noch ein passives Wahlrecht zu gewähren.

hd. Frangenebad, 31. Juli. Die von der "Afcher Zeitung" verbreitete Nachricht, daß der ehemalige ruffische Priefter Gapon, der bei dem Blutbade vom 22. Januar an der Spige der Arbeiter ftand, sich hier zur Aur auf. halte, bestätigt sich nicht.

Der ruffisch-japanische Krieg.

Bur Friedensfrage.

hd. Rew Port, 1. August. Der Sprecher der japanischen Friedendmission, Sato, bezweiselt die Genauigfeit der Wiedergabe des Gesprächs mit Witte, da seiner Ansicht nach der russische Minister ebenso wie der japanische Delegierte, Baron Komura, nicht als Kurier, sondern als Anierhändler mit weitgehenden Bollmachten innerhalb bestimmter Grenzen sommen und über bedeutsame Fragen am Kenseuenztische entschen sonnten, ohne den Nat ihrer Regierungen einzuholen. Auf Wittes angeblichen Ausspruch, es wäre besser, wenn Japan und Mußland vor Entsendung der Delegierten schon die Bass eines Abereinsommens seitgelegt hätten, antworteie Sato, daß Rußland sich darum nicht bemitht habe.

hd. London, 31. Juli. Der Sonderberichterstatter des "Daily Delegraph" an Bord des Schnelldampiers "Kaiser Wischem der (Frohe" sandie mittelst drahtloser Telegraphie einen Bericht über eine Unterredung mit dem rusisschen Friedensunterhändler Wine, der gesagt haben soll, er betrachte sich mehr als einen Kurier wie als einen Unterhändler. Er sei einsach von seinem faiserlichen Gerrn geschicht worden, um zu hören, unter welchen Bedingungen die Japaner bereit seien, den Frieden zu schließen.

hd. Rem Pork, 1. August. Trot allem Pessimismus, welcher in Amerika berricht, sett Präsident Roosevelt in die Friedensverhandlungen große Hossinungen. Er erstärte mehreren Journalisten, daß ein Bassenstillstand eine Woche nach Jusammentritt der Friedens Describen abgeschlossen werden dürste, und daß der Friede drei Wochen später zustande kommen würde. Er glandt, daß die eigentlichen Friedensverhandlungen am 10. August beginnen werden.

hd. Beiersburg, 1. Auguft. Bie verlaufet, felegraphierte der Bar, als er von bem Berluft ber Infer

Neuen Testaments allein bezeugten Form der Taufe, "auf den Namen Jesu Christi", was bei ihm ungesahr auch so viel bedeutete wie "im Aufblid zu Jesus, der uns Gott als Bater verehren gesehrt hat." Die Taufsormet des Matthäus-Gvangesiums lehnte er als etwas der alzapostolischen Tradition Bidersprechendes ab. Richt zwar, als ob er einen "heiligen Goist" geleugnet oder Jesus den Titel "Zohn Gottes" abgesprochen hätte, aber ihn muchte das Formelhafte in der Ausammenstellung von Bater, Sohn und beiligen Geist abstosen, oder es moche ihm die sogenannte "trinitarische Tanssormel" aus anderen Gründen verdächtig sein. Jedenfalls wollte er und seine Anhänger nichts von ihr wissen, natürlich auch nichts von dem dreimaligen Untertanchen oder Besprengen, welches mit der dreiteiligen Taussormel seinen Einzug in die Kirche hielt.

Wir lagen nun ungeren Sandsmann Profest G. Ufener in Bonn in seinem Werk: "Das Weihnachtsseh", Bonn 1889, E. 181 ff., über den Fall weiter Derichten:

Feinte fie nur von einer einmaligen Einfauchung begleitet fein. Bar ichon vor Ende des zweiten Jahrhunderts die Kirche davon absegangen, so mußte boch von Seften, welche ant einer älteren Tiefe der christichen Entwicklung verharrien, der alte Branch nach wie vor ieligebalten werden. Marcion hatte noch um die Witte des dritten Jahrdunderts Andäuger: feine Ledre, welche die Verdantaufe nicht fannte und im paulinischen Christenium wurzelte, war nicht vereinkar mit firchlichen Kiten, welche aus längeren und verschiedenarrigen Borftellungen abgeleitet war lähre der alles meinen Litze der Andäuger Borftellungen abgeleitet war nicht der Andäuge werden. Koch in den firchlichen Briedische nach ih auch innerhold der Apokel hat die Bestimmung eine Stelle gefunden: Verm ein Viscol vor veröhnter nicht der Archlichen Borfckilten der Apokel hat die Bestimmung eine Stelle gefunden: Verm ein Viscol vor Veröhnter nicht der Einfauchungen des Saframentes ausführt, sorbern nur eine Einfauchung, die auf den Iod des Geren gewöhrt wird, so iod er abgeleht werden. Denn der Herr dat nicht gelaat: Auf meinen Tod toll ihr fansen, indebern Gehet fin und lehret alle Bölfer und taniet sie auf den Ramen des Laters, des Sohnes und des beiligen Geites. Wir sinder glier den vorher entwicklen Ansanzundung der Tanie auf den Ramen Ehrlie, der vanilinische Auffasium dieser Sitte und des Ritus der einmaligen Eintauchung urfundlich bestätigt und das Ritus der einmaligen Eintauchung urfundlich bestätigt und jagen uns, daß eine losche Bestimmung ausgekelt werden fonnte nur so lange, als in der Aliem Gelbe gange Eurengel dem füngeren Brauche widerirebten. Bie lange eins die ale Ubung sich an einzelnen Orien erdelt, verwögen wir noch zu bestimmen. Die drennende Streitstrage des britten Jahrhunderis, ob gewesene

Aeper beim Biebereintritt in die Aiche einer neuen Taute unterzogen und somit die von keierlichen Gestlichen extestie Tanie als wirkungsled und ungaltig angelehen werden müße, nahm im Jahre 25d eine gefährliche Bendung, als der domatige Visidos Koms Erepha nus im Biderfrett zu Euprianus und den afrikanischen Bischofen sich mit Entscheiderlichen gegen die Webertaufe erflärte. Ju einem Briefe an einen afrikanischen Bischof datte Stephanus unter anderem die Frage an den damatz zu fom wahrscheinlich häufigten stall velendiet, daß Anhäuger Maxe in de nach führe Auf der n. Es war ihm unzweiselbalt, daß ihre Tanie gitigt gei, da dieselben auf den Ramen Jest Greichen auf den Ramen Jest Christigeauf werden; er berief sich auf den aposiolischen Brauch und auf das Avet des Kaulus an die Philipper (1, 18): Tok auf alte Weise, selfs zum Vorwond, seis in Wahrheit, Chrisus verfündigt Weise, selfs zu much und auf das Avet des Kaulus an die Philipper (1, 18): Tok auf alte Weise, selfs den ner ein die mich und werde es auch ferner. Die den Schriften Coprianus angekängte Erreitschrift, Ednius verfündigt wird, daram frene ich mich und werde es auch ferner. Die den Schriften Coprianus angekängte Erreitschrift, Wom der Riederivrechenermaßen von der bestlamuten Frage aus, ob die von Jörreifern vollzogene Taufe auf den Kamen unteres Geren Jesu Christi von der Kirche Amertenung fordern därfe: für Berfäster verwahrte sich dogegen, daß die Anzulung des Annens Jesu san der Alten Taufformel date die Anzulung des unfyrünglichen Einnes der alten Taufformel date der Anzulung des unfyrünglichen Einnes ker alten Taufformel date der Anzulung des Anzerdenung in das Erreiche und allen übrigen (Sesten) gemeinkam Einschund zu der Kriche und allen übrigen (Sesten) gemeinkam Einschund zu der Kriche und allen übrigen (Sesten) gemeinkam Einschund zu der Kriche und allen übrigen (Sesten) gemeinkam Einschund zu der Kriche und den übrigen Seweiten Jahrdunderis die Anzeiten der Er

fieg aus Sac

Sac

Eri

bigt

Str

300 fich Nefe dem

em feine frage Blair b e r erfia davo Blair feier am

die lege ichli höri den frei ift e f i zust wer

mei

um gebe weit das Unt m i eine M u Ma

enle Ber gu i fund das der

Bitt.

ldei

Bin Ichriche bes nicht auch bas fie i verte

mod and afferigefen berit Dad grit Gift Gep

Gep dam dam dich lirti Dai Par und Idr

dig

ten rit

im

III

ar.

oin

nii

ter

um

er en.

tus

m

QC=

ing

tree

in

£8.

ein

bez the

uar

ruf.

DO.

tig.

ner

mag.

on-

den

Citta ten,

ttes

unb

ble

ore

tter

crs

ofer

mit

agt

wie tem

ater

den

ma.

in

er.

and

rien

bret

dan

gul

Bro.

niet

llige

111118

olle. Sen Sen Ser

thr acmis

rlich Friu

nehr Eins Bir

cben dier dier dier dier dier eine liche mag lein-lein-

ciate ance bon ben

miż

ber

Sachafin erfuhr, an General Linjewitich, um ihm fein | Erftaunen ansgudruden über bie ungenugende Berteidigung der Infel. Linjewisich antwortete, er habe feine Streitfrafte in der Mandichurei fonzentriert und hoffe, bem Baren bald mitteilen au fonnen, baß feine Armee liearcid) ici.

Abend-Ausgabe.

hd. London, 1. August. "Daily Telegraph" melbet aus Totio, daß die japanische Regierung bereits auf Sachalin eine Zwilverwaltung eingeseth hat.

hd. Beieroburg, 1. Anguft. Bei bem manbidurijden Dorfe Dalaugon hat ein beitiges Befecht fattgefunden, das mit bem Rudang ber Ruffen enbeie.

hd. Totio, 1. August. Japan bat eingewilligt, daß 800 Kriegogesangene ausgewechselt werben. Es handelt fic nur um Offigiere.

hd. Baridian, 1. Auguft. 2000 hungerige rufffiche Refervifren überfielen bas Stabichen Gorafalwaria und bemofferien und pfünterten Gofthaufer und Laben.

Deutsches Reich.

* Sof- und Berfonal-Radridien. Engen Richter feierte

em Senniag feinen 67. Gebartstag. Er leidet zwar noch au feinem Augenidel, fann aber allen bedeutsamen politischen Taged-tragen noch wie vor in völliger geiftiger Frische solgen.
Die Morgenblätter melden aus Beit mar: Gegenkider Plattermeldungen von der bevoritebenden Berlodung des Greßbergand in der Fringessichen Berning des Greßbergand in der Fringessichen Berning des Greßbergand in den Poffreisen nichts der gefant ist gefährt der Preiser bestant in den Doffreisen nichts

davon befannt ift.
Anichlich des 7. Todestages Bismards fand im Bankeleum Friedrichsruh wie alliahrlich eine einsache Gedentsieter fiatt. Die Aftin Derbert und ihre Kinder legten Kranze am Sarkopbag nieder. Daran ichloß fich ein Gottesbienft. Bon nab und fern waren practivolle Kranzipenden eingegangen,

* Berudfichtigung afthetifder Intereffen. Das fadfiiche Oberverwaltungsgericht hat, nach ben "Baupoligei-lichen Mitteilungen", in einem Galle, in bem bie Ge-meinde an Stelle der bestehenden geschloffenen Banweise bie offene einführen wollte, folgende merwolle grundlegende Enficiedung getroffen: In Fallen ber Erichliegung von Bangelande muß von ber Banpolizeibehörde das ajthetische Interesse ebenso sehr beachtet wer-ben wie die sonftigen Interessen. Das Interesse an freier und schöner Entwidlung der Stadt ift als ein gewichtiges bifentliches Intereffe anguerfennen. Man fann diefer Entideidung nur guitimmen und muß wünichen, daß fie fiberall anerfannt

* Die Rohlenbiftatur. Dem "Bormarte" gufolge verlantet ans angeblich ficherer Quelle, daß das Rohlen-innbifat vom 1. Angust ab um 5 Prozent höbere Preise

* Rundidan im Reiche. Baftor Bobelich wing h hatte fich an die Gemeinde Groß-Berlin gowandt und um Unterftütung für feine Arbeiterfolowie Goffnungetal gebeten. Bahrend Berlin ihm ein weites Gelande pachtweise überließ, bat die Gemeindevertretung von Rigdorf bas Erfuchen um Bewilligung eines Beitrages gu den Unterhaltungstoften der Rolonie abichlägig beidfieden.

Das Amt eines Berliner Ginang. minifters, ober nach ber amtlichen Begeichnung: eines Rammerers der Stadt Berlin, gelangt jest gur Musich reibung, nachtem der bisberige Rammerer Maaß, wie bereits gemeldet, infolge hoben Alters das Amt gum 1. Oliober niebergelegt hat. Der Poften ift mit 15 000 Dt. botiert. Es haben fich bereits Amwarter ge-

Infolge bes Unglieds auf ber Beche "Boruffia" ver-anlaste Minifier Moller, laut "Mhein. Bejtf. Big.", bie Bergbeborbe, famtliche Schächte auf ihre Sicherheit bin

Die gestern in Bitten a. d. Ruftr tagende Berfammfung bes RheinischerBeftfällichen Arbeitgeberbundes für bas Bangewerbe, die fiber die in Effen gefaßten Befdfluffe ber Ginigungetommiffion entideiben follte, beichloft ein-

frimmig, bis jum 1. April 1906 feine Lohnerhöhungen zu bawilligen, gab aber einstimmig ihrer Geneigtheit Aus-drud, nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse hinsichtlich ber Lohnerhöhning für 1906 ab 1. April die Berhand-Inngen fortanfeisen.

In dem jum fachfifchethuringtichen Weberoibegirt gehörigen Orie Gera murden gestern wegen ber befannten Lohnstreitigfeiten eima 12 000 Beber ausgesperrt. Der fadfiffd-thuringifde Bebereiverband wird feine Arbeiter nicht aussperren, jondern für tommenden Freitag fiin-

bigen. Es werden alebann 30 000 Mann broilos werden. Aus Swinemunde, 31. Juli, wird gewelbet: Unter dem Berdacht der Spionage wurde in Diternothaun burch bie Militärbeborde ber Angoftellie einer Berliner photographifden Unftalt (Ofterreicher von Rationalität), welder vom Beuditurm photographische Aufnahmen bes Beitungegeländes machte, verhaftet.

Jum deutsch-frangöfischen Grenzkonflikt in Kamerun

bd. Berlin, 31. Juli. Die "Nordd. Milg. Big." fdireibt: Rach einer jest eingegangenen amtfiden Deldung aus Ramerun fiber ben Borfall an der beutich frangofifden Grenze im Sudoften bes Edjungobietes ift die dentiche Gafforei in Diffum-Miffum von Senegalefen widerrechtlich aufgehoben und beraubt worben. Der Chef bes Grengbifirities, Sauptmann Schennemann, ber fich gurgeit in ben fublichen Teilen feines Beginfe aufball, wurde bei dem Ginmarich in Diffum Diffum befcoffen. Bei der Abnicht murben von feinen Beuten fünf Angreifer getotet und vier gu Gefangenen gemacht. Der Gonverneur pon Ramerun bat nach dem Gintreffen ber Nadricht ben Rommanbeur ber Caiferlichen Schuttruppe, Oberft Muller, jur Ginlegung eines Proiefies und gur Regelnug ber Angelegenheit nach Gabun, bem Gip bes frangofifden Gouverneurs, entfandt. Gleichgeitig bat er fich mit bem Generalgouverneur bes frangöfifchen Rongo in Braggaville in Berbindung gefest. Diefer ichlug die bafbige Entfendung einer Grengfommiffion an Ort und Stelle por. Der Gouvernenr von Ramerun bat fich mit blefem Borichlage einverftanben erflart, um weiteren Grengftreitigfeiten vorzubengen.

Ausland.

* Belgien. Rönig Leopold, welcher vorgestern ben Felerlichteiten anläßtich des Unabhängigkeits Jubilaums beimobnte, hielt eine Unfprache, in ber er auf bie Dot-wendigfeit fitr Beigien binwies, fich auf bem Baffer eine Bufunft gu ichaffen. Ebenjo machte er wieber eine Anfpielung auf die Durchführung der Arbeiten gur nationalen Bertelbigung.

* Granfreid. Der Ariegeninifter fpielte vorgeftern anlählich einer Demimals-Enthillung in Becons in einer Anfprace barauf an, wie die Republif nach dem Kriege von 1870/71 die Armee Frankreichs gereitet, bas Land burch Ausbehnung und Ginführung jogialer Reformen gehoben und eine Armee geschaffen habe, welche auf der Dobe ibrer Mufgaben ftebe. Die Armee Frankreiche fei ftart genug, um ben Frieden gu fichern.

* England. Das Gerücht, daß Deutschland bie Diefec gu einem Mare clausum gu machen miniche, wird von allen leitenden Blättern für feiner ernften Beachtung

mert erflärt. * Areta. Die Aufftandifden auf Areta haben ben Aufruf ber fremben Aonfuln, die Baffen niebergulegen, ablehnend beantwortet.

Binger Nahmafdinen-Gefellichaft, Abolf Branter ber wegen bes Bomben-Attentats verbächtigen Ruffen, Mips, gur Glucht verholfen.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 1. August.

Gejangweitstreit in Eltville.

Der engere Bettiftreit ber in Eltville preisgefronten Bereine fand gestern worgen von 10 Uhr an im Bahn-hofsrestaurant und im "Denischen Daus" statt. Als Preisrichter wurden ausgelost; für Abieilung C die Hersen E. Kern-Frankfurt, J. Keul-Limburg, Ph. Cezannes-Frankfurt a. M.; für Abieilung B die Herren (B. Cords-Biesbaden, F. Kaifer-Darmstadt, J. Berth-Bonn, Abieilung A wurde von sämtlichen Preisrichtern gewertet. Die Bereine fangen ein felbstgemahltes Bied, mit welchem biefelben noch feinen Breis errungen baben. Bum engeren Betifireite waren ale Ghrenpreife gestistet: A I: Ein in Silber getriebener Pokal von den Grafen von und du Elh. A II: Ein Humpen von der Stadtgemeinde Eltville. B I: Ein Humpen von Frau Projessor keil. B II: Ein Trinkhorn von Freiherrn Langwerth von Einmern. C: Ein Trinkhorn von Frau Faßbinder Witwe. Ein filberner Lorbeerfranz von dei Gönnern des Bereins. Im ganzen sangen in Abieilung C acht, in Abieilung B acht, in Abieilung A vier Bereine, zusammen 20 Bereine. Als Resultat des engeren Beitfireites ergab fich folgendes: Abeiltung A 1: "Sänger-luft"-Schwanheim 202 Puntte: Chrenpreis. Der Berein fang mit 58 Sängern den schwierigen Chor "Degenturm" in funstvollendeier Anstassung und Abstimmung. "Einigfeit"Weisenau erhielt mit 47 Sängern für die tadellose Biedergabe von "Bineta" 287 Puntse. Abteilung A II: "Diana"-Bastendar 277 Puntse: Chrenpreis. Sang das Lied "Sonntag am Bleer". Sängerzahl 33. "Lieder-freund" Biebrich und "Männerquarieti"Ren-Jien-burg waren nicht erschienen. Abteilung B I: "Cäcilia" Oberwalluf, 122 Puntse, Chrenpreis; "Diännergesang-verein"-Ballgarten 116 Puntse, "Darmonie"-Aledrich 116 Puntse. Abteilung B II: Doppelguariett "Rheingold"-Darmstadt 127 Puntse, Chrenpreis. Abteilung C, Klasse I: "Sängerlust"-Salten 124 Puntse, Chrenpreis. "Biedertasel"-Kostheim 124 Puntse. Beide Bereine sangen den Chor: "Bie hab' ich sie geliebt", Schierstein mit in funftvollendeter Auffaffung und Abfitmmung. "Einigben Chor: "Bie hab' ich fie geliebt", Schierstein mit 28, Kostheim mit 45 Sängern. Bei gleicher Punttzahl entschied bas Los zugunften von Schierstein, nelches mit feinem fcwächeren Chor eine bervorragende Leiftung volls brackt hatte. Abteilung C, Klasse II: "Männerguarteit"Dftrich 116 Puntte, Ehrenpreis. Das Onarteit sang frisch den entsprechenden Chor "Zu Haffias Breis". "Eintracht"-Görsroth erhielt 111 Puntte, "Liedertassel". Hallgarten 107 Puntte, "Concordia"-Cliville 106 Puntte. In der Klasse sangen außerdem noch mit: "Cäcilia"-Iodannisderg, "Cäcilia"-kliedrich, "Sängerbund"-Winfel. Das Wettfingen war um 121/2 Uhr mittags beendet. Die Aberreichung ber Breife fand gestern nachmittag um 5 Uhr auf dem Testplat ftait. Daselbst war morgens von 10 bis 1 Uhr Frühschoppenkonzert. E. H.

Berichtigend teilen wir mit, daß ber "Scharriche Mannerchor" von bier uicht nur eine lobende Anexfennung, hondern den 8. Preis in der Abteilung A Riaffe I errungen hat. Derfelbe ift von der Schaumweinfollerei von Victor Clicaust in Eliville gestistet und besteht and einem Arrangement von 29 Klaschen Schaumwein ber feinsten Sorte.

— Perfonal-Nachrichten. Der "Staatsanzeiger" veröffentlicht die Ernennung des Geb. Regterungsraid im Ministerium des Innern v. Me i fi er zum Präsdenten des Regierungsbozirkes Wiesbeden. — Dem I. Florrer zu dahger, deren Arnold Si en b i n g. ist von der theeloglichen Fakultät der Universität deidelberg die Ligantiatenwirde erteilt worden. — Dem Landesinspektor für Weindan, herrn Dern in Renstadt a. d. d. dem ebemaligen Administrator des Schlosses Reinhartskanten, wurde der rote Advervohen 4. Klasse verlichen.

Das Knanstellkranzung den Constantia

- Das August-Programm der Kurverwaltung ift erichienen und mirb gern an Intereffenten am Raffenhaus-den des Rurparts und auf der Aurtaffe unenigelilich verabfolgt. Es enthält wieder eine Reihe besonderer Beranftaltungen, von größeren: bas um 4 Uhr nachmittags beginnende große Gartenfest am Camstag biefer

daß die Eindeit des Glaubens durch die Berschiedenheit firchlicher Titte nicht beeinträchtigt werde, und empflicht ihnen auf Untrickeidung von den arianischen Goten, welche dreimal eintauchten, die einmalige Einfauchung in ihrer Altiche allgemein durchminken. Die vierte Tunde von Toledo ist im Jadre 633 diesem Minte gesofgt und dat die einmalige Einfauchung, jedoch unter Anzufung der Dreifaltigkeit, aum Geles erhoden mit der Allektrung, daß die Einfaucheit der fakramentalen Dandlung darum erferderlich sei, weil in ihr Edrift Tod und Anferschung versenberlich sei, weil in ihr Edrift Tod und Anferschung vorsumstidlicht werde; die Einfauchung sole die Einbeit des gottigen Wesens, die Form der Anzufung dagegen die Dreibeit der Personen anzeigen. Mit solcher Kesigseit und Ichbeit der Personen anzeigen. Mit solcher Kesigseit und Ichbeit der Verlagen und Internationen Torengeln, aber doch im Circu und Wesens auch nur in einzelnen Torengeln, aber doch nicht nur um Tausbesehl des Rachäsigen Evangelungs, badern nuch und den Berichten über die Jordantause. Der Schluß ist, denke ich, zwingend, daß der Zwischenraum, welcher die zeit des Kaulns von der Aufvachme der Jordantause trennt, groß anseinen erwelen iein maß, um die ursprüngliche Sitte in den Seelen ablese alten Christengeschlechter ein einzugraden. Durch Besofgstungen wie die vorstedenben erfüllt fich das Jahlenverhältnis, baft die Ginbeit des Glaubens durch die Berichiebenheit firchlicher diefer alten Christengeschlechter tief einzugraben. Durch Beabachtungen wie die vorstebenden erfaut fich das Zahlenverbältnis, das wir früher an ermitteln suchten, mit lebendigem Indalt; sie machen den Abstand der Zeiten noch fühlbarer, als es Jahlen vermögen. Man konn wahrlich nicht tagen, daß es an Mitteln gebräche, die älteiten Einfen unferer Religionabildung uns zu vergegenwärtigen.

Miener ichlieft G. 186 feine Musführungen über bie mefdichte bes Tanffaframents mit ben beachtenswerten

Morien:

"Ich kenne feine Religion, bei der die Fülle der Denfmäler und Aberlieferungen so ücher und klar den Bildungsgang au überblicken gestattet, als die driftliche. Greisdarer als iroendwo sonst in der üttlichen und gestigen Belt walter dier den Acturgeses, in dem der Troft und die Oossung aller über den geschriedenen Buchtbaben binausdringenden Geschlässforschung beschriedenen Buchtbaben binausdringenden Geschlässforschung beschriedenen Beit eine Dede über den Augen hat oder sie nicht selbst darüber zieht, sindet aller Orten Zengen, die au reden werwogen. Aber ausgeicht, sindet aller Orten Zengen, die au reden werwogen. Aber ausgeicht, bekragt, genntzt müssen hat oder sie nicht sie gar nicht, die sich erdreisen, ein Lodiiod auf die Artist zu sinden, in das der gange Edor der Philologen und Siporifer einsallen komme und in demselben Aremelsender, werden der Gereichen lagen: Aber diese dich vor der Vermelsender, Dinge an berühren, die dem Genaben angehen oder nur trgendurie damit aufammenhängen; vor der Torbeit, gegen die allgemeine Aussich aumal des Altertums anzulännzien; vor der Prechbeit, dig in Velderbrund zu seine wellschult der Krist, das Urteil der Krist, welche welland die Lehre der Bater, das Urteil der Rirche und die Entschauband der Koniste der Lehre der Bater, das Morten: Das in die Artiff, welche welland die Cotheit der fest unm Baufie felbit begrabenen Ronftantinifchen Schenfung verteibigte und die Uneditheit der Briefe eines Enprianns und Firmilianus

über Bapft Stephanns behanptete; die heute noch die Reformation als Schöpfung der Holle und die päufliche Welfberrickaft alls Ommel auf Erden darfiellt. To gewiß es ein Gott des Lichtes und der Bahrheit ift, den wir veredren, io gewiß üben wir echten und gotigefälligen Gott es die nit, wenn wir die Wahrheit auch der Religion, an der wir und bekennen, klören und reinigen von den mentlichiehen Gebilden, die sie verdunkeln. Bo es möglich ift, zu wische, de wird es unstitlich, sich auf glauben und meinen zu beichränken. Es ist ichmerzlich, den hinmilischen Bildern der Jugand zu entlagen, noch weit schmerzlicher, den Glauben anderer zu ihren, Tas will männlich gefragen sein im Bertrauen, daß der göttliche Kern unserer Religion, besteit vom Renichenwerf der Dichtung und des Dogma, kommenden retieren Geichlechtern nur um is wirksamer ich erweisen werde als Onelle des heils und als Schwinge der Erhebung zu Gott.

Aus Runft und Teben.

28as ift Impreffionismus?

Eine vorzügliche Definition bes Begriffe "Impreffioniomne" gibt ber Daler und Aunftidrififteller M. F. Seligmann in einem Artitel ber "Reuen Freien Preffe", worin er fiber ben Streit Thobe-Liebermann-Thoma-Meier Brafe referierend fpricht. Die über biefen Buntt berricbenbe Bermirrung der Begriffe burfte burch die nadfolgende Anseinanderfenung vielfach geflart werben; "Impreffioniomus ift jene Urt von Malerel, welche ben Totaleinbrud eines nafürlichen Borbildes vor affem burch feine augenblidlichen Lichte und Farbenwerte feltaubalten ftrebt. Damit ift erftene ber Wegenfan gur Makreife früherer Epoden gefennzeichnet, einer mehr geichnerifchen Malmeije, die Wegenftandlichfeit und plaftifche Form ber Dinge in erfter Linie berudfichtigte, Bicht und Schatten nicht ale farbige Baleure, fonbern als Abtonungen ber Botalfarben auffaßte (baber bie Schatten meift gleichmäßig ins Braunfide ober Graue fallen), Die ferner burch eine fonventionell geworbene Gruppierung ber Maffen, durch ein regeptmaßiges Abfrimmen bes Kolorite beforative Birfungen auch bort ergielte, mo in ber Rainr nichte bergleichen gu finden ift. Gerner ift baburch ber iffigenhafte Charafter ber impreffientftifden Malereien erflett, ba ber fiets med. felinde Totaleindrud eines Motive nur in raider Noticrung feftgehalten werden fann, die Details in der Ge-

famtwirfung untergeben, von einem gefchulten Betrach. ter aber, ber die Dinge ebenfo angufeben verfieht, leicht, ja felbiwerftandlich durch die Phaniaile ergangt werben jofern eben bas Bild mirtlich gut, das beißt fobald ber Totaleinbrud darafteriftifch getroffen ift. Dieraus fann man auch erfeben, daß es fich gar nicht um eine menanifche, nur mehr ober meniger pirtuofe Roplertätigfett handelt, fondern daß das Deransgreifen und Festhalten bes Wefentlichen und Begeichnenben (wogn auch Die Stimmung - im poetifchen Ginne! - gebort), einen wahrhaften Aunftler erforbert. Gieraus aber geht ferner bervor, bag man eine noch viel einfachere Definition des Impressonismus zu geben vermag. Man versieht darunter bas Bestreben, optische Erscheinungsformen, die bislang als ungeeignet für die malerifche Biebergabe empfunden worden waren, in ben Arcis des Darfiellbaren einzubeziehen. In diefem Sinne find fiberhaupt alle realiftifden Reuerer Impreffionifien, Cimabue und Giotto ebenfo gut wie Jan Bermeer van Delft, Frans Sale ober Diego Belasques; Gona und Manet wie Biffarro ober Scurac (mobei nun freilich einzufchalten ware, baß die geschichtliche Bedentung, ber coolutionifti-iche Wert jolder Reuerer von der Schägung ihrer fünftlerifden Qualitäten icharf gu trennen ift, fo daß beifpieleweife Goga ober Dlanet einem durchaus in der Tradition fredenden Künstler, etwa Ban Dud gegenüber, in diefem Buntie unvergleichlich tiefer rangieren). Es zeigt fich alio, daß die gegenneurtige impressioniftische Bewegung nichts anderes ift als die lette der logisch auseinanderfolgenden Eiappen einer realistischen Entwidelung, die - wenn auch fiets von rudlaufigen Girömungen unter-brochen - gleidtrobl von ber Runft des fruben Mittelaliers an beutlich gu verfolgen ift. Dlan fann, mas bis jest an Werfen biefer Art vorliegt, für unvollfommen balten; ber Bewegnug felbit wird man die Berechtigung um fo weniger abfpreden fonnen, ale fie durch die natfir-Stitorien- und Anelbotenmalerei bervorgernfen wurde. Die Bolaiche Definition braucht man nur recht gu verfichen, das beifit, den Raddrud auf das "Temperament" su legen, um einzuschen, bag es fich bier nicht um eine platt realiftijde, fondern um eine vergeiftigte, indfolduaBodie, ferner einen Abonnements-Ball mit gleichzeitigem | Militar-Rongert im Aurgarten am 9. Auguft, einen großen Alluminationsabend mit Doppelfongert am 19. August, eine Rheinfahrt am 24. August, ein großes Commerfest mit Doppelfongert, Ball, Mumination niw. am 26. August. Gur die Tage von einschließlich 2. bis einfclieflich 7. August, also von morgen, Mittwoch ab, ist das aus 40 Menfitern bestehende Einobshofer-Orchester unter perfonlicher Leitung des rühmlichft befannten Kamponiften Julius Einedshofer für die täglichen Rurgarten-Konzerte engagiert, welche von einschließlich 8. bis einschließlich 13. August von Militärfapellen ausgeführt werben, mahrend ber hiefige Dufifverein die Morgenmusiten am Rochbrunnen während der Beur-lanbung des Aurorchesters ipielt. Am Geburtstage des Kaifers von Sterreich (18. August) und bemlenigen der Adnigin Bilhelmine ber Riederlande (31. Auguft) findet ein öfterreichisches, bezw. niederländisches Rationals fonzert fiatt. Für 20. und 22. August ist der berühmte amerikanische Cornet-Birtuose B. Barls Chambers gewonnen. Gur 25. Muguft ift ein Coliften-Albend, für 27. Muguit ein Balbhorn-Quartett-Abend und für 29. Muguft ein Operetten- und Balger-Abend in Ausficht genommen. Die Ballonfahrt bei bem Gartenfefte am Samstag Diejer Boche bietet ein fpegielles Intereffe infofern, als Käthchen Paulus ein Luftfahrrad neuefter Konitruftion benuten wird, womit fie mabrend eines lange-ren Engagements in Budapeft Auffeben erregte.

Dienstag, 1. August 1905.

— Zum Kaisermanöver. Der Kaiser wird sich von der Station Zollhaus aus auf das Manövergelände begeben. Bon Zollhaus bis Kahenelnbogen wird elektrissiches Licht gelegt. Im Schloß Schaumburg wird der Kaiser wahrscheinlich zwei Tage Ausenhalt nehmen und dann auch die Kadettenanstalt zu Oranienstein besichtigen.

Die Arantentaffe ber Schneiber: 3mango-Junung war auf gestern abend abermals gu einer und gwar ber britten außerorbentlichen Berjammlung in ben "Beftenbeinberufen, um über ihre Auflöfung gu befoliegen. Diefer Buntt allein ftand auf ber Tagesord-nung. Die erforberliche Zweidrittelmehrheit für bie Auflöfung der Innung war gwar vorhanden, aber es ergab fid, daß die Berfammlung nicht ordnungegemäß vom Borftande befannt gemacht murben mar, da ein notwenbiger Bufat in der Ginladung fehlte. Unter diefen Umftanden verlief die Zusammenfunft wiederum ergebnis-los. Bon 312 Mitgliedern der Kaffe waren fibrigens nur 29 ericienen; von biefen filmmien 26 für und 3 da-gegen. Letiere Stimmen waren vom Borftande abgegeben. Was die Auflojung ber Schneider: 3 mangs - Innung überhaupt angeht, fo ift bereits ein neuer Antrag vorbereitet, ber die endliche Anflojung der Innung jum Gegenstand bat, es foll nur eine gunftigere Beit für beffen Ginbringung abgewartet merden.

— Biffenichaftliche Ballonfahrt. Am Donnerstag biefer Boche findet in den Morgenstunden wieder eine internationale miffenichaftliche Ballonfahrt statt. Beim Auffinden eines Ballons ist der dem Ballon beigegebenen

Amweifung gemäß gu verfahren.

— Einen rührenden Abschied von seinen Kollegen nahm gestern am Tannusbahnbose ein junger Mann von hier. Als man ihm das lehte "Lebe wohl!" zugerusen und der Zug sich in Bewegung geseht hatte, blies der Solo-Trompeter E. Brünner aus Stuttgart dem Scheidenden auf Bunsch seiner Freunde das befannte Scheische Lied: "Behüt' dich Gott, es war' jo schon gewesen", was unter den Ammesenden allgemeinen Beisall sand.

— Im Kampi gegen Peterseim, die befannte Blumengärtnerei in Ersurt, deren unreelle Praftisten ichen mehrfach auch von und zur Warnung des Publistums erwähnt worden sind, verössentlicht die "Südd. Gärtnerzeitung" neuerdings wieder solgendes bezeichnende Ersebnis mit der genannten Firma. Es heißt dort: Auf die verschiedenen Berichte, welche Ihre "Südd. G.-3." bereits über die Peterseinsche Blumentgärtnerei brachte, sühle ich mich veransast, Ihnen, herr Redasteur, das Borgeben des hichigen Handelsgärtnervereins, welches in dieser Weisse

als fruchtbringend und empschlenswert zu bezeichnen ist, witzuteilen. Um 11. März erhielt ich durch indireste Bestellung ein Ballot Bäume und Sträucher von obengenannter Firma in meinen Besit. Das Ballot ging am 8. März von Ersurt als Eilgut ab und am 12. März ließ ich den Inhalt desselben in einer Bezirfswersammtung besichtigen und begutachten. Die Bare war derart, daß man sich entschloß, in den Tagesblättern solgendes zu verössentlichen:

"Barnung!!! Jaft in jedem größeren Blatte oder Zeitschrift des In und Ausstandes sindet man Annoncen oder anweilen and Extradeilagen mit geradezu bezaubernden Abbildungen nebst beigestigten Belodigungs-Atteiten der Odchsten Oerrichalten über gemachte Lieferungen von der renommierenden Petersein über gemachte Lieferungen von der renommierenden Petersein über Bum en gürtnerei in Erfurt iber Aume, Stränger, Pflanzen, Almmenkasten, Zaalfartiefeln, Tämereien um. Es beihr sein, daß die beigesägten Atteite echt sind, auch die betr. Deben Derrichalten, wie Reichstanzler v. Auflew, Caprivi, Zealberice usw., aus beste und gewischnaften v. Auflew, Caprivi, Zealberice usw., aus beste und gewischnaften und Belobigungs-Atteite nur dazu gewonnen sind, das übrige Publifum in die Falle zu loden. Kast alle ohne Ausnahme, die sich burch die renommierenden Annoncen hinrein lichen, bei der Firma Peterseim in Ersurt zu bestellen, sind gründlich hereingeiallen und betrogen worden. Schon biters batten wir Velegenheit, uns bei Sendungen an Private von der geradezu beschämenden und verdorbenen Ramschware, weiche mit den böchen Preisen konkurriert, zu überzengen und stellen desbalb im Interese des verehrt. Publifums eine Veterseimigke, am 8. Wärz in Ersurt abgegangene Muserkollestion von Bänmen und Strönchern der Kolmidit zur Verreingung. Die Pilanzen sind ausgesenlungen der kolmiditäten der Verreingen Denklichalt Versen der selbirdinden Dandelsgäriner der Vergliraße, Begirfsverein der Oessischen Dandelsgäriner der Vergliraße, Begirfsverein der Oessischen Bauschachmittag bis Moniagnormittag usw. Versen der selbirdindigen Dandelsgäriner der Vergliraße, Begirfsverein der Oessischen Dandelsgäriner der Vergliraße, Begirfsverein der

Die Aufftellung gur Befichtigung bat planmäßig, mit Preifen verfeben, ftattgefunden und ihre Wirfung nicht verfehlt. Unter anderem waren aufgestellt: 1 Partie Alieber, welche ber Befteller gur Cafchierung eines Gipplates bestimmt batte; es maren liabrige Camlinge von 10 bis 15 Bentimeter Dobe und foitete bas Stud 60 Bf., 1 Bartie Pfirfid, tjabrige Beredlungen, fait alle bleiftift ftarf und brandig von unten bis oben, 1 M. 40 Bf. per Stud; fein einziger Pfirfich mar bei ber Anfunft gut. Denfelben Gindrud madten die vorhandenen Aprifofenbuidformen mit 1 20. 60 Bf. und die Birnen, welche mit 1 Mt. 50 Bf. berechnet maren. In bemerten habe ich noch, bag bei Anfunit, reip, nach Anspaden des Ballots jofort die Annahme verweigert wurde. Anfang April fam ein meites Ballot als Erfan für das erfte. Letteres murbe midt geöffnet, fondern der Inhalt des erften mit dem gweiten wohlverpadt und unfrantiert an den Absender gurudgefdidt." - Jeder Kommentar ift bier überfluffig.

d. Eine nene Banart, die viel Anssehn erregt, wird bei dem Rendan angewendet, den man gegenwärtig an der Ede der Airchausse und Luisenstraße errichtet. Die zahllezen Gerüste, Berichläge, horizontalen und senfrechten Balten und Bretter geben dem Publikum zu den seltsansten Bermutungen und Kombinationen Anlaß. Es handelt sich hier um einen Betondan, wie sie von der BertinsDisseldorfer Altienpeiellschaft sur Betondan, Dis u. Ro., ichon in mehreven Städten errichtet worden sind, und bei welchen an Stelle der Steine ein Betonguß tritt. Sobald der das Maneewent ersetzende Beton des ganzen Ganses "gegossen" ist, werden die Berschalungen weggenommen und der Rohban ist sertig. Die neue Banart soll wurd nicht besonders einsach sein, wohl aber billiger als Eisen und dabei dauerhaft und hübsch.

— Ein Streit um ben Droschtentarif. Im Interesse des droschsenschen Bublitums sei ein Prozes erwähnt, dessen Entscheidung fürzlich ersolgte. Uber den Sachverhalt berichtet man uns solgendes: In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai ließ sich ein biesiger Einwohner nach der Emserstraße vom Halteplatz eine Troschte holen. Der Ausicher nuchte von 11 Uhr ab 134 Stunden warten, dann vier Personen nach der Adolssalte, dann eine Person nach der Aleinen Wilhelmstraße sahren. Hierfür verlangte er 8 M. Der Besteller selbst herechnete nach dem Taris sub III "Kür Fahrten wäh-

ren'd ber Racht" den Fahrpreis fo: 1/4 Stunde banach der Rutider umfonft warten (letter Abfan sub III), alfo '/, (jechs Biertels)Stunden gewartet, sub III), also 1/4 (sechs Biertels)Stunden gewartet, à 0,50 = 3 M. Eine Fahrt zu vier Personen: bas Doppelte der Tagestage = 1 M. 60 Pj., eine Fahrt mit einer Perfon besgleichen = 1 M. 20 Pf., Summa 5 Dt. 80 Pf. Danach hatte der Auticher 2 M. 20 Pf. zuviel verlangt. Sterüber beidwerte fich ber Befteller auch beim Ronigl. Polizeiprofidium. Diefes erfannte die Forberung des Anifchers für gerechtiertigt an und wies den Beidinerbeifthrer unter bem 16. Mai b. 3. ab. Runmehr ließ letterer ben Ruffcher, um ju Rut umb Frommen bes Bublifums eine Entideibung berbeigu. führen, burd herrn Rechtsamwalt Bidel auf Berausgabe ber guviel geforberten 2 Dt. 20 Bf. bei Wericht verflagen. Der Berhandlungstermin fand am 18. Juli ftatt. Unter bem 27. Juli erhielt der Glager bas Erfenntnis. Das Gericht fand feine Berechnung für die einzig richtige, verurteilte ben Antider nach feiner Rlage, inwie in die Roften. Es liegt affo bier ber intereffante Gall vor, baf bas Polizeiprofidium ben Tarif anders auslegt als bas Bericht. Der fpringende Bunft dabei ift folgender: 3m Tarif beißt es unter "Nachtjahrten", daß der Sahrpreis bei Racht das Doppelte betrage wie bei Tage; wohlverftanden: ber gabrpreis, nicht das Bartegeld. Aber das Barten fpricht, wie oben ermabnt, ber lette Baffus vom "III" des Tarifs. Darauf begründet fich die flägerische Berechnung. Der Ruffder aber rechnet nach einem Schriffiat (Mlagebeantwortung) des herrn Rechtsanwalts Dr. Scholy vom 15. Juni d. J. fo: 5 Minuten gratis marten, 5 Minuten por 11 = 20 Bi., 1 Stunde 40 Minuien, à 5 Minuten 40 Pf., = 8 M.! - Bier Perfonen nach ber Aboffsallee = 1 M. 60 Pf., eine Perfon nach ber Rieinen Bilhelmitraße = 1 M. 20 Pf. Eumma 11 M Beidrieben 11 Mart! Daran fnupit der Wegner noch jolgende Borte: "Um aber das außerfte nicht gu nehmen, machte der Beflagte die gange Jahrt, intl. Bartegeit nach der Beit berechnet, a Stunde 4 M., jujammen fikr 8 M." Nach Aufjaffung des Beflagten hatte er dem Kläger alfo 3 M. geschenft!! 11 M. nach Auficht des Rut. ichers und 5 M. 80 Bi. nach Anficht bes Klägers und Unficht bes Werichts. Benn man zwei fo verschiedene Gummen aus dem Zarif berausrednen fann, fo muß er doch irgendiwo eine Lude haben. Darum biermit ber Sing weis auf ben gefällten Gerichtsfpruch, auf bag endlich Marbeit berriche, mas eigentlich die Autider bes Rachts an verlangen haben, und auf daß auch nicht noch andere in die unangenehme Lage fommen, vom Polizeiprafibium mit ihrer Beichwerde abgewiesen gu merben.

- Eine gefahrvolle Rahnpartie, die um ein Saar eine Angahl Menichenleben geloftet hatte, unternahmen am Sountagvormittag fünf junge Lente aus Maing auf den Abein. Die "Biebricher Tagespoft" berichtet baruber: Die Betreffenden befanden fich gegen 1/212 11br Badeanftalt, als ein Schlepper mit gwei Schiffen im Un. hang, ber ebenfalls ju Berg fuhr, fie fiberholte. Die Gelegenheit, ohne Anftrengung die Jahrt fortguieben, war gunftig, und jo tamen die Jufaffen auf ben iste-banten, ihr Fahrzeng an ben Schleppzug anzuhängen. Man ruderte näher und ließ ben Schleppzug an fich vorüberfahren. Darauf marf einer die Leine auf bas Echiff. um bas Sahrzeng baran gu befestigen. Dies gab jebodi bem Rachen, ber noch obendrein nach binfen gu fiberlaftet war, einen berartigen Rud, bag er Baffer ichopite. Samtliche Jufaffen merften rechtzeitig bie Wefahr, und wie auf ein Rommando fprangen elle in ben Rhein, mabrend ber Raden, in weldem fid Aleibungeftude und bergleichen bejanden, rheinabwarts trieb. Bum Bliid waren alle bes Schwimmens-fundig, fo dog fie fich familich mit größerer ober geringerer Anftrengung auf ben Schlepptahn ju retten vermochten und von biefem bie gur nächften Station (Maing) mitgenommen werben fonnten. Den Baffanten, welche bem Unfall und bem fich anichließenden Rampfe mit den Wellen vom Ufer and ginfaben, bemachtigte fich bei bem Anblid bas größte Ent-

lisserte Nachahmung handelt, und daß, josern das "Temperament" danach beschaffen ist, auch die Krongüter bentichen Geistes, Phantasie, Gemitt, Poesie, Innigteit usw. sich entsalten können."

t. Gibt es Beranderungen auf bem Monde? Die Erforfdung bes Mondes bietet mehr Edwierigfeiten, als man bei ber geringen Entfernung diefes Belttorpers von der Erde und bei der Leiftungsfähigkeit unferer modernen Gernrohre benten follte. Berade bei ber Planetenberbachtung aber leiften die größten Gernrohre mehr als die fleineren. Das Bild wird verwafden und angerbem ift ber Umftand binderfich, bag man nur einen verhaltnismäßig fleinen Teil ber Mondoberfläche irberfieht. Damit hangt auch bie eigentlich überraichende Tatjache gujammen, daß man noch immer nicht barüber ins flare gefommen ift, ob Die Oberflache des Mondes noch jest Beranderungen erleibet, ober ob fie in vollfommener Totenftarre in ben einmal entstandenen Formen beharrt. Allerdings ift veridfiedentlich von Mitronomen mit aller Bestimmtheit behauptet worden, daß fie Beranderungen auf bem Mond mahrgenommen haben, aber bisber waren die Dondfarten nicht genan genng, als bag man eine fichere Be-ftätigung folder Angaben hatte erbringen tonnen. Reulich hat der frangoffiche Aftronom Buifenr, ber mit Brofeffor Loemy, bem Leiter ber Parifer Stermparie, 3ufammen mit ber Berausgabe eines großen photographiiden Mondatlas beidaftigt ift, dieje Frage grundlich erörtert. Er hat gu biejem Bwed alle gwoerlaffig überlieferten Beobachtungen gepruft von ben alteften bis auf Die neueften, die fich auf eine angebliche Anderung bes Durchmeffers des Araters Linne bei Mondfinfterniffen begieben. Buijeng fommt ju bem Schlug, bag ein Beweis für wirfliche Beränderungen auf der Mondober-fläche bisher wicht erbracht worden ift. Er glaubt vielmehr, daß alle diesbezüglichen Bahrnehmungen auf Augenschlern beruhen, nämlich auf einem Wechsel in ber Empfindlichkeit ber Reghant bei ber Beobachtung fehr feiner Objette. Wenn Photographien, die mabrend einer Mondfinfternis aufgenommen gerben, Berichiebenheiten gegen die Aufnahmen bei vollem Licht aufweisen, jo mare

das baburch ju erflären, daß die Umftande bei beiden Alrien ber Aufnahme fehr verschieden find.

* Deutschland und Frankreich. In einer dem "Frieden mit Frankreich" gewidmeten Rummer des "Simplizissinus" zeichnet Ludwig Thoma das Berhaltnis Deutschlands zum westlichen Nachbarreiche in solgenden Bersen:

Debt boch bas Glas! Bir wollen fagen: So lieben wir dich, bentiches Land, Bie Mutterichof, der uns getragen; Und Ehrfnrcht heiligt unter Band.

Doch wer dich begt in treuem Derzen, Der will für dich fein Deldentum, Erfauft um bitt're Mutterichmerzen, Der wünfcht dir feinen eitlen Auhm.

Richt, was an dir die Hürnen preifen Und Pfaffen fegnen, gilt uns wert.
Sei du als Deimat uns der Beisen, Als Land der Arbeit fei geehr!

Es jollen dir die besten Siege har Freiheit noch beschieden fein, Und reich die Dand in diesem Kriege

Der edlen Comefter überm Rhein! * Wie man ein Beld wird. Das ergablt ber Chlachtenmaler Projeffor Rochling in einem mit gablreichen Bilbern geichmudten Auffan "Uber die Entitehung vo's Schlachtenbilbern" in ber illuftrierten Beitichrift für Armee und Marine "Aberall". Er ichreibt: Bur Berftellung eines Bilbes, "Eroberung einer Sahne durch Musfetier & . . . vom 69. Regiment in Salonel bei Miniena", befuchte ich einen bamaligen Unteroffigler, Tijdermeifter & . . . in Trier. Er beidrieb mir die Belbentat febr fachlich und draftifch auf gut Trierifch: "Mir jollte ba emol nochgude, ob noch Frangoje in dem Banernhof drin mare, und uff amol mor mei & . . vorneweg mitte unner de Frangoje und bat fijd mit bene herumgestoch. Der R . . . — jo wat war der R, dat war e Sandwertsburich, dat war e Schneider, e unficherer Deerespilichtiger, der is bei und ingetroten, als ber Arieg losgang is. Dem hat feen Deimel bat jugetrant. Gid fichn'n noch gerade, wie er in dem Sof ben Fahnentrager botfticht, und ben Gabne bat er hinner fich geichmiß. Mir finn nodher aach berintumm und ban und mit ben Frangoje herumgestoch. Gid ban aach e Stich

ins Been fricht, und der K... hat e Sabelhich imer de Kopp gehatt. Mir finn awer nit ins Lazareit gang, dat war domals gejährlisch. Nochher, wie alles voriwer war, un mir han uns gejammelt, fumt uss emol der L... doher und hat de Fahne in der Hand. Do hat er dem Major erzehle misse, wie's gewese war, und da ha: der Major gesagt: K..., Sie sin e Held!"

gem güdertifd.

Geben hat der als Bearbeiter folonialer und militärischer Fragen rühmlicht befannte Militärschristenter, Oberitentunant 3. D. Dübner, eine Etudie beendet, die unier dem Titel "Militärische eine kinde den die Marot fo" im Berlage von Dietrich Meimer (Ernft Gobien) in Berlin erschienen ist und geeigneich kinden in dürfte, in dieser sinr Deutschaal is wirken. Düdner geht von der therrachgung and, daß die — troß aller Meimungsverschieden Kenzellungen im Entsanete des änkerken Sestens nur mit Outle einer dinreichenden Militärmacht und nur dann herveigeschrier werden sinnen, wenn dieser Racht genügende, wäterhin auch dem Dandel zu Ange sommunisationen zur Verschung feben. So lange positive Abmachungen unter den Marot dem Kantellungen Mikien voh aussiehen, ih dei allen Mühren, die an Amarche derinnernden Jukände zu bestern, lediglich mit dem militärischen Mitteln des Entsanates selbig zu rechnen nur den militärischen Mitteln des Entsanates selbig zu rechnen der Marot bestelligten Möchten noch aussiehen, ih dei allen Mühren, die an Amarchie vernernden Zukände zu bestern, lediglich mit den militärischen Mitteln des Entsanates selbig zu rechnen ind den militärischen Mitteln des Entsanates selbig zu rechnen der Mühren, die den diehen Beiten gelten außererdentlich reichen Leitern Zeiteratur über im den leuten Zeiten außererdentlich reichen Leitern Zeiteratur über Marots selbig genade des allgemeinen Antereles. Aber troß einer in den leuten Zeiten außererdentlich reichen Leitern Zeiteratur über Marots selbig in Maretial, wie auch andererkeits gerade die Säder, in denen erropäischer Handel sich betätigt und die Werchtlich von Anternimmt, die Brockgüre Abhilfe ichassen, indem sie es unternimmt, die Voldführe Abhilfe ichassen, indem sie es unternimmt, die Voldführe kannen errößen vorden sied Williammach die zuschen, gelegantlich einer Reise nach Einer Koppanisation bedürfende icherstänniche Milliammach den Leisen der Koppanisation der Kristlichen Werchtlichen Leisen Koppanischen der gekannten und die Kristlichen Ergenkohen ist

feten. Der halb unter Baffer geratene Rachen murbe alsbald von einem Segelboot eingeholt und gelandet. Gin Infaffe des Segelbootes fafte diefe Aufgabe fogar fo gewiffenhaft auf, daß er dem aus dem Rachen entfdwommenen Breit nachidwamm und mit bemfelben auch gludlich bis ans andere Ufer gelangte.

##. 354.

uß

iat

tet,

bas

mii

907.

CTa

eim

De.

den

II IIa

tmb

abe

du.

ter as

ige,

das

dag

3m

cia

orr.

das

mon

tem

alta

atis

1111= nen

306

nod

ien,

cit.

filt

dem

41115

Mus

11111=

doct yin.

lidi

dita

bere

mui

agar

nen

auf

da:

Hill

dien

Die

Ben,

(Sic=

gen.

DOT:

biif,

aitet pite.

und cin, una

Hill

imt. Don

aur

ten.

QII:

Ent.

par,

bem

SEE

drich

ant-

Reit-

ührt

and gire

then,

mit und intifice ciner fiber ntlich Sene.

bucr. bie bar.

nnd bies

liboit.

aber

inem

fc15ft Crte

agra.

n. Sur

d. Bum Rüdesheimer Ranbmord. Das Dunfel, bas fiber bem Rüdesheimer Raubmord liegt, ift doch noch nicht fo weit gelichtet, wie es nach der Mitteilung im genrigen Abendblatt icheinen könnte. Den Beamten der hiefigen Kriminalpolizei, der eine Woche lang des Mordes wegen Ermittelungen im Rheingen anstellte, ift es allerbings gelungen, einige Anhaltspunfte gu gowinnen, welche vielleicht einiges Licht in bie Gache bringen fonnen, es ift aber durchaus nicht feftgeftellt morden, daß ber Sandwerfsburiche Saingartner mit dem Ermordeten identisch ift, aus gewiffen Unnftanden lagt fich fogar auf bas Gegenteil ichließen. Go foll ber Ermordete 3. B. bie Schube, die er bei Schneider auf dem Michelsberg gefauft hat, erft einige Tage nach jenem Tage erworben haben, an welchem Saingartner mit feinen Reifegenoffen in Ditrich logierte.

- Gin idandlicher Raub murde in der Racht vom Samstag auf Countag in Biebrich verifbt. Der Befiger ber Billa "Sangerau" an ber Regattaftrage hatte in feinem ichon gepflegien Garien ein munteres Rehparchen untergebracht, über beffen munteres Gebaren alt und jung feine Frende hatte. Bürglich erft war bas weibliche Tier eingegangen und jest ift auch ber Rebbod verfdwun. ben. Bermegene Ganner haben das Tier in bem Garten eingesangen, auf der Sielle abgestochen und sind dann mit dem Raub davongegangen. Gine große Blutlache verriet die ruchlose Tat. Da es nicht ausgeschloffen ift, daß das Fleisch des Tieres bei Händlern zum Kauf augeboten wird, jo fei bierdurch por bein Antauf gewarnt. Borausfichtlich wird gur Ermittelung des Taters eine Befohnung ausgejest werden. Es mare febr gu naniden, wenn die Urheber biefer nichtonntigen Tat ermittelt

d. Scibftmorb. In einem Unfall geiftiger Gibrung brachte fich bente morgen gegen 10 Ubr in feiner in ber Arndiftraße belegenen Bohnung herr Landesbauf-Oberbuchhalter a. D. Emrich einen Schnitt in den Unterleib bei, der die Eingeweibe berart ichmer verlegte, baß Berr E. trop fofortiger argilider Bulje balb barauf frarb. Berr Dr. Schonejeiffen legte dem Berleuten einen Berband an, and murbe die Canitatemade berbeigerufen, bamit fie ben Patienten in ein Rranfenhaus bringe. Als die Bade anlam, mar berr E. indeffen bereits tot.

Mit Todeegebanten trug fich am Conntag ein biefiges Dienstmädden. Dasielbe begab fich mit feinem Rinde nach Schierfiein an ben Abein in ber Abficht, in Gemeinicaft mit ber Rieinen ben Tob in ben Bellen gu fuchen. Gie murbe aber beobachtet und von Boribergebenden von ihrem Borhaben abgebracht. Auf Befragen gab die Bebensmilde an, fie babe fich und ihr Rind toten wollen, weil bes letieren Bater, ber in Darmitabt wohne, fich feinen Berpflichtungen entziehe. Das Rind wurde feinen Pflegeeltern in der Dotheimerftraße gebracht, die ungliidliche junge Mutter aber ihrer Dienftberricaft jugeführt.

herrschaft zugesührt.

— Schühenverein. In der gestern sattgelundenen, zahlreich besuchten Generalverkammlung des "Biesbadener Schühenverlind" wurde eine Statutenänderung dahinaebend augenommen, daß der engere Vorsand den Verein gerschilten und außergerichtlich vertreten kann. Der Verein veransaltet zwischen dem Wind wir großes Valdseit, dessen Leitung einer beschweren Kommission übertragen wurde. Bei der Erzänzungswahl des Borhandes wurden Derr Glaierweiser Vilhelm Bergandt zum 1. Schriftsührer, derr Dotelbesiger Julius Schembs zum 2. Schriftsührer und herr Maurerweiser Gbristam Filcher als Beister in den Vorsand neu gewählt. Derr Dr. med. Verrfitiete dem Verein einen ichönen Eilberschranf zur Ansbewahrung der bei Erunpenichiehen durch den Verein errungenen Preise.

— Betanische Extursson, Morgen Mittwoch, den 2. Augun,

ber bei Grappenichteit dirch den Serein ertingenen preite.

— Botanische Exturfion. Worgen Mittwoch, den 2. Angun, veranfialten die Mitglieder der botantichen Seftion des "Nassanischen Vereins für Naturkunde" eine Exfurfion in die Umgebung von Mombach, Leniederg und Königsdorn. Die Absahrt erfolgt mit der elektrichen Bahn von den Bahnböfen aus um 2 116x Win. über Biedrich nach Schierkein. Nach der Noerschahrt über den Rhein geht die Banderung über den Lemadung nach Königsdorn. Die Ricksahrt erfolgt über Mainz. Die Mitglieder des Bereins werden zur regen Teilnahme eingeloden; auch Göste sind wilkfommen. and Gafte find willfommen.

* Maing, 1. Anguft. Rbeinpegel: 1 m 03 cm gegen i m 06 cm am gestrigen Bormittoge.

Aus Badern und Jommerfrifden.

* Langenschwalbach. Unfer jest fart besuchter Babeort bot neben seinen reichen Raurraemfffen letzer Zeit auch manche fünftleriichen, speziell muntalischen Aurenungen. Die Kongerte der Kurfavelle unter Leitung des tichtigen Dirigenten K. Ried I erfreuen sich allgemeiner Beliebbett. Ein talentvolkes Mitglied des Orcheiters ift derr E. Mattausch, von dem eine farbeureiche Kongert-Duverture und einige fleinere Kompositionen mit Ersolg dier zur Ausübrung gelangten. Ein aröheres Solikenkonzert im Kurfaal gab verschiedenen Mitgliedern der Badegelellichaft Gelegenbeit, ihre musikalische Begabung zu bewähren. Besonders Interest erregte derr Ernit Ex v e ill durch sein Kiollniptel. Bor einem kleineren geladenen Publishum konzertierten die temperamentvolle Bianistin Käte Retrau mans Wiesdoden (Schülerin des Krof. Dorn) und die besamme Geigenvirtuosin Frl. Gerving, derre geladenen Volkes Spiel alles enthussassierte, Auch der vielgewanderte Tenor Rittershans ist unter den hiefigen Konzertgebern zu nennen.

Aleine Chronik.

Bilgvergiftung. Die Morgenblätter melben aus Brestan: In Dlugolenfa im Arcije Arotojdin ift die Familie des Taglöhners Aifner infolge des Genuffes giftiger Bilge erkranft. Bon der achtöpfigen Familie find bereits funf Personen gestorben, die übrigen schweben in Lebensgefahr.

Tuphussende in Bojen. Die "Tägliche Rundichan" meldet aus Bojen: Sier ift eine Tuphusseuche ausge-brochen. über 400 Erfrankungen und mehrere Todesfalle find vorgefommen.

Abftfirge. Mus Galgbur 31. Juli, wird gemelbet: Der Gymnafiaft Gopner aus Damburg wird jeit Donnerstag vermißt. Man vermutet, bag berfelbe von einem Gelfen abgefturgt und in die Achs gefallen ift. - 1 Im Gebiet bes Beifftein im Allatal ift ber Biener Tourist Gira abgestürzt und ichwer verlett aufgefunden

Entgleifung. Der von Budapeit abgelaffene Schnell-gug 602 entgleifte in der Rähe der Statton Deva. Sier-durch wurde der Bahnförper auf eine Länge von 40 Metern gerftort. Die Paffagiere find mit bem Schreden davongefommen.

Mord. In Gablong in Bobmen erdroffelte ein Badergefelle im Streit feine Geliebte und ftellte fich bann felbit ber Polizei, nachdem er einen Gelbitmordverfuch

Das britifche Schlachtichiff "Inpiter" fuhr am Sams-— jelbstverständlich bei bichtem Nebel — in ber Doverftrafe die Brigg "Raroline" über den Saufen, die mithfam nach Dover eingeschleppt werden tonnte. Gleich da-rauf fuhr berfelbe "Jupiter" — immer noch bei bichtem Rebel — dem danischen Schoner "Marftal" das Bugspriet

vom Annei, das ichwer beichädigt wurde. Ob der "Ju-piter" beschädigt ist, weiß man nicht. Die mächtigfte Raturfraft. Der "Bibliothef der Unterhaltung und bes Biffens" funion, bentiche Berlageauftalt in Stutigart) entuchmen wir folgende bubiche Anefdote. Gine junge Dame fragte George Stephenjon, den Erfinder ber Lofomotive, bei einem Geftmahl, molde Rraft er für bie machtigfte Raturfraft halte. Der berubmte Mann batte gut gespeift und befand fich in angeregter Stimmung. Er fühlte alfo, obgleich fonft febr ernft, eine Amwandlung von Galanterie in fich und antmorfete: "Das, meine Gnädige, ift das Auge der Frau für den Mann, der fie liebt. Möge er bis ans angerfie Ende der Erde reifen, die Erinnerung an einen gartlichen Blid, den fie ibm gugeworfen bat, giebt ibn wieder jurud. Dagu mare feine andere Raturfraft im ftande."

Sport.

Ruftball. Bei bem am Conntag in Mainz ftatigefundenen Weitipiel gwilden bem Biebricher Buftballfub 3 und bem Rainzer Außballfub 2 blieb Main; mit 2:1 Goal Sieger, wabrend bas Spiel vor Salbzeit mit 1:0 Goal in Biebrichs Gunfien ftand. Biebrich 3 war fomplett, mahrend Main; 2 für nicht erichienene Spieler Erfag aus der I heranziehen mußte.

Gerichtssaal.

Die Sprengung ber Aberrefte der abgebrannten Warthebriide in Landsberg a. B., wobei ein Dandels-mann aus Königsberg i. Br. durch ein Sprengftud ge-tötet und auch ein erheblicher Schaden an Gebäuden und Mobilien angerichtet worden ift, wird ein Nachfpiel vor bem Kriegegericht in Spandan haben. Gegen ben Sauptmann Friedrich vom 3. Brandenburgifchen Pionier-Bataillon, ber die Sprengarbeiten leitete, ift ein Berfahren eingeleitet.

* Beilbronn, 31. Juli. Der evangelische Pfarrer Dann von Bleibelsheim, ber vor 14 Tagen unter bem Berbacht, an ichnipflichtigen Madchen Sittlichfelisbelifte begangen gu haben, vergaftet worden war, wurde beute von ber Straffammer freigefprochen.

* Minden, 31. Gult. Gegen ben praftifden Argt Dr. Braunftein, ber gurgeit feine Strafe abfint, ift ein neues Berfahren megen Betrugs anbangig.

Tehte Andyrichten.

Rontinental-Telegraphen-Rompagnte.

London, 1. August. Die "Times" ichreiben: Die Fahrt des Ranalgeschwaders nach der Oftsee wurde von der Admiralität ichon vor mehreren Monaten beschloffen. Sie hat nichts Ungewöhnliches und Außerordentliches an fich und nicht mehr internationale Bedeutung als der borjährige Besuch des deutschen Geschwaders in Borts-Es handelt fich nur um eine reguläre Sommerfremafohrt.

Lundon, 1. Angust. 150 Blitglieder des Unterhauses, sowie eine greße Angahl Beerd beschlossen, in London an bieiben, um dem Empfang der Offiziere des französischen Geschwaders und dem Frühftild, welches der Lordmajor denselben gibt, bei zuwohnen. Auch der französische Botschafter wird mit dem geschmich Botschaften Botschaften an dem Frühftild teilnehmen.

Depeidenburean Berold.

Berlin, 1. Muguft. Wie bereits gemelbet murbe. foll fich ber Reichstag fdjon in der nadften Seffion mit einem Gesebennvurf, betreffend die Berleihung der Rechtsjähigkeit an die Berufsbereine, zu beschäftigen haben. Jedoch ift es, wie ber "Lofal-Anzeiger" meldet. einer endgültigen Bereinbarung mper ben bem Bundesrat junadift vorzulegenden Entwurf bisher noch nicht gefommen. Die Sauptidnvierigfeit dürfte wohl befteben in der Abfaffung von Beftimmungen, die einen Migbrauch der Rorporationerechte verhindern follen, ohne jedoch die Bewegungsfreiheit diefer Bereine unnotig einzuengen.

Berlin, 1. August. In einer Zuschrift an den "Borwärts" erflärt der Abgeordnete v. Bollmar, er habe der "Täglichen Rundschan" lediglich mitgeteilt, daß er in der "Münchener Tagespost" feinen Artifel veröffentlicht babe. Bon einer materiellen Stellungnahme seiner-seits sei feine Rede. Demgegenüber bleibt der "Bor-wärts" dabei, daß es die Pflicht Bollmars gewesen sei, fid eines Parteiblattes zu bedienen und nicht der "Tägliden Rundidau".

Ropenhagen, 1. Muguft. Mehr als 200 jutlandifche Bauern gaben in einer bei Sorjeus abgehaltenen Ber-fammlung die freihändlerische Gefinnung der dänischen Agrarier fund. Gine Bollreform-Borlage der Regierung burfte im fommenden Jahre ober ichon zu Anfang der neuen Reichstagung gu erwarten fein. (Boff. 3tg.)

Bien, 1. August. Der Berliner Korrespondent der "Neuen Freien Presse" hatte mit einem norwegischen Staatsmanne eine Unterredung über den bevorstehenden Befuch des englischen Geschwaders in den Ditjee-Ge-wälfern. Letterer äußerte sich dahin, England wolle durch feinen Befuch bofumentieren, daß feine Intereffen in den nordischen Gewässern gepflegt werden sollen. Der

deutsche Kaiser werde sicherlich, nichts tun, was Englant nabe geben könne. Der Raiser wolle den Frieden und darum fonne feine Rede davon fein, daß er die nordifcen Mächte gegen England engagiert hatte oder 3? engagieren beabfichtige.

Baris, 1. August. Privatdepeschen aus San Sebasti an melden, der frangosische Botschafter in Paris, 1. August. Madrid, bon Nadowits, hatte mit Montero Rios wiederholt Besprechungen über die Maroffo-Angelegenheit und als Ort der Ronfereng Madrid in Boridlag gebracht. Da Deutschland bisher stets Tanger befürwortete, so habe der Borschlag überraichungen beworgerufen. Bon frangofifder Seite wird insbesondere Bang ober Genf empfohlen.

empjohlen.

Paris, 1. Angun. Die Blätter benätigen, daß der in Jahlungswadungen geratene Juderipekulant der nationalikiligher Seputierte Ja 1 n av t ist. Es beißt, daß derseide eine Disservan von eiwa 15 Millionen Frank zu bezahlen bat. Die Zudersspekulationen Jahrots wurden dereits vor mehreren Jahren dissertischtlich, bekämpft und im Jahre 1901 in der Kammuer zur Sprache gebracht, als der Staatsanwalt die Authebung der Inmunität Jahrots verlangte, welcher der underischen Barensandörlung bekändlig war. Der sozialikische Deputierte Ronannet, welcher damals eine icharie Nede gegen Jahrzot helt, erklärt bente in der Loumanität, daß es die Pliicht des Staates iet, derartige Spekulationen, die eine ständige Gesahr der Geschäftswelt und der Konsumensen bilden, durch gefengederische Makregeln zu verhindern. Diese dringende Angelegenheit mitkte bereits in der leisten Kammerscison zur Lösung gedracht werden.

Sosia, 1. August. Der Justimninister hat alle

Sofia, 1. August. Der Justigeninister hat alle Richter und Staatsamwälte, die in dem jüngst beendeten Juristen-Rongreß gegen die Entsendung eines Suldi-gungs-Telegramms an den Fürsten stimmten, aus bem Dienft entlaffen. (Boff. Big.)

Tanger, 1. Muguit. Der Gultan unterzeichnete gestern den Bertrag, betr. Die Hafenbauten anit der deutiden Firma. Es handelt fich um eine Summe von anderthalb Millionen Frank. — Portugal und die Bereinigten Staaten von Amerifa haben mitgeteilt, bag fie die Einladung zur Maroffo-Konferenz annehmen. Somit haben famtliche Machte, die in Maroffo diplomatisch vertreten sind, mit alleiniger Ausnahme von Schweden und Norwegen, die Einladung bereits angenommen.

Nachtrag zum Frankfurter Kursbericht vom 31. Juli 1905.

Neuere Zulassungen. 3¹/_v 1/1.7 | Pr. Centr. B.-Kr. v.1904 unk. 1913 | 97.50 | 4 · · 1/1.05 | Russ. St.-A. v. 05 | 93.90 | 4 · · 1/1.05 | Anat.-A. (60%) | 123.20 | 4 · · 1/3.9 | Missour, Pacific 95.50 | 4 · · 1/2.8 | Mainz Obl. r. 1905 | 99.20 | 4 · · 1/1.05 | Rum.amort. R.05 | 91.60 | 5 · · 1/1.05 | Sao Paulo E.-B. 98.20

Volkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Marktberichte.
Arnchipreife, mitgeiellt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftslammer für den Regierungsbezirk Biesbaden am Vrnchtmarft zu Frankfürt den Regierungsbezirk Biesbaden am Vrnchtmarft zu Frankfürt den Moniag, den Al. Juli. Ver 100 Kilogramm gute, marktjähige Vare: Beizen, diesiger alter 18 M. 26 Pl., Veiszen, diesiger neuer 17 M. 70 Pj. dies 17 W. 75 Pj., Roggen, diesiger neuer 14 W. 75 Pj. die 14 W. 80 Pj., daser, diesiger neuer 14 W. 75 Pj. die 14 W. 80 Pj., daser, diesiger neuer 14 W. 75 Pj. die 14 W. 80 Pj., daser, diesiger 15 M. die M., Raps, diesiger 23 W. die 23 W. 50 Pj., Wais, Laplata 14 W. vom 31. Juli. Zum Berkauft ianden: 408 Ochsen, 73 Bullen, 817 Albe, Rieder und Stiere, 104 Kalber, 212 Schose und Däumel, 1214 Schweine, 5 Schalsammer. Bezahlt wurde sier 100 Pfund: Ochsen: a) vollsteischige, ausgemäßtete döchsen Schlachwerted die zu 6 Jahren (Schlachigswicht) 75—80 R., d) lunge, siesichige nicht ausgemäßtete und ditere ausgemäßtete 60—72 W., c) mößig genährte lunge, gut genährte ältere 63—63 M., d) mößig genährte lüngere und aut genährte ältere 63—63 M., d) mößig genährte singere und aut genährte ältere 63—63 M., d) mößig genährte singere und aut genährte ältere 64—63 M., d) mößig genährte singere und aut genährte ältere 64—63 M., d) mößig genährte singere und aut genährte Schachwertes die zu d. die en die Rindere die en die (Editaditgewicht) 66-68 P

Gelbmarft.

Frontfnrier Borfe. 1. August, mittage 121/2 Uhr. Rredit-Dredduer Bauf 159,70, Staatsbahn 145.30, Louiste Bant 242,75 Bochumer 251,75, Gelfenfirchener 233,50, Darpener 221,75, Tendeng: Loud fest.

Wetterdienst

ber Landwirtichafteidule gu Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für Mittwod, ben 2. August 1905:

Rur idmadmindig, vorwiegend wolfig, ftellenweife Gewitter und eimas Abfühlung.

Genaueres burd die Beilburger Betterfarten (monatlid 80 Pf.), welche an ber Platattafel bes Tagblatt. Baufes, Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Geschäftliches. "Henneberg-Seide" v. 95 Pr. sn

- für alle Toiletten-Zwecke! - zollfrei!

Muster an Jedermann! F143 Nur direkt v. Seidenfabrkt, Henneberg, Zürich.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Leimng: 28. Soulte vom Brill.

Berantwortlicher Rebalteur für Solitit und Genilleton: B. Caulte vom Bulle in Connenderg; für den übrigen rebaltionellen Teil: C. Abiberdt; für die Angeigen und Reftamen: D. Dornaul; beibe in Wiesbaben. Beud und Berlag der A. Schellenbergichen Dof-Buchbruderei in Wiesbaben.

Dienstag, 1. August 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = #20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lel = #0.80; 1 österr. fl. i. O. = #2; 1 fl. ö. Whrg. = #1.70; 1 österr. ungar. Krone = #0.85; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Krone = #0.85; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Krone = #0.85; 1 fl. holl. = #1.70; 1 skand. Krone = #1.125; 1 alter Gold-Rubel = #3.20; 1 Rubel, alter Krone = #1.50; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. — Reichabank-Diskonto is Proz.

 Pfd. Sterling = #20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = #0.80; 1 österr. fl. i. G. = #2; 1 fl. 6. Whrg. = #1.70; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = #2.16; 1 Peso = #4; 1 Dollar = #4.20; 7 fl. sliddenische Whrg. = #12; 1 Mk- 	
## Sinats papiere	L. R.F. F.N. V. 711.5.0.5.0 10.0
31/2 do. X XII — XVI > 88.50	10

Seinste neue Speisekartoffeln

Sächfische Frührosen Aumpf 29 Pf., Str. Mh. 3.60

Frankenthaler Raiserkronen

Prima nene holl. Vollhäringe Stüd 6

Kölner Consum-Geschä

Schwalbacherftr. 23, Wellritftr. 42, Karlftr. 35, Feldftr. 1, Röderallec.

Meroberg.

Mittwoch, ben 2. Muguft, Machmittage 4 Uhr:

ausgeführt von der Rapelle des Ful.-Mats. von Gersborff (Seff. No. 80), unter Leitung ihres Rapellmeisters Serru Gottschalls.

Gintritt 30 Bf.

Rinder unter 10 Jahreff frei.

Sachfenhäufer Upfelwein Withelm Puens, Balramfrage 12.











Wittwoch früh und Freitag früh

fommen wiederum aus Gifenbahn=Patent=Riihl=Baggonladung auf dem Martte gu Biesbaden allerfeinfte lebenbfrifde Zafelfifde gu nachftebend billigen Breifen gum Bertauf

Sochf. lebendfr. Geelache Pfd. nur 15 Pf. Beifer fetter Cablian Pfd. unr 15 Pf. Sochif. lebendfr. Schellfifch, 2-5=pfünd., Afd. nur 15-18 93f. Muurhahn, ff. Badfifch, Pfd. unr 15 Pf. Sochf. lebendfr. Goldbarich, ff. jum Rochen, Pfd. nur 18 Pf.

NB. Bir machen gang besonders barauf aufmerffan, daß mir nur ausgefucht beste Ware, auf bas Sorgfaltigste in Gis berpadt, in geichlosseum Batent-Rulle-Baggan jum Berfandt bringen. Durch ben großen und flotten Umsag und Frachtersparnis in Waggou-Ladung ift es uns möglich, auch im Hochsommer wirflich allerfeinfte lebendfrische zu folch billigen Breisen zu verlaufen. Berfuch überzeugt! Heinemann & Uhde, Geeftemunbe, Dochfee-Fifcherei u. Geefisch-Großhandlung.

Wiesbadener

Abend-Ansgabe,

Bur Erlangung von Gntwurfen für ein Bereinshaus wird ein Bettbewerb unter ben hiefigen Architeften mit

einem I. Preife von 600 mr. einem BB. Breife von 400 Mt., einem BBE. Breife von 200 Mf.

ausgeschrieben. Der Ankauf weiterer Entwürfe mit je 100 MR. bleibt vorbehalten. Die Entwürfe sind bis anm 18. September 1905, Abends 6 Uhr, an den Borstand einzureichen. Die Unterlagen find bei uns einzusehen und gegen Jahlung von 3 Mt., welche nach Einreichung eines Entwurfs zurückgegeben werden, erhältlich. P386 Abseedaden, 31. Juli 1905.

Hotel-Restaurant Heute Dienstag, den 1. August, Abends von 7-11 Uhr:

ausgeführt von der Kapelle des Flisilier-Regts. (v. Gersdorff) No. 80 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Gottschalk, and von dem Trompeter-Corps des Feldartill.-Regts. No. 27 (Oranien) unter Leitung des Herrn Stabstrempeters Henrich.

Zum Schlusse von beiden Kapellen zusammen ausgeführt:

Das Schlachten-Potpourri von 1870/71 von Saro.

Eintritt 20 Pf., wofür ein Programm.

Morgen Mittwoch, den 2. August:

Calomonogaffe, unmittelbar an ber Sobeftrage, 5 Min, bom Sauptbabnhoi, 8 Min. vom Dom. Feinbürgerliches Saus.

85 Frembengimmer mit 50 Betten. — Logis mit Frühftud Mt. 8.—. (Ka. 7559) F 124 Grfiflaffiges Beine und Bier-Reftaurant. - Cebenewurdigteit.

Kavitalisten.

frür G. m. b. S. wird zur Ablöfung eines Gefellichafters ein Miller Zeilhaber mit Mil. 30,000 bis 40,000 Ginlage gefucht. Offerten unter S. 63 an den Tagbl .= Berlag.

Buchhandlung und Antiquariat Meimrich Karaft. 36 Kirchgasse 36.

Großer Abschlag.

Alofatortoffeln per Anmpf 82 Bf. Vieue Bollveringe 8 Stild 20 Bf. Bohnen à Pfd. 12 Bf., Gurten 5 Stild 20 Bf.

Frankfurter Conjumbans, Mellrigftrage 80, Moribftrage 16. Oranienftr. 45, Reroftrage 8:10 und Dreiweibenftrage 4.

Mark

foftet bei mir ein completer Brrigator,

Mark

ein Cinfoir, befter Irrigatoren-Erfat, gang and Gummi.

gts.

ung

Hi.

078

II 12. Med.-Progerie Sanitas, unr Manritineftr. 3, neben Balhalla. 1682



dass mein Citronensaft garant. rein und von vorzüglichem natürlichem Geschmack ist. Flaschen Mk, 0.40, 0.80, 1 .- , 1.80 und lose.

Fritz Bernstein, Well-liz-Brog., Well-lizatr. 39. gegenüber der Gewerbeschule. 1898

Gelegenheitstäufe. 3 1 prima fdw. Plano, Anfchaffungepr. 900, j. 850 Dif. 6 Bichen-Leber-Stühle à 15 Mt., 6 Nugh. " & 13 6 Ottomanen à 25 Cichen-Flur-Toilette 22

Möbel-Halle, Friedrichstraße 13.

Ihampooniren -Wreis i Mr. mit Zagesfrifur.
H. Giersch, Goldgaffe 13, erft. Laben D. d. Langgaffe.

C. Krause Nachf.

vor dem Eingang des Theaters.

fowie fammtliche Belenchinuge. artifel (Lampione, Bachefacteln :c.) in größter Auswahl empfichtt

G. M. Rösch, 2077 46 Bebergaffe 46. Wegr. 1873.

> Rheing. Tafel-Apfelwein

von besonders vorzügl. Quali-tüt, weil aus gesunden Taiel-äpieln, nicht Fallobst, hergeäpieln, nicht Fallobst, hergestellt, angenehm mundend,
mit milder Säure, von einem
guten Tischwein kaum zu
unterscheiden. Mein reiner
Apfelwein ist nicht nur ein
erfrischendes Getränk, sondern
hat auch säftereinigende
und blutverbessernde Eigenrehalten und entfernt auf die
mildeste und schnellste Weise
alle Abingerungen des Körners. alle Ablagerungen des Körpers, Garantiert stichfrei, 1825

Flasche 35 Pf., bei 18 Flaschen 32 Pf. Frankfurter Apfelwein von Gehr. Freyeisen, Frankfurt a'M.,

per Flasche SO Pf. bei 18 Flaschen 27 Pf.

Wilh. Heinr. Birck. Ecke Adelheid- u. Oranienstr. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Aprelwein-vect er 1/1 Ft. 1,20 Pr. Pourit Flasche 30 Pf. Al'obolfreier Apfel-saft- garant, aus nur frischen Aepfein hergestellt, . Flasche 50 Pf.

Königsberger Geldlose

J. Stassen, Rirdigaffe 51 und Bearightage 5.

Jimmer frei!

Unbermuftliche Blechplatote & 1 Mart porratig. Sande und Grundbefiger-Berein G. B., Buifenftraße 19.

Baumfrühen empi. E. Debus, Roonftr. 8. Planino mit prachtvollem Ton fofort meg. Wegging gu vert, Dorfftrage 18, 1 linfs.

Ginthur, Meiberfdr., Bafchfommobe, Copha, Stuble. Spiegel mit Confole veranderungsbalber gang billig gu vert. Schierfteinerftr. 11, Mith. 2 1. G. f. neue Colon. Ginricht. fof. febr billig gu vertaufent Frantenftrafte 8, Bart.

Motorwagen, Orig. Dien, 4-figig, billig an pert.

Buchen-Scheitholy (nidt geriffen) gu Weidemann & Cie., Burfien u. Binfrifabrit, Dobbeimerftrage 62.

Champagnerflafden, Beife, Rotwein- u. II. Ciersel, Goldgasse 18, erst. Laden & Basserflaschen, Alteisen, Lumpen, Bapter, Gummis in dem ich eitrig lese.
n. Reutuckabfälle fauft zu ben höchsten Breisen bei Gatt gebe, wenn ich am Schlusse bin: pfünktlicher Abb. Seb. Sill, Blückerftraße 6.

Bitte aussmueiden.

Bumpen, Bapier, Gifen ac. fauft u. holt puntts ab Stpper. Schierfteinerftrage 11. In taure

gebrauchte Beinfaffer aller Art, fowie gebrauchte Stopfen. Off. unter B. 61 an ben Tagbl. Berl.

mit fconen Wohnungen & 6 3immern ift preiswurdig gu verfaufen. Offerten erbeten unter II. 60 an ben Tagbi. Beriag.

Wengereien zu verkaufen, eine bier und eine nicht weit von bier, lettere m. Birthichaft, b. fl. Ungahlung. DR. u. J. 60 an den Tagbl. Berlag.

Ju taufen gesucht einsches tleines Dans mit Garten in Umg. pon Biesbaben, freigeleg. Größe und Breis anaeben. Offerten unter P. 655 an ben Tagbl.-Berl.

2Ber leiht jungem Mann 1000 Mart zur Erhaltung der Grifteng? Geft. Offerten sub N. 65 an den Tagbl.-Beriag erbeten.

Vaherin

gum Anfertigen feiner Serren-Semden nach Dab auger bem Saufe. Rab. Rirchgaffe, Gde

Tucht. Frifeuse nimmt Runden an. Preis von 8 ML an. Delenenstraße 20, 2.

Phrenologin anga. 5, 1r., Gin Lehrer aut gründlichen Ausbildung in ber beutichen Sprache von einem Musländer auf einige Zeit gesucht. Näheres bei Frau Sander. Erbenheim, "Billarust". Berfönliche Borstellung Montag, Dienitag und Wittwoch von Nachmittags 4 Uhr ab erwünscht.

Berberfir. 3, 2, Lagerraum billig gu permiethen, ebent, mit Bitreau.

zu vermiethen hochherrschaftl. Wohnung,

7 gr. Jimmer, Bab, Kiiche, Speisekammer, 2 Manjarben, großer Balton, Recinftr. 88, 1. Etage. Die gange Wehnung wird auf Wunich bes Mietbers nen hergerichtet und fann alsbann jofort bezogen werden. Rab, beim Vermalter ober bet Batz. Dohleimerstraße 17.

Germanuftr. 3 1 Bim. u. Riche gu v. M. Sab. Cafteliftr. 10, B. 2 1., erb. r. Arb. ich. Schlafft Gitvifferfir. 12, Dt. B. L., erb. auft. Erb. Bog. Oranienfir. 31, Bart., einfach mobl. Bim. gu b. Werberfir. 4, 2 r., hoffeller, fehr ichon, billig an bermietben, event mit Bureau.

Gill Serr indt ein mobl. 8., nur ge-mitbliches Beim, am liebft. bei Bittwe ober eins. Dame, Dff. mit Breisang. unter B. 65 an den Tagbl. Berlag gu richten. In Billa ohne Minber gu fofort. Gintritt

gefucht Rapellenftrage 70. Dod., Rranfenpff. erf., i. St. Rauenth.-Str. 8, IR. 1. Junger tücht. Schloffergebulfe gefud Br. Denier, Biebrich.

Bantednifer, erfte Kraft, 25-jucht Stellung (Bureau ober Bauplay). Off. unter Z. 65 an ben Tagbl. Berlag.

Berloren eine fiiberne Damen-Uhr mit Gold-rand Ro. 116 140, Ubang, geg. Bel. Jabnftrofe 16, Den 29, früh K.Fr.M. v. Mingf. h. Abolfs-allee verl. jdyw. Uhr u. filb. Spiegel (m. Name). G. Belohn. abzuo. Arnde. Bismardring 17, L.

Berloven. Gin junges Mabden berlor Montag früh gwifden Morihstraße-Langgoffe eine ft. goldene Damenubr an fabt. Kordel, mit Mono-graum J. M. Da dieselbe nicht ihr Eigenthum, wird ehrlicher Finder gebeten, diese gegen gute Bel. abzugeben. Zu erfr. im Tagbl. Berlag. Ho

Berloren am 28. Juli, Radmittage, auf ber Strede Luifenplat bie Abolfeallee oder vor Runfts falon Banger eine

goldene Radel mit Salumond, Rubinen und Brillanten.

Gegen Belohnung abjugeben Connenberg,

Gin alterer Bittwer ohne Anbang, mit Geschäft, wünscht ein älteres braves fatholisches Mädchen gur Fran. Richt enouvme Offerten unter Chiffre V. 65 im Togbi. Berlag nieberzulegen.

Ginheirat.

Serr, Ber, guter Ruf u. Familie, repräsentabet, energisch u. tuchtig, Französisch, Engl., Solländisch möchtig, augenehmes Meunere, wünsche in Fabrilgeichäft einzubeiraten. Fabritanten, die im Geschäft eine gute Stüse gebrauchen, wollen ausführliche Berichte gell. einsend. Checolaben, Zuderwaaren, Gales, Bisquit-Branche bevorzugt. Diferten unter A. 87 an ben Tagbl.-Berlag.

Verlassen, Teu . . ., bist Du nicht; Doch Lieb' kann arg verwunden. Was Liebe — heil'ge Liebe ist — Hab' ich im Schmerz empfunden.

Die Welt legt vor mir wie ein Buch,

Die billigste Bezugsquelle für Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikel etc.

Größte Answahl. Binigfte Preife.

Karl Wittich, Emjerstraße 2, Cde Schwalbacherstraße.

Bedienung.



Dienstag, 1. Angun 1905.

Für die Reife: Reifetorbe, alle Roffer, alle Toiletteburften, Sutichachtein, Spiegel, Ramme, Sandforbe, Schwamme 2c.

Alle Holzwaaren, Sadbretter, Schneibbretter, Leitern, Serbferbretter, Brahnen, Solglöffel ac., Ruchen-bretter, Baderei-Artifel ac.

Bill. Bezugsquelle f. Dotels, Benf. u. Biebervertäufer.

Mile Bürftenwaaren, Toilette Artifel, Jahnburften, Kanime und hornwaaren, Fenfterleber und Schwamme, Buts und Scheners Artifel x.



CATATATATATATATATA SANASAN SANASAN

Mile Bafchereiartifel Butten, Bügelbretter, Baich-bretter, Rlammern, Leinen, Rlammern, Leinen, fe, Baichetrodner, Baichbode, Bafchburften, Bajchtorbe ac.

Alle Küferwaaren, Bflangenfübel, Butterfäffer, Buber, Brenten, Gimer in Tannen- und Gidenhols, Reuanfertigung und Reparaturen.

Alle Ciebwaaren, Tukmatten, Möbelflopfer, Saushaltungsbürften u. Befen, Saushaltungsartifel ac. Solgwaaren für Branbmalerei.

I.C. PHONE

Wegen vollständiger Auflosung
des Weingeschäftes Bismarck-Ring 27 verkause sämmtliche Weine (nur beste prima Rosen, pro Cir. 3.40 Mt., bei 5 Cir. Mt. 3,25 frei Saus. Qualitäten) zu ausserordentlich billigen Preisen aus.

Früherer Preis	Jetz. Preis mit Flasche	Früherer Preis	mit Flasche	
per Fl. u. Lit. Brindisi Mk. —.80 Bord. Medoc —.90 St. Julien 1.20 St. Emilion 1.50 Chat. Leoville 1.80 Macon, ganz vorz. Burg. 1.50 Vermuth di Torino 1.50 Portwein. roth, alt 2.— Sherry, alt 1.50 Cognac vieux 3.— Cognac deutscher 4.— Cognac, deutscher 1.80	per Fl. u. Lit. Mk. —50 —60 —80 —90 1.10 —90 1.20 1.20	per Fl. u. Lit. Niersteiner Mk. — 80 Lorcher 90 Erbacher 1.20 Rauenthaler 1897 1.50 Rüdesheimer Berg 2.— Oberingelheimer 1.25 Gracher Mosel 80 Brauneberger 90 Uerziger 1.50 Steinborger 1903 er (Kgl. Dom.), vorzügl. Tischwein, jetzt	Mk50 -60 -80 1.20 -80 -50 -60	

Heh. Ruppel, Weinhandlung, Bismarck-Ring 27.

Lisen-Constructionen

aller Art:

Genietete Träger und Säulen, complete Eisen-Hochbau-Constructionen, Dach-Constructionen, Reservoirs, Kessel, Boiler etc.

Moderne Schaufenster-Anlagen in Eisen u. Bronce, Treppen-Anlagen, Veranden etc.

Kunstschmiede-Arbeiten.

Schönster Ausflugsort am Platze,

empfiehlt möblirte Zimmer u. Pension.

W. Hammer, Besttzer.

1/1 FI. 65 Bf. 1/1 75 75 1/1 85 ... 1/1 %I. 36 %F. 45 % Dauborner 140 Dagerfleifd Rornbrauntwein Steinhager Mrug 175 Billa Gl. 165 Bf. 1/4 FL -. 70 DH. 1/1 Ft. 1.20 Mt. 1.50 ... 1/a , -.85 1 Stern . 1.10 1.85 2,50 3.-1.60 1/4 %L — 70 Mt. - 85 1/4 1.10 1/4 1.35 1/1 BL 1.20 Mt. Gtiquett 1.50 " gold " Jamaica feinster Jamaica M 2.50 FI. 1.-0 Mt. 1/1 Ft. 1.80 Mt. 1/1 Ft. 1. 1/1 2.40 Effig-Effeng, 80%, Ft. 35 Pf. gold Etiquett Beineffig Siter 24 Bf. Cammtliche Gewürze tc. billigft. 43 Schwalbacherftrage 43.

Karl Wittich

Carl Mirchner, Rheingauerftrage 2. Telephon 2165.

Während des Umbaues

Grosse Burgstrasse 12 befindet sich mein

13 Grosse Burgstrasse 13

1. Etage,

vis-à-vis Herrn Hotconditor Lehmann.

Specialität: Corsets für starke Damen.

Ich bitte, das mir so reichlich geschenkteVertrauen auch weiter bewahren zu wollen.

Minna Schönholz.



liefert in guter Musführung als Specialitat billigen Rreifen 1563 Das Wiesbadener Smaillirwert M. Rossi,

Metgergaffe 3 - Mauergaffe 12.

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen."

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie.

Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Reparaturen zerbrochener Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen v. 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. L'marbeiten nicht passender Gebisse v. 1 Mk. p. Zahn.

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, I.

Sprechst. 9-1 u. 2-7, Sonntags 10-1.

Behandlung v. Gallensteinleiden ohne Morphium, Opium, Oelfur, Operation. Clemens Lehmann, Meroftraße 46, 2. Sprechstunden: Borm. 1/ 10—1/312, Nachm. 3—5. Weiteres besagt Graris-Broschiüre. Beiteres besagt Graris-Broschiüre.

in bekannt guter Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt

Möbel-Fabrikation und -Lager, Grösstes bürgerl. Möbel-Lager am Platze.

Luisenstrasse 1

(neben der Reichsbank).

0000000000000000000000

Die von mir gu außerft billigen Breifen geführten Minthracit und Brifets (Marte Union),

Anthracit und Britels (Marke Union), welche in ihren Borzstgen als unübertroffen erftstaffige Marken bekannt find, wo mir auch felbst die Concurrenz keinen Gegenbeweis bringen kann, liefere ich vrobeweise im fleinsten Onantum. Da zur Deckung des Binterbedarss die geetguersten Monate Aufi und August find, und ich für meine tadellose Kohle während dieser Zeit die Preise äußerst diffig gestellt habe, sollte Riemand versfämmen Offerte dei mir einzuholen und Probes bezüge zu entnehmen.
Ich gehöre keiner Gesellschaft an.

3m eigenen Intereffe bes Bublifums burfte es Beranlaffung geben, mein Unternehmen eifrigft Sochachtungevoll! gu unterftugen.

> Gustav Hiess, Balramftrage 27.

Telephon 341. Oberhemden nach Maass M. Bentz. garantirt guter sitz. Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.